

GESIS Variable Report

2022|10

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUS 2021 – Variable Report

Studien-Nr. 5280

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 2.0.0,
doi: 10.4232/1.14002

Horst Baumann, Sonja Schulz und Sarah Thiesen

Wissenschaftlicher Beirat:

(September 2022)

Bettina Westle (Sprecherin)

Katrin Auspurg

Christoph Bühler

Andreas Hadjar

Steffen Hillmert

Ulrich Rosar

Ulrich Wagner

GESIS-Variable Reports Nr. 2022|10**ALLBUS 2021 – Variable Report**

Studien-Nr. 5280

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.14002

Horst Baumann, Sonja Schulz und Sarah Thiesen

1. Auflage, September 2022

GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2022

GESIS-Variable Reports

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0

Fax: +49/(0)221/47694-199

E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

1 Datenzitation	ii
2 Das ALLBUS-Frageprogramm 2021	iii
3 Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten	xxv
4 Surveydeskription: ALLBUS 2021 (ZA5280)	xlii
5 Hinweise zur Benutzung des Variable Reports	xlvi

Variable Report: ALLBUS 2021

Fragetexte und Randauszählungen	Seite 1
Variablenverzeichnis	Seite 813

Anhang

Anhang A – Inhaltsübersicht Splits	
Anhang B – Splitexperiment: Variablen mit zusätzlicher Antwortoption „Weiß nicht“	
Anhang C - ISCO-88	
Anhang D - ISCO-08	
Anhang E - Haushalts- und Familientypologien	
Anhang F – Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2021 (Studien-Nr. 5281)	

1 Datenzitation

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiel für das Release 2.0.0:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2022): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2021. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5280 Datenfile Version 2.0.0, <http://dx.doi.org/10.4232/1.14002>

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Beleg-exemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek richten Sie bitte an bibliothek@gesis.org). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuelle ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden.

Ansprechpartner

Ansprechpartner für Fragen oder Anregungen zu Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist am GESIS-Standort Mannheim:

Dipl.-Soz. Michael Blohm (Tel.: 0621/1246-276; E-Mail: michael.blohm@gesis.org)

Ansprechpartner für Fragen zur Dokumentation, Archivierung, Zeitreihenerstellung und Weitergabe der ALLBUS-Daten ist am GESIS-Standort Köln:

Dr. Pascal Siegers (Tel.: 0221/ 47694-419; E-Mail: pascal.siegers@gesis.org)

2 Das ALLBUS-Frageprogramm 2021

2.1 Allgemeiner Überblick

Das Frageprogramm des ALLBUS 2021 umfasst 1) Replikationen aus allen Themenbereichen des ALLBUS und 2) das Schwerpunktmodul „Sanktion und abweichendes Verhalten“.

Zum einen wurde – wie bereits bei den Erhebungen in den Jahren 2010 und 2000 – ein besonderer Schwerpunkt auf interne Replikationen gelegt. Hierbei wurde auf Instrumente aus allen Themenbereichen des ALLBUS zurückgegriffen, so dass der soziale Wandel in unterschiedlichen Bereichen analysiert werden kann. Für viele der aufgenommenen Fragen reichen die Zeitreihen für Westdeutschland zurück bis zum Anfang der 1980er Jahre. Für Ostdeutschland liegen zum Teil Messungen seit dem Jahr 1991 vor. Eine Vorauswahl der Replikationsfragen wurde seitens der ALLBUS-Gruppe vorgenommen. Wichtige Kriterien für eine Vorauswahl der Replikationsfragen waren Länge der Zeitreihen, zeitliche Distanz zum letzten Erhebungszeitpunkt sowie inhaltliches Analysepotential gemeinsam mit soziodemographischen Merkmalen und anderen aufgenommenen Fragebogenmodulen. Wichtigstes Kriterium für die letztendliche Auswahl der Replikationsfragen bildete das Votum der ALLBUS-Nutzenden, welches durch eine Online-Nutzerumfrage (Befragungszeitraum: 11. März bis 07. April 2019) für 36 ALLBUS Fragen und Fragebatterien ermittelt worden war.

Das Schwerpunktthema „Sanktion und abweichendes Verhalten“ wurde im Jahr 1990 zum ersten Mal erhoben. Im Jahr 2000 wurden Teile des Schwerpunktthemas repliziert, es erfolgte jedoch keine vollständige Wiederaufnahme des Moduls. Zudem wurden die Fragen des Schwerpunktthemas im Jahr 2000 nur bei einem Teil der Befragten im Split mit anderen inhaltlichen Fragen erhoben.¹ Im Jahr 2010, in dem gemäß eines 10jährigen Replikationsturnus das Schwerpunktmodul wieder angestanden hätte, wurde auf die Erhebung des Moduls verzichtet. Im Vorfeld der Erstellung des Frageprogramms für den ALLBUS 2020 haben sich drei Forschergruppen aus der Fachdisziplin für die Wiederaufnahme und Replikation des Schwerpunktthemas eingesetzt und Unterstützerschreiben formuliert, aus denen die Relevanz der Replikation für die Fachdisziplin hervorging. Dies waren im Einzelnen Prof. Dr. Dietrich Oberwittler und Dr. Dina Hummelsheim-Doß (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg i.Br.), Prof. Dr. (em.) Karl-Heinz Reuband (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), sowie Prof. Dr. Stefanie Eifler, Dr. Heinz Leitgöb (Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt) und Prof. Dr. Guido Mehlkop (Universität Erfurt). Im Rahmen eines eintägigen Symposiums in Mannheim im September 2018 haben diese Expertengruppen in Impulsvorträgen ihre Beurteilungen und Ideen zur Weiterentwicklung des Schwerpunktmoduls vorgestellt. Zur Einbindung der Profession in die Fragebogenentwicklung waren weitere interessierte Forschende eingeladen, sich in diesem Symposium am Prozess der kritischen Evaluation des Bestehenden und der Entwicklung von Ideen für Neuerungen zu beteiligen. Die Ankündigung erfolgte auf der Internetseite des ALLBUS und wurde über verschiedene Verteiler weiterverbreitet. Die Einbeziehung der Experten in die Planung ergab eine Fülle fruchtbarer Anregungen für Erweiterungen und Modifizierungen bestehender Fragebatterien sowie für neu ins Frageprogramm aufzunehmende Konzepte.

¹ Der ALLBUS 2000 erhielt einen methodischen Split: Ein Teil der Befragten wurde durch einen Interviewer mit dem bisher beim ALLBUS eingesetzten Verfahren eines Papierfragebogens (PAPI Modus) befragt. Die anderen Befragten wurden durch die Interviewer anhand einer computerunterstützten Befragung (CAPI Modus) befragt. Die Fragen des Schwerpunktmoduls erhielten nur die Befragten im PAPI-Modus und ca. die Hälfte der CAPI-Befragten.

Die diskutierten Vorschläge und Rückmeldungen wurden gemeinsam mit den Experten aus der Fachdisziplin nach Analyse von Pretest-Ergebnissen modifiziert und weiterentwickelt.

Im Folgenden werden die verschiedenen Frageblöcke des ALLBUS 2021 einzeln vorgestellt und erläutert. Nähere Informationen zu Fragen, die bereits Bestandteil früherer ALLBUS-Erhebungen waren, sind in den Methodenberichten der jeweiligen ALLBUS-Studien zu finden.

2.2 Das Schwerpunktthema „Sanktion und abweichendes Verhalten“

Zwei zentrale Dimensionen sind in diesem Modul erhoben: (1) Selbstberichtetes delinquentes Verhalten und seine personalen Bedingungsfaktoren und (2) Opfererfahrungen, Kriminalitätsfurcht und Einstellung zu Sanktionen und Gesetzesnormen. Unten wird die Konzeption und Messung aller Items näher erläutert.

2.2.1 Delinquentes Verhalten und seine Bedingungsfaktoren

Die Kriminologie ist ein Fach mit einer langen Forschungstradition und einer ausgeprägten Theorieentwicklung. Zu den zentralen (individuellen) Bedingungsfaktoren in Klassikern und modernen Theorien von Kriminalität und abweichendem Verhalten zählen moralische Verhaltensorientierungen (individuelle Moral, normative Bindungen), die wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit und Sanktionserwartungen („perceptual deterrence“) und die individuelle Selbstkontrolle (vgl. Akers & Sellers, 2009; Eifler, 2002; Opp, 2020). Während in den Klassikern der Kriminologie (z.B. Abschreckungstheorie, Kontrolltheorien, soziale Lerntheorie) noch verstärkt auf eines dieser Merkmale oder wenige Merkmale fokussiert wurde, betonen moderne, handlungstheoretisch orientierte Theorien (unter ihnen Dual-Process Theorien wie die Situational Action Theory von Wikström und Kollegen und das Modell der Frame-Selektion von Kroneberg) zunehmend das Zusammenwirken verschiedener Handlungstendenzen wie der individuellen Moral und der Abschreckbarkeit in der Erklärung krimineller Handlungen sowie das Zusammenwirken solcher Merkmale der Person mit der sozialen Situation (Kroneberg et al., 2010; Wikström et al., 2012). Stark vereinfacht gehen diese Theorien davon aus, dass kriminelles Verhalten nur unter bestimmten Umständen, wie von Rational-Choice Theorien (RC-Theorien) postuliert, durch ein Abwägen von positiven Konsequenzen der Tatbegehung und erwarteten negativen Konsequenzen (wie Entdeckung und Bestrafung) geleitet wird. Ob rationale Erwägungen handlungsleitend werden, wird durch die individuelle Moral, das Ausmaß an Selbstkontrolle und/oder Merkmale der sozialen Situation bedingt (vgl. Schulz & Kroneberg, 2018; Wikström et al., 2012).

Die Aufnahme der Bedingungsfaktoren von Kriminalität in das ALLBUS Frageprogramm 2021 orientiert sich an der Bedeutsamkeit dieser Bedingungsfaktoren in der zeitgenössischen kriminologischen Diskussion.

Unterstützung verschiedener Verhaltensnormen (moralische Orientierungen)

Anhand von Frage F048 (CAWI) stufen Befragte 13 verschiedene Verhaltensweisen als moralisch akzeptabel oder inakzeptabel ein (Antwortoptionen: „Sehr schlimm“, „ziemlich schlimm“, „weniger schlimm“, „überhaupt nicht schlimm“). Bei der Auswahl der Items wurde der Zeitreihe des ALLBUS Rechnung getragen: Über einige der Verhaltensweisen wurden vor längerer Zeit öffentliche Diskussionen bezüglich der Kriminalisierung bzw. Entkriminalisierung geführt, (z.B. Gewalt gegen Kinder, Vergewaltigung in der Ehe), wobei es zu entscheidenden Strafrechtsänderungen kam, bei anderen Verhaltensweisen handelt es sich weiterhin um stark polarisierende Diskussionsthemen (z.B. Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe). Ebenfalls enthalten sind die vier Verhaltensweisen

„Beförderungerschleichung“, „Alkohol am Steuer“, „Kaufhausdiebstahl“ und „Steuerbetrug“, zu denen auch das eigene Verhalten in Vergangenheit und das prognostizierte Verhalten in der Zukunft erhoben wurde (selbstberichtete Delinquenz, s.u.). Neu aufgenommen wurden zwei internetbezogene Verhaltensweisen: Zum einen der Diebstahl persönlicher Daten im Internet, zum anderen Beleidigung im Internet.

Die allgemeine Einstellung zur Befolgung von Gesetzen wird in einer weiteren Frage erfasst (F057, CAWI). Diese Frage kann zur Erfassung der wahrgenommenen Legitimität von Gesetz und Recht verwendet werden (Norm Gesetzestreue). Während sich die persönliche Moral darauf bezieht, ob bestimmte Verhaltensweisen als „richtig“ oder „falsch“ eingestuft werden, bezieht sich die wahrgenommene Legitimität von Recht und Justiz in abstrakter Weise darauf, dass „man sich an die Gesetze halten muss“ oder dass „man den Anweisungen eines Polizisten folgen muss“ (vgl. Jackson et al., 2012). Ähnlich zu den Annahmen aus Dual-Process-Theorien wie der Situational Action Theorie und dem Modell der Frame-Selektion argumentiert die Literatur zu prozeduraler Fairness (procedural justice, Tyler, 1990, 2003; Tyler & Lind, 1992), dass rationale Erwägungen nur bei mangelnder wahrgenommener Legitimität von Gesetzen und Akteuren der Kriminalitätskontrolle relevant werden sollten. Personen, die sich stark an Recht und Gesetz gebunden fühlen, verhalten sich konform – nicht, weil sie Angst vor Entdeckung und Sanktionen haben würden, und auch nicht unbedingt, weil sie die verbotene Verhaltensweise selbst als unmoralisch einstufen würden, sondern weil ihnen nichts anderes in den Sinn kommt als sich an Gesetzesnormen zu halten, sie die Befolgung von Gesetzen also als Norm an sich internalisiert haben.

Tabelle 1: Fragen zur Unterstützung verschiedener Verhaltensnormen (moralische Orientierungen)

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS- Erhebungen	Anmerkungen
Moralische Bewertung Verhaltensweisen	ca01, ca02, ca03, ca04, ca05, ca06, ca07, ca08, ca09, ca10, ca11	F048	F41	F43	F38	2012*, 2002*, 2000, 1990	11 Replikationen; 2 neue Entwicklungen (Identitätsdiebstahl, Beleidigung im In- ternet)
Norm Gesetzstreue	ca22	F057	F49	F51	F46	2000, 1990	

*Erhebungsjahr enthält nur eine Itemauswahl.

Wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit

Als Indikatoren zur Erfassung der wahrgenommenen Entdeckungswahrscheinlichkeit bei Normverstößen wurden vier Items aufgenommen, die bereits Bestandteil der Erhebungen im Jahr 1990 und 2000 waren. Die erwartete Entdeckungswahrscheinlichkeit wird hierbei deliktspezifisch jeweils durch die Frage nach der Einschätzung der Entdeckungswahrscheinlichkeit bei der hypothetischen Ausführung eines Verhaltens erfasst (F055, CAWI). Die Verhaltensweisen waren im Einzelnen: „Beförderungerschleichung“, „Alkohol am Steuer“, „Kaufhausdiebstahl“ und „Steuerbetrug“.

Selbstkontrolle

Als weiterer zentraler Prädiktor von kriminellem und abweichendem Verhalten wird die individuelle Selbstkontrolle aufgenommen. Die Selbstkontrollfähigkeiten einer Person wurden von Gottfredson und Hirschi (1990) in die kriminologische Theoriediskussion eingebracht und haben sich als stabiler und zuverlässiger, wenngleich in seiner Größenordnung eher schwacher bis moderater

Bedingungsfaktor von Kriminalität in einer Vielzahl von internationalen Forschungsarbeiten bewährt (Engel, 2012; Pratt & Cullen, 2000). In der jüngeren kriminologischen Forschungsdiskussion wird zunehmend das Zusammenwirken von persönlichen Merkmalen wie der individuellen Normbindung oder den Selbstkontrollfähigkeiten mit stärker situativen Prädiktoren von Kriminalität, wie den zu erwartenden negativen Konsequenzen oder Peer-Einflüssen, diskutiert (Kroneberg et al., 2010; Kroneberg & Schulz, 2018; Thomas & McGloin, 2013). Auch um solche Analysen mit dem ALLBUS zu ermöglichen, wurde ein Maß für die individuelle Selbstkontrolle (F081, CAWI) in das Frageprogramm des ALLBUS 2021 aufgenommen. Dieses Maß verwendet Übersetzungen von jeweils 2 Items der Subskalen „Impulsivität“ und „Risikoaffinität“ aus der Selbstkontrollskala von Grasmick, Tittle, Bursik und Arneklev (1993), die ein etabliertes Maß für die Erfassung von Selbstkontrolle in der Kriminologie darstellt.

Tabelle 2: Fragen zur wahrgenommenen Entdeckungswahrscheinlichkeit und Selbstkontrolle

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS-Erhebungen	Anmerkungen
Wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit	cp01, cp02, cp03, cp04	F055	F47	F49	F44	2000, 1990	4 Replikationen
Selbstkontrolle (Grasmick) - Subskala Impulsivität	lp09, lp12	F081	F66	F69	F64	-	Neu eingefügt
Selbstkontrolle (Grasmick) - Subskala Risikoaffinität	lp10, lp11	F081	F66	F69	F64	-	Neu eingefügt

Selbstberichtete Delinquenz

Für die vier Verhaltensweisen „Beförderungerschleichung“, „Alkohol am Steuer“, „Kaufhausdiebstahl“ und „Steuerbetrug“, wurden sowohl die moralische Bewertung als auch die wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit bei Tatbegehung erhoben. In analoger Form wurde bei diesen vier Verhaltensweisen auch nach der Lebenszeitprävalenz und -inzidenz der Tatbegehung gefragt (F053, CAWI). Als allgemeine Bevölkerungsumfrage ist es im ALLBUS aufgrund der geringen zu erwartenden Basisrate und der Sensitivität des Themas ausschließlich möglich, nach solchen Delikten aus dem Bereich der Massen- oder Alltagskriminalität zu fragen (im Gegensatz zur Straßenskriminalität, organisierten Kriminalität oder Gewaltkriminalität). Bei Auswertungen der Fragen zum Kaufhausdiebstahl ist zu beachten, dass – anders als bei der Frage nach der moralischen Beurteilung des Verhaltens, bei der die Schadenshöhe eine wichtige Referenz für die moralische Beurteilung darstellt – die Frage nach der Lebenszeitprävalenz von Kaufhausdiebstahl ohne die Bezugnahme auf die Schadenshöhe („25 Euro“) auskommt.

Zusätzlich zur Lebenszeitprävalenz und -inzidenz wird erfasst, ob die Befragten sich derzeit vorstellen könnten, so etwas unter Umständen (wieder) zu tun (F054, CAWI). Die zusätzliche Erfassung der gegenwärtigen Bereitschaft oder Verhaltensintention zur Ausführung der Delikte erfolgte, um einer methodischen Kritik bei der Analyse von vergangenem delinquentem Verhalten anhand von aktuellen Einstellungen und anderen aktuellen Merkmalen zu begegnen. Der Einwand, der gegen diese Vorgehensweise formuliert wird, betrifft die Inkongruenz von Kausalanordnung und zeitlicher

Anordnung der Variablen. Wird nur die vergangene Delinquenz ermittelt, dann liegt die abhängige Variable in der Vergangenheit (häufig sogar in einer weit zurückliegenden Vergangenheit), die unabhängigen Variablen, wie beispielsweise „internalisierte Normen“ und „erwartete Entdeckung“ dagegen in der Gegenwart. In der Analyse kann dies insofern zu Problemen führen, als bei vorgefundenen Zusammenhängen zwischen unabhängigen und abhängigen Variablen nicht ausgeschlossen werden kann, dass – entgegen der im Modell postulierten Richtung – das vergangene delinquente Verhalten die gegenwertigen Einstellungen beeinflusst. Durch die Erfassung der gegenwertigen Verhaltensbereitschaft können diese Probleme zwar nicht völlig ausgeschlossen, aber doch gemildert werden.

Tabelle 3: Fragen zur selbstberichteten Delinquenz

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS-Erhebungen	Anmerkungen
Selbstberichtete Delinquenz							
- Vergangenheit	cs01, cs02, cs03, cs04	F053	F45	F47	F42	2000, 1990	--
- Zukunft	cs05, cs06, cs08, cs09	F054	F46	F48	F43	2000, 1990	--

2.2.2 Kriminalitätsfurcht

Ein wichtiger Bestandteil des Schwerpunktthemas „Sanktion und abweichendes Verhalten“ ist die Erfassung der Kriminalitätsfurcht. Kriminalitätsfurcht kann allgemein definiert werden als Wahrnehmung des Risikos bzw. der Bedrohung durch zukünftige Straftaten. Tatsächlich kommen in der Furcht vor Kriminalität aber nicht nur die Angst, Opfer einer Straftat zu werden, zum Ausdruck. Bisherige Forschung hat gezeigt, dass die Angst vor Straftaten nicht nur konkret wahrgenommene Risiken widerspiegelt, sondern auch eine Art Projektionsfläche diffuser Ängste darstellt und sich hierin so verschiedene Konzepte wie soziale Unsicherheit, Zukunftsangst und Gefühl eines Kontrollverlustes manifestieren (Hirtenlehner et al., 2018). In empirischen Untersuchungen ist deshalb zu erwarten, dass eine enge Verbindung zwischen Kriminalitätsfurcht mit gesellschaftlichen Kernthemen besteht, wie z.B. Vertrauen in Mitmenschen und Institutionen, Lebenszufriedenheit, Zusammenhalt und Lebensqualität in Nachbarschaften, Wahlverhalten und Einstellungen zu Migration.

In Analogie zur Einteilung von Einstellungen in kognitive, affektive und konative (d.h. auf Handlung ausgerichtet) Dimensionen, nimmt Reuband (2009) eine dimensionale Untergliederung des Konstrukts der Kriminalitätsfurcht vor. Die kognitive Dimension umfasst die Risikoeinschätzung der Opferwerdung von Straftaten, die affektive Dimension die emotional getönte Sorge, Opfer zu werden, und die konative Dimension möglicherweise vorgenommene Verhaltensmaßnahmen zur Reduktion potenzieller Viktimisierung. Hirtenlehner et al. (2018) weisen darauf hin, dass in der Regel nur die affektive Dimension als Kriminalitätsfurcht im engeren Sinne angesehen wird. Boers (1991, S. 207 ff.) differenzierte zudem soziale und personale Kriminalitätseinstellungen. Personale Kriminalitätseinstellungen beziehen sich auf die Betroffenheit von Kriminalität durch die eigene Person, soziale Kriminalitätseinstellungen auf die Einschätzung beziehungsweise Sorge bezogen auf die Gesellschaft als Ganzes. Die drei Dimensionen der kognitiven, affektiven und konativen Kriminalitätsfurcht lassen sich entsprechend weiter untergliedern, je nachdem, ob es um die Einschätzung der persönlichen Viktimisierung geht (personale Kriminalitätsfurcht) oder um die soziale Kriminalitätsfurcht.

Tabelle 4: Dimensionen der Kriminalitätsfurcht nach Reuband (2009); Fett gedruckt: Dimensionen, die in ALLBUS 2021 aufgenommen wurden

	Personal	Sozial
Kognitiv	Risikoeinschätzung, wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Viktimisierung	Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung
Affektiv	Furcht vor persönlicher Viktimisierung	Wahrnehmung von Kriminalität als gesellschaftliches Problem
Konativ	Schutzmaßnahmen, Vermeidverhalten	Wahrnehmung polizeilicher bzw. kriminalpolitischer Maßnahmen

Mit dem vorliegenden Frageprogramm werden zwei dieser resultierenden Facetten erhoben, nämlich die affektiv-personale Furcht vor Kriminalität (F140A, F140B, F141, CAWI) und die kognitiv-soziale Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung in Deutschland (F036; CAWI). Die kognitiv-soziale Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung in Deutschland wird anhand einer Frage erfasst, die analog zum British Crime Survey formuliert wurde („Denken Sie jetzt bitte an die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland. Würden Sie sagen, dass die Kriminalität in Deutschland in den letzten Jahren stark zugenommen hat, etwas zugenommen hat, in etwa gleichgeblieben ist, etwas abgenommen hat oder stark abgenommen hat?“).

Die affektiv-personale Kriminalitätsfurcht wird zunächst anhand von zwei Fragen erhoben, die in Form eines Fragebogen-Splits jeweils einem Teil der Befragten zur Beantwortung vorgelegt wurde. Zum einen wurde eine Frage nach der Angst nachts im persönlichen Wohnumfeld gestellt (F140A, CAWI), die bereits in vielen ALLBUS-Erhebungen Bestandteil des Fragebogenprogramms war und für die eine entsprechend lange Zeitreihe vorliegt („Gibt es eigentlich hier in der unmittelbaren Nähe – ich meine so im Umkreis von einem Kilometer – irgendeine Gegend, wo Sie nachts nicht alleine gehen möchten?“). Die Beantwortung erfolgte im ALLBUS stets mit einem dichotomen Antwortformat (Ja, gibt es hier; Nein, gibt es hier nicht). Den Befragten in der anderen Split-Variante des Fragebogens wurde eine alternative, in der internationalen Forschung stärker verbreitete Alternative der Frage vorgelegt (F140B, CAWI, Standarditem international, „Wie sicher fühlen Sie sich – oder würden Sie sich fühlen – wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind oder wären?“ Antwortkategorien: „Sehr sicher“, „eher sicher“, „eher unsicher“, „sehr unsicher“). Diese Frage wurde beispielsweise im European Social Survey und im British Crime Survey gestellt und ist entsprechend leichter anschlussfähig für international vergleichende Forschung.

Beide Fragevarianten erfassen ein allgemeines Sicherheits- bzw. Unsicherheitsgefühl, vergleichbar bspw. mit „Standarditems“ zu interpersonalem Vertrauen. Ein häufiger Kritikpunkt ist jedoch, dass beide Fragevarianten Unsicherheitsgefühle im Wohnumfeld adressieren, ohne explizit auf Kriminalität Bezug zu nehmen. Hirtenlehner et al. (2018) zufolge gilt aktuell die deliktspezifische Messung von Kriminalitätsfurcht als „Goldstandard“: „(A)ls vorzugswürdig gelten heute deliktspezifische Messungen der Kriminalitätsfurcht. Das affektive Furchtempfinden wird am häufigsten über die Intensität der Beunruhigung bezüglich konkret genannter Straftaten bestimmt. Um Selbstdarstellungstendenzen und ein sozial erwünschtes Antwortverhalten zu minimieren, wird selten direkt nach dem Ausmaß des „sich Fürchtens“ gefragt, sondern eher auf den Grad der individuellen Beunruhigung oder Besorgnis abgestellt“ (Hirtenlehner et al., 2018, S. 461). Eine entsprechende Messung deliktspezifischer Furcht vor Viktimisierung wurde in das Frageprogramm des ALLBUS 2021 aufgenommen. Um eine reliable Messung der Kriminalitätsfurcht zu ermöglichen, wurden insgesamt sieben Delikte mit einer hohen Salienz abgefragt. Diese umfassen Furcht vor körperlicher Gewalt,

Wohnungseinbruch, Raubüberfall, sexueller Belästigung, Terrorismus, Betrug und Furcht vor dem Diebstahl persönlicher Daten im Internet.

Tabelle 5: Fragen zur Kriminalitätsfurcht

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS- Erhebungen	Anmerkungen
Kriminalitätsentwicklung	cf03	F036	F33	F33	F31	-	Neu eingefügt
Kriminalitätsfurcht - ALLBUS-Zeitreihe	cf01	F140 A	F103			2018, 2016, 2008, 2000, 1996, 1992, 1990, 1982	Split A: Replikation
Kriminalitätsfurcht - Standard-Item international	cf04	F140 B		F101	F103	-	Split B & C: Neu eingefügt
Deliktspezifische Kriminalitätsfurcht	cf05, cf06, cf07, cf08, cf09, cf10, cf11	F141	F104	F102	F104	-	7 Items, Neu eingefügt

2.2.3 Opferwerdung (Viktimisierung)

Im Zusammenhang mit Kriminalitätsfurcht spielt die eigene Opferwerdung in der Vergangenheit (Viktimisierung) eine wichtige Rolle. Tatsächlich war in frühen Studien zu Kriminalitätsfurcht in den 1960er Jahren in den USA die These handlungsleitend, dass für Kriminalitätsfurcht eigene Opfererfahrungen zentrale Bedingungsfaktoren sind (Viktimisierungsthese, Hirtenlehner et al., 2018, S. 463). Obgleich die Evidenz für die Viktimisierungsthese insgesamt eher schwach ausfällt (Hirtenlehner et al., 2018, S. 463), stellt sie dennoch eine wichtige Hintergrundinformation für verschiedene Konstrukte des Schwerpunkts „Sanktion und Abweichung“ dar und könnte auch für Untersuchungen zu weiteren Fragestellungen analysiert werden, so dass eine Aufnahme von entsprechenden Messungen in den ALLBUS 2021 als wichtig eingestuft wurde.

Die Frage zur Viktimisierung wurde im Split erhoben: Ein Teil der Befragten Split (A) erhielt die bisher im ALLBUS eingesetzte Frage zur Opfererfahrung, die Bezug nimmt auf Diebstahl (Fragetext: „Ist Ihnen in den letzten 3 Jahren etwas gestohlen worden, oder ist Ihnen das in den letzten 3 Jahren nicht passiert?“). Die in den anderen beiden Splits erhobene Frage erfragt allgemeiner die Opfererfahrung bezogen auf eine Straftat („Sind Sie in den letzten 3 Jahren Opfer einer Straftat geworden, oder ist Ihnen das in den letzten 3 Jahren nicht passiert?“)

Tabelle 6: Fragen zur Opferwerdung (Viktimisierung)

Dimension	Variablen- name	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS- Erhebungen	Anmerkungen
Viktimisierung - Diebstahl	ce01	F056A	F48			2000, 1990	Replikation (Split A)
Viktimisierung - Straftat	ce02	F056B		F50	F45	-	Neu eingefügt (Split B, C)

2.2.4 Einstellung zu Sanktionen und Gesetzesnormen

Weitere Fragen befassen sich mit Strafverlangen (Punitivität) der Befragten und der individuellen Strafphilosophie.

Strafverlangen bzw. Punitivität wurde einerseits deliktspezifisch (F049, F050, CAWI) erfragt, andererseits wurden Fragen zum generalisierten Strafverlangen erhoben. Zur Erfassung des deliktspezifischen Strafverlangens wurden einerseits Verhaltensweisen präsentiert, die hinsichtlich ihrer Sanktionswürdigkeit beurteilt werden sollen (F049, CAWI). Hierzu dienten drei Verhaltensweisen, die erstmals 1990 im ALLBUS erhoben wurden (Gewalt bei Widerspruch, Kaufhausdiebstahl und Diebstahl aus einer Wohnung) und ein neu entwickeltes Item (Diebstahl persönlicher Daten im Internet). Die Befragten sollten jeweils angeben, ob und wie dieses Verhalten ihrer Meinung nach gesetzlich bestraft werden sollte (Nicht-Bestrafung, niedrige bzw. hohe Geldstrafe, Gefängnisstrafe mit bzw. ohne Bewährung). Zum anderen sollte für sechs weitere, polarisierende Verhaltensweisen (fünf Replikationen aus ALLBUS 1990 und ein neues Item) angegeben werden, ob diese Verhaltensweisen gesetzlich verboten sein sollten oder nicht (F50, CAWI). Dies waren Verhaltensweisen, die weniger eindeutig als „kriminell“ wahrgenommen werden und für die aktuell oder früher eine öffentliche Diskussion bezüglich der Kriminalisierung bzw. Entkriminalisierung geführt wurden (Gewalt gegen Kinder, Schwangerschaftsabbruch, ärztliche Sterbehilfe, Vergewaltigung in der Ehe, ausländerfeindliche Diskriminierung, Beleidigung im Internet).

Zum generalisierten Strafverlangen zählen die Frage zur Beurteilung der Strafpraxis von Gerichten (F035, CAWI, Fragetext: „Finden Sie, dass die deutschen Gerichte mit den Angeklagten im Allgemeinen zu hart oder zu milde umgehen?“) und die Einstellung zur Todesstrafe. Die Frage zur Strafpraxis der Gerichte wurde erstmalig im ALLBUS 2000 erhoben und stammt ursprünglich aus einer Studie zu „Bevölkerung und Recht in der Bundesrepublik Deutschland“, die im Jahr 1970 durch Wolfgang Kaupen (Arbeitskreis für Rechtssoziologie, Köln) durchgeführt wurde. Auf Vorschlag der Experten aus der Fachdisziplin, die die Entwicklung des Schwerpunktthemas „Sanktion und Abweichung“ begleitet haben, wurden zudem Fragen zur Beurteilung der Wiedereinführung der Todesstrafe in Deutschland erstmalig im ALLBUS erhoben. Die entsprechende Frage, ob die Befragten für oder gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe sind (F051, CAWI), wurde ergänzt um eine Nachfrage, ob die Befragten „unter allen Umständen gegen die Wiedereinführung sind“ oder ob diese „für bestimmte schwere Verbrechen wieder eingeführt werden“ sollte (F052, CAWI).

Tabelle 7: Fragen zu Strafverlangen bzw. Punitivität

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS-Erhebungen	Anmerkungen
Beurteilung der Strafpraxis von Gerichten	ca24	F035	F32	F32	F30	2000	Replikation Kaupen (1970).
Sanktionsbedürfnis, Punitivität - deliktsspezifisch	ca27, ca28, ca29, ca30	F049	F42	F44	F39	1990	3 Replikationen; 1 neue Entwicklungen (Identitätsdiebstahl)
Wunsch nach gesetzlichem Verbot (verhaltensspezifisch)	ca15, ca16, ca17, ca18, ca34, ca31	F050	F43	F45	F40	2000, 1990	5 Replikationen; 1 neue Entwicklung (Beleidigung im Internet)
Einstellung zur Todesstrafe	ca35	F051	F44	F46	F41	-	Neu eingefügt
Einstellung zur Todesstrafe - Nachfrage	ca36	F052	F44	F46	F41	-	Neu eingefügt

Die *Strafphilosophie des Befragten* wurde anhand von zwei Fragen erhoben. Beide Fragen stammen ursprünglich aus der Studie von Kaupen (1970) und wurden erstmalig im ALLBUS 1990 erhoben. Erfasst wird zum einen, ob der Befragte der Ansicht ist, dass man durch harte Strafen die Kriminalität senken kann (F058, CAWI), also die Überzeugung der Befragten, dass Strafen wirksam sind, indem sie von (weiteren) Straftaten abschrecken. Zum anderen sollten aus fünf vorgegebenen möglichen Zwecken von Strafen die beiden wichtigsten ausgewählt (F059, CAWI).

Tabelle 8: Fragen zu Strafphilosophie

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C	ALLBUS-Erhebungen	Anmerkungen
Senkung von Kriminalität durch harte Strafen (Abschreckung)	ca23	F058	F50	F52	F47	2000, 1990	Replikation Kaupen (1970)
Strafzwecke	ca32, ca33	F059	F51	F53	F48	1990	Replikation Kaupen (1970)

2.3 Inhaltliche Replikation

Neben dem ALLBUS-Schwerpunktthema „Sanktion und Abweichung“ wurde im Frageprogramm des ALLBUS 2021 – wie bereits bei den Erhebungen in den Jahren 2010 und 2000 – ein besonderer Schwerpunkt auf interne Replikationen gelegt. Hierbei wurde auf Instrumente aus allen

Themenbereichen des ALLBUS zurückgegriffen, so dass der soziale Wandel in unterschiedlichen Bereichen analysiert werden kann. In der folgenden Tabelle sind die Fragen aus dem ALLBUS 2021 dargestellt, die zur inhaltlichen Replikation in das Frageprogramm aufgenommen wurden. Tiefergehende Informationen zu Skalen und Skalenentwicklung der Fragen finden sich in den ALLBUS-Methodenberichten der Erhebungsjahre, in denen die Fragen *erstmalig* im ALLBUS-Programm erhoben worden sind.

Tabelle 9: Inhaltliche Replikationsfragen

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Wirtschaft & Arbeit					
Wirtschaftliche Lage Deutschland, Befragter (derzeitig/zukünftig)	ep01, ep03, ep04, ep06	F001, F002, F003, F004	F1, F2, F3, F4	F1, F2, F3, F4	
Arbeitsorientierungen	ja01, ja02, ja03, ja04, ja05, ja06, ja07, ja08, ja09, ja10, ja11	F030		F27	F26
Freizeitaktivitäten & Mediennutzung					
Häufigkeit und Dauer Fernsehkonsum	lm01, lm02	F005	F5, F6	F5, F6	F1, F2
TVNachrichten – öffentlich-rechtliche	lm19, lm20	F006	F7	F7	F3
TVNachrichten – private Sender	lm21, lm22	F007	F8	F8	F4
Tageszeitungslektüre	lm14	F008	F9	F9	F5
Private Internetnutzung	xr19, xr20	F010	F10, F11	F10, F11	F6, F7
Freizeitaktivitäten: Bücher lesen	la01	M006	F15	F15	F11
Soziale Ungleichheit					
Subjektive Schichtein-stufung	id02	F014	F16	F16	F12
Gerechter Anteil	id01	F015	F17	F17	F13
Chancengleichheit, Zugangschancenungleichheit	im01	F037		F34	F32
Einstellungen zur sozialen Ungleichheit und zum Wohlfahrtsstaat	im17, im18, im19, im20, im21, iw04, pd11	F038	F34	F35	F33
Steuersenkung oder Sozialleistungen	pi07	F039		F36	F34

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Ausgaben für Sozialleistungen	pi01, pi02	F040, F041	F35	F37	F35
Ethnozentrismus & Minoritäten					
Einstellungen zum Zuzug verschiedener Personengruppen	mi05, mi06, mi07, mi08, mi09, mi10, mi11	F016A	F18	F18	F14
Einstellungen zu Gastarbeitern / Ausländern	ma01b, ma02, ma03, ma04	F025	F25		F21
Kontakte zu Gastarbeitern / Ausländern	mc01, mc02, mc03, mc04	F026	F26		F22
Antisemitische Vorurteile und Stereotype	mj01, mj02, mj03, mj04, mj05, mj06	F086	F69		F68
Islamophobie	mm01, mm02, mm03, mm04, mm05, mm06	F087	F70		F69
Gesellschaftliche Auswirkungen von Flüchtlingen	mp16, mp17, mp18, mp19	F143		F104	F106
Politik					
Nationalstolz	pn11	F027	F27		F23
Vertrauen in Institutionen	pt01, pt02, pt03, pt04, pt06, pt07, pt08, pt09, pt10, pt11, pt12, pt14, pt15, pt19, pt20	F034	F31	F31	
Konflikte gesellschaftliche Gruppen	pc01, pc02, pc03, pc04, pc05, pc06, pc07, pc08, pc09, pc10, pc11, pc17, pc19, pc20	F042	F36	F38	
Politisches Interesse	pa02a	F043	F37	F39	F36
Links-Rechts-Einstufung	pa01	F045	F39	F41	F37
Zufriedenheit mit Demokratie in BRD	ps03	F046	F40	F42	

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Verbundenheit mit Gemeinde, Bundesrepublik, EU	pn12, pn16, pn17	F142	F105A, F105B, F105C	F103A, F103B, F103C	F105A, F105B, F105C
Gewerkschaftsmitgliedschaft	sm01, sm02	F144, F145	F108A, F108B	F105A, F105B	F109A, F109B
Parteimitgliedschaft	sm03	F146	F109	F106	F110
Wahlabsicht (Sonntagsfrage)	pv01	F147	F110	F107	F111
Familie, Partnerschaft & Geschlechterrollen					
Einstellungen zur Berufstätigkeit der Frau	fr07, fr08, fr03b, fr04b, fr05b, fr09, fr10, fr11, fr12	F028		F25	F24
Erziehungsziele Kurzversion	fe13, fe14, fe15, fe16, fe17	F029		F26	F25
Einstellung zu Schwangerschaftsabbruch	vm08, vm09, vm10, vm11, vm12, vm13, vm14, vm15	F032	F29	F29	F28
Arbeitsteilung mit Partner: Haushalt	fh01, fh02, fh03, fh04, fh05, fh06, fh07, fh08	F128		F94	F91
Arbeitsteilung mit Partner: Kinder	fh09, fh10, fh11	F128		F94	F91
Gesundheit & Persönlichkeit					
Anomia / Anomie	lp03, lp04, lp05, lp06	F031	F28	F28	F27
Subjektive Einschätzung des Gesundheitszustands	hs01	F079	F65	F67	F62
Gesundheitliche Einschränkungen letzte 4 Wochen	hs04, hs05, hs06, hs07, hs08, hs09	F080		F68	F63
Subjektive Lebenszufriedenheit	ls01	F148	F111	F108	F112
Soziales Vertrauen & Wertorientierungen					
Generalisiertes Vertrauen in Mitmenschen	st01	F033	F30	F30	F29

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Materialismus/Postmaterialismus (Inglehart-Items)	va01, va02, va03, va04	F044	F38	F40	
Religion					
Religiöse Selbsteinstufung	rb07	F082		F70	F65
Häufigkeit Kirchgang / Besuch Gotteshaus	rp01, rp02	F085, F085B	F68	F72	F67

2.4 Neue Fragen im ALLBUS 2021

Bisherige ALLBUS-Fragen zum Thema Mediennutzung wurden ergänzt um eine neue Frage zu den Endgeräten, anhand derer in den letzten drei Monaten das Internet genutzt wurde (F011, CAWI) und um eine Frage zur Häufigkeit der Nutzung von Sozialen Medien als Informations- und Nachrichtenquelle (F012, CAWI). Ebenfalls erstmalig erhoben wurde eine Fragebatterie zur wahrgenommenen Glaubwürdigkeit verschiedener Medien bezüglich der Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit. Diese Skala wurde von Experten, die die Entwicklung des Themenschwerpunkts für die ALLBUS-Erhebung im Jahr 2020 begleitet und unterstützt haben, zur Erhebung vorgeschlagen und gemeinsam mit der ALLBUS-Gruppe nach der Analyse von Pretest-Ergebnissen modifiziert und weiterentwickelt. Diese Skala wurde aufgenommen, da (1) Menschen vor allem über die Medien und seltener unmittelbar mit dem Thema Kriminalität in Berührung kommen, und (2), weil mangelndes Vertrauen in „etablierte“ Medien gemeinsam mit der Nutzung „alternativer“ Medien, starker Besorgnis über Kriminalität und Xenophobie, insbesondere für die rechtspopulistische Agenda sehr wichtig sind und Teil eines rechtspopulistischen Einstellungskomplexes sein könnten. Insbesondere im internationalen Vergleich zeigt sich, dass Deutschland besonders anfällig für populistische Medienkritik zu sein scheint (Mitchel et al., 2018).

Tabelle 10: Neue Fragen zu Mediennutzung und -vertrauen

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	Anmerkungen
Internetnutzung - Geräte	lm27, lm28, lm29, lm30, lm31, lm32, lm33, lm34	F011	F12	F12	F8	Erhoben wurde die Nutzung für 7 verschiedene Geräte + „Andere Geräte“
Soziale Medien zu Informationszwecke - Häufigkeit	lm35	F012	F13	F13	F9	
Vertrauen in Informationsquellen: Kriminalität u. öffentliche Sicherheit	lm36, lm37, lm38, lm39	F013	F14	F14	F10	

Als Reaktion auf den Ausbruch der Corona-Pandemie wurde zudem eine Fragebatterie aufgenommen, in der Befragte gebeten wurden anzugeben, inwiefern der Staat das Recht haben sollte, bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, die als Ausweg aus der Pandemie gedacht sind. Die Fragen zu diesem Thema wurden dem ISSP-Modul 2021 "Gesundheit" entnommen. Diese Fragen wurden von ISSP-Ländermitgliedern als Reaktion auf die Entwicklung der Covid-Pandemie ab 2020 entwickelt. Diese Fragen beziehen sich nicht speziell auf die Covid-Pandemie, sondern auf Epidemien im Allgemeinen. Mögliche Analysepotentiale ergeben sich beispielsweise gemeinsam mit Fragen zum Vertrauen in Institutionen oder anderen politischen Einstellungen und soziodemographischen Merkmalen wie Alter und Familiensituation.

Tabelle 11: Neue Fragen zu Pandemien und Rechte des Staates

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C	Anmerkungen
Rechte des Staates in Pandemien	hp01, hp02, hp03, hp04, hp05, hp06, hp07, hp08	F201, F202	F106, F107		F107, F108	Aus ISSP-Modul 2021 "Gesundheit"

2.5 Demographische Informationen

In den Tabellen 12-17 findet sich eine Übersicht zu demografischen Informationen im ALLBUS. Die Fragen beziehen sich hierbei auf die Befragten selbst (Tabelle 12-14), auf ihre Lebens- oder Ehepartner (Tabelle 15 bzw. 16), auf die Eltern der Befragten (Tabelle 17), auf Haushaltsmitglieder und auf Kinder außer Haus (Tabelle 12).

Tabelle 12: Fragen zur Demographie – Befragte sowie ihre Haushaltsmitglieder und Kinder außer Haus

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Deutsche Staatsangehörigkeit	german				
Geschlecht	sex	F017	F19	F19	F15
Geburtsjahr & -monat	mborn, yborn	F018	F20	F20	F16
Alter	age, agec				
Geboren in Deutschland	dn07	F019	F21	F21	F17
Wohndauer in Deutschland	dm02, dm02c, dm03	F020	F21	F21	F17
Wo Befragter in Jugend gelebt	dg10, dm06	F021_A, F021	F22	F22	F18
Staatsbürgerschaft(en)	dn01, dn02, dn04	F023	F23	F23	F19
Von Geburt an deutscher Staatsbürger	dn05	F024	F24	F24	F20

Dimension	Variablen- name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Schulabschluss	educ	F060	F52	F54	F49
Berufsabschluss	de06-de16, de05	F061	F53	F55	F50
Art des Hochschul- /Fachhochschulab- schluss	de18, de17	F062A, F062B	F54A, F54B	F56A, F56B	F51A, F51B
Erwerbstätigkeit (incl. Nichterwerbsstatus)	work, dw03	F063, F073	F55	F57	F52
Konfession	rd01, rd02, rd03	F083, F083B, F084	F67	F71	F66
Familienstand	mstat	F088	F71	F73	F70
Fester Lebenspartner	dp01	F097	F72	F74	F71
Einkommen (Haushalts- Netto-Einkommen und Netto-Einkommen des Befragten)	di01a, di02a, incc, di01b, di02b, di05, di06, hhincc	F117, F118, F130, F130B	F89, F92	F91, F95	F88, F92
Anzahl der Personen im Haushalt	dh01, dh11	F119, F119B	F90	F92	F89
Haushaltsstruktur (Haushaltsliste 2.-8. Haushaltsperson)	hhxkin, hhxsex, hhxmborn, hhxyborn, hhxage, hhxms- tat	F124, F125, F126, F127	F91	F93	F90
Anzahl Kinder außer Haus	dk05, dk06	F131, F132	F93	F96	F93
Kinder außer Haus, An- gaben 1.-8. Kind (Geschlecht; Geburts- jahre, Alter)	khxsex, khxy- born, khxage	F134	F94	F97	F94
Wohnstatus	aq01	F136	F95	F98	F95
Subjektiver Wohnorttyp	gs01	F137	F97	F100	F97
Wohndauer am Wohnort	gd01, gd02	F138	F98		F98
Entfernung zum vorheri- gen Wohnort	dg13	F139	F99		F99
Mobilitätsbereitschaft	dg08, dg09, dg11	F022	F100, F101, F102		F100, F101, F102

Tabelle 13: Fragen zur Demographie – hauptberuflich Erwerbstätige

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Berufliche Stellung	dw01, dw02	F064	F58	F60	F55
Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst	dw07	F066	F60	F62	F57
Arbeitsstunden pro Woche	dw15	F067	F61	F63	F58
Vorgesetztenstatus	dw10	F068	F62	F64	F59
Furcht vor Arbeitslosigkeit, Existenzverlust	dw16, dw17	F069A, F069B	F63A, F63B	F65A, F65B	F60A, F60B
Arbeitslosigkeit in den letzten 10 Jahren	dw18, dw20, dw22	F070, F077A, F077B	F64A, F64B	F66A, F66B	F61A, F61B
Dauer der Arbeitslosigkeit in den letzten 10 Jahren	dw19, dw19c, dw23, dw23c	F071, F078	F64B	F66B	F61B

Tabelle 14: Fragen zur Demographie – nicht hauptberuflich Erwerbstätige

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Arbeitsstunden pro Woche in Nebentätigkeit	dw37	F072	F56	F58	F53
Bis wann erwerbstätig	dw12, dw12a, dw12b	F074	F57	F59	F54
Letzte berufliche Stellung	dw01a, dw02a	F075	F59a/b, F58	F61a/b, F60	F56a/b, F55

Tabelle 15: Fragen zur Demographie – Ehepartner

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Geburtsjahr & -monat	scmborn, scyborn	F089	F74	F76	F73
Alter	scage, scagec				
Schulabschluss	sceduc	F090	F75	F77	F74
Berufsabschluss	scde06- scde16, scde05	F091	F76	F78	F75
Art des Hochschul-/Fachhochschulabschluss	scde17, scde18	F091A, F091B	F77A, F77B	F79A, F79B	F76A, F76B

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Erwerbstätigkeit (incl. Nichterwerbsstatus)	scwork, scdw03	F092, F096	F78, F79	F80, F81	F77, F78
Berufliche Stellung	scdw01, scdw02	F093	F80	F82	F79
Zugehörigkeit zum Öffentlichen Dienst	scdw07	F095	F82	F84	F81

Tabelle 16: Fragen zur Demographie – Lebenspartner

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Gemeinsamer Haushalt mit Lebenspartner	dp03	F098	F73	F75	F72
Geburtsjahr & -monat	pmborn, py-born	F099	F74	F76	F73
Alter	page, pagec				
Schulabschluss	peduc	F100	F75	F77	F74
Berufsabschluss	pde06-pde16, pde05	F101	F76	F78	F75
Art des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses	pde17, pde18	F101A, F101B	F77A, F77B	F79A, F79B	F76A, F76B
Erwerbstätigkeit (incl. Nichterwerbsstatus)	pwork, pdw03	F102, F106	F78, F79	F80, F81	F77, F78
Berufliche Stellung	pdw01, pdw02	F103	F80	F82	F79
Zugehörigkeit zum Öffentlichen Dienst	pdw07	F105	F82	F84	F81

Tabelle 17: Fragen zur Demographie – Eltern

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Herkunftsland Vater	fdm01	F107A	F83	F85	F82
Herkunftsland Mutter	mdm01	F107B	F83	F85	F82
Zusammenleben mit Eltern im Alter von 15 Jahren	df44	F108	F84	F86	F83
Berufliche Stellung Vater	fdw01, fdw02	F109	F85	F87	F84

Dimension	Variablen-name	CAWI	Split A	Split B	Split C
Berufliche Stellung Mutter	mdw01, mdw02	F111	F85	F87	F84
Schulabschluss Vater	feduc	F113	F87	F89	F86
Schulabschluss Mutter	meduc	F114	F87	F89	F86
Berufsabschluss Vater	fde01	F115	F88	F90	F87
Berufsabschluss Mutter	mde01	F116	F88	F90	F87

2.6 Abgeleitete Variablen, Identifikationsmerkmale, Daten zum Interview und Gewichte

In jedem ALLBUS sind neben den Angaben der Befragten auch Variablen mit Informationen enthalten, die nicht erfragt, sondern nachträglich zugespielt bzw. errechnet wurden oder die auf Angaben der Interviewer beruhen. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über diese zusätzlichen Variablen im ALLBUS-Datensatz.

2.6.1 Abgeleitete Variablen

Die aus Angaben der Befragten abgeleiteten Variablen sollen hier kurz überblicksartig aufgeführt werden. Ausführliche Angaben zu den einzelnen Indizes und Klassifikationen finden sich bei der Dokumentation der entsprechenden Variablen sowie in separaten Anhängen zu diesem Variable Report. Folgende Variablen(-gruppen) wurden aus Angaben der Befragten für eine Analyse vorkonstruiert:

Internationale Standardklassifikation Bildung (ISCED)

Im Datensatz enthalten sind die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 und 2011. Datengrundlage bilden die Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss und zur beruflichen Bildung. Die Informationen liegen vor für die Befragten, sowie – soweit vorhanden – für gegenwärtige Ehepartner, gegenwärtige Lebenspartner, Vater (nur ISCED-1997, 5stufig) und Mutter (nur ISCED-1997, 5stufig).

Berufsklassifikationen und abgeleitete Prestigemaße

Die offen erfassten Angaben zu den beruflichen Tätigkeiten der Befragten, ihrer Ehe- oder Lebenspartner und Eltern (Ausgangsfrage z.B. F065 CAWI, für den aktuellen Beruf der Befragten) bilden die Grundlage für die Vercodung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe von 1988 (ISCO 88) sowie nach der Fassung von 2008 (ISCO 08). Auf der Grundlage der ISCO-Codes sowie weiterer Angaben der Befragten wurden wiederum Berufsprestigewerte zugewiesen. Diese umfassen die Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS, basierend auf ISCO 1988 und 2008), den International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI, basierend auf ISCO 1988 und 2008) und die European Socioeconomic Groups (ESeG).

Inglehart-Index

Ausgangsbasis für den Inglehart-Index zur Messung materialistischer und postmaterialistischer Orientierungen sind die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten (F044, CAWI). Die Indexbildung erfolgt in Anlehnung an Inglehart (1971), wobei Materialisten, Postmaterialisten und sogenannte Mischtypen unterschieden werden.

Einkommensindizes

Aus den Angaben der Befragten zu ihrem Haushaltseinkommen (bei alleinlebenden Befragten zu Ihrem persönlichen Einkommen) und zu den Haushaltsmitgliedern wurden das Pro-Kopf-Einkommen des Haushalts berechnet sowie das Äquivalenzeinkommen basierend auf der modifizierten OECD-Skala (OECD).

Familientypologien und Lebensformen

Die bislang in den ALLBUS-Daten enthaltenen Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984) werden im ALLBUS 2021 durch neue Variablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person ersetzt. Für interessierte Nutzende werden Programmdateien für SPSS und Stata auf der ALLBUS-Website bereitgestellt, anhand derer sich die Typologien von Porst (1984) für neuere ALLBUS-Erhebungen nachkonstruieren lassen. Die neuen Typologien umfassen drei Variablen zu der Lebensform der Befragten (Kurzfassung und Langfassung ‚Familie‘, dh12, dh13; Lebensform nach Mikrozensus-Typologie, dh14) sowie Informationen zum Haushalt der Befragten (Mehrgenerationenhaushalt, eigene Kinder im Haushalt: ledig oder nicht ledig, Alter des jüngsten Haushaltsmitglieds, dh15, dh16, dh17).

2.6.2 Identifikationsmerkmale, Daten zur Befragung, und Gewichte

Zu den Identifikationsmerkmalen gehören Angaben zur ALLBUS-Befragung (Studiennummer, Digital Object Identifier, Release) sowie die Identifikationsnummer der Befragten. Des Weiteren wurden einige Merkmale zur Befragungssituation selbst erhoben (z.B.: ob der Fragebogen ohne Unterbrechungen ausgefüllt wurde, ob Dritte anwesend waren). Anders als in vorherigen ALLBUS-Erhebungen beruhen diese Informationen jedoch nicht auf Angaben der Interviewer, sondern - aufgrund des Selbstausfüller-Designs - auf den Antworten der Befragten selbst.

Zudem wurden den ALLBUS-Daten Informationen zum regionalen Kontext angespielt. Standardmäßig sind dies die Angabe, ob der Befragte in Ost- oder Westdeutschland wohnt, das Bundesland der Befragten, die politische Gemeindegrößenklasse des Wohnorts und der BIK-Stadtregionentyp. Letzterer zeigt den siedlungsstrukturellen Typ der Gemeinde, insbesondere ihre Zugehörigkeit zu Agglomerationsräumen, an, während die politische Gemeindegrößenklasse auf rechtlichen Verwaltungsgrenzen basiert. Außerdem enthält der ALLBUS-Datensatz eine Sample-Point-Kennung - eine Information, die für die Berechnung der Designeffekte bei einer geklumpten Zufallsstichprobe von Bedeutung ist.

Anhand der Gewichtungsvariablen können die designbedingte Überrepräsentierung Ostdeutscher bei gesamtdeutschen Analysen korrigiert werden und/oder haushaltsrepräsentative Berechnungen durchgeführt werden (vgl. Kapitel 3 in diesem Variable Report).

Tabelle 18: Technische Daten, Para- und Interviewerdaten

Dimension	Variablenname	CAWI	Split A	Split B	Split C
Identifikationsmerkmale					
Studennummer	za_nr				
Digital Object Identifier	doi				
Release	version				
Identifikationsnummer des Befragten	respid				
Erhebungsmodus Allbus-Hauptbefragung	mode				
Befragungssituation					
Gegensprechanlage?	xh03	M001	F96	F99	F96
Fragebogen ohne Unterbrechungen?	xs14		F114	F111	F115
Fragebogen alleine ausgefüllt?	xs01	F150	F112	F109	F113
Anwesenheit anderer beim Interview	xs02, xs03, xs04, xs05	F150	F112	F109	F113
Wie häufig Antworten besprochen?	xs06	F151	F113	F110	F114
Regionaler Kontext					
Erhebungsgebiet (West-Ost)	eastwest				
Bundesland	land				
Bik-Regionen	bik				
Größenklasse politische Gemeinde	gkpol				
(Virtuelle) Point Nummer	xs11				
Gewichte					
Personenbezogenes Ost-West-Gewicht	wghtpew				
Transformationsgewicht Haushalt	wghtht				
Haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht	wghthew				
Ost-West Transformationsgewicht Haushalt	wghhtew				

Literatur

- Akers, R. L., & Sellers, C. S. (2009). *Criminological Theories. Introduction, Evaluation, and Application*. Oxford Univ. Press.
- Boers, K. (1991). *Kriminalitätsfurcht. Über den Entstehungszusammenhang und die Folgen eines sozialen Problems*. Centaurus.
- Eifler, S. (2002). *Kriminalsoziologie*. transcript.
- Engel, C. (2012). *Low Self-Control As a Source of Crime. A Meta-Study*.
http://www.coll.mpg.de/pdf_dat/2012_04online.pdf, abgerufen am 21.10.2016.
- Gottfredson, M. R., & Hirschi, T. (1990). *A General Theory of Crime*. Stanford University Press.
- Grasmick, H. G., Tittle, C. R., Bursik, J. R., & Arneklev, B. (1993). Testing the Core Empirical Implications of Gottfredson and Hirschi's General Theory of Crime. *Journal of Research in Crime and Delinquency*, 30, 5-29.
- Hirtenlehner, H., Hummelsheim-Doss, D., & Sessar, K. (2018). Kriminalitätsfurcht. Über die Angst der Bürger vor dem Verbrechen. In D. Hermann & A. Pöge (Hg.), *Kriminalsoziologie: Handbuch für Wissenschaft und Praxis* (S. 459-474). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- Inglehart, R. (1971). The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies. *American Political Science Review* 65(4), 991-1017.
- Jackson, J., Bradford, B., Hough, M., Myhill, A., Quinton, P., & Tyler, T. R. (2012). Why do People Comply with the Law?: Legitimacy and the Influence of Legal Institutions. *British Journal of Criminology*, 52(6), 1051-1071.
- Kaupen, W. (2017). *Bevölkerung und Recht in der Bundesrepublik Deutschland* GESIS Datenarchiv, Köln. ZA0641 Datenfile Version 1.1.0, <https://doi.org/10.4232/1.12720>.
- Kroneberg, C., Heintze, I., & Mehlkop, G. (2010). The Interplay of Moral Norms And Instrumental Incentives in Crime Causation. *Criminology*, 48(1), 259-294.
- Kroneberg, C., & Schulz, S. (2018). Revisiting the Role of Self-Control in Situational Action Theory. *European Journal of Criminology*, 15(1), 56-76.
- Mitchel, A., Simmons, K., Matsa, K. E., Silver, L., Shearer, E., Johnson, C., Walker, M., & Taylor, K. (2018). *In Western Europe, Public Attitudes Toward News Media More Divided by Populist Views Than Left-Right Ideology*. Pew Research Center.
<https://www.pewresearch.org/journalism/2018/05/14/in-western-europe-public-attitudes-toward-news-media-more-divided-by-populist-views-than-left-right-ideology/>, abgerufen am 14. April 2022.
- Opp, K.-D. (2020). *Analytical Criminology: Integrating Explanations of Crime and Deviant Behavior*. Taylor & Francis
- Porst, R. (1984). Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen. *Zeitschrift für Soziologie*, 13(2), 165-175.

Pratt, T. C., & Cullen, F. T. (2000). The Empirical Status of Gottfredson and Hirschi's General Theory of Crime: A Meta-Analysis. *Criminology*, 38, 931-964.

Reuband, K.-H. (2009). Kriminalitätsfurcht. In H.-J. Lange, H. P. Ohly, & J. Reichertz (Hg.), *Auf der Suche nach neuer Sicherheit: Fakten, Theorien und Folgen* (S. 233-251). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schulz, S., & Kroneberg, C. (2018). Die situative Verursachung kriminellen Handelns. Zum Anwendungspotential des Modells der Frame-Selektion in der Kriminologie. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 101(3/4), 251-271.

Thomas, K. J., & McGloin, J. M. (2013). A Dual-Systems Approach for Understanding Differential Susceptibility to Processes of Peer Influence. *Criminology*, 51(2), 435-474.

Tyler, T. R. (1990). *Why People Obey The Law*. Yale University Press.

Tyler, T. R. (2003). Procedural Justice, Legitimacy, and the Effective Rule of Law. In M. Tonry (Hg.), *Crime and Justice. An Annual Review of Research* (Vol. 30, S. 283-357). University of Chicago Press.

Tyler, T. R., & Lind, E. A. (1992). A Relational Model of Authority in Groups. In M. Zanna (Hg.), *Advances in Experimental Social Psychology* (Vol. 25, S. 115-191). Academic Press.

Wikström, P.-O. H., Oberwittler, D., Treiber, K., & Hardie, B. (2012). *Breaking Rules: The Social and Situational Dynamics of Young People's Urban Crime*. Oxford Univ. Press.

3 Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten

3.1 Einleitung

Die Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) wird seit dem Jahr 1980 alle zwei Jahre durchgeführt. Bis einschließlich 1990 bestand die Grundgesamtheit der ALLBUS-Umfragen aus allen wahlberechtigten Personen in der (alten) Bundesrepublik und West-Berlin, die in Privathaushalten leben. Seit 1991 – als aufgrund der deutschen Vereinigung eine zusätzliche Umfrage außerhalb des zweijährigen Turnus durchgeführt wurde – besteht die Grundgesamtheit aus der erwachsenen Wohnbevölkerung in West- und Ostdeutschland, d.h. aus allen Deutschen und Ausländern, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in Privathaushalten wohnhaft sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der statistischen Analyse der ALLBUS-Daten sind zwei Merkmale des Stichprobendesigns besonders zu berücksichtigen:

- 1) Befragte in Ostdeutschland werden seit 1991 zu einem größeren Anteil in die Stichprobe einbezogen als es ihrem Anteil an der Grundgesamtheit entspräche (Oversampling). Dieses Oversampling soll auch für kleinere Bevölkerungsgruppen in Ostdeutschland noch statistisch vertretbare Analysen ermöglichen.
- 2) Die Stichproben der Umfragen in den Jahren 1980 bis 1992 sowie 1998 basierten auf Haushaltsstichproben nach dem ADM-Stichprobendesign (mit den Auswahlstufen Wahlbezirke – Haushalte – Personen, siehe vertiefend Schnell et al. 2008; von der Heyde 2009), in den Jahren 1994 und 1996 sowie in allen Erhebungen seit 2000 wurden dagegen Personenstichproben aus den Einwohnermelderegistern gezogen (mit den Auswahlstufen Gemeinden – Personen).

Diese beiden Umstände müssen – je nach Auswertungsinteresse – durch die Verwendung von angemessenen Gewichtungsverfahren berücksichtigt werden.

Vor der Wahl eines bestimmten Gewichtungsverfahrens ist es grundsätzlich notwendig, sich zunächst die eigene Fragestellung und das eigene Auswertungsinteresse zu vergegenwärtigen: Über wen sollen Aussagen getroffen werden? Wie setzt sich die interessierende Grundgesamtheit zusammen? Auf welche Landesteile bezieht sich die Untersuchung? Sollen Aussagen über die gesamte deutsche Bevölkerung oder lediglich über bestimmte Teile der Bevölkerung getroffen werden? Die Antworten auf diese Fragen entscheiden darüber, ob a) überhaupt eine Gewichtung erforderlich ist und b) welches Gewichtungsverfahren gegebenenfalls angemessen ist. Wenn z.B. Aussagen über Gesamtdeutschland getroffen werden sollen, muss das Oversampling der ostdeutschen Bevölkerung mittels eines Gewichtungsverfahrens korrigiert werden. Eine Korrektur durch Gewichtung ist jedoch nicht notwendig, wenn Ost- und Westdeutschland getrennt betrachtet werden und kein Gesamtwert über beide Landesteile berechnet wird. Wenn Aussagen über Personen getroffen werden sollen, müssen die Haushaltsstichproben des ALLBUS entsprechend gewichtet werden (und umgekehrt).

Beispiele für Forschungsfragen auf Personenebene sind zumeist recht einfach zugänglich. In diese Kategorie fallen z.B. Untersuchungen zum Wahlverhalten der deutschen Bevölkerung oder zu persönlichen Einstellungen und Verhaltensweisen. Komplexere Fragestellungen sind zum Beispiel Analysen zum Haushaltskontext der Befragten. Hier kann je nach Forschungsinteresse eine Frage mit Personenbezug oder alternativ eine Frage mit Haushaltsbezug formuliert werden. Eine Frage mit *Personenbezug* ist zum Beispiel: „Welcher Anteil der Bevölkerung lebt in Familien mit minderjährigen Kindern?“ Die entsprechende Frage mit Haushaltsbezug würde so formuliert werden: „Wie hoch

ist der Anteil an Familien mit Kindern an allen Haushalten?“ Abbildung 1 illustriert die analytische Unterscheidung von Fragestellungen auf Haushalts- und Personenebene.

Abbildung 1: Fragestellungen auf Haushalts- und Personenebene

Haushaltsebene:

Beispiel für eine Fragestellung:

- Wie viele deutsche (Privat-)Haushalte sind Mehrpersonenhaushalte?
- Wie hoch ist der Anteil der Mehrpersonenhaushalte in Deutschland?

Personenebene:

Beispiel für eine Fragestellung:

- Wie viele Personen in Deutschland leben in privaten Mehrpersonenhaushalten?
- Welcher Anteil der Bevölkerung lebt in einem Mehrpersonenhaushalt?

Quelle: Bens (2006: 144)

Eine kurze Übersicht über grundsätzlich geeignete ALLBUS-Gewichtungsvariablen für bestimmte Fragestellungen bietet Tabelle 1:

Tabelle 1: Einzusetzende Gewichtungsverfahren nach Auswertungsinteresse bzw. Zielpopulation; Für eine möglichst sparsame Übersicht wurden alternative Gewichtungsverfahren, die je nach Stichprobentyp zu identischen Ergebnissen führen, an dieser Stelle weggelassen.

Analysen	...für Gesamtdeutschland	...für Ost- und Westdeutschland getrennt
...auf Personenebene	wghtptew	wghtpt
		wghtptew
...auf Haushaltsebene	wghthtew	wghtht
		wghthtew

In den folgenden Abschnitten wird die Konstruktion der verschiedenen ALLBUS-Gewichtungsvariablen erklärt und ihre Verwendung an Beispielen erläutert. Dies erfolgt zunächst für die Gewichte für Fragestellungen auf Personenebene und dann für die Gewichte auf Haushaltsebene. Abschließend wird dieser Überblick zu einfachen Gewichtungsverfahren mit einigen Hinweisen zur Complex-Sample Designgewichtung ergänzt, die zusätzlich die Berücksichtigung des Stichprobenfehlers aufgrund von Klumpung und Schichtung der Stichprobe ermöglicht.

3.2 Analysen auf Personenebene

3.2.1 Aufhebung des Oversampling der ostdeutschen Teilstichprobe - Personenstichproben

Im Umfrageprogramm des ALLBUS werden seit der ersten Befragung Ostdeutscher im Jahr 1991 mehr Personen in den neuen Bundesländern befragt als es ihrem Anteil an der gesamtdeutschen Bevölkerung entspricht (d.h. es wird eine disproportional geschichtete Stichprobe gezogen). Dieses Oversampling intendiert, auch für Ostdeutschland eine Fallzahl zu erzielen, die differenzierte Analysen für einzelne Bevölkerungsgruppen erlaubt. Wird die Bevölkerung von West- und Ostdeutschland getrennt untersucht, besteht bei den ALLBUS-Daten, die auf Personenstichproben beruhen, *keine* Notwendigkeit eine Gewichtung vorzunehmen, die dieses Oversampling korrigiert. Wenn aber beide Bereiche gemeinsam als Gesamtdeutschland analysiert werden sollen, muss die Überrepräsentation von ostdeutschen Befragten im ALLBUS durch eine Gewichtung aufgehoben werden. Bei der Konstruktion eines solchen Gewichtes ist die aus der amtlichen Statistik bekannte tatsächliche Zahl der Personen in der Zielpopulation in West und Ostdeutschland als Zielgröße grundlegend.

Tabelle 2: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Personenebene: Mikrozensus 2020 und ALLBUS 2021

	Mikrozensus 2020 (in tausend)			ALLBUS 2021		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _w	N _o	N	n _w	n _o	n
Personen in Privathaushalten (18 Jahre oder älter)	56.868	11.573	68.441	3.559	1.783	5.342
	83,09%	16,91%	100%	66,62%	33,38%	100,00%

Wie aus Tabelle 2 ersichtlich, beträgt die Zielpopulation der in Privathaushalten lebenden Personen über 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland 68.441 Millionen. Demgegenüber wurden im ALLBUS 2021 lediglich 5.342 Personen befragt. Ebenfalls wird deutlich, dass Ostdeutsche in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert sind. Sind laut Mikrozensus-Erhebung aus dem Jahr 2020 lediglich 16,9 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Privathaushalten Ostdeutsche, stehen dem im ALLBUS 2021 33,4 Prozent Befragte in Ostdeutschland gegenüber. Um ihrem Anteil in der gesamtdeutschen Grundgesamtheit zu entsprechen, muss den Angaben von Befragten aus Ostdeutschland bei gesamtdeutschen Analysen ein „geringeres Gewicht“ beigemessen werden als den Befragten aus Westdeutschland. Den Angaben von Befragten aus Westdeutschland muss ein „höheres Gewicht“ beigemessen werden. Setzt man den Anteil Ostdeutscher an der bundesdeutschen Bevölkerung ins Verhältnis zum Anteil der Ostdeutschen in der ALLBUS-Stichprobe, erhält man den Gewichtungswert für ostdeutsche Befragte (vgl. Gabler 1994). Für ALLBUS 2021 ergibt sich so ein Gewichtungswert von rund 0,507. Der entsprechende Gewichtungswert für Westdeutsche beträgt rund 1,247. Zusammen ergeben diese beiden Gewichtungsfaktoren das sogenannte personenbezogene Ost-West-Gewicht (wghtpew). Abbildung 2 zeigt noch einmal explizit die Berechnung der beiden Gewichtungsfaktoren.

Abbildung 2: Berechnung des personenbezogenen Ost-West-Gewichts (wghtpew) für 2021

wghtpew: Gewichtungswert für Ostdeutschland in 2021:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{11.573}{68.441}}{\frac{1.783}{5.342}} = ,5066197860707$$

wghtpew: Gewichtungswert für Westdeutschland in 2021:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{56.868}{68.441}}{\frac{3.559}{5.342}} = 1,247175308074$$

Setzen wir dieses Gewicht (wghtpew) in einer Analyse der ALLBUS-Daten von 2021 ein, so wird das Gewicht der eigentlich 1.783 enthaltenen Fälle aus Ostdeutschland von 1 auf nur rund 0,507 reduziert, während das Gewicht der 3.559 Fälle aus Westdeutschland gleichzeitig auf 1,247 erhöht wird. Die ostdeutsche Fallzahl wird dadurch auf 903 Fälle ‚heruntergerechnet‘, die Anzahl der Fälle aus Westdeutschland beträgt nun rechnerisch 4.439. Wird eine mit dieser Variablen gewichtete Auszählung der Befragten aus Ost- bzw. Westdeutschland vorgenommen², entspricht der Anteil von West- und Ostdeutschen Befragten ihrem ‚wahren‘ Anteil an der Gesamtbevölkerung laut Mikrozensus (vgl. Tabelle 3), d.h. die Überrepräsentation von Befragten aus Ostdeutschland wird für die

² In SPSS würde die Operation folgenderweise vorgenommen:

```
WEIGHT BY wghtpew.
FREQUENCIES VARIABLES=eastwest.
```

In Stata kann auf zwei Weisen verfahren werden: Zum einen können die ALLBUS-Daten mit dem Befehl „svyset“ als Surveydaten definiert werden. Hierbei können Variablen spezifiziert werden, die Informationen über das Survey-Design enthalten, wie die Stratifizierung und die anzuwendende Gewichtungsvariable. Anschließende Analyseverfahren werden mit dem Befehlspräfix „svy“ durchgeführt.

In diesem Beispiel:

```
. svyset [pweight=wghtpew]
. svy: tabulate eastwest , col count
```

Es kann jedoch nicht jedes Analyseverfahren mit dem svy-Präfix benutzt werden. Zudem kann kein weiteres Befehlspräfix neben dem Präfix „svy“ mehr verwendet werden. Eine Alternative ist es, die Gewichtung bei jedem Auswertungsschritt einzeln anzugeben, in diesem Fall etwa

```
. tabulate eastwest [weight=wghtpew]
```

Zu beachten ist, dass Stata hier bei einigen Gewichtungsverfahren (z.B. Häufigkeitsgewichten „frequency weights“), keine Gewichtungswerte mit Nachkommastellen akzeptiert. Ein einfaches Auf- oder Abrunden führt aber ebenfalls häufig zu falschen Ergebnissen – im vorliegenden Fall würden bei Rundung der Gewichtungsvariablen der Gewichtungswert für ostdeutsche Befragte (0,507) auf 1 aufgerundet, der Gewichtungswert für westdeutsche Befragte (1,247) auf den Wert 1 abgerundet. Eine mögliche Lösung zur Korrektur dieser Problematik ist es, zunächst die Gewichtungsvariable mit einer hohen Zahl (bspw. 100 000) zu multiplizieren und anschließend auf ganze Werte zu runden:

```
. tabulate eastwest [weight=round(wghtpew*100 000)]
```

Verteilungen sollten anschließend korrekt berechnet werden. Beim Bericht der Ergebnisse ist jedoch zu beachten, dass die zu Grunde liegende Fallzahl anschließend wieder korrigiert werden muss (also in diesem Beispiel durch 100 000 geteilt werden muss).

Gesamtauszahlung rechnerisch aufgehoben und die Verteilung der Daten kann als repräsentativ für die gesamtdeutsche Bevölkerung interpretiert werden.

Tabelle 3: Verteilung der Befragten auf Ost- und Westdeutschland: Vergleich des Mikrozensus 2020 mit gewichteten Daten des ALLBUS 2021

	Mikrozensus 2020 (in tausend)			ALLBUS 2021		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _w	N _o	N	n _w	n _o	n
Personen in Privathaushalten	56.868	11.573	68.441	4.439	903	5.342
(Alter: 18 Jahre oder mehr)	83,09%	16,91%	100%	83,09%	16,91%	100%

Das personenbezogene Ost-West-Gewicht (wghtpew) sollte bei Analysen verwendet werden, die auf ALLBUS-Personenstichproben beruhen (also den ALLBUS-Erhebungen 1994, 1996 und allen ALLBUS-Erhebungen seit 2000) und Ergebnisse für Deutschland als Ganzes berichten (bspw. einen Gesamtwert über alle Befragten berechnen).

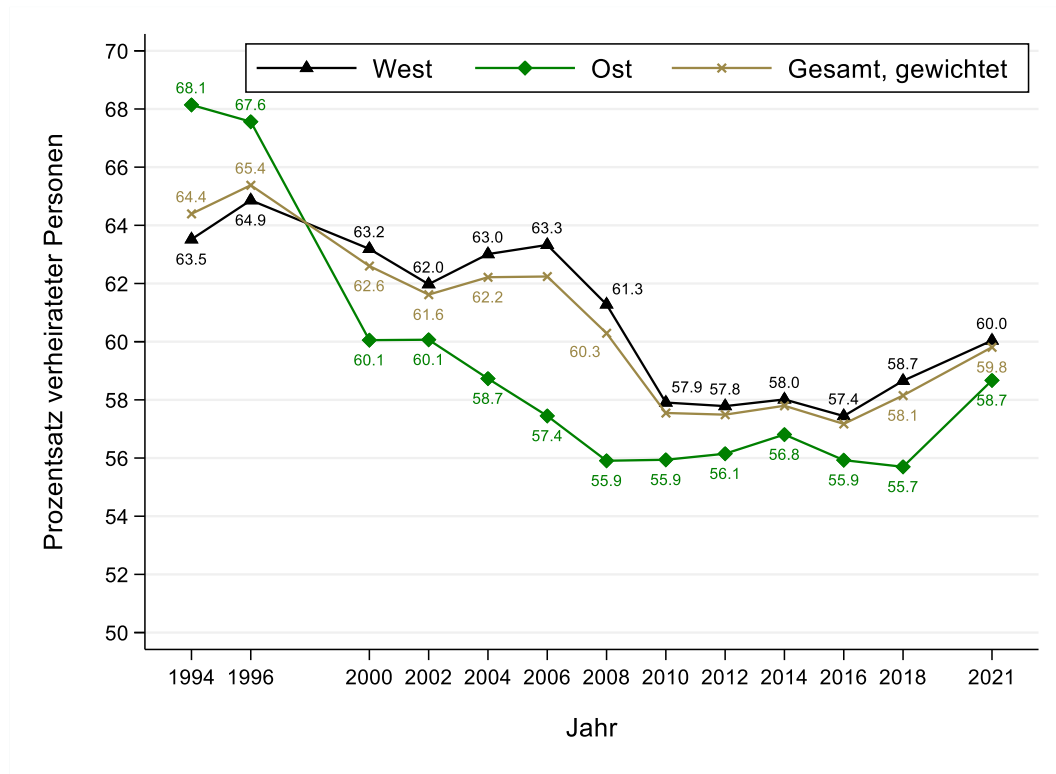
Alternativ kann in der ALLBUS-Kumulation das Ost-West Transformationsgewicht Person (wghtptew) (vgl. Abschnitt 3.2.3) verwendet werden, da dieses für die ALLBUS-Erhebungen, die bereits auf Personenstichproben beruhen, identische Werte hat.

Für die Erhebungsjahre vor 1991 ist eine Ost-West-Gewichtung überflüssig, weil keine Daten für das Staatsgebiet der ehemaligen DDR vorliegen. Für Analysen auf Personenebene ist für diese Jahre jedoch eine Transformationsgewichtung von Haushaltsstichproben notwendig (vgl. Abschnitt 3.2.2)

Anwendungsbeispiel 1:

Abbildung 3 zeigt den Anteil verheirateter Personen für die ALLBUS-Erhebungen, die auf Personenstichproben beruhen (1994, 1996 und 2000-2021). Um einen Gesamtwert für Ost- und Westdeutschland berechnen zu können, wurden die Daten mit dem personenbezogenen Ost-West-Gewicht (wghtpew) gewichtet. Da die Angaben der westdeutschen Befragten mit einem stärkeren Gewicht in die Analyse eingehen und die Angaben der ostdeutschen Befragten heruntergewichtet werden, liegt der gewichtete Gesamtwert über alle Befragten für alle Erhebungsjahre wesentlich näher am westdeutschen Wert als dies bei einer Berechnung mit ungewichteten Daten der Fall wäre. Insgesamt ist erkennbar, dass der Anteil verheirateter Personen in Ostdeutschland im Jahr 1994 noch über dem westdeutschen Niveau lag, bis zum Jahr 2008 aber stark gefallen ist und seitdem bei etwa 56 Prozent stagniert. Auch in Westdeutschland lebt ein zunehmend geringerer Anteil an Personen in einer Ehe, die Entwicklung verläuft aber weniger steil als in Ostdeutschland. Mit dem Jahr 2021 ist ein Anstieg Verheirateter festzustellen, der aber auf erhebungstechnische Besonderheiten zurückzuführen ist.

Abbildung 3: Prozentsatz verheirateter Personen für ALLBUS-Personenstichproben; ALLBUS-Daten gewichtet mit wgthpew, eigene Berechnungen



3.2.2 Transformationsgewichtung von Haushaltsstichproben

In den Jahren 1980-1992 und 1998 basierten die ALLBUS-Erhebungen auf Haushaltsstichproben nach dem ADM-Stichproben-Design. Bei diesem Stichprobentyp werden in einem ersten Schritt der Ziehung Wahlbezirke ausgewählt, in denen dann in einem zweiten Schritt nach vorgegebenen Regeln (z.B. Random-Route) die Zielhaushalte ausgewählt werden. In einem dritten Schritt wird dann nach einem Zufallsverfahren (z.B. anhand des Schwedenschlüssels) eine Person für die Befragung ausgewählt (vgl. etwa Schnell et al. 2008). Da vorab keine Informationen über die Haushaltsgröße der ausgewählten Adressen zur Verfügung stehen, werden die für Interviews vorgesehenen Haushalte mit gleicher Wahrscheinlichkeit ausgewählt. Die Auswahlchance der einzelnen Befragten in den Haushalten hängt dann aber davon ab, wie viele weitere Personen aus der Zielpopulation der Befragung im Haushalt leben. In einem Haushalt mit einem alleinerziehenden Elternteil und beliebig vielen Kindern, liegt die Auswahlchance des erwachsenen Haushaltsmitglieds bei 100 Prozent. Leben zwei Erwachsene mit einem erwachsenen Kind in einem Haushalt, beträgt die Auswahlchance eines Erwachsenen nur rund 33 Prozent. Je mehr Zielpersonen in einem Haushalt leben, desto geringer ist die Auswahlchance einer einzelnen Person. Um repräsentative Analysen auf Ebene der Personen durchzuführen, muss entsprechend eine Gewichtung durchgeführt werden, die die reduzierte Auswahlwahrscheinlichkeit einer Person in Haushalten mit mehreren Zielpersonen kompensiert. Hierzu muss zunächst die Anzahl der Zielpersonen in einem Haushalt ermittelt werden. Die entsprechende Information ist in der Variablen „reduzierte Haushaltsgröße (dh09)“ der ALLBUS Kumulation 1980-2018 enthalten. Für die Berechnung des Transformationsgewichts Person (wgthpt) wird die reduzierte Haushaltsgröße für West- und Ostdeutschland getrennt durch ihren entsprechenden Mittelwert dividiert, um auch nach Gewichtung die ursprüngliche Fallzahl der Stichprobe zu erhalten. Anhand von Tabelle 4 kann die Konstruktion des Transformationsgewichts

Person beispielhaft anhand der ALLBUS-Daten 1992, einer der letzten Erhebungen mit Haushaltsstichprobe, nachvollzogen werden.

Tabelle 4: Reduzierte Haushaltsgrößen in Ost- und Westdeutschland und Transformationsgewicht Person (wghtpt) im ALLBUS 1992

Reduzierte Haushaltsgröße (dh09)	Westdeutschland			Ostdeutschland		
	n	%	wghtpt	n	%	wghtpt
1 Person	650	27,1	,51205899	233	20,3	,50751117
2 Personen	1.337	55,7	1,024118	752	65,5	1,0150223
3 Personen	311	13,0	1,536177	134	11,7	1,5225335
4 Personen	80	3,3	2,048236	24	2,1	2,0300447
5 Personen	18	0,8	2,5602949	3	0,3	2,5375558
6 Personen	3	0,1	3,0723539	2	0,2	3,045067
-32 Nicht generierbar	1		0			0
Summe gültiger Werte	2.399	100.0	2.399	1.148	100.0	1.148
Mittelwert	1,95	--	1,0	1,97	--	1,0

Bei Befragten, bei denen keine vollständigen Angaben zu den mit ihnen im Haushalt lebenden Personen vorliegen, kann die reduzierte Haushaltsgröße nicht errechnet werden (-32 „nicht generierbar“). Dementsprechend liegen auch nicht alle notwendigen Informationen vor, um das Transformationsgewichte zu berechnen. Dies ist in der ALLBUS-Erhebung 1992 einmal der Fall. Bei der Datenanalyse kann mit solchen Fällen auf grundsätzlich zwei verschiedene Weisen verfahren werden: Die entsprechenden Fälle können a) aus der Analyse beziehungsweise aus der Gewichtungszurück ausgeschlossen werden, oder es können b) einfachere oder komplexere Imputationsverfahren verwendet werden, um den Fällen ohne gültige Angaben dennoch einen Zahlenwert zuzuordnen. Im ALLBUS wird Option (a) umgesetzt. Den Befragten wird in der Gewichtungsvariable entsprechend der Zahlenwert 0 zugewiesen und in den Datensätzen für das Statistikprogramm SPSS wurde dieser Wert zusätzlich als fehlend definiert. Diese Prozedur führt allerdings dazu, dass sich bei Analysen mit Gewichtungsfaktor die Fallzahl etwas verringert. Als einfache Imputationsverfahren könnten stattdessen beispielsweise alle fehlenden Werte bei der Gewichtungsvariable auf den Wert 1 gesetzt werden (vgl. Bergmann 2012:11), oder es könnte bei der Gewichtsberechnung der Modalwert der reduzierten Haushaltsgrößen angenommen werden (sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland in diesem Fall 2 Personen, vgl. Tabelle 4), um diese Befragten für Analysen zu erhalten.

Grundsätzlich hängt die Stärke des Effekts der Transformationsgewichtung davon ab, wie groß der Zusammenhang zwischen der reduzierten Haushaltsgröße und dem bei der Analyse im Fokus stehenden Merkmal ist (vgl. u.a. Hartmann und Schimpl-Neimanns 1992). Bei einem geringen Zusammenhang hat die Transformationsgewichtung auch nur einen schwachen Effekt auf die Merkmalsverteilung. Es empfiehlt sich daher grundsätzlich, Auswertungen sowohl gewichtet als auch ungewichtet durchzuführen und die Ergebnisse zu vergleichen.

Die Gewichtungsvariable wghtpt kann bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland verwendet werden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist wieder eine Gewichtungsvariable zu verwenden, die zugleich sowohl die reduzierte Auswahlwahrscheinlichkeit einer Person in Haushalten mit

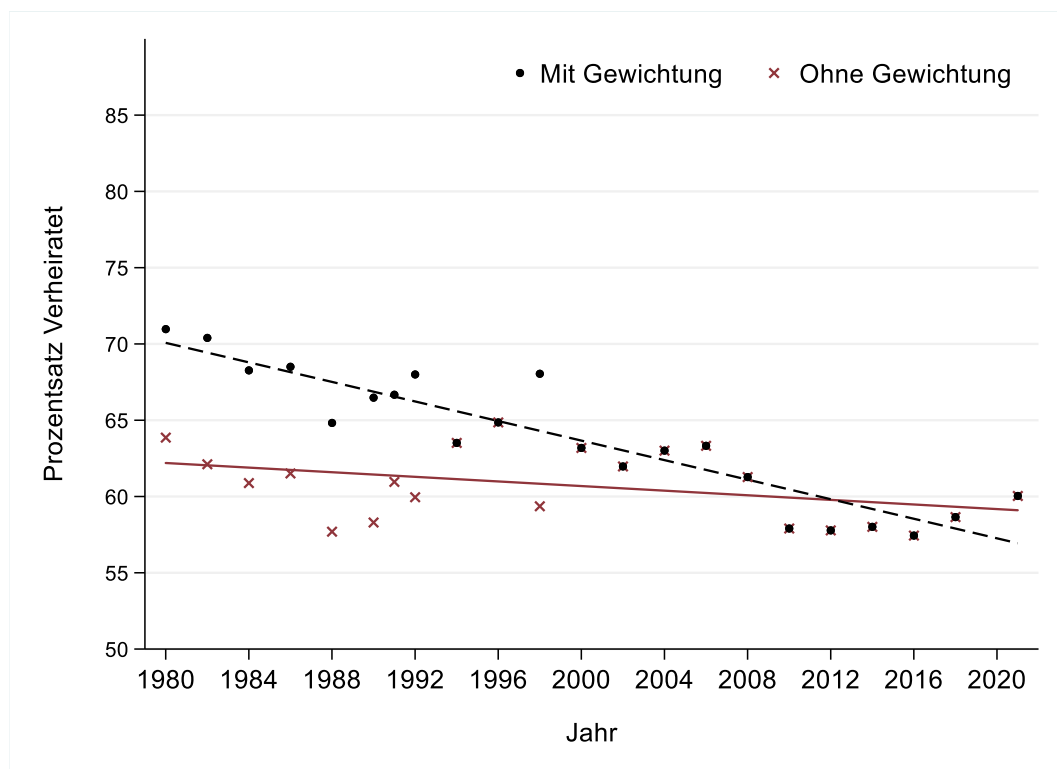
mehreren Zielpersonen als auch die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte korrigiert. Diese Gewichtungvariable wird unter Abschnitt 3.2.3 erläutert.

Das Transformationsgewicht Person (wgthpt) beträgt für die ALLBUS-Erhebungen, die bereits auf Personenstichproben beruhen (1994-1996, 2000-2021) „1“.

Anwendungsbeispiel 2:

Abbildung 4 illustriert die Auswirkung der Verwendung des Transformationsgewichts Person (wgthpt). Abgebildet ist der Prozentsatz verheirateter Personen in Westdeutschland für die ALLBUS-Erhebungen 1980-2021. Da verheiratete Personen in der Regel in größeren Haushalten leben als Ledige, Geschiedene oder Verwitwete, zeigt sich eine deutliche Auswirkung des Transformationsgewichts Person. Wird die geringere Auswahlchance einer Person in größeren Haushalten bei den ALLBUS-Haushaltsstichproben durch Transformationsgewichtung kompensiert, fällt der Anteil verheirateter Personen erheblich höher aus. Ohne Transformationsgewichtung könnte man fälschlicherweise auf keinen bedeutsamen Rückgang des Anteils Verheirateter über die Zeit schließen. Dass zunehmend mehr Personen in kleinen Haushalten leben (vgl. Statistisches Bundesamt 2017), wirkt sich hier deutlich auf das Ergebnis der Transformationsgewichtung aus.

Abbildung 4: Prozentsatz verheirateter Personen in Westdeutschland für ALLBUS 1980-2021, mit und ohne Verwendung des Transformationsgewichts Person; ALLBUS-Daten gewichtet mit wgthpt und ungewichtet, eigene Berechnungen



3.2.3 Berechnung eines kombinierten Personengewichts

Unter Abschnitt 3.2.2 wurde die Transformationsgewichtung von Haushaltsstichproben für Analysen auf Personenebene erläutert, ohne auf die Problematik des Oversampling von ostdeutschen Befragten beziehungsweise ostdeutschen Haushalten einzugehen. Bei einer gemeinsamen Analyse von Ost- und Westdeutschland muss dieses Oversampling jedoch auch bei der Transformationsgewichtung berücksichtigt werden. Hierzu wird ein Ost-West Transformationsgewicht Person (wghtptew) berechnet, dass sowohl die Auswahlchance einer Person in einem Haushalt als auch das Oversampling der ostdeutschen Bevölkerung berücksichtigt. Hierfür werden Transformationsgewicht Person (wghtpt) und personenbezogenes Ost-West-Gewicht (wghtpew) multiplikativ verknüpft:

$$\text{wghtptew} = \text{wghtpew} \times \text{wghtpt}.$$

In den Jahren ohne Befragung in Ostdeutschland ist wghtptew mit dem Transformationsgewichts Person (wghtpt) identisch, in den ALLBUS-Erhebungen mit Personenstichprobe entspricht wghtptew dem personenbezogenen Ost-West-Gewicht (wghtpew).

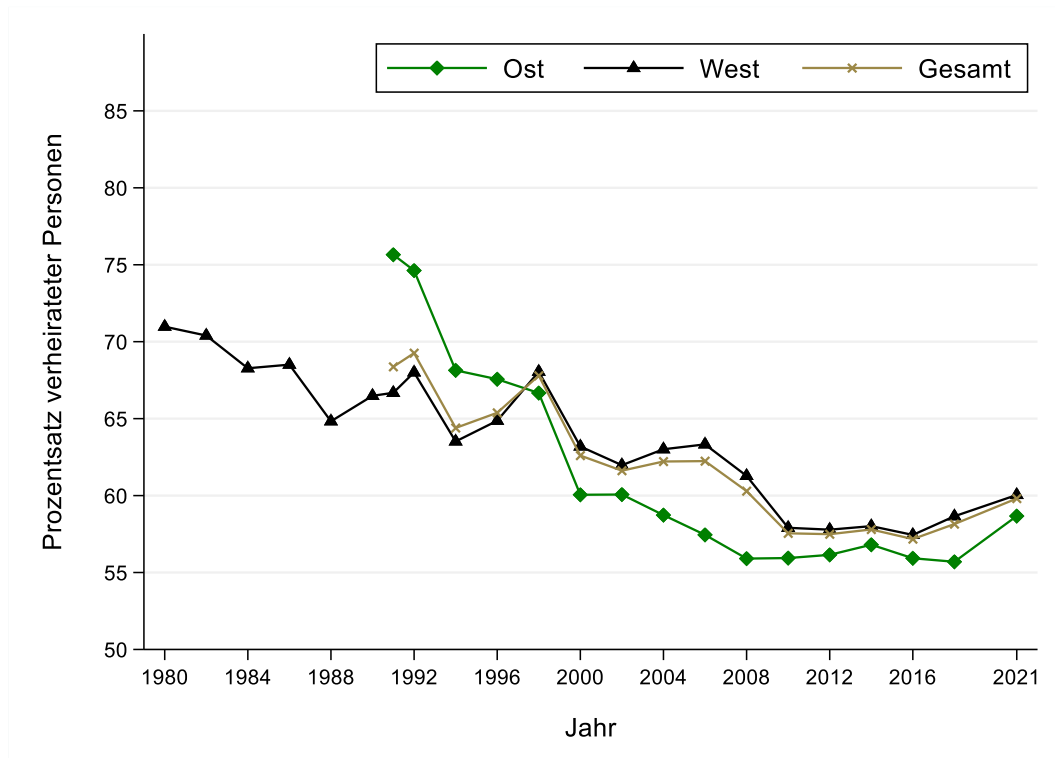
Das Ost-West Transformationsgewicht Person (wghtptew) sollte für Analysen auf Personenebene eingesetzt werden und kann sowohl für nach Ost- und Westdeutschland getrennte Analysen als auch für Analysen mit Bezug auf Gesamtdeutschland verwendet werden³.

Anwendungsbeispiel 3:

Abbildung 5 enthält wieder die Entwicklung des Anteils der verheirateten Bevölkerung – diesmal für alle Stichprobentypen (also Haushalts- und Personenstichproben) und mit einer Berechnung eines Gesamtmittelwerts über ost- und westdeutsche Befragte. Zur Berechnung wurde das Ost-West Transformationsgewicht Person (wghtptew) verwendet, das sowohl die Auswahlchance einer Person in einem Haushalt als auch das Oversampling der ostdeutschen Bevölkerung berücksichtigt.

³ Zu beachten ist, dass bei einer Anwendung auf nach Ost- und Westdeutschland getrennte Analysen durch die Korrektur des Oversampling auch die zugrunde liegende Fallzahl angepasst wird.

Abbildung 5: Prozentsatz verheirateter Personen ALLBUS 1980-2021; ALLBUS-Daten gewichtet mit *wghtptew*, eigene Berechnungen



Gut erkennbar ist die Auswirkung der Korrektur des Oversampling ostdeutscher Befragter durch die Gewichtung anhand des kombinierten Ost-West-Transformationsgewichts Person: Der Mittelwert für Gesamtdeutschland liegt deutlich näher am Wert für Westdeutschland, als dies für eine ungewichtete Berechnung erwartbar wäre (zur Erinnerung: das Verhältnis von ostdeutschen zu westdeutschen Befragten beträgt in den meisten ALLBUS-Erhebungen etwa 1:3, siehe auch Tabelle 2).

3.3 Analysen auf Haushaltsebene

In den ALLBUS-Erhebungen 1994, 1996 und seit 2000 wurden Personenstichproben aus Einwohnermelderegistern gezogen. Die Ziehung der Stichprobe erfolgt in zwei Stufen: In der ersten Auswahlstufe werden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt. In der zweiten Auswahlstufe werden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden bilden die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Fragestellungen, bei denen *Haushalte* anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte

Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Diese Korrektur ist für ALLBUS-Erhebungen, die bereits auf Haushaltsstichproben beruhen, nicht notwendig (Erhebungsjahre 1980-1992, 1998).

3.3.1 Transformationsgewichtung von Personenstichproben

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird wie das Transformationsgewicht Person (wghtpt, vgl. Abschnitt 3.2.2) auf Grundlage der reduzierten Haushaltsgröße (dh09) berechnet, also der Anzahl der zur Zielpopulation der Umfrage gehörenden Personen im Haushalt (vgl. Tabelle 5). Für ALLBUS 2021 ist das beispielsweise die Anzahl der Personen im Haushalt, die vor dem 1.1.2003 geborenen wurden. Anders als beim „Transformationsgewicht Person“ wird für das „Transformationsgewicht Haushalt“ jedoch der Kehrwert w der reduzierten Haushaltsgröße i herangezogen ($w = \frac{1}{i}$). Der Kehrwert der Haushaltsgröße nimmt für Haushalte mit einer einzelnen erwachsenen Person den Maximalwert 1 an, für alle anderen Fälle ist er kleiner 1, was bei einer Gewichtung mit dieser reziproken reduzierten Haushaltsgröße zu einer Reduzierung der Fallzahl gegenüber den ungewichteten Daten führen würde. Um dies zu verhindern, muss der Kehrwert w_i noch jeweils durch den mittleren Kehrwert über alle Fälle (\bar{w}) geteilt werden. Um hier für beide Landesteile trotz des Oversamplings ostdeutscher Befragter sinnvolle Werte zu erzielen, wird die Berechnung des mittleren Kehrwerts getrennt für Ost- und Westdeutschland vorgenommen. Dieser Wert kompensiert die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte und ist rechnerisch nichts anderes als eine Umkehrung des unter Abschnitt 3.2.2 berechneten Transformationsgewichts Person. Für ALLBUS-Erhebungen, die mit einer Haushaltsstichprobe erhoben wurden, und daher nicht gewichtet werden müssen, nimmt das Transformationsgewicht den Wert 1 an.

Tabelle 5: Reduzierte Haushaltsgrößen und Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) in Ost- und Westdeutschland im ALLBUS 2021

	Westdeutschland			Ostdeutschland		
Reduzierte Haushaltsgröße (dh09)	N	%	wghtht	n	%	wghtht
1 Person	869	25,2	,685751	489	28,3	,603923
2 Personen	2.003	58,1	,8428755	1.076	62,3	,8019616
3 Personen	393	11,4	,561917	123	7,1	,5346411
4 Personen	138	4,0	,4214377	30	1,7	,4009808
5 Personen	34	1,0	,3371502	7	0,4	,3207846
6 Personen	6	0,2	,2809585	2	0,1	,2673205
7 Personen	1	0,0	,2408216	0	0,0	--
8 Personen	2	0,1	,2107189	1	0,1	,2004904
-32 Nicht generierbar	113			55		
Summe gültiger Werte	3.446	100,0		1.728	100,0	
Mittelwert / mittlerer Kehrwert	1,98 / ,593	--	1,0	1,84 / ,623	--	1,0

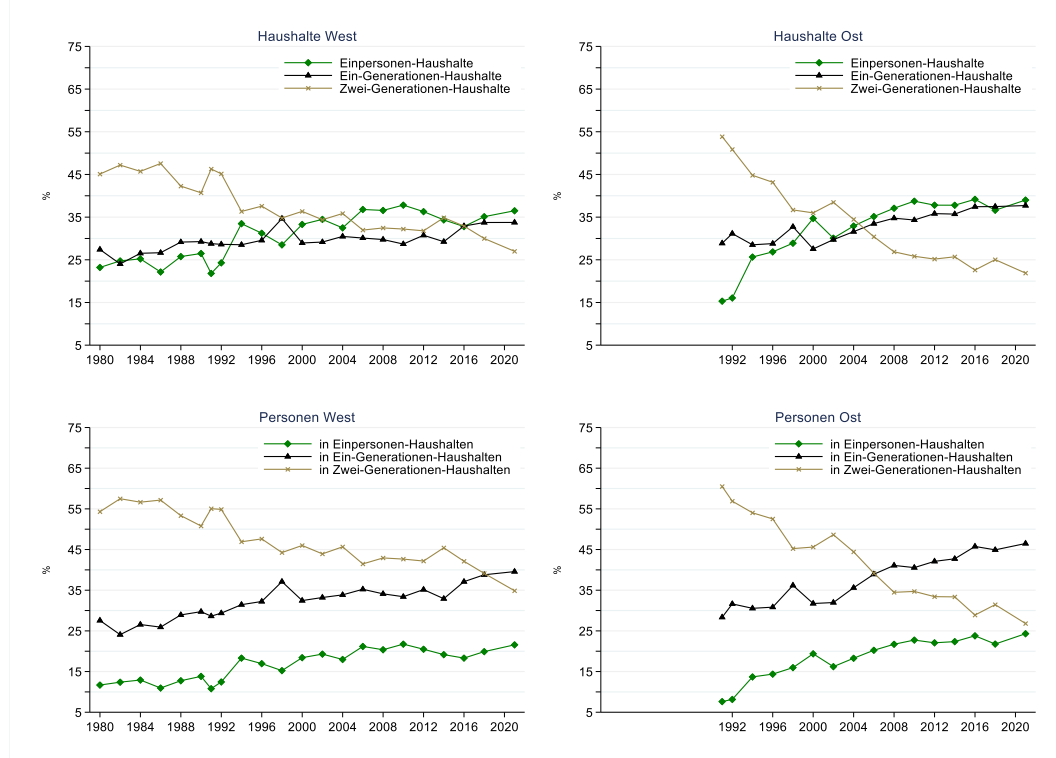
Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) beträgt für die ALLBUS-Erhebungen, die bereits auf Haushaltsstichproben beruhen (1980 – 1992, 1998) „1“; seine Verwendung wirkt sich daher bei

Haushaltsstichproben nicht aus. Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) kann bei *getrennten* Analysen für Ost- und Westdeutschland verwendet werden. Bei *gesamtdesischen* Analysen ist wieder eine Gewichtungsvariable zu verwenden, die zugleich sowohl die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte als auch die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte korrigiert. Diese Gewichtungsvariable wird unter Abschnitt 3.3.3 erläutert.

Anwendungsbeispiel 4:

Abbildung 6 zeigt einen Vergleich der Entwicklung des relativen Anteils verschiedener Haushaltstypen und der hierin lebenden Personen über die Zeit, einmal auf Haushaltsebene und einmal auf Personenebene betrachtet. Die gezeigten Haushaltstypen bilden einen Ausschnitt der Variable Mehrgenerationen-Haushalt (dh15).

Abbildung 6: Entwicklung des Anteils an Einpersonen-, Ein-Generationen- und Zwei-Generationen-Haushalten und Anteil an Personen in diesen Haushaltsformen in Ost- und Westdeutschland; ALLBUS-Daten auf Haushaltsebene gewichtet mit wghtht, auf Personenebene gewichtet mit wghpt, eigene Berechnungen



Zunächst fällt die Abnahme des Anteils von (Personen in) Zwei-Generationen-Haushalten über die Zeit auf. Dieser Trend ist besonders auffällig in Ostdeutschland, während diese Entwicklung in Westdeutschland vergleichsweise schwächer ausfällt. Der relative Anteil an (Personen in) Einpersonen-Haushalten und Ein-Generationen-Haushalten ist über die Zeit entsprechend angestiegen, auch hier in Ostdeutschland stärker als in Westdeutschland. Beim Vergleich zwischen Haushalts- und Personenebene ist ersichtlich, dass die Anteile an Ein-Generationen- und Einpersonen-Haushalten zu meist recht ähnlich ausfallen. Bei der Betrachtung auf Personenebene liegen die Anteile an Personen in Ein-Generationen-Haushalten deutlich über den Anteilen in Einpersonen-Haushalten. Bei der Betrachtung der Entwicklung auf Haushaltsebene fällt entsprechend weniger ins Auge, dass in Ein-

Generationen-Haushalten (zumeist Partnerschaften oder Ehen) und in Zwei-Generationen-Haushalten mindestens doppelt so viele Personen wohnen wie in Einpersonen-Haushalten.

3.3.2 Aufhebung des Oversampling der ostdeutschen Teilstichprobe – Haushaltsstichproben

Das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht (wghthew) wird analog zum personenbezogenen Ost-West-Gewicht anhand von Informationen über die Anzahl ost- und westdeutscher Haushalte in der Grundgesamtheit (vgl. Tabelle 2) berechnet. Es kann bei Analysen von ALLBUS-Daten, die auf Haushaltsstichproben beruhen und bei denen Haushalte die interessierenden Untersuchungseinheiten darstellen, zur Korrektur des Oversamplings Ostdeutscher verwendet werden. Dies betrifft im Grunde nur die ALLBUS-Erhebungen 1991, 1992 und 1998. Das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht wird jedoch auch zur Berechnung eines kombinierten Haushaltsgewichts benötigt (siehe Abschnitt 3.3.3 zum kombinierten Haushaltsgewicht). Die Bereitstellung dieser GewichtungsvARIABLEN dient daher primär didaktischen Zwecken, zur besseren Nachvollziehbarkeit der Konstruktion der GewichtungsvARIABLEN.

Tabelle 6: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Haushaltsebene: Mikrozensus 2020 und ALLBUS 2021

	Mikrozensus 2020 (in tausend)			ALLBUS 2021		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	N _w	N _o	N	n _w	n _o	n
Privathaushalte mit Personen im Alter von 18 Jahren oder mehr	33.807	7.264	41.071	3.446	1.728	5.174
	82,31%	17,69%	100,0%	66,60%	33,40%	100,0%

Setzt man den Anteil ostdeutscher Haushalte an allen Haushalten in Deutschland ins Verhältnis zum Anteil in der ALLBUS-Stichprobe 2021, erhält man den Gewichtungswert für ostdeutsche Haushalte von rund 0,530 (vgl. Gabler 1994). Der entsprechende Gewichtungswert für Westdeutsche beträgt rund 1,236.

Abbildung 7: Berechnung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts (wghthew)

wghthew: Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{7.264}{41.071}}{\frac{1.728}{5.174}} = 0,5295698415661$$

wghthew: Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{33.807}{41.071}}{\frac{3.446}{5.174}} = 1,235897653446$$

Für haushaltsbezogene Analysen mehrerer Erhebungsjahre können das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht, nur bei getrennten Analysen von Ost- und Westdeutschland) oder das im folgenden Abschnitt erläuterte Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) verwendet werden.

3.3.3 Berechnung eines kombinierten Haushaltsgewichts

Bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene muss die Unterrepräsentierung kleinerer Haushalte in Personenstichproben und die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zugleich berücksichtigt werden. Diese Gewichtungsvariable wird im ALLBUS als Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) bezeichnet. Diese Variable wird konstruiert, indem das bereits beschriebene Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) multiplikativ mit dem haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) verknüpft wird:

$$\text{wghthtew} = \text{wghthew} \times \text{wghtht}.$$

Für die ALLBUS-Haushaltsstichproben 1991, 1992 und 1998 nimmt dieses kombinierte Gewicht den Wert des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts (wghthew) an, in den Jahren vor der ersten Erhebung in Ostdeutschland (1980-1990) beträgt dieses Gewicht 1, da es sich bei den erhobenen Daten bereits um Haushaltsstichproben handelt und keine Ost-West-Gewichtung notwendig ist.

Dieses Gewicht kann für gesamtdeutsche und nach Ost- und Westdeutschland getrennte Analysen von ALLBUS-Daten verwendet werden, insofern Aussagen auf Haushaltsebene getroffen werden sollen.

Anwendungsbeispiel 5:

Tabelle 7 enthält Auszählungen der Variable Mehrgenerationen-Haushalt (dh15) für die ALLBUS-Erhebung 2021. Die Angaben zur Personenebene zeigen die Häufigkeiten und relativen Anteile von alleinlebenden Personen und von Personen in Ein- bis Vier-Generationen-Haushalten sowie von Wohngemeinschaften. Den Informationen zur Haushaltsebene kann die relative Häufigkeit einer Haushaltsform an allen Haushaltstypen entnommen werden. Da es sich beim ALLBUS 2021 um eine Personenstichprobe handelte, werden die Daten zur Personenebene lediglich um das Oversampling ostdeutscher Befragter anhand des personenbezogenen Ost-West-Gewichts (wgthpew) korrigiert. Für die Berechnung der Häufigkeiten und Anteile auf Haushaltsebene ist eine Transformationsgewichtung mit dem Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) notwendig. Die Auswirkung der Transformationsgewichtung wird durch einen Vergleich der prozentualen Anteile von Personen in bestimmten Haushaltsformen mit der relativen Häufigkeit bestimmter Haushaltstypen ersichtlich: Der Anteil der Einpersonen-Haushalten an allen Haushalten ist deutlich höher als der relative Bevölkerungsanteil, der in Einpersonen-Haushalten lebt. Mehrgenerationen-Haushalte bestehen definitionsgemäß aus mehreren Personen. Entsprechend fällt der Anteil an Personen, die in Mehrgenerationen-Haushalten leben, stets höher aus als der Anteil des jeweiligen Mehrgenerationen-Haushalts an allen Haushalten. Ebenfalls höher fällt der Anteil an Personen in Ein-Generationen-Haushalten (zumeist Paare/Ehepaare) aus. Dementsprechend fällt der Anteil an alleinlebenden Personen bei Betrachtung auf Personenebene deutlich niedriger aus als der Anteil an Einpersonen-Haushalten an allen Haushalten.

Tabelle 7: Mehrgenerationen-Haushalte (dh15) ALLBUS 2021; Daten auf Haushaltsebene gewichtet mit wghthtew, Daten auf Personenebene gewichtet mit wghtpew, eigene Berechnungen

	Haushaltsebene		Personenebene	
	n	%	n	%
Einpersonen-Haushalt	1.855	36,9	1.110	22,0
Ein-Generationen-Haushalt	1.730	34,5	2.051	40,7
Zwei-Generationen-Haushalt	1.310	26,1	1.687	33,5
Drei-Generationen-Haushalt	25	0,5	55	1,1
Vier-Generationen-Haushalt	0	0,0	1	0,0
Wohngemeinschaft Ver- wandt/Nicht-Verwandt	101	2,0	130	2,6
Summe	5.021	100,0	5.034	100,0

3.4 Complex-Sample Designgewichtung

Bei den in der Umfrageforschung verwendeten Stichproben handelt es sich aus statistischer Sicht zumeist nicht um *einfache Zufallsauswahlen*. Eine einfache Zufallsauswahl mit der gesamten Bundesrepublik als Grundgesamtheit wäre praktisch nicht durchführbar, weil kein Zentralregister aller Einwohner existiert, das als Basis der Ziehung dienen könnte. Bei den ALLBUS-Stichproben handelt es sich daher um so genannte „komplexe Stichprobendesigns“, das heißt, sie beruhen auf geschichteten Zufallsauswahlen, die nach einem mehrstufigen Verfahren gezogen werden. Die Stichproben der Umfragen in den Jahren 1980 bis 1992 sowie 1998 wurden nach dem ADM-Stichprobendesign gebildet (3 Auswahlstufen: Wahlbezirke → Haushalte → Personen). 1994 und 1996 sowie in allen Erhebungen seit 2000 wurde dagegen das methodisch anspruchsvollere Verfahren einer Stichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet (2 Auswahlstufen: Gemeinden → Personen).

Bei den ALLBUS-Personenstichproben wird zunächst eine Stratifizierung der Gemeinden nach den regionalen Kriterien Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise in Kombination mit BIK-Stadtregionen vorgenommen. Durch das zweistufige Auswahlverfahren (Gemeinde - Zielperson) handelt es sich zudem um eine geklumpete Stichprobe. Wie oben bereits ausführlich dargestellt, haben aufgrund des Oversampling in Ostdeutschland außerdem nicht alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit. Alle drei Bedingungen beeinflussen die Schätzung des Stichprobenfehlers. Durch die Schichtung wird in der Regel der Stichprobenfehler verringert, durch die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten und die Klumpung wird dieser in der Regel vergrößert (siehe z.B. Kohler 2006).

In den ALLBUS-Daten sind die notwendigen Informationen enthalten, um das komplexe Stichprobendesign des ALLBUS bei Auswertungen zu berücksichtigen. Die unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeit der Zielpersonen in Ost- und Westdeutschland wird durch die in den vorhergehenden Kapiteln beschriebenen Ost-West-Gewichte (wghtpew, wghtptew, wghthew, wghthtew) berücksichtigt. Für die Klumpung der Zielpersonen können je nach Forschungsinteresse verschiedene Informationen herangezogen werden. Dies ist zum einen die regionale Klumpung, welche durch die Sample-Points (xs11) berücksichtigt werden kann. Zum anderen kann in den ALLBUS-Erhebungen, in denen ausschließlich intervieweradministrierte Befragungen durchgeführt wurden, auch die Klumpung bedingt durch die Interviewer (xi01) berücksichtigt werden (vgl. Schnell und Kreuter 2005). Jeder ALLBUS-Erhebung werden zudem Merkmale zugespielt, die eine Einbeziehung des

regionalen Kontextes in die Analysen ermöglichen. Standardmäßig sind dies das Bundesland, in dem das Interview durchgeführt wurde (land), die politische Gemeindegrößenklasse des Wohnorts (gkpol) und der Boustedt- bzw. BIK-Regionentyp (bstdt7, bstdt10, gs05, bik). Letzterer zeigt den siedlungsstrukturellen Typ der Gemeinde, insbesondere ihre Zugehörigkeit zu Agglomerationsräumen, an, während die politische Gemeindegrößenklasse auf rechtlichen Verwaltungsgrenzen basiert.

Literatur

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389-410.

Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung (8., unveränd. Aufl.). München [u.a.]: Oldenbourg.

Statistisches Bundesamt 2017: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2016. Wiesbaden: Destatis.

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii.

Von der Heyde, Christian 2009: Das ADM-Stichprobensystem für persönlich-mündliche Befragungen. ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V.. Internetquelle: <https://www.adm-ev.de/persnlich-muendlichebefragungen>, zuletzt abgerufen 10. April 2018.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

4 Surveydeskription: ALLBUS 2021 (ZA5280)

Erhebungszeitraum:

Juni 2021 bis August 2021

Studien-Koordinationsgruppe ALLBUS:

Bettina Westle, Universität Marburg (Sprecherin);

Katrin Auspurg, LMU München;

Christoph Bühler, Universität Hannover;

Andreas Hadjar, Universität Luxemburg;

Steffen Hillmert, Universität Tübingen;

Ulrich Rosar, Universität Düsseldorf;

Ulrich Wagner, Universität Marburg;

Datenerhebung:

Kantar Public, München

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 2021:

- 1.) Mediennutzung
- 2.) Soziale Ungleichheit
- 3.) Ethnozentrismus und Minoritäten
- 4.) Familie und Geschlechterrollen
- 5.) Wertorientierungen
- 6.) Politik
- 7.) Abweichendes Verhalten und Sanktionen
- 8.) Gesundheit
- 9.) Religion
- 10.) Sonstiges
- 11.) ALLBUS-Demographie
- 12.) Daten zum Interview (Paradaten)
- 13.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

- 1.) *Mediennutzung*: Dauer und Häufigkeit der Fernsehnutzung, Nutzungshäufigkeit von Nachrichtensendungen privater und öffentlich-rechtlicher Fernsehanbieter, Häufigkeit der Lektüre von Tageszeitungen pro Woche, Häufigkeit der Lektüre von Büchern / eBooks, Internetnutzung: Häufigkeit und Geräte, Häufigkeit der Nutzung sozialer Medien für Nachrichten und Politik, Glaubwürdigkeit verschiedener Informationsquellen beim Thema Kriminalität und öffentliche Sicherheit.
- 2.) *Soziale Ungleichheit*: Subjektive Schichtestufung, gerechter Anteil am Lebensstandard, Zugangschancenungleichheit Bildung, Einstellungen zur sozialen Ungleichheit und zum Wohlfahrtsstaat.
- 3.) *Ethnozentrismus und Minoritäten*: Einstellungen zum Zuzug verschiedener Personengruppen, Einstellungen zu Ausländern, Kontakte zu Ausländern, antisemitische Vorurteile und Stereotype, Islamophobie, wahrgenommene Risiken und Chancen durch Flüchtlinge.
- 4.) *Familie und Geschlechterrollen*: Einstellung zur Erwerbstätigkeit von Vätern und Müttern, Arbeitsteilung mit Partner (Haushalt, Kinder), Erziehungsziele.
- 5.) *Wertorientierungen*: Arbeitsorientierungen, Einstellung zu Schwangerschaftsabbruch, Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, Bürgereinfluss, Inflationsbekämpfung und freier Meinungsäußerung).
- 6.) *Politische Einstellungen*: Stolz, ein Deutscher zu sein; Vertrauen in öffentliche Einrichtungen und Organisationen: (Gesundheitswesen, Bundesverfassungsgericht, Bundestag, Stadt- und Gemeindeverwaltung, Kirchen, Justiz, Fernsehen, Zeitungswesen, Universitäten, Bundesregierung, Polizei, Parteien, Europäische Kommission, Europäisches Parlament); Verbundenheit mit Gemeinde, Bundesrepublik, EU; Steuersenkung oder Sozialleistungen, Einstellung zur Ausweitung oder Kürzung von Sozialleistungen, perceived Stärke von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Gruppen, politisches Interesse, Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum, Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland, Wahlabsicht (Sonntagsfrage).
- 7.) *Abweichendes Verhalten und Sanktionen*: Beurteilung der Strafpraxis von Gerichten, Kriminalitätsentwicklung, moralische Bewertung von Verhaltensweisen, deliktsspezifisches Sanktionsbedürfnis (Punitivität), Wunsch nach gesetzlichem Verbot (verhaltensspezifisch), Einstellung zur Todesstrafe, selbstberichtete Delinquenz (Vergangenheit, Zukunft), wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit, Viktimisierung (Diebstahl, Straftat), Norm Gesetzstreue, Senkung von Kriminalität durch harte Strafen (Abschreckung), Strafzwecke, Selbstkontrolle (Grasmick), Kriminalitätsfurcht, Sicherheitsgefühl in Wohnumgebung.
- 8.) *Gesundheit*: Subjektive Einschätzung des Gesundheitszustands, gesundheitliche Einschränkungen letzte 4 Wochen, Pandemien und Rechte des Staates.
- 9.) *Religion*: Religiöse Selbsteinstufung, Konfession, Häufigkeit Kirchgang / Besuch Gotteshaus.
- 10.) *Sonstiges*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland, Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation, sozialer Pessimismus und Zukunftsorientierung (Anomia), interpersonales Vertrauen, subjektive Lebenszufriedenheit.

11.) *ALLBUS-Demographie:*

Angaben zur befragten Person: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft (Nationalität), Anzahl der Staatsbürgerschaften, Herkunft, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen bzw. früheren Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, wöchentliche Arbeitsdauer (Haupt- und Nebenerwerb), berufliche Aufsichtsfunktion, Furcht vor Verlust des Arbeitsplatzes, Dauer von Arbeitslosigkeit, Status der Nichterwerbstätigkeit, Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit, jetzige oder frühere Gewerkschaftsmitgliedschaft, Mitgliedschaft in einer politischen Partei, monatliches Nettoeinkommen.

Wohnort (Bundesland, politische Gemeindegröße, BIK-Stadtregion), Wohndauer in Deutschland, Wohndauer am Wohnort, Wohnstatus, Entfernung zum vorherigen Wohnort, Mobilitätsbereitschaft.

Angaben zum Ehepartner: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbstätigkeit (incl. Nichterwerbsstatus), Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst.

Angaben zum nichtehelichen Lebenspartner: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbstätigkeit (incl. Nichterwerbsstatus), Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, gemeinsamer Haushalt mit befragter Person.

Angaben zu den Eltern: Herkunftsland, Zusammenleben mit Eltern im Alter von 15 Jahren, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Angaben zum Beruf.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße, Haushaltseinkommen, Anzahl von über 17-jährigen Haushaltspersonen (reduzierte Haushaltsgröße).

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaftsverhältnis zur befragten Person, Geschlecht, Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, Familienstand.

Angaben zu Kindern außerhalb des Haushalts: Zahl der Kinder außer Haus, Geschlecht, Geburtsjahr, Alter.

12.) *Daten zum Interview (Paradaten):* Studiennummer, Digital Object Identifier, Release, Identifikationsnummer des Befragten, Nummer des Samplepoints, Erhebungsmodus ALLBUS-Hauptbefragung, Zahl der Kontaktversuche, Anteil beantworteter Fragen, Datum Interviewbeginn und -ende, Interviewdauer, Anwesenheit weiterer Personen während des Interviews, Eingriff anderer Personen in die Beantwortung des Fragebogens, Unterbrechung der Bearbeitung des Fragebogens.

13.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen:* Postmaterialismus-Index (nach Inglehart), Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1988 und 2008, SIOPS (nach Ganzeboom), ISEI (nach Ganzeboom), Sozioökonomische Gruppe (ESeG), ISCED (International Standard Classification of Education) 1997 und 2011, Lebensformen und Familiensituation, Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene, Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe:

- Grundgesamtheit: Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.2003 geboren sind.
- Auswahl: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (inkl. West-Berlin) und Ostdeutschland (inkl. Ost-Berlin). In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt. In der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen. Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

ALLBUS 2021 wurde erstmals in einem selbstadministrierten Mixed-Mode Design durchgeführt. Teilnehmende hatten die Wahl zwischen zwei Erhebungsmodi:

- selbstausgefüllter Fragebogen: Papier (MAIL),
- selbstausgefüllter Fragebogen: Webbasiert (CAWI).

Unterschiedliche Erhebungsmodi werden von unterschiedlichen Teilpopulationen bevorzugt, so auch im ALLBUS 2021. Um diese Selbstselektion in die Erhebungsmodi zu berücksichtigen, wird bei inhaltlichen Analysen empfohlen, die Fälle aus beiden Modi gemeinsam auszuwerten.

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West: 111 Sample-Points (in 105 Gemeinden)

Ost: 51 Sample-Points (in 45 Gemeinden)

Gesamt: 162 Sample-Points (in 150 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

	West	Ost	Gesamt (gewichtet)	Gesamt (ungewichtet)
Teilstichprobe „Simultan“	30,1%	32,4%	30,5%	30,8%
Teilstichprobe „Sequentiell“	24,7%	28,3%	25,3%	25,8%
Gesamt	28,7%	31,4%	29,2%	29,5%

Datensatz:

Anzahl der Befragten: 5342

Anzahl der Variablen: 544

Weitere Hinweise:

- Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample).
- Aufgrund der Coronapandemie wurde ALLBUS 2021 erstmals in einem selbstadministrierten Mixed-Mode Design durchgeführt. Hierbei kamen zwei Modes zum Einsatz: Die erste Variante war das Ausfüllen eines Papierfragebogens und dessen Rücksendung an das Erhebungsinstitut (Mode: MAIL). Die zweite Variante war das Ausfüllen eines online-Fragebogens (Computer-Assisted Web Interview, CAWI). Aufgrund des Modewechsels ist es möglich, dass Unterschiede zwischen dem ALLBUS 2021 und vorherigen Erhebungen sowohl auf zeitlichen Wandel als auch auf den Wechsel des Erhebungsmodus zurückzuführen sind. Deshalb sollten Nutzende, die Daten des ALLBUS 2021 für Analysen im Zeitvergleich verwenden, ihre Aussagen zu Ergebnissen im Zeitvergleich sorgfältig formulieren.
- Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes (395 Variablen) wird als ALLBUScompact 2021 (Studien-Nr. 5281) zusätzlich angeboten.
- Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigelegt.
- Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:
<http://www.gesis.org/allbus>
- Den Download von ALLBUS-Daten und Dokumenten finden Sie unter:
<http://www.gesis.org/allbus/download>

Publikationen zum ALLBUS

Zur allgemeinen Übersicht:

<https://www.gesis.org/allbus>

Blohm, Michael 2005: Die Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS), in: Grözing, Gerd und Wenzel Matiaske (Hg.), Deutschland regional. Sozialwissenschaftliche Daten im Forschungsverbund, München und Mering: Hampp Verlag: 43 - 55.

Blohm, Michael, und Achim Koch 2015: Führt eine höhere Ausschöpfung zu anderen Umfrageergebnissen? Eine experimentelle Studie zum ALLBUS 2008, in Schupp, Jürgen und Christof Wolf (Hg.), Nonresponse Bias: Qualitätssicherung sozialwissenschaftlicher Umfragen, Schriftenreihe der ASI - Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute, Wiesbaden: Springer VS: 85 - 129.

Koch, Achim, und Martina Wasmer 2004: Der ALLBUS als Instrument zur Untersuchung sozialen Wandels: Eine Zwischenbilanz nach 20 Jahren. In Sozialer und politischer Wandel in Deutschland. Analysen mit ALLBUS-Daten aus zwei Jahrzehnten, in Schmitt-Beck, Rüdiger, Wasmer, Martina und Achim Koch (Hg.), Blickpunkt Gesellschaft 7, Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften: 13-41.

Publikationen zum ALLBUS - Veröffentlichungsreihe "Blickpunkt Gesellschaft":

Müller, Walter, Peter Ph. Mohler, Barbara Erbslöh und Martina Wasmer (Hg.) 1990: Blickpunkt Gesellschaft. Einstellungen und Verhalten der Bundesbürger, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Mohler, Peter Ph. und Wolfgang Bandilla (Hg.) 1992: Blickpunkt Gesellschaft 2. Einstellungen und Verhalten der Bundesbürger in Ost und West, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Braun, Michael und Peter Ph. Mohler (Hg.) 1994: Blickpunkt Gesellschaft 3. Einstellungen und Verhalten der Bundesbürger, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Braun, Michael und Peter Ph. Mohler (Hg.) 1998: Blickpunkt Gesellschaft 4. Soziale Ungleichheit in Deutschland, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Alba, Richard, Peter Schmidt und Martina Wasmer (Hg.) 2000: Blickpunkt Gesellschaft 5. Deutsche und Ausländer: Freunde, Fremde oder Feinde?, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Koch, Achim, Martina Wasmer und Peter Schmidt (Hg.) 2001: Blickpunkt Gesellschaft 6. Politische Partizipation in der Bundesrepublik Deutschland. Empirische Befunde und theoretische Erklärungen, Opladen: Leske + Budrich.

Alba, Richard, Peter Schmidt und Martina Wasmer (Hg.) 2003: Germans or Foreigners? Attitudes Towards Ethnic Minorities in Post-Reunification Germany, New York und Houndmills: Palgrave Macmillan.

Schmitt-Beck, Rüdiger, Martina Wasmer und Achim Koch (Hg.) 2004: Blickpunkt Gesellschaft 7. Sozialer und politischer Wandel in Deutschland. Analysen mit ALLBUS-Daten aus zwei Jahrzehnten, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sonja Schulz, Pascal Siegers, Oshrat Hochman (Hg.) 2018: Einstellungen und Verhalten der deutschen Bevölkerung - Analysen mit dem ALLBUS, Wiesbaden: Springer VS.

5 Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 2021. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann. Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

Beispiel 1: Im Feld erhobene Variable

1

id01

GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?

CAWI: F015

MAIL-A: F17

2

MAIL-B: F17

MAIL-C: F13

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren ... gerechten Anteil erhalten, mehr als Ihren gerechten Anteil, etwas weniger oder sehr viel weniger ?

3

-9 Keine Angabe

1 Sehr viel weniger

2 Etwas weniger

3 Gerechten Anteil

4 Mehr als gerechten Anteil

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation abgebildete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

4

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. gerechten Anteil erhalten,

2. mehr als Ihren gerechten Anteil,

3. etwas weniger oder

4. sehr viel weniger

ZA5280, id01: GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? (N=5139) (gewichtet nach wghtpew)

5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	43	0,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	153	2,9	
1	SEHR VIEL WENIGER		381	6,8	7,0
2	ETWAS WENIGER		1605	30,0	31,2
3	GERECHTEN ANTEIL		2722	51,0	53,0
4	MEHR ALS GERECHTEN		451	8,4	8,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5139		

Beispiel 2: Abgeleitete Variable

1	Im02	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN
2		CAWI: F005_B MAIL-A: F8 MAIL-B: F8 MAIL-C: F2 <Falls Befragter nicht nie fernsieht (nicht „Nie“ in Im01)> Wenn Sie einmal an die Tage denken, an denen Sie fernsehen: Wie lange - in Stunden und Minuten - sehen Sie da im Durchschnitt fern?
3		-32 Nicht generierbar -10 Befragter sieht nie fern (Code 0 in Im01) -9 Keine Angabe
4		Bemerkung: N-Gültig: 4950 N-Fehlend: 392 Minimum: 0 Maximum: 1440 Median: 150,00 Mittelwert: 178,13 Standardabweichung: 122,160 Ableitung der Daten: In der Erhebung wurde eine Angabe in Stunden und Minuten abgefragt (z.B.: 2h, 30min). Diese Angaben wurden in Minuten umgerechnet: Fernsehgesamtdauer = (Stunden x 60) + Minuten

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageinheit der Studie sind ein Variablenname und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.

Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle eine Beschreibung des Variableninhalts.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codierungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalunterlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.
- 4 Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern z.B. Informationen zu Bildungsvorschriften bei berechneten Variablen (Beispiel 2) oder dokumentieren inhaltlich relevante Recodierungen (Beispiel 1).

Bemerkungen enthalten z.B. Hinweise zu technischen Abläufen bei der Erhebung oder Querverweise zu anderen Variablen. Bei metrischen Merkmalen wie Alter oder Einkommen, die im Variable Report nicht ausgezählt werden, enthält das Feld Bemerkungen statistische Kennwerte zur Verteilung des Merkmals.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variablen liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Die Wertelabels werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (wghtpew). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurückzuführen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten (zur Gewichtung bei Analysen mit ALLBUS-Daten vgl. ansonsten das entsprechende Kapitel in der Einleitung des Variable Reports).

Variable	Label
	Frage text (Originalsprache)

za_nr	STUDIENNUMMER
	Variablenbeschreibung: Studiennummer
	5280 ALLBUS 2021

ZA5280, za_nr: STUDIENNUMMER (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
5280	ALLBUS 2021		5342	100,0	100,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält einen Digital Object Identifier (DOI) als eindeutige und persistente Kennzeichnung des Datensatzes.

ZA5280, doi: DIGITAL OBJECT IDENTIFIER (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
https://doi.org/10.4232/1.14002			5342	100,0	100,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

version **RELEASE**

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Versionierung des Datensatzes bestehend aus einer Versionsnummer (z.B. 1.0.0) und dem Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung des Datensatzes.

ZA5280, version: RELEASE (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2.0.0 (2022-13-09)			5342	100,0	100,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

respid IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Identifikationsnummer des/der Befragten aus dem Datensatz.

Bemerkung:

N-Gültig: 5342

N-Fehlend: 0

Minimum: 1

Maximum: 5342

substudy TEILSTUDIE

Variablenbeschreibung:

Der ALLBUS 2021 wurde in zwei zufällige Teilstichproben aufgeteilt: einer dieser Teilstichproben wurde im simultanen Design erhoben, der andere im sequenziellen Push-to-Web Design.

Im simultanen Design erhielten die Zielpersonen mit dem Anschreiben einen Weblink sowie den Papierfragebogen, wodurch sie selbst auswählen konnten in welchem Erhebungsmodus sie an der Befragung teilnehmen möchten. Nach zwei Wochen erhielten die Zielpersonen ein Erinnerungsschreiben mit dem Weblink. Nach zwei weiteren Wochen erhielten die Zielpersonen mit einem zweiten Erinnerungsschreiben erneut den Weblink und den Papierfragebogen.

Im sequenziellen Push-to-Web Design erhielten alle Zielpersonen im Anschreiben nur den Weblink. Bei dem ersten Erinnerungsschreiben wurde dann zwischen Altersgruppen unterschieden: Zielpersonen unter 75 Jahre erhielten einen Weblink wohingegen Zielpersonen ab 75 Jahre einen Weblink und einen Papierfragebogen erhielten. Im zweiten Erinnerungsschreiben erhielten alle Zielpersonen einen Weblink und einen Papierfragebogen. Dadurch war es einem Teil dieser Teilstichprobe möglich ab dem ersten Erinnerungsschreiben im Mail Modus teilzunehmen und den restlichen Zielpersonen erst ab dem zweiten Erinnerungsschreiben.

- 1 Simultan
- 2 Sequentiell

Bemerkung:

Vgl. auch die Variablen mode und xs16.

ZA5280, substudy: TEILSTUDIE (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SIMULTAN		4142	77,5	77,5
2	SEQUENZIELL		1200	22,5	22,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

mode ERHEBUNGSMODUS DER ALLBUS-HAUPTBEFRAGUNG

Variablenbeschreibung:

ALLBUS 2021 wurde erstmals in einem selbstadministrierten Mixed-Mode Design durchgeführt.

Teilnehmende hatten die Wahl zwischen zwei Erhebungsmodi:

- selbstausgefüllter Fragebogen: Webbasiert (CAWI)
- selbstausgefüllter Fragebogen: Papier.

Unterschiedliche Erhebungsmodi werden von unterschiedlichen Teilpopulationen bevorzugt, so auch im ALLBUS 2021. Um diese Selbstselektion in die Erhebungsmodi zu berücksichtigen, wird bei inhaltlichen Analysen empfohlen die Fälle aus beiden Modi gemeinsam auszuwerten.

3 Selbstausgefüllter Fragebogen: Webbasiert (CAWI)

4 Selbstausgefüllter Fragebogen: Papier

Bemerkung:

Vgl. auch die Variablen substudy und xs16.

ZA5280, mode: ERHEBUNGSMODUS DER ALLBUS-HAUPTBEFRAGUNG (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
3	CAWI		1786	33,4	33,4
4	MAIL		3556	66,6	66,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

splt21 FRAGEBOGENSPLIT (A, B ODER C)

Variablenbeschreibung:

In ALLBUS 2021 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zu erhöhen. In drei Splits wurden jeweils verschiedene Fragebatterien erhoben. Anhang A enthält eine Übersicht der in den drei Splits jeweils erhobenen Variablen.

Darüberhinaus wurde mit ALLBUS 2021 ein Splitexperiment durchgeführt. Untersucht wurde die Frage inwiefern sich in einer selbstadministrierten Umfrage die explizite Möglichkeit eine Frage nicht zu beantworten auf die Zahl der validen Antworten pro Frage bzw. pro Fall auswirkt. In Unterschied zu Split A und C wurde deshalb in Split B bei vielen Fragen "Weiß nicht" als zusätzliche Antwortoption angeboten (für hp01ff. war "Weiß nicht" als zusätzliche Antwort in Split A implementiert) . Anhang B enthält eine Liste der Variablen, die "Weiß nicht" als zusätzliche Antwortoption enthalten.

- 1 Split A
- 2 Split B
- 3 Split C

ZA5280, splt21: FRAGEBOGENSPLIT (A, B ODER C) (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A		1735	32,5	32,5
2	SPLIT B		1822	34,1	34,1
3	SPLIT C		1785	33,4	33,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

eastwest ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGBIET): WEST - OST

Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (inkl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (inkl. Ost-Berlin)

ZA5280, eastwest: ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGBIET): WEST - OST (N=5342) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLÄNDER		4439	83,1	83,1
2	NEUE BUNDESLÄNDER		903	16,9	16,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

german DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

-32 Nicht generierbar

- 1 Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft <Codes 1 und 2 in ZA5280>
- 2 Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft <Code 3 in ZA5280>

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden auf Basis der in dn01 und dn02 dokumentierten detaillierten Angaben zu den Staatsbürgerschaften der befragten Person gebildet.

Fälle, die in dn01-dn02 mit -33 ‚Nicht bestimmbar oder -9 ‚Keine Angabe‘ codiert sind, sind in dieser Variable als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5280, german: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? (N=5312) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	30	0,6	
1	JA		4877	91,3	91,8
2	JA, UND ANDERE		169	3,2	3,2
3	NEIN		266	5,0	5,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5312		

ep01 WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND HEUTE

CAWI: F001

MAIL-A: F1

MAIL-B: F1

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21).>

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

-9 Keine Angabe

1 Sehr gut

2 Gut

3 Teils gut / teils schlecht

4 Schlecht

5 Sehr schlecht

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, ep01: WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND HEUTE (N=3482) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	57	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	11	0,2	
1	SEHR GUT		167	3,1	4,8
2	GUT		1579	29,6	45,3
3	TEILS TEILS		1545	28,9	44,4
4	SCHLECHT		172	3,2	4,9
5	SEHR SCHLECHT		20	0,4	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3482		

ep03 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

CAWI: F002

MAIL-A: F2

MAIL-B: F2

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21).>

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

-9 Keine Angabe

1 Sehr gut

2 Gut

3 Teils gut / teils schlecht

4 Schlecht

5 Sehr schlecht

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, ep03: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE (N=3513) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	36	0,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	6	0,1	
1	SEHR GUT		383	7,2	10,9
2	GUT		2033	38,1	57,9
3	TEILS TEILS		845	15,8	24,1
4	SCHLECHT		220	4,1	6,3
5	SEHR SCHLECHT		32	0,6	0,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3513		

ep04 WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND IN 1 JAHR

CAWI: F003

MAIL-A: F3

MAIL-B: F3

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21).>

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland IN EINEM JAHR sein?

-9 Keine Angabe

1 Wesentlich besser als heute

2 Etwas besser als heute

3 Gleichbleibend

4 Etwas schlechter als heute

5 Wesentlich schlechter als heute

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, ep04: WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND IN 1 JAHR (N=3478) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	37	0,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	39	0,7	
1	WESENTLICH BESSER		141	2,6	4,1
2	ETWAS BESSER		1095	20,5	31,5
3	GLEICHBLEIBEND		1169	21,9	33,6
4	ETWAS SCHLECHTER		950	17,8	27,3
5	WESENTL.SCHLECHTER		123	2,3	3,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3478		

ep06 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

CAWI: F004

MAIL-A: F4

MAIL-B: F4

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21).>

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage IN EINEM JAHR sein?

-9 Keine Angabe

1 Wesentlich besser als heute

2 Etwas besser als heute

3 Gleichbleibend

4 Etwas schlechter als heute

5 Wesentlich schlechter als heute

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, ep06: WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR (N=3467) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	53	1,0	
1	WESENTLICH BESSER		105	2,0	3,0
2	ETWAS BESSER		624	11,7	18,0
3	GLEICHBLEIBEND		2236	41,9	64,5
4	ETWAS SCHLECHTER		453	8,5	13,1
5	WESENTL.SCHLECHTER		49	0,9	1,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

Im01 HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE

CAWI: F005_A

MAIL-A: F5

MAIL-B: F5

MAIL-C: F1

An wie vielen Tagen sehen Sie im Allgemeinen in einer Woche fern?

Split C:

Beginnen wir mit einigen Fragen zum Fernsehen.

An wie vielen Tagen sehen Sie im Allgemeinen in einer Woche fern?

-9 Keine Angabe

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag

2 An 2 Tagen

3 An 3 Tagen

4 An 4 Tagen

5 An 5 Tagen

6 An 6 Tagen

7 An allen 7 Tagen

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen

2. An 6 Tagen

3. An 5 Tagen

4. An 4 Tagen

5. An 3 Tagen

6. An 2 Tagen

7. An 1 Tag

8. Seltener

9. Nie

ZA5280, Im01: HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE (N=5246) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	91	1,7	
0	NIE		236	4,4	4,5
0,5	SELTENER		323	6,0	6,2
1	AN EINEM TAG		157	2,9	3,0
2	AN 2 TAGEN		206	3,9	3,9
3	AN 3 TAGEN		288	5,4	5,5
4	AN 4 TAGEN		273	5,1	5,2
5	AN 5 TAGEN		469	8,8	8,9
6	AN 6 TAGEN		463	8,7	8,8
7	AN ALLEN 7 TAGEN		2832	53,0	54,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5246		

Im02 FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN

CAWI: F005_B

MAIL-A: F6

MAIL-B: F6

MAIL-C: F2

<Falls Befragter nicht nie fernsieht (nicht „Nie“ in Im01)>

Wenn Sie einmal an die Tage denken, an denen Sie fernsehen:

Wie lange - in Stunden und Minuten - sehen Sie da im Durchschnitt fern?

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter sieht nie fern (Code 0 in Im01)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 4950

N-Fehlend: 392

Minimum: 0

Maximum: 1440

Median: 150,00

Mittelwert: 178,13

Standardabweichung: 122,160

Ableitung der Daten:

In der Erhebung wurde eine Angabe in Stunden und Minuten abgefragt (z.B.: 2h, 30min). Diese Angaben wurden in Minuten umgerechnet:

$$\text{Fernsehgesamtdauer} = (\text{Stunden} \times 60) + \text{Minuten}$$

Im19 NACHRICHTENKONSUM: OEFFENTLICHES TV

CAWI: F006_A

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter nicht nie fernsieht (nicht „Nie“ in Im01)>

Sehen Sie - zumindest gelegentlich - Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF?

-10 Befragter sieht nie fern (Code 0 in Im01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

Diese Filterfrage wurde in den postalischen Selbstausfüllern (Code 2 in mode) nicht verwendet. Für diesen Erhebungsmodus wurden die Daten in dieser Variablen auf Basis der Antworten zu Im20 rekonstruiert.

ZA5280, Im19: NACHRICHTENKONSUM: OEFFENTLICHES TV (N=5070) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	236	4,4	
-9	KEINE ANGABE	M	36	0,7	
1	JA		4448	83,3	87,7
2	NEIN		622	11,6	12,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5070		

Im20 KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN OEFF. TV

CAWI: F006_B

MAIL-A: F7

MAIL-B: F7

MAIL-C: F3

<Falls Befragter Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF sieht („Ja“ in Im19)>

An wie vielen Tagen sehen Sie im Allgemeinen in einer Woche Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF?

-10 Befragter sieht keine Nachrichtensendungen von ARD und ZDF (nicht Code 1 in Im19)

-9 Keine Angabe

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag

2 An 2 Tagen

3 An 3 Tagen

4 An 4 Tage

5 An 5 Tagen

6 An 6 Tagen

7 An allen 7 Tagen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen

2. An 6 Tagen

3. An 5 Tagen

4. An 4 Tagen

5. An 3 Tagen

6. An 2 Tagen

7. An 1 Tag

8. Seltener

9. Nie

ZA5280, Im20: KONSUMHAEUEFIGK.: NACHRICHTEN OEFF. TV (N=4440) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	894	16,7	
-9	KEINE ANGABE	M	2	0,0	
0	NIE		2	0,0	0,0
0,5	SELTENER		612	11,5	13,8
1	AN EINEM TAG		212	4,0	4,8
2	AN 2 TAGEN		304	5,7	6,8
3	AN 3 TAGEN		368	6,9	8,3
4	AN 4 TAGEN		282	5,3	6,3
5	AN 5 TAGEN		494	9,2	11,1
6	AN 6 TAGEN		362	6,8	8,2
7	AN ALLEN 7 TAGEN		1805	33,8	40,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4440		

Im21 NACHRICHTENKONSUM: PRIVATES TV

CAWI: F007_A

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter nicht nie fernsieht (nicht „Nie“ in Im01)>

Und sehen Sie - zumindest gelegentlich - Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. von RTL, SAT.1 oder PRO7?

-10 Befragter sieht nie fern (Code 0 in Im01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

Ableitung der Daten:

Diese Filterfrage wurde in den postalischen Selbstausfüllern (Code 2 in mode) nicht verwendet. Für diesen Erhebungsmodus wurden die Daten in dieser Variablen deswegen auf Basis der Antworten zu Im22 rekonstruiert.

ZA5280, Im21: NACHRICHTENKONSUM: PRIVATES TV (N=5080) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	236	4,4	
-9	KEINE ANGABE	M	24	0,4	
1	JA		2924	54,7	57,6
2	NEIN		2156	40,4	42,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5080		

Im22 KONSUMHAEUEFIGK.: NACHRICHTEN PRIVATES TV

CAWI: F006_B

MAIL-A: F8

MAIL-B: F8

MAIL-C: F4

<Falls Befragter Nachrichtensendungen privater Sender sieht („Ja“ in Im21)>

An wie vielen Tagen sehen Sie im Allgemeinen in einer Woche Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender?

-10 Befragter sieht keine Nachrichtensendungen privater Fernsehsender (nicht Code 1 in Im21)

-9 Keine Angabe

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag

2 An 2 Tagen

3 An 3 Tagen

4 An 4 Tagen

5 An 5 Tagen

6 An 6 Tagen

7 An allen 7 Tagen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen

2. An 6 Tagen

3. An 5 Tagen

4. An 4 Tagen

5. An 3 Tagen

6. An 2 Tagen

7. An 1 Tag

8. Seltener

9. Nie

ZA5280, Im22: KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN PRIVATES TV (N=2918) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2416	45,2	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
0	NIE		6	0,1	0,2
0,5	SELTENER		1019	19,1	34,9
1	AN EINEM TAG		188	3,5	6,4
2	AN 2 TAGEN		284	5,3	9,7
3	AN 3 TAGEN		238	4,5	8,2
4	AN 4 TAGEN		212	4,0	7,3
5	AN 5 TAGEN		261	4,9	8,9
6	AN 6 TAGEN		105	2,0	3,6
7	AN ALLEN 7 TAGEN		605	11,3	20,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2918		

Im14 HAEUFIGKEIT TAGESZEITUNG LESEN PRO WOCHE

CAWI: F008

MAIL-A: F9

MAIL-B: F9

MAIL-C: F5

Und an wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Allgemeinen eine Tageszeitung?

-9 Keine Angabe

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag

2 An 2 Tagen

3 An 3 Tagen

4 An 4 Tagen

5 An 5 Tagen

6 An 6 Tagen

7 An allen 7 Tagen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen

2. An 6 Tagen

3. An 5 Tagen

4. An 4 Tagen

5. An 3 Tagen

6. An 2 Tagen

7. An 1 Tag

8. Seltener

9. Nie

ZA5280, Im14: HAEUFIGKEIT TAGESZEITUNG LESEN PRO WOCHE (N=5319) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	19	0,4	
0	NIE		1425	26,7	26,8
0,5	SELTENER		917	17,2	17,2
1	AN EINEM TAG		253	4,7	4,8
2	AN 2 TAGEN		248	4,6	4,7
3	AN 3 TAGEN		183	3,4	3,4
4	AN 4 TAGEN		126	2,4	2,4
5	AN 5 TAGEN		183	3,4	3,4
6	AN 6 TAGEN		1004	18,8	18,9
7	AN ALLEN 7 TAGEN		980	18,3	18,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5319		

xr19 NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?

CAWI: -

MAIL-A: F10

MAIL-B: F10

MAIL-C: F6

Nutzen Sie das Internet zumindest gelegentlich für private Zwecke, sei es mittels eines Computers, Laptops, Tablets oder Smartphones?

-9 Keine Angabe

1 Ja, ich nutze das Internet für private Zwecke

2 Nein, ich nutze das Internet nicht für private Zwecke

CAWI:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus CAWI (Code 4 in mode)

ZA5280, xr19: NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET? (N=3492) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	1786	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	64	1,2	
1	JA		3126	58,5	89,5
2	NEIN		366	6,9	10,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3492		

xr20 HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT

CAWI: F010

MAIL-A: F11

MAIL-B: F11

MAIL-C: F7

CAWI:

Wie häufig nutzen Sie das Internet für private Zwecke, sei es mittels eines Computers, Laptops, Tablets oder Smartphones?

→ Bei der Nutzung mehrerer Geräte ist die Nutzung zu summieren.

MAIL:

<Falls Befragter privat das Internet nutzt ("Ja" in xr19)>

→ Wenn sie das Internet für private Zwecke nutzen

Wie häufig nutzen Sie das Internet für private Zwecke?

→ Bei der Nutzung mehrerer Geräte ist die Nutzung zu summieren.

-9 Keine Angabe

1 Mehrmals täglich

2 Etwa einmal täglich

3 Mehrmals die Woche

4 Etwa einmal die Woche

5 Seltener

6 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-10 Befragter nutzt das Internet nicht privat (Code 2 in xr19)

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, xr20: HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT (N=4902) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	366	6,9	
-9	KEINE ANGABE	M	68	1,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
1	MEHRMALS TÄGLICH		3622	67,8	73,9
2	CA. 1X AM TAG		551	10,3	11,2
3	MEHRMALS PRO WOCHE		510	9,5	10,4
4	CA. 1X PRO WOCHE		113	2,1	2,3
5	SELTENER		92	1,7	1,9
6	NIE		14	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4902		

Im27 INTERNETNUTZUNG MIT: PC

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Stationärer Computer / PC

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im27: INTERNETNUTZUNG MIT: PC (N=4911) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		2801	52,4	57,0
1	GENANNT		2109	39,5	43,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im28 INTERNETNUTZUNG MIT: LAPTOP

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Laptop

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im28: INTERNETNUTZUNG MIT: LAPTOP (N=4911) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		1799	33,7	36,6
1	GENANNT		3112	58,3	63,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im29 INTERNETNUTZUNG MIT: TABLET

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Tablet

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im29: INTERNETNUTZUNG MIT: TABLET (N=4911) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		2682	50,2	54,6
1	GENANNT		2229	41,7	45,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im30 INTERNETNUTZUNG MIT: SMARTPHONE

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Smartphone

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im30: INTERNETNUTZUNG MIT: SMARTPHONE (N=4911) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		620	11,6	12,6
1	GENANNT		4291	80,3	87,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im31 INTERNETNUTZUNG MIT: FERNSEHER

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Fernseher

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im31: INTERNETNUTZUNG MIT: FERNSEHER (N=4911) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		3390	63,5	69,0
1	GENANNT		1521	28,5	31,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im32 INTERNETNUTZUNG MIT: SPIELEKONSOLE

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Spielkonsole

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im32: INTERNETNUTZUNG MIT: SPIELEKONSOLE (N=4911) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		4531	84,8	92,3
1	GENANNT		379	7,1	7,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im33 INTERNETNUTZUNG MIT: E-BOOK-READER

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

E-Book-Reader

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im33: INTERNETNUTZUNG MIT: E-BOOK-READER (N=4911) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		4564	85,4	92,9
1	GENANNT		347	6,5	7,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im34 INTERNETNUTZUNG MIT: ANDERE GERAETE

CAWI: F011

MAIL-A: F12

MAIL-B: F12

MAIL-C: F8

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

Mit welchen der folgenden Geräte haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

→ Bitte geben Sie alle zutreffenden Geräte an.

Andere Geräte

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im34: INTERNETNUTZUNG MIT: ANDERE GERAETE (N=4911) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	1	0,0	
0	NICHT GENANNT		4793	89,7	97,6
1	GENANNT		118	2,2	2,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4911		

Im35 HAEUFIGK.:SOZ.MEDIEN NACHRICHTENQUELLE

CAWI: F012

MAIL-A: F13

MAIL-B: F13

MAIL-C: F9

CAWI:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt (nicht „Nie“ in xr20)>

An wie vielen Tagen in der Woche nutzen Sie Soziale Medien, Blogs und Foren im Internet - z.B. Facebook oder Twitter – als Informationsquelle, um sich über das aktuelle Geschehen und politische Themen zu informieren?

MAIL:

<Falls Befragter das Internet für private Zwecke nutzt ('Ja' in xr19 und nicht „Nie“ in xr20)>

→ Wenn Sie das Internet für private Zwecke nutzen

An wie vielen Tagen in der Woche nutzen Sie Soziale Medien, Blogs und Foren im Internet - z.B. Facebook oder Twitter – als Informationsquelle, um sich über das aktuelle Geschehen und politische Themen zu informieren?

-10 Nutzt das Internet nicht für private Zwecke (CAWI: Code 6 in xr20; MAIL: Codes 6, -10 in xr20)

-9 Keine Angabe

0 Nie

0,5 Seltener

1 An 1 Tag

2 An 2 Tagen

3 An 3 Tagen

4 An 4 Tagen

5 An 5 Tagen

6 An 6 Tagen

7 An allen 7 Tagen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. An allen 7 Tagen

2. An 6 Tagen

3. An 5 Tagen

4. An 4 Tagen

5. An 3 Tagen

6. An 2 Tagen

7. An 1 Tag

8. Seltener

9. Nie

ZA5280, Im35: HAEUFIGK.:SOZ.MEDIEN NACHRICHTENQUELLE (N=4892) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-10	TNZ FILTER	M	380	7,1	
-9	KEINE ANGABE	M	65	1,2	
0	NIE		1617	30,3	33,0
0,5	SELTENER		850	15,9	17,4
1	AN EINEM TAG		109	2,0	2,2
2	AN 2 TAGEN		124	2,3	2,5
3	AN 3 TAGEN		183	3,4	3,7
4	AN 4 TAGEN		134	2,5	2,7
5	AN 5 TAGEN		186	3,5	3,8
6	AN 6 TAGEN		157	2,9	3,2
7	AN ALLEN 7 TAGEN		1533	28,7	31,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4892		

Im36 GLAUBWUERD. OEFF. TV KRIMINALITAET

CAWI: F013

MAIL-A: F14

MAIL-B: F14

MAIL-C: F10

CAWI:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

MAIL:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Öffentlich-rechtliche TV-Sender

-9 Keine Angabe

1 Sehr glaubwürdig

2 Eher glaubwürdig

3 Eher nicht glaubwürdig

4 Gar nicht glaubwürdig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im36: GLAUBWUERD. OEFF. TV KRIMINALITAET (N=5205) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	11	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	74	1,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	52	1,0	
1	SEHR GLAUBWUERDIG		2032	38,0	39,0
2	EHEN GLAUBWUERDIG		2502	46,8	48,1
3	EHEN N. GLAUBWUERDIG		511	9,6	9,8
4	GAR NICHT GLAUBWUERD		160	3,0	3,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5205		

Im37 GLAUBWUERD. PRIV. TV KRIMINALITAET

CAWI: F013

MAIL-A: F14

MAIL-B: F14

MAIL-C: F10

CAWI:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

MAIL:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Private TV-Sender

-9 Keine Angabe

1 Sehr glaubwürdig

2 Eher glaubwürdig

3 Eher nicht glaubwürdig

4 Gar nicht glaubwürdig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im37: GLAUBWUERD. PRIV. TV KRIMINALITAET (N=4874) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	296	5,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	169	3,2	
1	SEHR GLAUBWUERDIG		334	6,3	6,9
2	EHEN GLAUBWUERDIG		2546	47,7	52,2
3	EHEN N. GLAUBWUERDIG		1758	32,9	36,1
4	GAR NICHT GLAUBWUERD		235	4,4	4,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4874		

Im38 GLAUBWUERD. TAGESZEITUNGEN KRIMINALITAET

CAWI: F013

MAIL-A: F14

MAIL-B: F14

MAIL-C: F10

CAWI:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

MAIL:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Tageszeitungen

-9 Keine Angabe

1 Sehr glaubwürdig

2 Eher glaubwürdig

3 Eher nicht glaubwürdig

4 Gar nicht glaubwürdig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im38: GLAUBWUERD. TAGESZEITUNGEN KRIMINALITAET (N=5009) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	9	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	208	3,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	115	2,2	
1	SEHR GLAUBWUERDIG		1522	28,5	30,4
2	EHEN GLAUBWUERDIG		2833	53,0	56,6
3	EHEN N. GLAUBWUERDIG		528	9,9	10,5
4	GAR NICHT GLAUBWUERD		126	2,4	2,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5009		

Im39 GLAUBWUERD. SOZ. MEDIEN KRIMINALITAET

CAWI: F013

MAIL-A: F14

MAIL-B: F14

MAIL-C: F10

CAWI:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

MAIL:

Für wie glaubwürdig halten Sie die folgenden Informationsquellen, wenn es um die Berichterstattung zum Thema Kriminalität und Öffentliche Sicherheit geht?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Soziale Medien, Blogs und Foren im Internet (z.B. Facebook, Twitter)

-9 Keine Angabe

1 Sehr glaubwürdig

2 Eher glaubwürdig

3 Eher nicht glaubwürdig

4 Gar nicht glaubwürdig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Im39: GLAUBWUERD. SOZ. MEDIEN KRIMINALITAET (N=4649) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	14	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	377	7,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	302	5,7	
1	SEHR GLAUBWUERDIG		63	1,2	1,4
2	EHEN GLAUBWUERDIG		708	13,3	15,2
3	EHEN N. GLAUBWUERDIG		2620	49,0	56,4
4	GAR NICHT GLAUBWUERD		1257	23,5	27,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4649		

la01 FREIZEIT: BUECHER LESEN

CAWI: M006

MAIL-A: F15

MAIL-B: F15

MAIL-C: F11

Wie oft lesen Sie in Ihrer Freizeit ein Buch / ein E-Book?

-9 Keine Angabe

1 Täglich

2 Mindestens einmal in der Woche

3 Mindestens einmal im Monat

4 Seltener

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, la01: FREIZEIT: BUECHER LESEN (N=5327) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	11	0,2	
1	TAEGLICH		1045	19,6	19,6
2	MIND. 1X PRO WOCHE		1085	20,3	20,4
3	MIND. 1X PRO MONAT		752	14,1	14,1
4	SELTENER		1729	32,4	32,5
5	NIE		716	13,4	13,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5327		

id02 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

CAWI: F014

MAIL-A: F16

MAIL-B: F16

MAIL-C: F12

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu ...

-9 Keine Angabe

1 der Unterschicht,

2 der Arbeiterschicht,

3 der Mittelschicht,

4 der oberen Mittelschicht oder

5 der Oberschicht

Split B:

-50 Keiner dieser Schichten

-8 Weiß nicht

-7 Einstufung abgelehnt

Ableitung der Daten:

Die in dieser Dokumentation dargestellte Reihenfolge der Antwortvorgaben für die fehlenden Werte in Split B weicht aufgrund der verwendeten Codes von der Darstellung in den Erhebungsinstrumenten ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Keiner dieser Schichten

- Einstufung abgelehnt

- Weiß nicht

ZA5280, id02: SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR. (N=5154) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	SPL.B:KEINER SCHICHT	M	23	0,4	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	24	0,4	
-9	KEINE ANGABE	M	20	0,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	43	0,8	
-7	VERWEIGERT	M	78	1,5	
1	UNTERSCHICHT		144	2,7	2,8
2	ARBEITERSCHICHT		1148	21,5	22,3
3	MITTELSCHICHT		2840	53,2	55,1
4	OBERE MITTELSCHICHT		945	17,7	18,3
5	OBERSCHICHT		77	1,4	1,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5154		

id01 GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?

CAWI: F015

MAIL-A: F17

MAIL-B: F17

MAIL-C: F13

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren ...
 gerechten Anteil erhalten,
 mehr als Ihren gerechten Anteil,
 etwas weniger oder
 sehr viel weniger ?

-9 Keine Angabe

1 Sehr viel weniger

2 Etwas weniger

3 Gerechten Anteil

4 Mehr als gerechten Anteil

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation abgebildete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. gerechten Anteil erhalten,
2. mehr als Ihren gerechten Anteil,
3. etwas weniger oder
4. sehr viel weniger

ZA5280, id01: GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? (N=5139) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	43	0,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	153	2,9	
1	SEHR VIEL WENIGER		361	6,8	7,0
2	ETWAS WENIGER		1605	30,0	31,2
3	GERECHTEN ANTEIL		2722	51,0	53,0
4	MEHR ALS GERECHTEN		451	8,4	8,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5139		

mi05 ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F016A_1 Wie ist es mit Flüchtlingen aus Ländern, in denen Krieg herrscht?

MAIL:

Flüchtlinge aus Länder, in denen Krieg herrscht

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi05: ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN (N=5215) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	96	1,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	26	0,5	
1	UNEINGESCHRAENKT		2354	44,1	45,1
2	ZUZUG BEGRENZEN		2680	50,2	51,4
3	GANZ UNTERBINDEN		182	3,4	3,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5215		

mi06 ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F016A_2 Und mit Flüchtlingen, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden?

MAIL:

Flüchtlinge, die in ihrer Heimat verfolgt werden

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi06: ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN (N=5187) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	114	2,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	34	0,6	
1	UNEINGESCHRAENKT		2333	43,7	45,0
2	ZUZUG BEGRENZEN		2541	47,6	49,0
3	GANZ UNTERBINDEN		313	5,9	6,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5187		

mi07 ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

Und mit Flüchtlingen, die wegen der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern nach Deutschland kommen?

MAIL:

Flüchtlinge, die wegen der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern nach Deutschland kommen

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi07: ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN (N=5189) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	110	2,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	35	0,7	
1	UNEINGESCHRAENKT		702	13,1	13,5
2	ZUZUG BEGRENZEN		3122	58,4	60,2
3	GANZ UNTERBINDEN		1366	25,6	26,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5189		

mi08 ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F016A_4 Und mit Arbeitnehmern aus osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten?

MAIL:

Arbeitnehmer aus osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi08: ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA (N=5162) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	9	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	126	2,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	41	0,8	
1	UNEINGESCHRAENKT		1676	31,4	32,5
2	ZUZUG BEGRENZEN		3119	58,4	60,4
3	GANZ UNTERBINDEN		368	6,9	7,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5162		

mi09 ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F016A_5 Und mit Arbeitnehmern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten?

MAIL:

Arbeitnehmer aus anderen EU-Mitgliedsstaaten

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi09: ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN (N=5171) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	122	2,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	42	0,8	
1	UNEINGESCHRAENKT		2276	42,6	44,0
2	ZUZUG BEGRENZEN		2682	50,2	51,9
3	GANZ UNTERBINDEN		214	4,0	4,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5171		

mi10 ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F016A_6 Und mit Arbeitnehmern aus Nicht-EU-Staaten?

MAIL:

Arbeitnehmer aus Nicht-EU-Staaten

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi10: ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN (N=5144) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	129	2,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	62	1,2	
1	UNEINGESCHRAENKT		874	16,4	17,0
2	ZUZUG BEGRENZEN		3529	66,1	68,6
3	GANZ UNTERBINDEN		741	13,9	14,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5144		

mi11 ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN

CAWI: F016A

MAIL-A: F18

MAIL-B: F18

MAIL-C: F18

CAWI:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

MAIL:

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A = Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

B = Der Zuzug soll BEGRENZT werden

C = Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

<Split B:> W = Weiß nicht

CAWI:

F010B_7 Und mit Ehepartnern und Kindern, die ihren bereits hier lebenden Angehörigen nach Deutschland folgen?

MAIL:

Ehepartner und Kinder, die ihren bereits hier lebenden Angehörigen nach Deutschland folgen?

-9 Keine Angabe

1 Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, mi11: ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN (N=5170) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	6	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	109	2,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	49	0,9	
1	UNEINGESCHRAENKT		2568	48,1	49,7
2	ZUZUG BEGRENZEN		2125	39,8	41,1
3	GANZ UNTERBINDEN		477	8,9	9,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5170		

sex GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)

CAWI: F017

MAIL-A: F19

MAIL-B: F19

MAIL-C: F15

Sind sie ...

-9 Keine Angabe

1 männlich

2 weiblich

3 divers

ZA5280, sex: GESCHLECHT, BEFRAGTE(R) (N=5327) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	15	0,3	
1	MANN		2629	49,2	49,4
2	FRAU		2695	50,4	50,6
3	DIVERS		3	0,1	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5327		

mborn GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R)

CAWI: F018

MAIL-A: F20

MAIL-B: F20

MAIL-C: F16

CAWI:

Bitte geben Sie Ihren Geburtsmonat und Ihr Geburtsjahr an.

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich Geburtsmonat: 0-12>

MAIL:

Bitte geben Sie Ihren Geburtsmonat und Ihr Geburtsjahr an.

<Geburtsmonat:>

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

ZA5280, mborn: GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R) (N=5236) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	24	0,4	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
1	JANUAR		445	8,3	8,5
2	FEBRUAR		403	7,5	7,7
3	MAERZ		491	9,2	9,4
4	APRIL		461	8,6	8,8
5	MAI		419	7,8	8,0
6	JUNI		384	7,2	7,3
7	JULI		473	8,9	9,0
8	AUGUST		427	8,0	8,2
9	SEPTEMBER		466	8,7	8,9
10	OKTOBER		430	8,0	8,2
11	NOVEMBER		401	7,5	7,7
12	DEZEMBER		436	8,2	8,3
	Summe		5342	100,0	100,0

ALLBUS 2021: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 5280 (v2.0.0), <https://doi.org/10.4232/1.14002>

Wert	Ausprägung (Forts. Missing)	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
	Gültige Fälle	5236		

yborn GEBURTSJAHR: BEFRAGTE(R)

CAWI: F018

MAIL-A: F20

MAIL-B: F20

MAIL-C: F16

CAWI:

Bitte geben Sie Ihren Geburtsmonat und Ihr Geburtsjahr an.

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2002>

MAIL:

Bitte geben Sie Ihren Geburtsmonat und Ihr Geburtsjahr an.

<Geburtsjahr:>

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5306

N-Fehlend: 36

Minimum: 1924

Maximum: 2002

Median: 1966,00

Mittelwert: 1967,84

Standardabweichung: 17,676

age	ALTER: BEFRAGTE(R)
-----	--------------------

Variablenbeschreibung:

Alter des/der Befragten

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5306

N-Fehlend: 36

Minimum: 18

Maximum: 96

Median: 54,00

Mittelwert: 52,70

Standardabweichung: 17,704

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

agec ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

1 18 - 29 Jahre

2 30 - 44 Jahre

3 45 - 59 Jahre

4 60 - 74 Jahre

5 75 - 89 Jahre

6 Über 89 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus age.

ZA5280, agec: ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT (N=5306) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	36	0,7	
1	18-29 JAHRE		669	12,5	12,6
2	30-44 JAHRE		1146	21,5	21,6
3	45-59 JAHRE		1459	27,3	27,5
4	60-74 JAHRE		1410	26,4	26,6
5	75-89 JAHRE		589	11,0	11,1
6	UEBER 89 JAHRE		33	0,6	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5306		

dn07 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?

CAWI: F019

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Die Daten in dn07 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND? und dm02 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR wurden anders als im Erhebungsmodus CAWI in einer einzigen Frage erhoben. Diese in dm02 dokumentierte Frage enthielt die zusätzliche Antwortmöglichkeit „Ich bin im Gebiet des heutigen Deutschland geboren“. Die Daten aus dem Erhebungsmodus MAIL wurden dann so aufbereitet, dass sie der Filterführung über dn07 aus der CAWI Erhebung entsprechen:

- Alle Fälle, die in dm02 ursprünglich „Ich bin im Gebiet des heutigen Deutschland geboren“ gewählt hatten, sind in dn07 als 1 „Ja“ und in dm02 als -10 „trifft nicht zu“ codiert.
- Fälle, die in dm02 eine Jahresangabe enthalten, sind in dn07 als 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 keine lesbare Jahresangabe gemacht hatten, sind in dm02 mit -41 „Datenfehler“ und in dn07 mit 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 mit -8 „Weiß nicht“ codiert sind, sind in dn07 ebenfalls als 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 keine Angabe gemacht hatten, sind in dn07 als -9 „Keine Angabe“ und in dm02 als -10 „trifft nicht zu“ codiert.

ZA5280, dn07: GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND? (N=5320) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
1	JA		4663	87,3	87,7
2	NEIN		657	12,3	12,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5320		

dm02 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR

CAWI: F020

MAIL-A: F21

MAIL-B: F21

MAIL-C: F17

CAWI:

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist („Nein“ in dn07).>

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

→ Bitte vierstellig angeben:

Seit dem Jahr: ____

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

Seit dem Jahr: ____

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1, -9 in dn07)

-9 Keine Angabe

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 651

N-Fehlend: 4691

Minimum: 1928

Maximum: 2020

Median: 1992

Mittelwert: 1988,79

Standardabweichung: 21,589

Ableitung der Daten:

MAIL:

Die Daten in dn07 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND? und dm02 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR wurden anders als im Erhebungsmodus CAWI in einer einzigen Frage erhoben. Diese in dm02 dokumentierte Frage enthielt die zusätzliche Antwortmöglichkeit „Ich bin im Gebiet des heutigen Deutschland geboren“. Die Daten aus dem Erhebungsmodus MAIL wurden dann so aufbereitet, dass sie der Filterführung über dn07 aus der CAWI Erhebung entsprechen:

- Alle Fälle, die in dm02 ursprünglich „Ich bin im Gebiet des heutigen Deutschland geboren“ gewählt hatten, sind in dn07 als 1 „Ja“ und in dm02 als -10 „trifft nicht zu“ codiert.
- Fälle, die in dm02 eine Jahresangabe enthalten, sind in dn07 als 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 keine lesbare Jahresangabe gemacht hatten, sind in dm02 mit -41 „Datenfehler“ und in dn07 mit 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 mit -8 „Weiß nicht“ codiert sind, sind in dn07 ebenfalls als 2 „Nein“ codiert.
- Fälle, die in dm02 keine Angabe gemacht hatten, sind in dn07 als -9 „Keine Angabe“ und in dm02 als -10 „trifft nicht zu“ codiert.

dm02c IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.

Variablenbeschreibung:

In Deutschland seit, kategorisiert

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1, -9 in dn07)

-9 Keine Angabe

1 Vor 1933

2 Seit 1933 bis 1945

3 Seit 1946 bis 1954

4 Seit 1955 bis 1973

5 Seit 1974 bis 1988

6 Seit 1989 bis 2001

7 Seit 2002 bis 2010

8 Nach 2011

Split B:

-8 Weiß nicht

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus dm02.

ZA5280, dm02c: IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT. (N=651) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	4685	87,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	5	0,1	
1	VOR 1933		1	0,0	0,2
2	SEIT 1933-1945		47	0,9	7,2
3	SEIT 1946-1954		26	0,5	4,0
4	SEIT 1955-1973		64	1,2	9,9
5	SEIT 1974-1988		104	1,9	16,0
6	SEIT 1989-2001		222	4,2	34,2
7	SEIT 2002-2010		66	1,2	10,2
8	NACH 2011		119	2,2	18,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		651		

dm03 IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Jahre im heutigen Deutschland

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1, -9 in dn07)

Bemerkung:

N-Gültig: 651

N-Fehlend: 4691

Minimum: 1

Maximum: 93

Median: 29,00

Mittelwert: 32,21

Standardabweichung: 21,589

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Daten in dm02 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR und des Erhebungsjahrs berechnet.

$$dm03 = 2021 - dm02$$

Fälle, für die keine validen Daten in dm02 vorlagen, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

dg10 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE

CAWI: F021_A, F021_C

MAIL-A: F22

MAIL-B: F22

MAIL-C: F18

CAWI:

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

- Im Gebiet des heutigen Deutschland
- Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- Sonstiges Land

<Falls Befragter „Im Gebiet des heutigen Deutschland“ angegeben hat.>

In welchem Bundesland war das?

MAIL:

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

→ Bitte nur eine Angabe!

Im Gebiet des heutigen Deutschland, und zwar:

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

1 Alte Bundesländer <Codes 1-11 in ZA5280>

2 Neue Bundesländer <Codes 12-17 in ZA5280>

18 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

95 Sonstiges Land, und zwar: _____

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachantwort

ZA5280, dg10: BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE (N=5315) (gewichtet nach wghtpw)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	19	0,4	
1	BADEN-WÜRTTEMBERG		595	11,1	11,2
2	BAYERN		730	13,7	13,7
3	EHEM. BERLIN-WEST		57	1,1	1,1
4	BREMEN		74	1,4	1,4
5	HAMBURG		79	1,5	1,5
6	HESSEN		327	6,1	6,2
7	NIEDERSACHSEN		492	9,2	9,3
8	NORDRHEIN-WESTFALEN		1022	19,1	19,2
9	RHEINLAND-PFALZ		272	5,1	5,1
10	SAARLAND		69	1,3	1,3
11	SCHLESWIG-HOLSTEIN		158	3,0	3,0
12	EHEM. BERLIN-OST		137	2,6	2,6
13	BRANDENBURG		92	1,7	1,7
14	MECKLENB.-VORPOMMERN		108	2,0	2,0
15	SACHSEN		292	5,5	5,5

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
16	SACHSEN-ANHALT		194	3,6	3,6
17	THUERINGEN		172	3,2	3,2
18	FRUEHERE DT.OSTGEB.		49	0,9	0,9
95	SONSTIGES LAND		397	7,4	7,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5315		

dg03 JUGEND IN OST-WEST,INTERVIEW IN OST-WEST

Variablenbeschreibung:

Übersiedlung nach West- bzw. Ostdeutschland

-32 Nicht generierbar

- 1 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 2 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt
- 3 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 4 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Daten in eastwest ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGBIET): WEST – OST und dg10 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE gebildet.

Fälle, für die in dg10 keine validen Angaben vorlagen, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die laut dg10 nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands gelebt haben, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5280, dg03: JUGEND IN OST-WEST,INTERVIEW IN OST-WEST (N=4869) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	473	8,9	
1	O.JUGEND-O.INT.		799	15,0	16,4
2	O.JUGEND-W.INT.		195	3,7	4,0
3	W.JUGEND-O.INT.		69	1,3	1,4
4	W.JUGEND-W.INT.		3805	71,2	78,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4869		

dm06 LAND, WO BEFRAGTER IN DER JUGEND LEBTE

CAWI: F021_A, F021_B

MAIL-A: F22

MAIL-B: F22

MAIL-C: F18

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland oder in den früheren deutschen Ostgebieten aufgewachsen ist („Sonstiges Land“ in dg10).>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

CAWI:

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

- Im Gebiet des heutigen Deutschland
- Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- Sonstiges Land

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland oder in den früheren deutschen Ostgebieten aufgewachsen ist („Sonstiges Land“ in dg10).>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

MAIL:

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland oder in den früheren deutschen Ostgebieten aufgewachsen ist („Sonstiges Land“ in dg10).>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

→ Bitte nur eine Angabe!

Außerhalb des Gebietes des heutigen Deutschland, und zwar:

- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Befragter ist im Gebiet des heutigen Deutschland oder in den früheren deutschen Ostgebieten aufgewachsen (Code 1-18 in dg10)
- 9 Keine Angabe
- 100 Anderer europäischer Staat
- 200 Anderer afrikanischer Staat
- 300 Anderer amerikanischer Staat
- 400 Anderer asiatischer Staat

Bemerkung:

N-Gültig: 385

N-Fehlend: 4957

Minimum: 100

Maximum: 479

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus den halboffenen Angaben zu den oben dokumentierten Fragen gebildet. Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Alle Fälle, die einem Land zugeordnet wurden, aus dem zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung weniger als 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet waren, wurden aus Datenschutzgründen auf Sondercodes (Kontinente) codiert. Alle von der Staats- und Gebietssystematik abweichenden Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2022: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2022,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Staat-Gebietsystematik/>

Staatsangehörigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 23.05.2022.

dn01 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1

CAWI: F023

MAIL-A: F23

MAIL-B: F23

MAIL-C: F19

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

→ Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, geben Sie bitte ALLE an.

<Staatsbürgerschaft des Befragten, 1. Nennung>

-50 Keine, bin staatenlos

-33 Nicht bestimmbar

-9 Keine Angabe

0 Deutschland

100 Anderer europäischer Staat

200 Anderer afrikanischer Staat

300 Anderer amerikanischer Staat

400 Anderer asiatischer Staat

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen dn01 und dn02 wurden aus den halboffenen Angaben zu der oben dokumentierten Frage zu Staatsbürgerschaften der befragten Person gebildet. Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Alle Fälle, die einem Land zugeordnet wurden, aus dem zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung weniger als 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet waren, wurden aus Datenschutzgründen auf Sondercodes (Kontinente) codiert.

Alle von der Staats- und Gebietssystematik abweichenden Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2022: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2022,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Staat-Gebietsystematik/>

Staatsangehörigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 23.05.2022.

ZA5280, dn01: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 (N=5308) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	STAATENLOS	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	30	0,6	
0	DEUTSCHLAND		5046	94,5	95,1
100	EUROPAEISCHER STAAT		10	0,2	0,2
121	ALBANIEN		2	0,0	0,0
122	BOSNIEN+HERZEGOWINA		2	0,0	0,0
125	BULGARIEN		4	0,1	0,1
129	FRANKREICH		4	0,1	0,1
130	KROATIEN		10	0,2	0,2
134	GRIECHENLAND		9	0,2	0,2
137	ITALIEN		22	0,4	0,4
144	NORDMAZEDONIEN		2	0,0	0,0
148	NIEDERLANDE		9	0,2	0,2
151	OESTERREICH		15	0,3	0,3
152	POLEN		20	0,4	0,4
153	PORTUGAL		4	0,1	0,1
154	RUMAENIEN		7	0,1	0,1
155	SLOWAKEI		4	0,1	0,1
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		9	0,2	0,2
161	SPANIEN		6	0,1	0,1
163	TUERKEI		27	0,5	0,5
165	UNGARN		4	0,1	0,1
166	UKRAINE		5	0,1	0,1
168	VEREINIGTES KOENIGR.		7	0,1	0,1
170	SERBIEN		1	0,0	0,0
200	AFRIKANISCHER STAAT		8	0,1	0,2
232	NIGERIA		1	0,0	0,0
252	MAROKKO		4	0,1	0,1
273	SOMALIA		1	0,0	0,0
300	AMERIK. STAAT		6	0,1	0,1
327	BRASILIEN		1	0,0	0,0
368	USA		5	0,1	0,1
400	ASIATISCHER STAAT		14	0,3	0,3
423	AFGHANISTAN		2	0,0	0,0
432	VIETNAM		3	0,1	0,1
436	INDIEN		5	0,1	0,1
438	IRAK		2	0,0	0,0
439	IRAN		2	0,0	0,0
461	PAKISTAN		2	0,0	0,0
475	SYRIEN		10	0,2	0,2
476	THAILAND		4	0,1	0,1
479	CHINA		6	0,1	0,1
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		5308		

dn02 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2

CAWI: F023

MAIL-A: F23

MAIL-B: F23

MAIL-C: F19

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

→ Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, geben Sie bitte ALLE an.

<Staatsbürgerschaft des Befragten, 2. Nennung>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keine zweite Staatsbürgerschaft

-9 Keine Angabe

100 Anderer europäischer Staat

200 Anderer afrikanischer Staat

300 Anderer amerikanischer Staat

400 Anderer asiatischer Staat

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen dn01 und dn02 wurden aus den halboffenen Angaben zu der oben dokumentierten Frage zu Staatsbürgerschaften der befragten Person gebildet. Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Alle Fälle, die einem Land zugeordnet wurden, aus dem zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung weniger als 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet waren, wurden aus Datenschutzgründen auf Sondercodes (Kontinente) codiert.

Alle von der Staats- und Gebietssystematik abweichenden Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2022: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2022,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Staat-Gebietsystematik/>

Staatsangehörigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 23.05.2022.

ZA5280, dn02: BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2 (N=174) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5138	96,2	
-9	KEINE ANGABE	M	30	0,6	
125	BULGARIEN		1	0,0	0,6
129	FRANKREICH		12	0,2	7,2
134	GRIECHENLAND		9	0,2	5,4
135	IRLAND		1	0,0	0,6
137	ITALIEN		19	0,4	11,4
148	NIEDERLANDE		7	0,1	4,2
151	OESTERREICH		2	0,0	1,2
152	POLEN		26	0,5	15,6
153	PORTUGAL		1	0,0	0,6
154	RUMAENIEN		15	0,3	9,0
155	SLOWAKEI		1	0,0	0,6
157	SCHWEDEN		2	0,0	1,2
158	SCHWEIZ		1	0,0	0,6
160	RUSSISCHE FOEDERAT.		20	0,4	12,0
161	SPANIEN		1	0,0	0,6
162	TSCHECHOSLOWAKEI		1	0,0	0,6
163	TUERKEI		9	0,2	5,4
165	UNGARN		2	0,0	1,2
166	UKRAINE		1	0,0	0,6
168	VEREINIGTES KOENIGR.		4	0,1	2,4
170	SERBIEN		1	0,0	0,6
237	GAMBIA		1	0,0	0,6
243	KENIA		1	0,0	0,6
252	MAROKKO		1	0,0	0,6
323	ARGENTINIEN		1	0,0	0,6
327	BRASILIEN		1	0,0	0,6
334	COSTA RICA		1	0,0	0,6
336	ECUADOR		1	0,0	0,6
348	KANADA		4	0,1	2,4
361	PERU		2	0,0	1,2
365	URUGUAY		1	0,0	0,6
368	USA		1	0,0	0,6
423	AFGHANISTAN		1	0,0	0,6
432	VIETNAM		1	0,0	0,6
438	IRAK		1	0,0	0,6
439	IRAN		4	0,1	2,4
442	JAPAN		1	0,0	0,6
444	KASACHSTAN		2	0,0	1,2
450	KIRGISISTAN		1	0,0	0,6
451	LIBANON		1	0,0	0,6
475	SYRIEN		2	0,0	1,2
476	THAILAND		1	0,0	0,6
477	USBKISTAN		1	0,0	0,6
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		174		

dn04 BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN

Variablenbeschreibung:

Zahl der Staatsbürgerschaften des Befragten

-32 Nicht generierbar

0 Staatenlos

1 Eine Staatsbürgerschaft

2 Zwei Staatsbürgerschaften

Ableitung der Daten:

Diese Variable bildet die Anzahl der in der offenen Frage zur Staatsbürgerschaft des Befragten (F023 CAWI, F23 MAIL Split A/B, F19 MAIL Split C) angegebenen Staatsbürgerschaften pro Fall ab (alle codierbaren Antworten und -33 ‚Nicht bestimmbar‘ in dn01 und dn02).

Fälle, die in dn01 mit -50 ‚Keine, bin staatenlos‘ codiert sind, wurden mit dem validen Wert 0 ‚Staatenlos‘ codiert.

Fälle, die in dn01 bis dn02 mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert sind, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5280, dn04: BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN (N=5312) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	30	0,6	
0	STAATENLOS		4	0,1	0,1
1	1 STAATSBUERGERSCH.		5134	96,1	96,6
2	2 STAATSBUERGERSCH.		174	3,3	3,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5312		

dn05 BEFR.: VON GEBURT AN DEUTSCH?

CAWI: F024

MAIL-A: F24

MAIL-B: F24

MAIL-C: F20

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

CAWI:

Besitzen Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

MAIL:

→ Wenn Sie die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Besitzen Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -9, -33, -50 in dn01)

1 Ja

2 Nein

ZA5280, dn05: BEFR.: VON GEBURT AN DEUTSCH? (N=5037) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	296	5,5	
-9	KEINE ANGABE	M	9	0,2	
1	JA		4734	88,6	94,0
2	NEIN		303	5,7	6,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5037		

ma01b AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG

CAWI: F025

MAIL-A: F25

MAIL-B: -

MAIL-C: F21

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21).>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Geben Sie bitte anhand der Skala an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

→ Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil besser an den der Deutschen anpassen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -9, -33, -50 in dn01)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, ma01b: AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG (N=3255) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	77	1,4	
1	STIMME GAR NICHT ZU		126	2,4	3,9
2	..		204	3,8	6,3
3	..		344	6,4	10,6
4	..		488	9,1	15,0
5	..		604	11,3	18,6
6	..		485	9,1	14,9
7	STIMME VOLL ZU		1004	18,8	30,8
Summe			5342	100,0	100,0
Gültige Fälle			3255		

ma02 AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

CAWI: F025

MAIL-A: F25

MAIL-B: -

MAIL-C: F21

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21).>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Geben Sie bitte anhand der Skala an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

→ Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -9, -33, -50 in dn01)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, ma02: AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT (N=3242) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	92	1,7	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1394	26,1	43,0
2	..		614	11,5	18,9
3	..		402	7,5	12,4
4	..		375	7,0	11,6
5	..		181	3,4	5,6
6	..		93	1,7	2,9
7	STIMME VOLL ZU		182	3,4	5,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3242		

ma03 AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN

CAWI: F025

MAIL-A: F25

MAIL-B: -

MAIL-C: F21

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21).>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Geben Sie bitte anhand der Skala an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

→ Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -9, -33, -50 in dn01)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, ma03: AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN (N=3247) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1353	25,3	41,7
2	..		477	8,9	14,7
3	..		375	7,0	11,5
4	..		413	7,7	12,7
5	..		196	3,7	6,0
6	..		130	2,4	4,0
7	STIMME VOLL ZU		303	5,7	9,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3247		

ma04 AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

CAWI: F025

MAIL-A: F25

MAIL-B: -

MAIL-C: F21

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21).>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Geben Sie bitte anhand der Skala an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

→ Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -9, -33, -50 in dn01)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, ma04: AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN (N=3251) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	83	1,6	
1	STIMME GAR NICHT ZU		2387	44,7	73,4
2	..		264	4,9	8,1
3	..		150	2,8	4,6
4	..		210	3,9	6,5
5	..		62	1,2	1,9
6	..		35	0,7	1,1
7	STIMME VOLL ZU		143	2,7	4,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3251		

mc01 AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?

CAWI: F026

MAIL-A: F26

MAIL-B: -

MAIL-C: F22

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar ...

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, mc01: AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE? (N=3117) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	218	4,1	
1	JA		962	18,0	30,9
2	NEIN		2155	40,3	69,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3117		

mc02 AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

CAWI: F026

MAIL-A: F26

MAIL-B: -

MAIL-C: F22

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar ...

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

An Ihrem Arbeitsplatz?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, mc02: AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT? (N=3069) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	265	5,0	
1	JA		1967	36,8	64,1
2	NEIN		1102	20,6	35,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3069		

mc03 AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?

CAWI: F026

MAIL-A: F26

MAIL-B: -

MAIL-C: F22

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar ...

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

In Ihrer Nachbarschaft?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, mc03: AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT? (N=3155) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	180	3,4	
1	JA		1822	34,1	57,7
2	NEIN		1333	25,0	42,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3155		

mc04 AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

CAWI: F026

MAIL-A: F26

MAIL-B: -

MAIL-C: F22

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar ...

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Ableitung der Daten:

In der Erhebung 2021 wurde diese Frage erstmals allen Teilnehmern vorgelegt. In den früheren Erhebungen wurden Teilnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgefiltert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurde der bisher im ALLBUS-Programm verwendete Filter rekonstruiert.

ZA5280, mc04: AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS? (N=3198) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	136	2,5	
1	JA		2090	39,1	65,3
2	NEIN		1109	20,8	34,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3198		

pn11 GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN

CAWI: F027

MAIL-A: F27

MAIL-B: -

MAIL-C: F23

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. dn01 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

CAWI:

Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, ein Deutscher / eine Deutsche zu sein?

MAIL:

→ Wenn sie die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen

Würden Sie sagen, dass Sie sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz darauf sind, ein Deutscher / eine Deutsche zu sein?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Sehr stolz

2 Ziemlich stolz

3 Nicht sehr stolz

4 Überhaupt nicht stolz

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, pn11: GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN (N=3256) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	185	3,5	
-9	KEINE ANGABE	M	69	1,3	
1	SEHR STOLZ		559	10,5	17,2
2	ZIEMLICH STOLZ		1454	27,2	44,7
3	NICHT SEHR STOLZ		866	16,2	26,6
4	GAR NICHT STOLZ		377	7,1	11,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3256		

fr07 ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr07: ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER (N=3542) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	35	0,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	28	0,5	
1	STIMME VOLL ZU		1591	29,8	44,9
2	STIMME EHER ZU		899	16,8	25,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		773	14,5	21,8
4	STIMME GAR NICHT ZU		279	5,2	7,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3542		

fr08 ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr08: ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN (N=3528) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	42	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1217	22,8	34,5
2	STIMME EHER ZU		1109	20,8	31,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		912	17,1	25,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		289	5,4	8,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3528		

fr03b FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr03b: FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND? (N=3533) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	30	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	42	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		397	7,4	11,2
2	STIMME EHER ZU		852	15,9	24,1
3	STIMME EHER NICHT ZU		1169	21,9	33,1
4	STIMME GAR NICHT ZU		1116	20,9	31,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3533		

fr04b FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr04b: FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN? (N=3542) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	30	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	36	0,7	
1	STIMME VOLL ZU		204	3,8	5,8
2	STIMME EHER ZU		445	8,3	12,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		999	18,7	28,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		1894	35,5	53,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3542		

fr05b FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr05b: FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER? (N=3468) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	48	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	89	1,7	
1	STIMME VOLL ZU		924	17,3	26,7
2	STIMME EHER ZU		1399	26,2	40,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		807	15,1	23,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		337	6,3	9,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

fr09 VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann sich nicht ausreichend um seine Kinder kümmern.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr09: VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER (N=3539) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	31	0,6	
1	STIMME VOLL ZU		325	6,1	9,2
2	STIMME EHER ZU		927	17,4	26,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		1318	24,7	37,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		970	18,2	27,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3539		

fr10 BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr10: BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU (N=3532) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	34	0,6	
1	STIMME VOLL ZU		115	2,2	3,3
2	STIMME EHER ZU		396	7,4	11,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		1151	21,5	32,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		1870	35,0	52,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3532		

fr11 ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann zu seinem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie ein Vater, der nicht berufstätig ist.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr11: ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER (N=3542) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	32	0,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	33	0,6	
1	STIMME VOLL ZU		1604	30,0	45,3
2	STIMME EHER ZU		1112	20,8	31,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		645	12,1	18,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		181	3,4	5,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3542		

fr12 AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN

CAWI: F028

MAIL-A: -

MAIL-B: F25

MAIL-C: F24

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

In einer Familie kann auch der Mann für den Haushalt und die Kinder verantwortlich sein, während die Frau Vollzeit erwerbstätig ist.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fr12: AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN (N=3554) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	28	0,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	25	0,5	
1	STIMME VOLL ZU		2500	46,8	70,3
2	STIMME EHER ZU		859	16,1	24,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		156	2,9	4,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		40	0,7	1,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3554		

fe13 KIND: LERNZIEL GEHORCHEN

CAWI: F029

MAIL-A: -

MAIL-B: F26

MAIL-C: F25

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

CAWI:

Was von den folgenden Dingen würden Sie für das WICHTIGSTE halten, das ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten?

Was wäre das ZWEITWICHTIGSTE?

Und was kommt an DRITTER Stelle?

Und was kommt an VIERTER Stelle?

Und was kommt an FÜNFTER Stelle?

MAIL:

Auf der LISTE 26 stehen Dinge, die ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten.

Was davon halten Sie für am WICHTIGSTEN, am ZWEITWICHTIGSTEN, was kommt an dritter und was an vierter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

LISTE 26

A = Zu gehorchen

B = Beliebt zu sein

C = Selbständig zu denken

D = Hart zu arbeiten

E = Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

Zu gehorchen

-9 Keine Angabe

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

5 An fünfter Stelle

Split B:

-8 <CAWI:> Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, fe13: KIND: LERNZIEL GEHORCHEN (N=3230) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	39	0,7	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	188	3,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	144	2,7	
1	AM WICHTIGSTEN		303	5,7	9,4
2	ZWEITE STELLE		256	4,8	7,9
3	Dritte STELLE		679	12,7	21,0
4	VIERTE STELLE		857	16,0	26,5
5	FÜNFTE STELLE		1135	21,2	35,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3230		

fe14 KIND: LERNZIEL BELIEBT SEIN

CAWI: F029

MAIL-A: -

MAIL-B: F26

MAIL-C: F25

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

CAWI:

Was von den folgenden Dingen würden Sie für das WICHTIGSTE halten, das ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten?

Was wäre das ZWEITWICHTIGSTE?

Und was kommt an DRITTER Stelle?

Und was kommt an VIERTER Stelle?

Und was kommt an FÜNFTER Stelle?

MAIL:

Auf der LISTE 26 stehen Dinge, die ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten.

Was davon halten Sie für am WICHTIGSTEN, am ZWEITWICHTIGSTEN, was kommt an dritter und was an vierter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

LISTE 26

A = Zu gehorchen

B = Beliebt zu sein

C = Selbständig zu denken

D = Hart zu arbeiten

E = Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

Beliebt zu sein

-9 Keine Angabe

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

5 An fünfter Stelle

Split B:

-8 <CAWI:> Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, fe14: KIND: LERNZIEL BELIEBT SEIN (N=3228) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	11	0,2	
-41	DATENFEHLER	M	39	0,7	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	195	3,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	135	2,5	
1	AM WICHTIGSTEN		63	1,2	2,0
2	ZWEITE STELLE		136	2,5	4,2
3	DRITTE STELLE		631	11,8	19,5
4	VIERTE STELLE		1147	21,5	35,5
5	FUENFTE STELLE		1251	23,4	38,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3228		

fe15 KIND: LERNZIEL SELBSTAENDIG DENKEN

CAWI: F029

MAIL-A: -

MAIL-B: F26

MAIL-C: F25

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

CAWI:

Was von den folgenden Dingen würden Sie für das WICHTIGSTE halten, das ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten?

Was wäre das ZWEITWICHTIGSTE?

Und was kommt an DRITTER Stelle?

Und was kommt an VIERTER Stelle?

Und was kommt an FÜNFTER Stelle?

MAIL:

Auf der LISTE 26 stehen Dinge, die ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten.

Was davon halten Sie für am WICHTIGSTEN, am ZWEITWICHTIGSTEN, was kommt an dritter und was an vierter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

LISTE 26

A = Zu gehorchen

B = Beliebt zu sein

C = Selbständig zu denken

D = Hart zu arbeiten

E = Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

Selbständig zu denken

-9 Keine Angabe

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

5 An fünfter Stelle

Split B:

-8 <CAWI:> Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, fe15: KIND: LERNZIEL SELBSTAENDIG DENKEN (N=3532) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	8	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	57	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	3	0,1	
1	AM WICHTIGSTEN		2717	50,9	76,9
2	ZWEITE STELLE		586	11,0	16,6
3	DRITTE STELLE		185	3,5	5,2
4	VIERTE STELLE		28	0,5	0,8
5	FUENFTE STELLE		16	0,3	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3532		

fe16 KIND: LERNZIEL HART ARBEITEN

CAWI: F029

MAIL-A: -

MAIL-B: F26

MAIL-C: F25

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

CAWI:

Was von den folgenden Dingen würden Sie für das WICHTIGSTE halten, das ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten?

Was wäre das ZWEITWICHTIGSTE?

Und was kommt an DRITTER Stelle?

Und was kommt an Vierter Stelle?

Und was kommt an FÜNFTER Stelle?

MAIL:

Auf der LISTE 26 stehen Dinge, die ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten.

Was davon halten Sie für am WICHTIGSTEN, am ZWEITWICHTIGSTEN, was kommt an dritter und was an vierter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

LISTE 26

A = Zu gehorchen

B = Beliebt zu sein

C = Selbständig zu denken

D = Hart zu arbeiten

E = Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

Hart zu arbeiten

-9 Keine Angabe

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

5 An fünfter Stelle

Split B:

-8 <CAWI:> Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, fe16: KIND: LERNZIEL HART ARBEITEN (N=3292) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	9	0,2	
-41	DATENFEHLER	M	35	0,7	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	179	3,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	93	1,7	
1	AM WICHTIGSTEN		36	0,7	1,1
2	ZWEITE STELLE		267	5,0	8,1
3	DRITTE STELLE		1295	24,2	39,3
4	VIERTE STELLE		952	17,8	28,9
5	FUENFTE STELLE		742	13,9	22,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3292		

fe17 KIND: LERNZIEL ANDEREN HELFEN

CAWI: F029

MAIL-A: -

MAIL-B: F26

MAIL-C: F25

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21).>

CAWI:

Was von den folgenden Dingen würden Sie für das WICHTIGSTE halten, das ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten?

Was wäre das ZWEITWICHTIGSTE?

Und was kommt an DRITTER Stelle?

Und was kommt an VIERTER Stelle?

Und was kommt an FÜNFTER Stelle?

MAIL:

Auf der LISTE 26 stehen Dinge, die ein Kind lernen sollte, um sich auf das Leben vorzubereiten.

Was davon halten Sie für am WICHTIGSTEN, am ZWEITWICHTIGSTEN, was kommt an dritter und was an vierter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

LISTE 26

A = Zu gehorchen

B = Beliebt zu sein

C = Selbständig zu denken

D = Hart zu arbeiten

E = Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen

-9 Keine Angabe

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

5 An fünfter Stelle

Split B:

-8 <CAWI:> Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, fe17: KIND: LERNZIEL ANDEREN HELFEN (N=3492) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	23	0,4	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	73	1,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	10	0,2	
1	AM WICHTIGSTEN		444	8,3	12,7
2	ZWEITE STELLE		2255	42,2	64,6
3	DRITTE STELLE		551	10,3	15,8
4	VIERTE STELLE		201	3,8	5,8
5	FUENFTE STELLE		42	0,8	1,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3492		

ja01 WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Sichere Berufsstellung

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja01: WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG (N=3572) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		20	0,4	0,6
2	..		28	0,5	0,8
3	..		67	1,3	1,9
4	..		174	3,3	4,9
5	..		462	8,6	12,9
6	..		835	15,6	23,4
7	7 - SEHR WICHTIG		1987	37,2	55,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3572		

ja02 WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Hohes Einkommen

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja02: WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN (N=3570) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	37	0,7	
1	1 - UNWICHTIG		42	0,8	1,2
2	..		69	1,3	1,9
3	..		190	3,6	5,3
4	..		803	15,0	22,5
5	..		1344	25,2	37,6
6	..		708	13,3	19,8
7	7 - SEHR WICHTIG		415	7,8	11,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3570		

ja03 WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSSCHANCEN IM BERUF

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja03: WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSSCHANCEN IM BERUF (N=3571) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		48	0,9	1,3
2	..		84	1,6	2,4
3	..		249	4,7	7,0
4	..		645	12,1	18,1
5	..		1103	20,6	30,9
6	..		819	15,3	22,9
7	7 - SEHR WICHTIG		623	11,7	17,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3571		

ja04 WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Beruf, der anerkannt und geachtet wird

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja04: WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF (N=3568) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	33	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		138	2,6	3,9
2	..		209	3,9	5,9
3	..		304	5,7	8,5
4	..		603	11,3	16,9
5	..		819	15,3	23,0
6	..		724	13,6	20,3
7	7 - SEHR WICHTIG		769	14,4	21,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3568		

ja05 WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Beruf, der einem viel Freizeit lässt

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja05: WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT (N=3567) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	37	0,7	
1	1 - UNWICHTIG		112	2,1	3,1
2	..		185	3,5	5,2
3	..		396	7,4	11,1
4	..		913	17,1	25,6
5	..		953	17,8	26,7
6	..		573	10,7	16,1
7	7 - SEHR WICHTIG		433	8,1	12,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3567		

ja06 WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TAETIGKEIT

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Interessante Tätigkeit

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja06: WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TAETIGKEIT (N=3572) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		17	0,3	0,5
2	..		18	0,3	0,5
3	..		43	0,8	1,2
4	..		146	2,7	4,1
5	..		512	9,6	14,3
6	..		1156	21,6	32,4
7	7 - SEHR WICHTIG		1680	31,4	47,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3572		

ja07 WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja07: WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT (N=3572) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	28	0,5	
1	1 - UNWICHTIG		21	0,4	0,6
2	..		25	0,5	0,7
3	..		83	1,6	2,3
4	..		251	4,7	7,0
5	..		619	11,6	17,3
6	..		1150	21,5	32,2
7	7 - SEHR WICHTIG		1425	26,7	39,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3572		

ja08 WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK.

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja08: WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK. (N=3574) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	27	0,5	
1	1 - UNWICHTIG		39	0,7	1,1
2	..		75	1,4	2,1
3	..		167	3,1	4,7
4	..		534	10,0	14,9
5	..		985	18,4	27,6
6	..		1038	19,4	29,1
7	7 - SEHR WICHTIG		735	13,8	20,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3574		

ja09 WICHTIGK.: BERUF M.VIEL MENSCHL. KONTAKT

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Viel Kontakt zu anderen Menschen

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja09: WICHTIGK.: BERUF M. VIEL MENSCHL. KONTAKT (N=3572) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	30	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		83	1,6	2,3
2	..		146	2,7	4,1
3	..		304	5,7	8,5
4	..		704	13,2	19,7
5	..		798	14,9	22,3
6	..		795	14,9	22,3
7	7 - SEHR WICHTIG		743	13,9	20,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3572		

ja10 WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja10: WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF (N=3573) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
1	1 - UNWICHTIG		55	1,0	1,5
2	..		124	2,3	3,5
3	..		341	6,4	9,5
4	..		710	13,3	19,9
5	..		820	15,4	22,9
6	..		803	15,0	22,5
7	7 - SEHR WICHTIG		722	13,5	20,2
	Summe		5342	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3573		

ja11 WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF

CAWI: F030:

MAIL-A: -

MAIL-B: F27

MAIL-C: F26

CAWI:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf?

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für unwichtig halten.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für sehr wichtig halten.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

MAIL:

Es folgt nun Verschiedenes über die berufliche Arbeit und den Beruf.

Bitte geben Sie anhand der Skala an, für wie wichtig Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie persönlich dieses Merkmal für „unwichtig“ halten. Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie das betreffende Merkmal für „sehr wichtig“ halten. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist

-9 Keine Angabe

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ja11: WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF (N=3580) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	27	0,5	
1	1 - UNWICHTIG		69	1,3	1,9
2	..		102	1,9	2,8
3	..		258	4,8	7,2
4	..		617	11,5	17,2
5	..		854	16,0	23,8
6	..		859	16,1	24,0
7	7 - SEHR WICHTIG		822	15,4	23,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3580		

Ip03 LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE

CAWI: F031

MAIL-A: F28

MAIL-B: F28

MAIL-C: F27

Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Egal, was manche Leute sagen: Die Situation der einfachen Leute wird nicht besser, sondern schlechter.

-9 Keine Angabe

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Ip03: LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE (N=5130) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	42	0,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	165	3,1	
1	BIN DERS.MEINUNG		3592	67,2	70,0
2	BIN ANDERER MEINUNG		1538	28,8	30,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5130		

Ip04 BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR

CAWI: F031

MAIL-A: F28

MAIL-B: F28

MAIL-C: F27

Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

So wie die Zukunft aussieht, kann man es kaum noch verantworten, Kinder auf die Welt zu bringen.

-9 Keine Angabe

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Ip04: BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR (N=5161) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	49	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	126	2,4	
1	BIN DERS.MEINUNG		1611	30,2	31,2
2	BIN ANDERER MEINUNG		3550	66,5	68,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5161		

Ip05 POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN

CAWI: F031

MAIL-A: F28

MAIL-B: F28

MAIL-C: F27

Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die meisten Politiker interessieren sich in Wirklichkeit gar nicht für die Probleme der einfachen Leute.

-9 Keine Angabe

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Ip05: POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN (N=5181) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	12	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	41	0,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	108	2,0	
1	BIN DERS.MEINUNG		3736	69,9	72,1
2	BIN ANDERER MEINUNG		1445	27,0	27,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5181		

Ip06 MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN

CAWI: F031

MAIL-A: F28

MAIL-B: F28

MAIL-C: F27

Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die meisten Leute kümmern sich in Wirklichkeit gar nicht darum, was mit ihren Mitmenschen geschieht.

-9 Keine Angabe

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, Ip06: MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN (N=5180) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	114	2,1	
1	BIN DERS.MEINUNG		3221	60,3	62,2
2	BIN ANDERER MEINUNG		1958	36,7	37,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5180		

vm08 BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn das Baby mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ernsthafte Schädigung haben wird

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm08: BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK (N=5147) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	99	1,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	87	1,6	
1	JA,JEDERZEIT		2974	55,7	57,8
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		1949	36,5	37,9
3	NEIN,GAR NICHT		225	4,2	4,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5147		

vm09 BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Frau schon Kinder hat und kein weiteres will

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm09: BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND (N=5170) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	96	1,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	72	1,3	
1	JA,JEDERZEIT		653	12,2	12,6
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		3257	61,0	63,0
3	NEIN,GAR NICHT		1260	23,6	24,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5170		

vm10 BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
 der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Gesundheit der Frau durch die Schwangerschaft ernsthaft gefährdet ist

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm10: BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET (N=5163) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	97	1,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	72	1,3	
1	JA,JEDERZEIT		4041	75,6	78,3
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		994	18,6	19,3
3	NEIN,GAR NICHT		128	2,4	2,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5163		

vm11 BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
 der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn das Kind eine zu hohe finanzielle Belastung darstellt

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm11: BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND (N=5152) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	96	1,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	88	1,6	
1	JA,JEDERZEIT		470	8,8	9,1
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		2080	38,9	40,4
3	NEIN,GAR NICHT		2603	48,7	50,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5152		

vm12 BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
 der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Frau das Kind alleine großziehen müsste und dies nicht will

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm12: BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND (N=5151) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	103	1,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	86	1,6	
1	JA,JEDERZEIT		559	10,5	10,9
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		2714	50,8	52,7
3	NEIN,GAR NICHT		1879	35,2	36,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5151		

vm13 BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Frau die Schwangerschaft gegen den Willen des Vaters des Kindes abbrechen will

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm13: BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS (N=5063) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	114	2,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	163	3,1	
1	JA,JEDERZEIT		649	12,1	12,8
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		2831	53,0	55,9
3	NEIN,GAR NICHT		1583	29,6	31,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5063		

vm14 BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
 der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Frau ein Leben ohne Kinder geplant hat

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm14: BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH (N=5138) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	106	2,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	96	1,8	
1	JA,JEDERZEIT		517	9,7	10,1
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		2603	48,7	50,7
3	NEIN,GAR NICHT		2017	37,8	39,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5138		

vm15 BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND

CAWI: F032

MAIL-A: F29

MAIL-B: F29

MAIL-C: F28

CAWI:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH

- in jeder Phase der Schwangerschaft,
- nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder
- gar nicht gesetzlich möglich sein?

Sollte gesetzlich möglich sein...

MAIL:

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen.

Sollte dies IHRER MEINUNG NACH gesetzlich möglich sein:

A = in jeder Phase der Schwangerschaft

B = in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

C = gar nicht

<nur in Split B: W = Weiß nicht>

→ Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B oder C) ein,
der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

wenn die Frau es so will, unabhängig davon, welchen Grund sie dafür hat

-9 Keine Angabe

1 in jeder Phase der Schwangerschaft

2 in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten und danach nicht mehr

3 gar nicht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI: Jedes der 8 Items dieser Batterie wurde auf einem eigenen Bildschirm abgefragt. Anders als im Erhebungsmodus MAIL schlossen die vorgegebenen Statements jeweils mit einem Fragezeichen '?' ab.

ZA5280, vm15: BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND (N=5114) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	109	2,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	112	2,1	
1	JA,JEDERZEIT		580	10,9	11,3
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		2761	51,7	54,0
3	NEIN,GAR NICHT		1772	33,2	34,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5114		

st01 VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN

CAWI: F033

MAIL-A: F30

MAIL-B: F30

MAIL-C: F29

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

-9 Keine Angabe

1 Den meisten Menschen kann man trauen

2 Man kann nicht vorsichtig genug sein

3 Das kommt darauf an

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, st01: VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN (N=5234) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	73	1,4	
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	13	0,2	
1	MAN KANN TRAUEN		1335	25,0	25,5
2	MUSS VORSICHTIG SEIN		1567	29,3	29,9
3	KOMMT DARAUF AN		2331	43,6	44,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5234		

pt01 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: dem> Gesundheitswesen

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt01: VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN (N=3533) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	21	0,4	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		64	1,2	1,8
2	..		148	2,8	4,2
3	..		352	6,6	10,0
4	..		619	11,6	17,5
5	..		996	18,6	28,2
6	..		965	18,1	27,3
7	GROSSES VERTRAUEN		388	7,3	11,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3533		

pt02 VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: dem> Bundesverfassungsgericht

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt02: VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT (N=3510) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	45	0,8	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		75	1,4	2,1
2	..		136	2,5	3,9
3	..		257	4,8	7,3
4	..		505	9,5	14,4
5	..		651	12,2	18,6
6	..		997	18,7	28,4
7	GROSSES VERTRAUEN		888	16,6	25,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3510		

pt03 VERTRAUEN: BUNDESTAG

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: dem> Bundestag

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt03: VERTRAUEN: BUNDESTAG (N=3500) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	50	0,9	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		246	4,6	7,0
2	..		341	6,4	9,7
3	..		539	10,1	15,4
4	..		864	16,2	24,7
5	..		850	15,9	24,3
6	..		499	9,3	14,3
7	GROSSES VERTRAUEN		160	3,0	4,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3500		

pt04 VERTRAUEN: STADT-, GEMEINDEVERWALTUNG

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: der> Stadt- und Gemeindeverwaltung

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt04: VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG (N=3499) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	56	1,0	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		80	1,5	2,3
2	..		200	3,7	5,7
3	..		442	8,3	12,6
4	..		888	16,6	25,4
5	..		1086	20,3	31,0
6	..		641	12,0	18,3
7	GROSSES VERTRAUEN		162	3,0	4,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3499		

pt06 VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

CAWI:

der Katholischen Kirche

MAIL:

Katholische Kirche

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt06: VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE (N=3488) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	64	1,2	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		1397	26,2	40,1
2	..		734	13,7	21,1
3	..		564	10,6	16,2
4	..		442	8,3	12,7
5	..		189	3,5	5,4
6	..		102	1,9	2,9
7	GROSSES VERTRAUEN		58	1,1	1,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3488		

pt07 VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

CAWI:

der Evangelischen Kirche

MAIL:

Evangelische Kirche

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt07: VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE (N=3465) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		808	15,1	23,3
2	..		553	10,4	16,0
3	..		670	12,5	19,3
4	..		688	12,9	19,8
5	..		416	7,8	12,0
6	..		249	4,7	7,2
7	GROSSES VERTRAUEN		83	1,6	2,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

pt08 VERTRAUEN: JUSTIZ

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: der> Justiz

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt08: VERTRAUEN: JUSTIZ (N=3509) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	46	0,9	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		126	2,4	3,6
2	..		204	3,8	5,8
3	..		433	8,1	12,3
4	..		736	13,8	21,0
5	..		884	16,5	25,2
6	..		858	16,1	24,4
7	GROSSES VERTRAUEN		269	5,0	7,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3509		

pt09 VERTRAUEN: FERNSEHEN

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: dem> Fernsehen

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt09: VERTRAUEN: FERNSEHEN (N=3525) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	26	0,5	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		289	5,4	8,2
2	..		461	8,6	13,1
3	..		750	14,0	21,3
4	..		1178	22,1	33,4
5	..		628	11,8	17,8
6	..		196	3,7	5,6
7	GROSSES VERTRAUEN		23	0,4	0,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3525		

pt10 VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: dem> Zeitungswesen

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt10: VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN (N=3508) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	43	0,8	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		164	3,1	4,7
2	..		291	5,4	8,3
3	..		618	11,6	17,6
4	..		1042	19,5	29,7
5	..		912	17,1	26,0
6	..		435	8,1	12,4
7	GROSSES VERTRAUEN		46	0,9	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3508		

pt11 VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: den> Hochschulen und Universitäten

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt11: VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	64	1,2	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		32	0,6	0,9
2	..		79	1,5	2,3
3	..		185	3,5	5,3
4	..		574	10,7	16,4
5	..		1035	19,4	29,7
6	..		1175	22,0	33,7
7	GROSSES VERTRAUEN		410	7,7	11,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

pt12 VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: der> Bundesregierung

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt12: VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG (N=3511) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		312	5,8	8,9
2	..		332	6,2	9,5
3	..		506	9,5	14,4
4	..		777	14,5	22,1
5	..		862	16,1	24,5
6	..		578	10,8	16,5
7	GROSSES VERTRAUEN		145	2,7	4,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3511		

pt14 VERTRAUEN: POLIZEI

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

<CAWI: der> Polizei

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt14: VERTRAUEN: POLIZEI (N=3519) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	9	0,2	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		67	1,3	1,9
2	..		147	2,8	4,2
3	..		276	5,2	7,8
4	..		606	11,3	17,2
5	..		983	18,4	27,9
6	..		1075	20,1	30,5
7	GROSSES VERTRAUEN		365	6,8	10,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3519		

pt15 VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

CAWI:

den politischen Parteien

MAIL:

Politische Parteien

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt15: VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN (N=3506) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	46	0,9	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		439	8,2	12,5
2	..		616	11,5	17,6
3	..		868	16,2	24,8
4	..		1002	18,8	28,6
5	..		464	8,7	13,2
6	..		102	1,9	2,9
7	GROSSES VERTRAUEN		15	0,3	0,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3506		

pt19 VERTRAUEN: KOMMISSION DER EU

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

CAWI:

der Europäischen Kommission

MAIL:

Europäische Kommission

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt19: VERTRAUEN: KOMMISSION DER EU (N=3516) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		449	8,4	12,8
2	..		501	9,4	14,2
3	..		655	12,3	18,6
4	..		897	16,8	25,5
5	..		675	12,6	19,2
6	..		276	5,2	7,8
7	GROSSES VERTRAUEN		63	1,2	1,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3516		

pt20 VERTRAUEN: EUROPÄISCHES PARLAMENT

CAWI: F034

MAIL-A: F31

MAIL-B: F31

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie diesen Einrichtungen oder Organisationen entgegenbringen?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile eine Angabe!

Wie ist das mit ...

MAIL:

Es folgt jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte die Skala.

→ 1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes"

Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

CAWI:

dem Europäischen Parlament

MAIL:

Europäisches Parlament

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, pt20: VERTRAUEN: EUROPÄISCHES PARLAMENT (N=3513) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	44	0,8	
1	GAR KEIN VERTRAUEN		444	8,3	12,6
2	..		495	9,3	14,1
3	..		631	11,8	18,0
4	..		876	16,4	24,9
5	..		669	12,5	19,0
6	..		330	6,2	9,4
7	GROSSES VERTRAUEN		68	1,3	1,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3513		

ca24 MEINUNG: GERICHTSURTEILE ZU HART?

CAWI: F035

MAIL-A: F32

MAIL-B: F32

MAIL-C: F30

Finden Sie, dass die deutschen Gerichte mit den Angeklagten im Allgemeinen zu hart oder zu milde umgehen?

-9 Keine Angabe

1 Zu hart

2 Zu milde

3 Gerade richtig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, ca24: MEINUNG: GERICHTSURTEILE ZU HART? (N=4885) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	21	0,4	
-9	KEINE ANGABE	M	117	2,2	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	319	6,0	
1	ZU HART		70	1,3	1,4
2	ZU MILDE		3455	64,7	70,7
3	GERADE RICHTIG		1360	25,5	27,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4885		

cf03 KRIMINALITAET IN D.: ENTWICKLUNG

CAWI: F036

MAIL-A: F33

MAIL-B: F33

MAIL-C: F31

Denken Sie jetzt bitte an die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland. Würden Sie sagen, dass die Kriminalität in Deutschland in den letzten Jahren ...

-9 Keine Angabe

1 stark zugenommen hat,

2 etwas zugenommen hat,

3 in etwa gleichgeblieben ist,

4 etwas abgenommen hat oder

5 stark abgenommen hat?

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf03: KRIMINALITAET IN D.: ENTWICKLUNG (N=5220) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	86	1,6	
1	HAT STARK ZUGENOMMEN		1656	31,0	31,7
2	HAT ETWAS ZUGENOMMEN		1735	32,5	33,2
3	IST GLEICH GEBLIEBEN		1425	26,7	27,3
4	HAT ETWAS ABGENOMMEN		382	7,2	7,3
5	HAT STARK ABGENOMMEN		22	0,4	0,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

im01 BILDUNGS-MOEGL.IN D.:JEDER N.S.BEGABUNG

CAWI: F037

MAIL-A: -

MAIL-B: F34

MAIL-C: F32

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in splt 21)>

Was meinen Sie:

Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, im01: BILDUNGS-MOEGL.IN D.:JEDER N.S.BEGABUNG (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	92	1,7	
1	JA		1599	29,9	45,8
2	NEIN		1891	35,4	54,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

im17 ERFOLGSBED.IN D: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, im17: ERFOLGSBED.IN D: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST. (N=5241) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	61	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	39	0,7	
1	STIMME VOLL ZU		748	14,0	14,3
2	STIMME EHER ZU		2223	41,6	42,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		1847	34,6	35,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		423	7,9	8,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5241		

im18 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, im18: GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG (N=5233) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	65	1,2	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	42	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		856	16,0	16,4
2	STIMME EHER ZU		1745	32,7	33,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		1805	33,8	34,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		827	15,5	15,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5233		

im19 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, im19: EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION (N=5176) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	72	1,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	91	1,7	
1	STIMME VOLL ZU		569	10,7	11,0
2	STIMME EHER ZU		1637	30,6	31,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		1927	36,1	37,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		1044	19,5	20,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5176		

im20 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, im20: RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL (N=5192) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	65	1,2	
1	STIMME VOLL ZU		452	8,5	8,7
2	STIMME EHER ZU		1725	32,3	33,2
3	STIMME EHER NICHT ZU		1914	35,8	36,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		1102	20,6	21,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5192		

im21 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, im21: SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT (N=5225) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	67	1,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	45	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		230	4,3	4,4
2	STIMME EHER ZU		1307	24,5	25,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		2352	44,0	45,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		1335	25,0	25,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5225		

iw04 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, iw04: STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN (N=5268) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	50	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	19	0,4	
1	STIMME VOLL ZU		2680	50,2	50,9
2	STIMME EHER ZU		2146	40,2	40,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		385	7,2	7,3
4	STIMME GAR NICHT ZU		56	1,0	1,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5268		

pd11 IN DEUTSCHLAND KANN MAN SEHR GUT LEBEN

CAWI: F038

MAIL-A: F34

MAIL-B: F35

MAIL-C: F33

CAWI:

Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

Im Folgenden sind verschiedene Auffassungen darüber aufgelistet, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile jeweils den Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein, der Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt!

A Stimme voll zu

B Stimme eher zu

C Stimme eher nicht zu

D Stimme überhaupt nicht zu

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, pd11: IN DEUTSCHLAND KANN MAN SEHR GUT LEBEN (N=5261) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	24	0,4	
1	STIMME VOLL ZU		2482	46,5	47,2
2	STIMME EHER ZU		2448	45,8	46,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		297	5,6	5,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		35	0,7	0,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5261		

pi07 STEUERSENKUNG VS. SOZIAL. LEIST. AUSBAU

CAWI: F039

MAIL-A: -

MAIL-B: F36

MAIL-C: F34

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

Wenn die Bundesregierung entscheiden müsste zwischen Steuersenkungen

oder mehr Geld für soziale Leistungen, was sollte sie Ihrer Meinung nach eher tun:

-9 Keine Angabe

1 Die Steuern senken oder

2 Mehr Geld für soziale Leistungen zur Verfügung stellen?

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, pi07: STEUERSENKUNG VS. SOZIAL. LEIST. AUSBAU (N=3438) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	20	0,4	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	23	0,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	127	2,4	
1	STEUERN SENKEN		1748	32,7	50,8
2	SOZIALETAT ERHOEHEN		1690	31,6	49,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3438		

pi01 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

CAWI: F040

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

Manche Leute sagen, dass es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und dass man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, dass wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Die Filterfrage pi01 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET? war nicht Teil der Erhebungsinstrumente im Erhebungsmodus MAIL. Stattdessen gab es in der Folgefrage pi02 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN? die zusätzliche Antwortoption "Habe mir zu diesem Problem keine Meinung gebildet". Um die Vergleichbarkeit der Daten zu verbessern, wurden die Daten in pi01 auf Basis der Daten in p02 nachkonstruiert:

- Alle Fälle, die in pi02 „Habe mir zu diesem Problem keine Meinung gebildet“ gewählt hatten oder keine Angabe machten, wurden in pi01 mit 2 „Nein“ codiert.
- Alle Fälle, die eine valide Antwort in pi02 gegeben hatten (Codes 1, 2, 3 und -42), wurden in pi01 mit 1 „Ja“ codiert.
- Fälle, die in pi02 mit -41 „Datenfehler“ codiert sind, wurden auch in pi01 mit -41 codiert.

ZA5280, pi01: BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET? (N=5289) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	49	0,9	
1	JA, MEINUNG GEBILDET		4456	83,4	84,3
2	NEIN, KEINE MEINUNG		833	15,6	15,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5289		

pi02 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

CAWI: F041

MAIL-A: F35

MAIL-B: F37

MAIL-C: F35

<Falls sich Befragter Meinung zu System der sozialen Sicherung gebildet hat („Ja“ in pi01).>

CAWI, MAIL Split B:

Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft ...

MAIL Split A und C:

Manche Leute sagen, dass es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und dass man sie in Zukunft einschränken sollte.

Andere Leute meinen, dass wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten.

Wie ist Ihre Meinung?

-10 Befragter hat sich keine Meinung dazu gebildet (Code 2, -9 in pi01)

-9 Keine Angabe

CAWI, MAIL Split B:

1 gekürzt werden

2 so bleiben wie bisher oder

3 ausgeweitet werden?

MAIL Split A und C:

1 Die Sozialleistungen sollten in Zukunft gekürzt werden

2 Es sollte so bleiben, wie es ist

3 Man sollte die Sozialleistungen ausweiten

Bemerkung:

MAIL:

Im Erhebungsmodus MAIL enthielt diese Frage die zusätzliche Antwortoption "Habe mir zu diesem Problem keine Meinung gebildet." Diese Information wurde verwendet, um die Filterführung aus dem Erhebungsmodus CAWI nachzubilden (vgl. Ableitung pi01).

ZA5280, pi02: SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN? (N=4433) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	18	0,3	
-41	DATENFEHLER	M	4	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	882	16,5	
-9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
1	SOZ.LEIST.KUERZEN		678	12,7	15,3
2	SOZ.LEIST.WIE BISHER		2178	40,8	49,1
3	SOZ.LEIST.AUSWEITEN		1577	29,5	35,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4433		

pc01 KONFLIKT: LINKS-RECHTS

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen politisch links und politisch rechts stehenden Leuten

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc01: KONFLIKT: LINKS-RECHTS (N=3370) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	66	1,2	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	119	2,2	
1	GIBT ES NICHT		16	0,3	0,5
2	EHER SCHWACH		246	4,6	7,3
3	ZIEMLICH STARK		1561	29,2	46,3
4	SEHR STARK		1548	29,0	45,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3370		

pc02 KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc02: KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER (N=3437) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	47	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	70	1,3	
1	GIBT ES NICHT		39	0,7	1,1
2	EHER SCHWACH		1694	31,7	49,3
3	ZIEMLICH STARK		1490	27,9	43,4
4	SEHR STARK		214	4,0	6,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3437		

pc03 KONFLIKT: HAUPTSCHULABSOLVENT-AKADEMIKER

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Leuten mit Hauptschulbildung und Akademikern

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc03: KONFLIKT: HAUPTSCHULABSOLVENT-AKADEMIKER (N=3394) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	61	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	98	1,8	
1	GIBT ES NICHT		215	4,0	6,3
2	EHER SCHWACH		1742	32,6	51,3
3	ZIEMLICH STARK		1076	20,1	31,7
4	SEHR STARK		361	6,8	10,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

pc04 KONFLIKT: LEUTE M.KINDERN VS.KINDERLOSE

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Leuten mit und Leuten ohne Kinder

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc04: KONFLIKT: LEUTE M.KINDERN VS.KINDERLOSE (N=3425) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	54	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	74	1,4	
1	GIBT ES NICHT		355	6,6	10,4
2	EHER SCHWACH		2077	38,9	60,6
3	ZIEMLICH STARK		821	15,4	24,0
4	SEHR STARK		173	3,2	5,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3425		

pc05 KONFLIKT: JUNG VS. ALT

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Jungen und Alten

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc05: KONFLIKT: JUNG VS. ALT (N=3461) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	47	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	44	0,8	
1	GIBT ES NICHT		210	3,9	6,1
2	EHER SCHWACH		2178	40,8	62,9
3	ZIEMLICH STARK		894	16,7	25,8
4	SEHR STARK		180	3,4	5,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

pc06 KONFLIKT: ARM VS. REICH

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Arm und Reich

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc06: KONFLIKT: ARM VS. REICH (N=3435) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	55	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	63	1,2	
1	GIBT ES NICHT		39	0,7	1,1
2	EHER SCHWACH		705	13,2	20,5
3	ZIEMLICH STARK		1699	31,8	49,5
4	SEHR STARK		992	18,6	28,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3435		

pc07 KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Die Konflikte ... sind ...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Erwerbstätigen und Rentnern

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc07: KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER (N=3442) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	49	0,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	64	1,2	
1	GIBT ES NICHT		476	8,9	13,8
2	EHER SCHWACH		2249	42,1	65,4
3	ZIEMLICH STARK		580	10,9	16,9
4	SEHR STARK		136	2,5	4,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

pc08 KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BÜRGER

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Politikern und den einfachen Bürgern

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc08: KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BÜRGER (N=3406) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	58	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	91	1,7	
1	GIBT ES NICHT		67	1,3	2,0
2	EHER SCHWACH		970	18,2	28,5
3	ZIEMLICH STARK		1569	29,4	46,1
4	SEHR STARK		800	15,0	23,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3406		

pc09 KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Kapitalisten und Arbeiterklasse

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc09: KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE (N=3344) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	139	2,6	
1	GIBT ES NICHT		55	1,0	1,6
2	EHER SCHWACH		801	15,0	24,0
3	ZIEMLICH STARK		1632	30,6	48,8
4	SEHR STARK		855	16,0	25,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3344		

pc10 KONFLIKT:AUSLAENDER(GASTARB.)VS.DEUTSCHE

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Ausländern und Deutschen

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc10: KONFLIKT:AUSLAENDER(GASTARB.)VS.DEUTSCHE (N=3425) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	13	0,2	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	60	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	59	1,1	
1	GIBT ES NICHT		27	0,5	0,8
2	EHER SCHWACH		1121	21,0	32,7
3	ZIEMLICH STARK		1665	31,2	48,6
4	SEHR STARK		612	11,5	17,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3425		

pc11 KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Männern und Frauen

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc11: KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER (N=3446) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	56	1,0	
1	GIBT ES NICHT		317	5,9	9,2
2	EHER SCHWACH		2269	42,5	65,8
3	ZIEMLICH STARK		688	12,9	20,0
4	SEHR STARK		172	3,2	5,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

pc17 KONFLIKT: WESTDEUTSCHE VS. OSTDEUTSCHE

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Westdeutschen und Ostdeutschen

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc17: KONFLIKT: WESTDEUTSCHE VS. OSTDEUTSCHE (N=3407) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	53	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	91	1,7	
1	GIBT ES NICHT		262	4,9	7,7
2	EHER SCHWACH		2024	37,9	59,4
3	ZIEMLICH STARK		935	17,5	27,4
4	SEHR STARK		186	3,5	5,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3407		

pc19 KONFLIKT: ERWERBSTAETIGE VS. ARBEITSLOSE

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Beschäftigten und Arbeitslosen

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc19: KONFLIKT: ERWERBSTÄTIGE VS. ARBEITSLOSE (N=3410) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	57	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	83	1,6	
1	GIBT ES NICHT		130	2,4	3,8
2	EHER SCHWACH		1505	28,2	44,1
3	ZIEMLICH STARK		1384	25,9	40,6
4	SEHR STARK		392	7,3	11,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3410		

pc20 KONFLIKT: CHRISTEN VS. MUSLIME

CAWI: F042

MAIL-A: F36

MAIL-B: F38

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Und zwischen diesen Gruppen?

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach...

MAIL:

Es wird oft gesagt, dass es Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Gruppen in Deutschland gibt, zum Beispiel zwischen politischen Gruppen, zwischen Männern und Frauen usw.

Die Konflikte sind aber nicht alle gleich stark. Im Folgenden werden einige solcher Gruppen aufgeführt.

Sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach - sehr stark, ziemlich stark, eher schwach, oder gibt es da gar keine Konflikte.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Zwischen Christen und Muslimen

-9 Keine Angabe

1 Gibt gar keine

2 Eher schwach

3 Ziemlich stark

4 Sehr stark

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variablen wurde geändert, um die Auswertung der Daten zu erleichtern. Die in der Erhebung verwendete horizontale Antwortskala folgte der im Fragetext enthaltenen Reihenfolge von 'sehr stark' bis 'gibt gar keine'.

ZA5280, pc20: KONFLIKT: CHRISTEN VS. MUSLIME (N=3334) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	60	1,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	156	2,9	
1	GIBT ES NICHT		90	1,7	2,7
2	EHER SCHWACH		1192	22,3	35,7
3	ZIEMLICH STARK		1286	24,1	38,6
4	SEHR STARK		767	14,4	23,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3334		

pa02a POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)

CAWI: F043

MAIL-A: F37

MAIL-B: F39

MAIL-C: F36

Wie stark interessieren Sie sich für Politik ...

-9 Keine Angabe

1 sehr stark,

2 stark,

3 mittel,

4 wenig oder

5 überhaupt nicht?

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, pa02a: POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL) (N=5319) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	15	0,3	
1	SEHR STARK		593	11,1	11,1
2	STARK		1541	28,8	29,0
3	MITTEL		2476	46,3	46,6
4	WENIG		561	10,5	10,5
5	UEBERHAUPT NICHT		148	2,8	2,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5319		

va01 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

CAWI: F044

MAIL-A: F38

MAIL-B: F40

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Hier finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- Kampf gegen die steigenden Preise
- Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

MAIL:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf der LISTE 38 finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN? Welches am ZWEITWICHTIGSTEN? Und, welches käme an dritter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

LISTE

A = Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B = Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C = Kampf gegen die steigenden Preise

D = Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die mit dieser Frage erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus va01 - va04 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

ZA5280, va01: WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG (N=3440) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	117	2,2	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
1	AM WICHTIGSTEN		1398	26,2	40,6
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		767	14,4	22,3
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		799	15,0	23,2
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		476	8,9	13,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

va02 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

CAWI: F044

MAIL-A: F38

MAIL-B: F40

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Hier finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- Kampf gegen die steigenden Preise
- Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

MAIL:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf der LISTE 38 finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN? Welches am ZWEITWICHTIGSTEN? Und, welches käme an dritter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

LISTE

A = Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B = Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C = Kampf gegen die steigenden Preise

D = Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die mit dieser Frage erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus va01 - va04 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

ZA5280, va02: WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS (N=3421) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	136	2,5	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
1	AM WICHTIGSTEN		1030	19,3	30,1
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		1023	19,2	29,9
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		898	16,8	26,2
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		470	8,8	13,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

va03 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

CAWI: F044

MAIL-A: F38

MAIL-B: F40

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Hier finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- Kampf gegen die steigenden Preise
- Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

MAIL:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf der LISTE 38 finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN? Welches am ZWEITWICHTIGSTEN? Und, welches käme an dritter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

LISTE

A = Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B = Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C = Kampf gegen die steigenden Preise

D = Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Kampf gegen die steigenden Preise

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die mit dieser Frage erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus va01 - va04 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

ZA5280, va03: WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKÄMPFUNG (N=3381) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	176	3,3	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
1	AM WICHTIGSTEN		175	3,3	5,2
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		519	9,7	15,4
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		847	15,9	25,1
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1839	34,4	54,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3381		

va04 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

CAWI: F044

MAIL-A: F38

MAIL-B: F40

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

CAWI:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Hier finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- Kampf gegen die steigenden Preise
- Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

MAIL:

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf der LISTE 38 finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN? Welches am ZWEITWICHTIGSTEN? Und, welches käme an dritter Stelle?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

LISTE

A = Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B = Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C = Kampf gegen die steigenden Preise

D = Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 An dritter Stelle

4 An vierter Stelle

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Die mit dieser Frage erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus va01 - va04 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

ZA5280, va04: WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG (N=3411) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	146	2,7	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
1	AM WICHTIGSTEN		887	16,6	26,0
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		1115	20,9	32,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		826	15,5	24,2
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		584	10,9	17,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3411		

ingle INGLEHART-INDEX

Variablenbeschreibung:

Inglehart-Index

-32 Nicht generierbar

1 Postmaterialisten

2 Postmaterialistischer Mischtyp

3 Materialistischer Mischtyp

4 Materialisten

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

Ableitung der Daten:

Der Inglehart-Index zur Messung "materialistischer" und "postmaterialistischer" Orientierungen wurde in Anlehnung an Inglehart (1971) gebildet. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus va01, va02, va03 und va04.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" (va01) als auch "Kampf gegen steigende Preise" (va03) auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" (va02) und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" (va04) für die wichtigsten Ziele halten, werden als "Postmaterialisten" kategorisiert.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Im ALLBUS-Programm werden zwei Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Fälle in denen bei mindestens einer der beiden für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auftritt, werden als -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ronald Inglehart 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65(4): 991-1017.

ZA5280, ingle: INGLEHART-INDEX (N=3423) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	133	2,5	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
1	POSTMATERIALISTEN		915	17,1	26,7
2	POSTMAT.-MISCHTYP		977	18,3	28,5
3	MATERIAL.-MISCHTYP		1223	22,9	35,7
4	MATERIALISTEN		308	5,8	9,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3423		

pa01 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

CAWI: F045

MAIL-A: F39

MAIL-B: F41

MAIL-C: F37

Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

Wo würden Sie Ihre eigenen politischen Ansichten einstufen?

→ Markieren Sie bitte eines der Kästchen. <MAIL: Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen!>

-9 Keine Angabe

1 Links

2 ...

3 ...

4 ...

5 ...

6 ...

7 ...

8 ...

9 ...

10 Rechts

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, pa01: LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR. (N=5141) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	41	0,8	
-9	KEINE ANGABE	M	160	3,0	
1	LINKS		148	2,8	2,9
2	..		268	5,0	5,2
3	..		772	14,5	15,0
4	..		750	14,0	14,6
5	..		1361	25,5	26,5
6	..		999	18,7	19,4
7	..		474	8,9	9,2
8	..		244	4,6	4,7
9	..		54	1,0	1,1
10	RECHTS		71	1,3	1,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5141		

ps03 ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND?

CAWI: F046

MAIL-A: F40

MAIL-B: F42

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A oder B (Code 1, 2 in spl21)>

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

-9 Keine Angabe

1 Sehr zufrieden

2 Ziemlich zufrieden

3 Etwas zufrieden

4 Etwas unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split C:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder B (Code 3 in spl21)

ZA5280, ps03: ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND? (N=3513) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1785	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	13	0,2	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	29	0,5	
1	SEHR ZUFRIEDEN		345	6,5	9,8
2	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		1774	33,2	50,5
3	ETWAS ZUFRIEDEN		709	13,3	20,2
4	ETWAS UNZUFRIEDEN		398	7,5	11,3
5	ZIEML. UNZUFRIEDEN		210	3,9	6,0
6	SEHR UNZUFRIEDEN		78	1,5	2,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3513		

ca01 VERHALTENSBEURT.: GEWALT BEI WIDERSPRUCH

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann schlägt in einem Lokal einen anderen Gast zu Boden, weil dieser seinen Ansichten widersprochen hat.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca01: VERHALTENSBEURT.: GEWALT BEI WIDERSPRUCH (N=5318) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
1	SEHR SCHLIMM		4510	84,4	84,8
2	ZIEMLICH SCHLIMM		753	14,1	14,2
3	WENIGER SCHLIMM		52	1,0	1,0
4	GAR NICHT SCHLIMM		4	0,1	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5318		

ca02 VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann schlägt sein 10-jähriges Kind, weil es ungehorsam war.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca02: VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER (N=5313) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	27	0,5	
1	SEHR SCHLIMM		4034	75,5	75,9
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1065	19,9	20,0
3	WENIGER SCHLIMM		199	3,7	3,7
4	GAR NICHT SCHLIMM		15	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5313		

ca03 VERHALTENSBEURT.:SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Eine Frau lässt einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen, weil sie keine Kinder haben möchte.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca03: VERHALTENSBEURT.:SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH (N=5290) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	48	0,9	
1	SEHR SCHLIMM		1022	19,1	19,3
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1438	26,9	27,2
3	WENIGER SCHLIMM		1587	29,7	30,0
4	GAR NICHT SCHLIMM		1243	23,3	23,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5290		

ca04 VERHALTENSBEURTEIL: AERZTL. STERBEHILFE

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Arzt gibt einem unheilbar kranken Patienten auf dessen Verlangen hin ein tödliches Gift.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca04: VERHALTENSBEURTEIL: AERZTL. STERBEHILFE (N=5293) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	47	0,9	
1	SEHR SCHLIMM		381	7,1	7,2
2	ZIEMLICH SCHLIMM		490	9,2	9,3
3	WENIGER SCHLIMM		2080	38,9	39,3
4	GAR NICHT SCHLIMM		2342	43,8	44,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5293		

ca05 VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben und erhält dadurch 500 Euro zuviel Lohnsteuerrückerstattung.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca05: VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG (N=5305) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	33	0,6	
1	SEHR SCHLIMM		1179	22,1	22,2
2	ZIEMLICH SCHLIMM		2489	46,6	46,9
3	WENIGER SCHLIMM		1480	27,7	27,9
4	GAR NICHT SCHLIMM		157	2,9	3,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5305		

ca06 VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca06: VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN (N=5297) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	37	0,7	
1	SEHR SCHLIMM		776	14,5	14,6
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1752	32,8	33,1
3	WENIGER SCHLIMM		2421	45,3	45,7
4	GAR NICHT SCHLIMM		349	6,5	6,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5297		

ca07 VERHALTENSBEURTEIL: KAUFHAUSDIEBSTAHL

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand nimmt in einem Kaufhaus Waren im Wert von 25 Euro mit, ohne zu bezahlen.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca07: VERHALTENSBEURTEIL: KAUFHAUSDIEBSTAHL (N=5306) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	33	0,6	
1	SEHR SCHLIMM		1843	34,5	34,7
2	ZIEMLICH SCHLIMM		2285	42,8	43,1
3	WENIGER SCHLIMM		1127	21,1	21,2
4	GAR NICHT SCHLIMM		50	0,9	0,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5306		

ca08 VERHALTENSBEURTEIL: VERGEWALTIGUNG IN EHE

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann zwingt seine Ehefrau zum Geschlechtsverkehr.

-9 Keine Angabe

1 sehr schlimm

2 ziemlich schlimm

3 weniger schlimm

4 überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca08: VERHALTENSBEURTEIL:VERGEWALTIGUNG IN EHE (N=5317) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	24	0,4	
1	SEHR SCHLIMM		4692	87,8	88,2
2	ZIEMLICH SCHLIMM		538	10,1	10,1
3	WENIGER SCHLIMM		74	1,4	1,4
4	GAR NICHT SCHLIMM		13	0,2	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5317		

ca09 VERHALTENSBEURTEIL.:DIEBSTAHL IN WOHNUNG

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann bricht in eine Wohnung ein und entwendet Gegenstände im Wert von 5.000 Euro.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca09: VERHALTENSBEURTEIL.:DIEBSTAHL IN WOHNUNG (N=5299) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	38	0,7	
1	SEHR SCHLIMM		4254	79,6	80,3
2	ZIEMLICH SCHLIMM		994	18,6	18,8
3	WENIGER SCHLIMM		47	0,9	0,9
4	GAR NICHT SCHLIMM		5	0,1	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5299		

ca10 VERHALTENSBEURTEIL: ALKOHOL AM STEUER

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand fährt mit mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut ein Kraftfahrzeug.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca10: VERHALTENSBEURTEIL: ALKOHOL AM STEUER (N=5310) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
1	SEHR SCHLIMM		2238	41,9	42,1
2	ZIEMLICH SCHLIMM		2343	43,9	44,1
3	WENIGER SCHLIMM		686	12,8	12,9
4	GAR NICHT SCHLIMM		44	0,8	0,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5310		

ca11 VERHALTENSBEURT.: AUSLAENDERFEINDL. WIRT

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Gastwirt weigert sich, in seinem Lokal Ausländer zu bedienen.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca11: VERHALTENSBEURT.: AUSLAENDERFEINDL. WIRT (N=5310) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
1	SEHR SCHLIMM		3851	72,1	72,5
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1143	21,4	21,5
3	WENIGER SCHLIMM		248	4,6	4,7
4	GAR NICHT SCHLIMM		69	1,3	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5310		

ca25 VERHALTENSB.: DATENDIEBSTAHL INTERNET

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand stiehlt im Internet die persönlichen Daten einer anderen Person, um diese weiterzuverkaufen.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca25: VERHALTENSB.: DATENDIEBSTAHL INTERNET (N=5310) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
1	SEHR SCHLIMM		4191	78,5	78,9
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1020	19,1	19,2
3	WENIGER SCHLIMM		93	1,7	1,8
4	GAR NICHT SCHLIMM		6	0,1	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5310		

ca26 VERHALTENSBEURT.: BELEIDIGUNG I. INTERNET

CAWI: F048

MAIL-A: F41

MAIL-B: F43

MAIL-C: F38

CAWI:

Im Folgenden werden hier einige Sätze eingeblendet, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- > sehr schlimm,
- > ziemlich schlimm,
- > weniger schlimm oder
- > für überhaupt nicht schlimm halten.

MAIL:

Im Folgenden stehen einige Sätze, in denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben werden.

Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand beschimpft in einem Internetforum eine andere Person aufs Übelste.

-9 Keine Angabe

1 Sehr schlimm

2 Ziemlich schlimm

3 Weniger schlimm

4 Überhaupt nicht schlimm

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca26: VERHALTENSBEURT.: BELEIDIGUNG I.INTERNET (N=5306) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	33	0,6	
1	SEHR SCHLIMM		3646	68,3	68,7
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1360	25,5	25,6
3	WENIGER SCHLIMM		266	5,0	5,0
4	GAR NICHT SCHLIMM		34	0,6	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5306		

ca27 STRAFE FUER: GEWALT BEI WIDERSPRUCH

CAWI: F049

MAIL-A: F42

MAIL-B: F44

MAIL-C: F39

In der nächsten Frage <MAIL: In den nächsten [Split A, B: beiden] Fragen> geht es nochmals um einige der Verhaltensweisen aus der vorangegangenen Frage.

Wenn es nach Ihnen ginge, wie sollten diese Verhaltensweisen Ihrer Meinung nach jeweils gesetzlich bestraft werden?

Ein Mann schlägt in einem Lokal einen anderen Gast zu Boden, weil dieser seinen Ansichten widersprochen hat.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 nicht bestraft werden
- 2 mit einer niedrigen Geldstrafe bestraft werden
- 3 mit einer hohen Geldstrafe bestraft werden
- 4 mit einer Gefängnisstrafe mit Bewährung bestraft werden
- 5 mit einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung bestraft werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte nicht bestraft werden,
- 2 mit einer NIEDRIGEN Geldstrafe bestraft werden,
- 3 mit einer HOHEN Geldstrafe bestraft werden,
- 4 mit einer Gefängnisstrafe MIT Bewährung bestraft werden,
- 5 mit einer Gefängnisstrafe OHNE Bewährung bestraft werden

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca27: STRAFE FUER: GEWALT BEI WIDERSPRUCH (N=5252) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	43	0,8	
-9	KEINE ANGABE	M	47	0,9	
1	NICHT BESTRAFEN		43	0,8	0,8
2	GERINGE GELDSTRAFE		430	8,0	8,2
3	HOHE GELDSTRAFE		2378	44,5	45,3
4	GEFAENGNIS MIT BEW		1657	31,0	31,5
5	GEFAENGNIS O. BEW		745	13,9	14,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5252		

ca28 STRAFE FUER: KAUFHAUSDIEBSTAHL

CAWI: F049

MAIL-A: F42

MAIL-B: F44

MAIL-C: F39

In der nächsten Frage <MAIL: In den nächsten [Split A, B: beiden] Fragen> geht es nochmals um einige der Verhaltensweisen aus der vorangegangenen Frage.

Wenn es nach Ihnen ginge, wie sollten diese Verhaltensweisen Ihrer Meinung nach jeweils gesetzlich bestraft werden?

Jemand nimmt in einem Kaufhaus Waren im Wert von 25 Euro mit, ohne zu bezahlen.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 nicht bestraft werden
- 2 mit einer niedrigen Geldstrafe bestraft werden
- 3 mit einer hohen Geldstrafe bestraft werden
- 4 mit einer Gefängnisstrafe mit Bewährung bestraft werden
- 5 mit einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung bestraft werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte nicht bestraft werden,
- 2 mit einer NIEDRIGEN Geldstrafe bestraft werden,
- 3 mit einer HOHEN Geldstrafe bestraft werden,
- 4 mit einer Gefängnisstrafe MIT Bewährung bestraft werden,
- 5 mit einer Gefängnisstrafe OHNE Bewährung bestraft werden

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca28: STRAFE FUER: KAUFHAUSDIEBSTAHL (N=5285) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	13	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	45	0,8	
1	NICHT BESTRAFEN		186	3,5	3,5
2	GERINGE GELDSTRAFE		3571	66,8	67,6
3	HOHE GELDSTRAFE		1270	23,8	24,0
4	GEFAENGNIS MIT BEW		222	4,2	4,2
5	GEFAENGNIS O. BEW		36	0,7	0,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5285		

ca29 STRAFE FUER: DIEBSTAHL IN WOHNUNG

CAWI: F049

MAIL-A: F42

MAIL-B: F44

MAIL-C: F39

In der nächsten Frage <MAIL: In den nächsten [Split A, B: beiden] Fragen> geht es nochmals um einige der Verhaltensweisen aus der vorangegangenen Frage.

Wenn es nach Ihnen ginge, wie sollten diese Verhaltensweisen Ihrer Meinung nach jeweils gesetzlich bestraft werden?

Ein Mann bricht in eine Wohnung ein und entwendet Gegenstände im Wert von 5.000 Euro.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 nicht bestraft werden
- 2 mit einer niedrigen Geldstrafe bestraft werden
- 3 mit einer hohen Geldstrafe bestraft werden
- 4 mit einer Gefängnisstrafe mit Bewährung bestraft werden
- 5 mit einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung bestraft werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte nicht bestraft werden,
- 2 mit einer NIEDRIGEN Geldstrafe bestraft werden,
- 3 mit einer HOHEN Geldstrafe bestraft werden,
- 4 mit einer Gefängnisstrafe MIT Bewährung bestraft werden,
- 5 mit einer Gefängnisstrafe OHNE Bewährung bestraft werden

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca29: STRAFE FUER: DIEBSTAHL IN WOHNUNG (N=5245) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	49	0,9	
-9	KEINE ANGABE	M	48	0,9	
1	NICHT BESTRAFEN		7	0,1	0,1
2	GERINGE GELDSTRAFE		84	1,6	1,6
3	HOHE GELDSTRAFE		1257	23,5	24,0
4	GEFAENGNIS MIT BEW		2204	41,3	42,0
5	GEFAENGNIS O. BEW		1694	31,7	32,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5245		

ca30 STRAFE FUER: DATENDIEBSTAHL INTERNET

CAWI: F049

MAIL-A: F42

MAIL-B: F44

MAIL-C: F39

In der nächsten Frage <MAIL: In den nächsten [Split A, B: beiden] Fragen> geht es nochmals um einige der Verhaltensweisen aus der vorangegangenen Frage.

Wenn es nach Ihnen ginge, wie sollten diese Verhaltensweisen Ihrer Meinung nach jeweils gesetzlich bestraft werden?

Jemand stiehlt im Internet die persönlichen Daten einer anderen Person, um diese weiterzuverkaufen.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 nicht bestraft werden
- 2 mit einer niedrigen Geldstrafe bestraft werden
- 3 mit einer hohen Geldstrafe bestraft werden
- 4 mit einer Gefängnisstrafe mit Bewährung bestraft werden
- 5 mit einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung bestraft werden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte nicht bestraft werden,
- 2 mit einer NIEDRIGEN Geldstrafe bestraft werden,
- 3 mit einer HOHEN Geldstrafe bestraft werden,
- 4 mit einer Gefängnisstrafe MIT Bewährung bestraft werden,
- 5 mit einer Gefängnisstrafe OHNE Bewährung bestraft werden

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca30: STRAFE FUER: DATENDIEBSTAHL INTERNET (N=5249) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	46	0,9	
-9	KEINE ANGABE	M	48	0,9	
1	NICHT BESTRAFEN		19	0,4	0,4
2	GERINGE GELDSTRAFE		162	3,0	3,1
3	HOHE GELDSTRAFE		2130	39,9	40,6
4	GEFAENGNIS MIT BEW		1429	26,8	27,2
5	GEFAENGNIS O. BEW		1509	28,2	28,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5249		

ca15 VERBOT FUER: GEWALT GEGEN KINDER

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann schlägt sein 10jähriges Kind, weil es ungehorsam war.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca15: VERBOT FUER: GEWALT GEGEN KINDER (N=5256) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	80	1,5	
1	VERBIETEN		4090	76,6	77,8
2	NICHT VERBIETEN		1166	21,8	22,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5256		

ca16 VERBOT FUER: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Eine Frau lässt einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen, weil sie keine Kinder haben möchte.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca16: VERBOT FUER: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH (N=5249) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	87	1,6	
1	VERBIETEN		1210	22,7	23,1
2	NICHT VERBIETEN		4039	75,6	76,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5249		

ca17 VERBOT FUER: AERZTLICHE STERBEHILFE

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Arzt gibt einem unheilbar kranken Patienten auf dessen Verlangen hin ein tödliches Gift.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca17: VERBOT FUER: AERZTLICHE STERBEHILFE (N=5260) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	77	1,4	
1	VERBIETEN		643	12,0	12,2
2	NICHT VERBIETEN		4617	86,4	87,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5260		

ca18 VERBOT FUER: VERGEWALTIGUNG IN DER EHE

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Mann zwingt seine Ehefrau zum Geschlechtsverkehr.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca18: VERBOT FUER: VERGEWALTIGUNG IN DER EHE (N=5268) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	71	1,3	
1	VERBIETEN		4758	89,1	90,3
2	NICHT VERBIETEN		511	9,6	9,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5268		

ca34 VERBOT FUER: AUSLAENDERFEINDL. WIRT

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ein Gastwirt weigert sich, in seinem Lokal Ausländer zu bedienen.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca34: VERBOT FUER: AUSLAENDERFEINDL. WIRT (N=5254) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
1	VERBIETEN		3680	68,9	70,0
2	NICHT VERBIETEN		1575	29,5	30,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5254		

ca31 VERBOT FUER: BELEIDIGUNG IM INTERNET

CAWI: F050

MAIL-A: F43

MAIL-B: F45

MAIL-C: F40

CAWI:

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Verhaltensweisen?

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann -

- > gesetzlich verboten sein oder
- > sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

MAIL:

Wenn es nach Ihnen ginge, sollten diese Verhaltensweisen dann gesetzlich verboten sein oder sollten sie nicht gesetzlich verboten sein?

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Jemand beschimpft in einem Internetforum eine andere Person aufs Übelste.

<CAWI: Das beschriebene Verhalten sollte meiner Meinung nach ...>

-9 Keine Angabe

CAWI:

- 1 gesetzlich verboten sein
- 2 nicht gesetzlich verboten sein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

- 1 Sollte gesetzlich verboten sein
- 2 Sollte NICHT gesetzlich verboten sein

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf einem separaten Bildschirm angezeigt. Danach wurden die Items ebenfalls auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt. Dabei wurde die Reihenfolge der abgefragten Items randomisiert.

ZA5280, ca31: VERBOT FUER: BELEIDIGUNG IM INTERNET (N=5279) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	59	1,1	
1	VERBIETEN		4363	81,7	82,6
2	NICHT VERBIETEN		916	17,1	17,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5279		

ca35 TODESSTRAFE: DAFUER ODER DAGEGEN?

CAWI: F051

MAIL-A: F44

MAIL-B: F46

MAIL-C: F41

Wie ist Ihre persönliche Einstellung dazu: Sind Sie für die Wiedereinführung der Todesstrafe in Deutschland oder sind Sie dagegen?

-9 Keine Angabe

1 Dafür

2 Dagegen

ZA5280, ca35: TODESSTRAFE: DAFUER ODER DAGEGEN? (N=4938) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	404	7,6	
1	DAFUER		617	11,5	12,5
2	DAGEGEN		4321	80,9	87,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4938		

ca36 TODESSTRAFE: GRUNDSAETZLICH NEIN?

CAWI: F052

MAIL-A: F44

MAIL-B: F46

MAIL-C: F41

<Falls Befragter gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe ist ("Dagegen" in ca35)>

Sind sie unter allen Umständen gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe oder sollte sie für bestimmte schwere Verbrechen wieder eingeführt werden?

-10 Befragter ist nicht gegen die Einführung der Todesstrafe (Codes 1, -9 in ca35)

-9 Keine Angabe

1 Grundsätzlich dagegen

2 Für bestimmte schwere Verbrechen einführen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, ca36: TODESSTRAFE: GRUNDSAETZLICH NEIN? (N=4240) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	1021	19,1	
-9	KEINE ANGABE	M	80	1,5	
1	GRUNDSAETZL. DAGEGEN		3182	59,6	75,0
2	DAFUER B.SCHW.VERBR.		1058	19,8	25,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4240		

cs01 SCHON VERUEBT: SCHWARZFAHREN?

CAWI: F053

MAIL-A: F45

MAIL-B: F47

MAIL-C: F42

Wie Sie wissen, begehen viele Bürger hin und wieder eine kleinere Gesetzesübertretung.

Im Folgenden sind vier solcher kleineren Gesetzesübertretungen genannt.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie oft Sie in Ihrem Leben so etwas schon getan haben.

Öffentliche Verkehrsmittel benutzt, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.

-9 Keine Angabe

1 Noch nie

2 1 mal

3 2 bis 5 mal

4 6 bis 10 mal

5 11 bis 20 mal

6 mehr als 20 mal

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items mit einer gekürzten Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs01: SCHON VERUEBT: SCHWARZFAHREN? (N=5179) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	162	3,0	
1	NOCH NIE		2271	42,5	43,9
2	1 MAL		960	18,0	18,5
3	2 BIS 5 MAL		1328	24,9	25,6
4	6 BIS 10 MAL		317	5,9	6,1
5	11 BIS 20 MAL		142	2,7	2,7
6	MEHR ALS 20 MAL		161	3,0	3,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5179		

cs02 SCHON VERUEBT: ALKOHOL AM STEUER?

CAWI: F053

MAIL-A: F45

MAIL-B: F47

MAIL-C: F42

Wie Sie wissen, begehen viele Bürger hin und wieder eine kleinere Gesetzesübertretung.

Im Folgenden sind vier solcher kleineren Gesetzesübertretungen genannt.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie oft Sie in Ihrem Leben so etwas schon getan haben.

<CAWI: Wie oft im Leben schon getan?>

Mit mehr als 0,8 Promille Alkohol im Blut ein Kraftfahrzeug fahren.

-9 Keine Angabe

1 Noch nie

2 1 mal

3 2 bis 5 mal

4 6 bis 10 mal

5 11 bis 20 mal

6 mehr als 20 mal

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items mit einer gekürzten Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs02: SCHON VERUEBT: ALKOHOL AM STEUER? (N=5184) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	156	2,9	
1	NOCH NIE		2958	55,4	57,0
2	1 MAL		780	14,6	15,0
3	2 BIS 5 MAL		987	18,5	19,0
4	6 BIS 10 MAL		228	4,3	4,4
5	11 BIS 20 MAL		74	1,4	1,4
6	MEHR ALS 20 MAL		158	3,0	3,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5184		

cs03 SCHON VERUEBT: LADENDIEBSTAHL?

CAWI: F053

MAIL-A: F45

MAIL-B: F47

MAIL-C: F42

Wie Sie wissen, begehen viele Bürger hin und wieder eine kleinere Gesetzesübertretung.

Im Folgenden sind vier solcher kleineren Gesetzesübertretungen genannt.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie oft Sie in Ihrem Leben so etwas schon getan haben.

<CAWI: Wie oft im Leben schon getan?>

In einem Kaufhaus oder Geschäft Waren mitgenommen, ohne zu bezahlen.

-9 Keine Angabe

1 Noch nie

2 1 mal

3 2 bis 5 mal

4 6 bis 10 mal

5 11 bis 20 mal

6 mehr als 20 mal

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items mit einer gekürzten Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs03: SCHON VERUEBT: LADENDIEBSTAHL? (N=5187) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	154	2,9	
1	NOCH NIE		3977	74,4	76,7
2	1 MAL		772	14,5	14,9
3	2 BIS 5 MAL		348	6,5	6,7
4	6 BIS 10 MAL		56	1,0	1,1
5	11 BIS 20 MAL		18	0,3	0,3
6	MEHR ALS 20 MAL		16	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5187		

cs04 SCHON VERUEBT: STEUERBETRUG?

CAWI: F053

MAIL-A: F45

MAIL-B: F47

MAIL-C: F42

Wie Sie wissen, begehen viele Bürger hin und wieder eine kleinere Gesetzesübertretung.

Im Folgenden sind vier solcher kleineren Gesetzesübertretungen genannt.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie oft Sie in Ihrem Leben so etwas schon getan haben.

<CAWI: Wie oft im Leben schon getan?>

Falsche Angaben bei der Einkommensteuererklärung oder beim Lohnsteuerjahresausgleich gemacht, um weniger Steuern zahlen zu müssen.

-9 Keine Angabe

1 Noch nie

2 1 mal

3 2 bis 5 mal

4 6 bis 10 mal

5 11 bis 20 mal

6 mehr als 20 mal

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items mit einer gekürzten Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs04: SCHON VERUEBT: STEUERBETRUG? (N=5176) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	164	3,1	
1	NOCH NIE		4657	87,2	90,0
2	1 MAL		221	4,1	4,3
3	2 BIS 5 MAL		239	4,5	4,6
4	6 BIS 10 MAL		37	0,7	0,7
5	11 BIS 20 MAL		8	0,1	0,2
6	MEHR ALS 20 MAL		14	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5176		

cs05 SCHWARZFAHREN IN DER ZUKUNFT?

CAWI: F054

MAIL-A: F46

MAIL-B: F48

MAIL-C: F43

Unabhängig davon, ob Sie die genannten kleineren Gesetzesübertretungen in der Vergangenheit tatsächlich schon einmal begangen haben oder nicht:

Können Sie sich vorstellen, daß Sie in Zukunft so etwas unter Umständen (wieder) tun würden, oder würden Sie so etwas unter keinen Umständen (wieder) tun?

Öffentliche Verkehrsmittel benutzen, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.

-9 Keine Angabe

1 Ja, würde ich unter Umständen (wieder) tun

2 Nein, würde ich unter keinen Umständen (wieder) tun

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs05: SCHWARZFAHREN IN DER ZUKUNFT? (N=5220) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	117	2,2	
1	JA, U.UMSTAENDEN		1666	31,2	31,9
2	NEIN, NIE		3555	66,5	68,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

cs06 ALKOHOL AM STEUER IN DER ZUKUNFT?

CAWI: F054

MAIL-A: F46

MAIL-B: F48

MAIL-C: F43

Unabhängig davon, ob Sie die genannten kleineren Gesetzesübertretungen in der Vergangenheit tatsächlich schon einmal begangen haben oder nicht:

Können Sie sich vorstellen, daß Sie in Zukunft so etwas unter Umständen (wieder) tun würden, oder würden Sie so etwas unter keinen Umständen (wieder) tun?

Mit mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut ein Kraftfahrzeug fahren.

-9 Keine Angabe

1 Ja, würde ich unter Umständen (wieder) tun

2 Nein, würde ich unter keinen Umständen (wieder) tun

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs06: ALKOHOL AM STEUER IN DER ZUKUNFT? (N=5208) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	131	2,5	
1	JA, U.UMSTAENDEN		698	13,1	13,4
2	NEIN, NIE		4510	84,4	86,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5208		

cs08 LADENDIEBSTAHL IN DER ZUKUNFT?

CAWI: F054

MAIL-A: F46

MAIL-B: F48

MAIL-C: F43

Unabhängig davon, ob Sie die genannten kleineren Gesetzesübertretungen in der Vergangenheit tatsächlich schon einmal begangen haben oder nicht:

Können Sie sich vorstellen, daß Sie in Zukunft so etwas unter Umständen (wieder) tun würden, oder würden Sie so etwas unter keinen Umständen (wieder) tun?

In einem Kaufhaus oder Geschäft Waren mitnehmen, ohne zu bezahlen.

-9 Keine Angabe

1 Ja, würde ich unter Umständen (wieder) tun

2 Nein, würde ich unter keinen Umständen (wieder) tun

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs08: LADENDIEBSTAHL IN DER ZUKUNFT? (N=5205) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	134	2,5	
1	JA, U.UMSTAENDEN		222	4,2	4,3
2	NEIN, NIE		4984	93,3	95,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5205		

cs09 STEUERBETRUG IN DER ZUKUNFT?

CAWI: F054

MAIL-A: F46

MAIL-B: F48

MAIL-C: F43

Unabhängig davon, ob Sie die genannten kleineren Gesetzesübertretungen in der Vergangenheit tatsächlich schon einmal begangen haben oder nicht:

Können Sie sich vorstellen, daß Sie in Zukunft so etwas unter Umständen (wieder) tun würden, oder würden Sie so etwas unter keinen Umständen (wieder) tun?

Falsche Angaben bei der Einkommensteuererklärung oder beim Lohnsteuerjahresausgleich machen, um weniger Steuern zahlen zu müssen.

-9 Keine Angabe

1 Ja, würde ich unter Umständen (wieder) tun

2 Nein, würde ich unter keinen Umständen (wieder) tun

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cs09: STEUERBETRUG IN DER ZUKUNFT? (N=5199) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	141	2,6	
1	JA, U.UMSTAENDEN		553	10,4	10,6
2	NEIN, NIE		4646	87,0	89,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5199		

cp01 ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.: SCHWARZFAHREN

CAWI: F055

MAIL-A: F47

MAIL-B: F49

MAIL-C: F44

Stellen Sie sich vor, Sie würden eine der genannten Gesetzesübertretungen <MAIL: die vier zuvor genannten kleineren Gesetzesübertretungen> begehen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie wahrscheinlich Sie dabei entdeckt werden würden.

Stellen Sie sich vor, Sie würden ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.

Wie wahrscheinlich wäre es Ihrer Ansicht nach, dass ein Kontrolleur Sie dabei entdecken würde?

-9 Keine Angabe

1 Sehr unwahrscheinlich

2 Eher unwahrscheinlich

3 Ungefähr 50 zu 50

4 Eher wahrscheinlich

5 Sehr wahrscheinlich

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cp01: ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.: SCHWARZFAHREN (N=5167) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	11	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	95	1,8	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	69	1,3	
1	SEHR UNWAHRSCHEINL.		376	7,0	7,3
2	EHER UNWAHRSCHEINL.		1469	27,5	28,4
3	50:50		2046	38,3	39,6
4	EHER WAHRSCHEINLICH		731	13,7	14,1
5	SEHR WAHRSCHEINLICH		546	10,2	10,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5167		

cp02 ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:ALKOHOL AM STEUER

CAWI: F055

MAIL-A: F47

MAIL-B: F49

MAIL-C: F44

Stellen Sie sich vor, Sie würden eine der genannten Gesetzesübertretungen <MAIL: die vier zuvor genannten kleineren Gesetzesübertretungen> begehen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie wahrscheinlich Sie dabei entdeckt werden würden.

Stellen Sie sich vor, Sie würden mit mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut ein Kraftfahrzeug fahren:

Wie wahrscheinlich wäre es Ihrer Ansicht nach, dass die Polizei Sie dabei entdecken würde?

-9 Keine Angabe

1 Sehr unwahrscheinlich

2 Eher unwahrscheinlich

3 Ungefähr 50 zu 50

4 Eher wahrscheinlich

5 Sehr wahrscheinlich

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cp02: ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:ALKOHOL AM STEUER (N=5156) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	103	1,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	79	1,5	
1	SEHR UNWAHRSCHEINL.		602	11,3	11,7
2	EHEN UNWAHRSCHEINL.		2175	40,7	42,2
3	50:50		1453	27,2	28,2
4	EHEN WAHRSCHEINLICH		578	10,8	11,2
5	SEHR WAHRSCHEINLICH		348	6,5	6,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5156		

cp03 ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:KAUFHAUSDIEBSTAHL

CAWI: F055

MAIL-A: F47

MAIL-B: F49

MAIL-C: F44

Stellen Sie sich vor, Sie würden eine der genannten Gesetzesübertretungen <MAIL: die vier zuvor genannten kleineren Gesetzesübertretungen> begehen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie wahrscheinlich Sie dabei entdeckt werden würden.

Und einmal angenommen, Sie würden in einem Kaufhaus oder Geschäft Waren mitnehmen, ohne zu bezahlen:
Wie wahrscheinlich wäre es Ihrer Ansicht nach, dass man Sie dabei entdecken würde?

-9 Keine Angabe

1 Sehr unwahrscheinlich

2 Eher unwahrscheinlich

3 Ungefähr 50 zu 50

4 Eher wahrscheinlich

5 Sehr wahrscheinlich

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cp03: ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:KAUFHAUSDIEBSTAHL (N=5149) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	99	1,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	92	1,7	
1	SEHR UNWAHRSCHEINL.		326	6,1	6,3
2	EHEN UNWAHRSCHEINL.		852	15,9	16,5
3	50:50		1592	29,8	30,9
4	EHEN WAHRSCHEINLICH		1496	28,0	29,0
5	SEHR WAHRSCHEINLICH		884	16,5	17,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5149		

cp04 ENTDECKUNGSWAHRSCHEINLICHK.:STEUERBETRUG

CAWI: F055

MAIL-A: F47

MAIL-B: F49

MAIL-C: F44

Stellen Sie sich vor, Sie würden eine der genannten Gesetzesübertretungen <MAIL: die vier zuvor genannten kleineren Gesetzesübertretungen> begehen.

Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Verhaltensweisen an, wie wahrscheinlich Sie dabei entdeckt werden würden.

Und einmal angenommen, Sie würden bei der Einkommensteuererklärung oder beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben machen, um weniger Steuern zahlen zu müssen:

Wie wahrscheinlich wäre es Ihrer Ansicht nach, dass das Finanzamt dies entdecken würde?

-9 Keine Angabe

1 Sehr unwahrscheinlich

2 Eher unwahrscheinlich

3 Ungefähr 50 zu 50

4 Eher wahrscheinlich

5 Sehr wahrscheinlich

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

CAWI:

Der einleitende Fragetext wurde auf nur bei der Abfrage des ersten Items angezeigt. Danach wurden die Items ohne Einleitung auf jeweils eigenen Bildschirmen abgefragt.

ZA5280, cp04: ENTDECKUNGSWAHRSCHEINLICHK.:STEUERBETRUG (N=5094) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	107	2,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	139	2,6	
1	SEHR UNWAHRSCHEINL.		418	7,8	8,2
2	EHEN UNWAHRSCHEINL.		1222	22,9	24,0
3	50:50		1214	22,7	23,8
4	EHEN WAHRSCHEINLICH		1365	25,6	26,8
5	SEHR WAHRSCHEINLICH		875	16,4	17,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5094		

ce01 BEFR.BESTOHLEN WORDEN IN DEN LETZTEN 3J.

CAWI: F056A

MAIL-A: F48

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in spl21)>

Ist Ihnen in den letzten drei Jahren etwas gestohlen worden, oder ist Ihnen das in den letzten drei Jahren nicht passiert?

-9 Keine Angabe

1 Ja, etwas gestohlen worden

2 Nein, nicht passiert

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A (Code 2, 3 in spl21)

Split C:

-11 keine Teilnahme an Split A (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, ce01: BEFR.BESTOHLEN WORDEN IN DEN LETZTEN 3J. (N=1713) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	3607	67,5	
-9	KEINE ANGABE	M	21	0,4	
1	JA		353	6,6	20,6
2	NEIN		1360	25,5	79,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1713		

ce02 OPFER EINER STRAFTAT IN LETZTEN 3 JAHREN

CAWI: F056B

MAIL-A: -

MAIL-B: F50

MAIL-C: F45

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

Sind Sie in den letzten 3 Jahren Opfer einer Straftat geworden, oder ist Ihnen das in den letzten 3 Jahren nicht passiert?

-9 Keine Angabe

1 Ja, Opfer einer Straftat geworden

2 Nein, nicht passiert

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, ce02: OPFER EINER STRAFTAT IN LETZTEN 3 JAHREN (N=3579) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	28	0,5	
1	JA		435	8,1	12,2
2	NEIN		3144	58,9	87,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3579		

ca22 ZUSTIMMUNG: GESETZESTREUE

CAWI: F057

MAIL-A: F49

MAIL-B: F51

MAIL-C: F46

Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu?

"An die Gesetze muss man sich immer halten, egal ob man mit ihnen einverstanden ist oder nicht."

-9 Keine Angabe

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, ca22: ZUSTIMMUNG: GESETZESTREUE (N=5259) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	55	1,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	26	0,5	
1	STIMME VOLL ZU		2342	43,8	44,5
2	STIMME EHER ZU		2606	48,8	49,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		263	4,9	5,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		48	0,9	0,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5259		

ca23 ABSCHRECKUNG DURCH HARTE STRAFEN?

CAWI: F058

MAIL-A: F50

MAIL-B: F52

MAIL-C: F47

Glauben Sie, dass man durch harte Strafen die Kriminalität senken kann?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, ca23: ABSCHRECKUNG DURCH HARTE STRAFEN? (N=5123) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	72	1,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	142	2,7	
1	JA		3627	67,9	70,8
2	NEIN		1495	28,0	29,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5123		

ca32 ZWECK VON BESTRAFUNG: 1. NENNUNG

CAWI: F059_1

MAIL-A: F51

MAIL-B: F53

MAIL-C: F48

CAWI:

Was glauben Sie, ist der wichtigste Zweck der Strafe: Abschreckung, Erziehung, Vergeltung, Schutz der Gesellschaft oder Sühne für die Tat?

MAIL:

Was glauben Sie, ist der WICHTIGSTE ZWECK der Strafe: Abschreckung, Erziehung, Vergeltung, Schutz der Gesellschaft oder Sühne für die Tat? Und was steht an ZWEITER STELLE?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) laut LISTE ein!

LISTE

A = Abschreckung

B = Erziehung

C = Vergeltung

D = Schutz der Gesellschaft

E = Sühne für die Tat

MAIL:

Am wichtigsten

-9 Keine Angabe

1 Abschreckung

2 Erziehung

3 Vergeltung

4 Schutz der Gesellschaft

5 Sühne für die Tat

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, ca32: ZWECK VON BESTRAFUNG: 1. NENNUNG (N=5233) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	84	1,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	16	0,3	
1	ABSCHRECKUNG		1720	32,2	32,9
2	ERZIEHUNG		833	15,6	15,9
3	VERGELTUNG		63	1,2	1,2
4	SCHUTZ D. GESELLSCH.		2114	39,6	40,4
5	SUEHNE DER TAT		503	9,4	9,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5233		

ca33 ZWECK VON BESTRAFUNG: 2. NENNUNG

CAWI: F059_2

MAIL-A: F51

MAIL-B: F53

MAIL-C: F48

CAWI:

Und was steht an zweiter Stelle?

MAIL:

Was glauben Sie, ist der WICHTIGSTE ZWECK der Strafe: Abschreckung, Erziehung, Vergeltung, Schutz der Gesellschaft oder Sühne für die Tat? Und was steht an ZWEITER STELLE?

Tragen Sie bitte jeweils den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C, D oder E) ein!

A = Abschreckung

B = Erziehung

C = Vergeltung

D = Schutz der Gesellschaft

E = Sühne für die Tat

MAIL:

Am zweitwichtigsten

-9 Keine Angabe

1 Abschreckung

2 Erziehung

3 Vergeltung

4 Schutz der Gesellschaft

5 Sühne für die Tat

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, ca33: ZWECK VON BESTRAFUNG: 2. NENNUNG (N=5175) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	12	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	138	2,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	16	0,3	
1	ABSCHRECKUNG		1448	27,1	28,0
2	ERZIEHUNG		1075	20,1	20,8
3	VERGELTUNG		127	2,4	2,5
4	SCHUTZ D. GESELLSCH.		1605	30,0	31,0
5	SUEHNE DER TAT		919	17,2	17,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5175		

educ ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

CAWI: F060

MAIL-A: F52

MAIL-B: F54

MAIL-C: F49

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

→ Bitte nur den höchsten Schulabschluss angeben!

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar (beruflicher Ausbildungsabschluss in Freitextangabe)

-9 Keine Angabe

1 Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 Noch Schüler

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Noch Schüler

2. Schule beendet ohne Abschluss

3. Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5280, educ: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=5171) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	112	2,1	
-9	KEINE ANGABE	M	60	1,1	
1	OHNE ABSCHLUSS		71	1,3	1,4
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1003	18,8	19,4
3	MITTLERE REIFE		1484	27,8	28,7
4	FACHHOCHSCHULREIFE		724	13,6	14,0
5	HOCHSCHULREIFE		1838	34,4	35,6
6	ANDERER ABSCHLUSS		32	0,6	0,6
7	NOCH SCHUELER		18	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5171		

de06 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de06: BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		5024	94,0	96,2
1	GENANNT		196	3,7	3,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de07 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Teilfacharbeiterabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de07: BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		5149	96,4	98,7
1	GENANNT		70	1,3	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de08 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de08: BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4077	76,3	78,1
1	GENANNT		1143	21,4	21,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de09 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de09: BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=5220) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4062	76,0	77,8
1	GENANNT		1157	21,7	22,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de10 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Berufliches Praktikum, Volontariat

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de10: BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT (N=5220) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		5044	94,4	96,6
1	GENANNT		176	3,3	3,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de12 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Berufsfachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de12: BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4298	80,5	82,4
1	GENANNT		921	17,2	17,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de11 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Fachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de11: BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4802	89,9	92,0
1	GENANNT		417	7,8	8,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de13 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de13: BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4687	87,7	89,8
1	GENANNT		532	10,0	10,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de14 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de14: BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4633	86,7	88,8
1	GENANNT		586	11,0	11,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de15 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Hochschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de15: BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4010	75,1	76,8
1	GENANNT		1210	22,7	23,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de16 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de16: BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		5088	95,2	97,5
1	GENANNT		131	2,5	2,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de05 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

CAWI: F061

MAIL-A: F53

MAIL-B: F55

MAIL-C: F50

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „Noch Schüler“ in educ).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss, bzw. welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

MAIL:

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an, die Sie haben.

Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, de05: BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=5220) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	18	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	104	1,9	
0	NICHT GENANNT		4831	90,4	92,5
1	GENANNT		389	7,3	7,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5220		

de18 BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

CAWI: F062A

MAIL-A: F54

MAIL-B: F56

MAIL-C: F51

<Falls Befragter laut de15 einen Hochschulabschluss hat.>

CAWI:

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben, an.

MAIL:

Wenn Sie einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss haben:

Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten Abschluss angeben!

-10 Befragter hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -10, -9 in de15)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

ZA5280, de18: BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=1203) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	4132	77,3	
-9	KEINE ANGABE	M	7	0,1	
1	BACHELOR		189	3,5	15,7
2	MASTER		181	3,4	15,1
3	DIPLOM		330	6,2	27,5
4	MAGISTER		36	0,7	3,0
5	STAATSEXAMEN		281	5,3	23,4
6	PROMOTION		158	3,0	13,1
7	SONSTIGES		27	0,5	2,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1203		

de17 BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

CAWI: F062B

MAIL-A: F54

MAIL-B: F56

MAIL-C: F51

<Falls Befragter laut de14 einen Fachhochschulabschluss hat.>

CAWI:

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben, an.

MAIL:

Wenn Sie einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss haben:

Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten Abschluss angeben!

-10 Befragter hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -10, -9 in de15)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

ZA5280, de17: BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=570) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	4756	89,0	
-9	KEINE ANGABE	M	17	0,3	
1	BACHELOR		111	2,1	19,4
2	MASTER		31	0,6	5,4
3	DIPLOM		338	6,3	59,2
4	MAGISTER		5	0,1	0,9
5	STAATSEXAMEN		28	0,5	4,9
6	PROMOTION		4	0,1	0,7
7	SONSTIGES		54	1,0	9,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		570		

iscsed97 BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

-32 Nicht generierbar

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (educ), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (de05 bis de16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (de17, de18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die

Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education

(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5280, isced97: BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=5269) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	73	1,4	
1	BASIC EDUCATION		48	0,9	0,9
2	LOWER SECONDARY		282	5,3	5,4
3	UPPER SECONDARY		2023	37,9	38,4
4	POST SECONDARY		398	7,5	7,6
5	HIGHER, TERTIARY		2360	44,2	44,8
6	UPPER TERTIARY		159	3,0	3,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5269		

iscd11 BEFR.: ISCED 2011

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011, Befragter

-32 Nicht generierbar

- 1 Level 1 - Primary education
- 2 Level 2 - Lower secondary education
- 3 Level 3 - Upper secondary education
- 4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - Short-cycle tertiary education
- 6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level
- 7 Level 7 - Master's or equivalent level
- 8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (educ), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (de05 bis de16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (de17, de18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit „noch Schüler“ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur

Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5280, iscd11: BEFR.: ISCED 2011 (N=5269) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	73	1,4	
1	PRIMARY EDUCATION		48	0,9	0,9
2	LOWER SECONDARY		282	5,3	5,4
3	UPPER SECONDARY		2023	37,9	38,4
4	POST SECONDARY		398	7,5	7,6
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		777	14,5	14,7
6	BACHELOR LEVEL		391	7,3	7,4
7	MASTER LEVEL		1191	22,3	22,6
8	DOCTORAL LEVEL		159	3,0	3,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5269		

work BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?

CAWI: F063

MAIL-A: F55, F56

MAIL-B: F57, F58

MAIL-C: F52, F53

CAWI:

Was von dieser Liste trifft DERZEITIG auf Sie zu?

→ Bitte nur eine Angabe! Bei Unklarheiten beachten Sie bitte die Hinweise hier <für den verlinkten Hinweistext vgl.

Note>

MAIL:

Bitte geben Sie an, was am ehesten auf Ihre JETZIGE SITUATION zutrifft.

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

→ Nur wenn Sie derzeit nicht hauptberuflich erwerbstätig sind

Gehen Sie nebenher einer bezahlten Erwerbstätigkeit (Minijob, Aushilftätigkeit) nach?

-9 Keine Angabe

1 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Vollzeit

2 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Teilzeit

3 Nebenher erwerbstätig

4 Nicht erwerbstätig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Die Daten in work und dw03 wurden im Erhebungsmodus MAIL in einer kombinierten Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den Daten aus CAWI kumuliert werden konnten.

Note:

CAWI:

Die folgende Ausfüllhilfe war im Fragetext verlinkt. Sie wurde außerdem angezeigt, falls in F063 keine Angabe gemacht wurde.

"Falls Ihnen die Einstufung Schwierigkeiten bereitet, hier noch einige Hinweise:

- Sie gehen einer Erwerbstätigkeit nach und
 - besuchen gleichzeitig eine VOLLZEITSCHULE (Schüler und Studenten) oder
 - sind gleichzeitig ARBEITSLOS gemeldet oder
 - beziehen gleichzeitig eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit

- bitte als nebenher erwerbstätig einstufen
- Sie sind
- LEHRLING bzw. AUSZUBILDENDE(R)
 - MITHELFENDE(R) FAMILIENANGEHÖRIGE(R) und arbeiten Voll- oder Teilzeit im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht
- bitte als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG
- bitte NICHT als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in RENTE / PENSION und nicht nebenher erwerbstätig
- bitte als nicht erwerbstätig einstufen"

ZA5280, work: BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG? (N=5285) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	52	1,0	
1	HAUPTBERUFL.VOLLZEIT		2234	41,8	42,3
2	HAUPTBERUFL.TEILZEIT		802	15,0	15,2
3	NEBENHER BERUFSTAE.		369	6,9	7,0
4	NICHT ERWERBSTAETIG		1880	35,2	35,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5285		

dw01 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

CAWI: F064_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter laut work hauptberuflich erwerbstätig ist.>

CAWI:

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung ein:

MAIL:

<Berufliche Stellung, Befragter:>

- 41 Datenfehler
- 10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)
- 9 Keine Angabe
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt
- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.
- Mithelfender Familienangehöriger
- Beamter/ Richter/ Berufssoldat
- Angestellter
- Arbeiter
- Genossenschaftsbauer
- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennzifferinteilung der beruflichen Stellung in dw02

nachkonstruiert.

ZA5280, dw01: BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG (N=2967) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	8	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2301	43,1	
-9	KEINE ANGABE	M	62	1,2	
1	LANDWIRT		11	0,2	0,4
2	AKADEM.FREIER BERUF		59	1,1	2,0
3	SONST.SELBSTAENDIGE		187	3,5	6,3
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		216	4,0	7,3
5	ANGESTELLTER		1893	35,4	63,8
6	ARBEITER		541	10,1	18,2
7	IN AUSBILDUNG		53	1,0	1,8
8	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2967		

dw02 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

CAWI: F064_2 - F064_8

MAIL-A: F58

MAIL-B: F60

MAIL-C: F55

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in work).>

CAWI:

<Falls Befragter laut dw01 selbständiger Landwirt ist.>

Sind Sie selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

<Falls Befragter laut dw01 einen akademischen freien Beruf ausübt.>

Haben Sie dabei ...

<Falls Befragter laut dw01 als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig ist.>

Haben Sie dabei ...

<Falls Befragter laut dw01 Beamter / Richter/ Berufssoldat ist.>

Sind Sie...

<Falls Befragter laut dw01 Angestellter ist.>

Sind Sie...

<Falls Befragter laut dw01 Arbeiter ist.>

Sind Sie...

<Falls Befragter laut dw01 in Ausbildung ist.>

Sind Sie...

MAIL:

Sie sind GEGENWÄRTIG HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIG?

→ Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen bezogen auf Ihren JETZIGEN HAUPTBERUF.

Sie sind GEGENWÄRTIG NICHT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIG?

→ Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen bezogen auf Ihren LETZTEN HAUPTBERUF.

Bitte geben Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung anhand der LISTE „Beruf“ an.

Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter Arbeiter“

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

CAWI:

Sind Sie selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Haben Sie dabei...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Haben Sie dabei...

20 keine Mitarbeiter,

21 einen Mitarbeiter,

22 zwei bis 9 Mitarbeiter,

23 10 bis 49 Mitarbeiter oder

24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

30 Mithelfender Familienangehöriger

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> Sind Sie...

40 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister),

41 Beamter im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor),

42 Beamter im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat) oder

43 Beamter im höheren Dienst bzw. Richter (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> Sind Sie...

50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,

51 Angestellter mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin),

52 Angestellter, der schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigt (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner),

53 Angestellter, der selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringt oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer trägt (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) oder

54 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> Sind Sie...

60 ungelernter Arbeiter,

61 angelernter Arbeiter,

62 gelernter bzw. Facharbeiter,

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer bzw. Brigadier oder

64 Meister bzw. Polier?

<Genossenschaftsbauern>

65 Genossenschaftsbauer

<In Ausbildung> Sind Sie...

70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,

71 gewerblicher Lehrling,

72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,

73 Beamtenanwärter bzw. Beamter im Vorbereitungsdienst oder

74 Praktikant bzw. Volontär?

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge

- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
 74 Praktikanten / Volontäre

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für aktuell erwerbstätige Personen sowie aktuell nicht erwerbstätige Personen in einer Frage abgefragt: "Bitte geben Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung anhand der LISTE ‚Beruf‘ an". Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zur Berufstätigkeit in work BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG? auf die Variablen dw02 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. und dw02a BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. aufgeteilt.

ZA5280, dw02: BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (N=2967) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	8	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2301	43,1	
-9	KEINE ANGABE	M	62	1,2	
11	LANDWIRT,10-19HA		2	0,0	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		2	0,0	0,1
13	LANDWIRT,>49 HA		6	0,1	0,2
14	FREIBER,OHNE MITARB.		22	0,4	0,7
15	FREIBERUFLE, 1 MIT.		9	0,2	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		20	0,4	0,7
17	FREIBERUFLE,>9 MIT.		9	0,2	0,3
20	SELBST.,OHNE MITARB.		82	1,5	2,8
21	SELBST., 1 MITARB.		28	0,5	0,9
22	SELBST.,2-9 MIT.		44	0,8	1,5
23	SELBST.,10-49 MIT.		27	0,5	0,9
24	SELBST.,>49 MITARB.		6	0,1	0,2
30	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		12	0,2	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D.		47	0,9	1,6
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		111	2,1	3,7
43	BEAMTE,HOEHERER D.		47	0,9	1,6
50	MEISTER I.ANGEST.VER		37	0,7	1,2
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		175	3,3	5,9
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		747	14,0	25,2
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		847	15,9	28,6
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		87	1,6	2,9
60	ARBEITER,UNGELERNT		53	1,0	1,8
61	ARBEITER,ANGELERNT		107	2,0	3,6
62	FACHARB.+GELERNTA A.		310	5,8	10,5
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		41	0,8	1,4
64	MEISTER, POLIERE		30	0,6	1,0
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,0
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		12	0,2	0,4
71	GEWERBLICHE AZUBIS		20	0,4	0,7

ALLBUS 2021: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 5280 (v2.0.0), <https://doi.org/10.4232/1.14002>

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		4	0,1	0,1
73	BEAMTENANWAERTER		11	0,2	0,4
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		6	0,1	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2967		

isco88 BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs nach ISCO-88

CAWI: F065

MAIL-A: F59a, F59b

MAIL-B: F61a, F61b

MAIL-C: F56a, F56b

<Falls Befragter laut work hauptberuflich erwerbstätig ist.>

CAWI:

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit genau.

: _____

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

: _____

MAIL:

Welche berufliche Tätigkeit üben / übten Sie in Ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit möglichst genau.

: _____

Hat / Hatte dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

: _____

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Berufsangabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2765

N-Fehlend: 2577

Minimum: 110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinsitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur aktuellen bzw. letzten beruflichen Tätigkeit mit der oben dokumentierten kombinierten Frageformulierung abgefragt. Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zur Berufstätigkeit in work BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG? auf die Variablen zum aktuellen bzw. letzten Beruf aufgeteilt.

siops88 BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco88)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Bemerkung:

N-Gültig: 2754

N-Fehlend: 2588

Minimum: 13

Maximum: 78

Median: 49,95

Mittelwert: 48,29

Standardabweichung: 11,931

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

isei88 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco88)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Bemerkung:

N-Gültig: 2754

N-Fehlend: 2588

Minimum: 16

Maximum: 90

Median: 51,00

Mittelwert: 51,02

Standardabweichung: 15,779

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treimann 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-

136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools"
<http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

isco08 BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs nach ISCO-08

- 41 Datenfehler
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2740

N-Fehlend: 2602

Minimum: 110

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei isco88 dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

siops08 BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco08)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Bemerkung:

N-Gültig: 2740

N-Fehlend: 2602

Minimum: 13,00

Maximum: 78,16

Median: 48,8100

Mittelwert: 48,3452

Standardabweichung: 12,52394

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

isei08 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco08)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Bemerkung:

N-Gültig: 2740

N-Fehlend: 2602

Minimum: 11,74

Maximum: 88,96

Median: 55,2500

Mittelwert: 53,8046

Standardabweichung: 19,42307

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

eseg **BEFR.: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)**

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomische Gruppe (ESeG) des / der Befragten

-32 Nicht generierbar (Codes -9, -41, -42 in work, dw01 oder dw03)

1 Employed persons whose occupation or status in employment is not known

2 Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job

10 Managers - not further specified

11 Higher managerial self-employed

12 Lower managerial self-employed

13 Higher managerial employees

14 Lower managerial employees

20 Professionals - not further specified

21 Science, engineering and information and communications technology (ICT) professionals

22 Health professionals

23 Business and administration professionals

24 Legal, social and cultural professionals

25 Teaching professionals

30 Technicians and associate professional employees - not further specified

31 Science and engineering associate professionals and ICT technicians

32 Health associate professionals

33 Business and administration associate professionals

34 Legal, social and cultural associate professionals

35 Non-commissioned armed forces officers

40 Small entrepreneurs - not further specified

41 Self-employed agricultural and related workers

42 Self-employed technicians, clerical support, services and sales workers

43 Self-employed drivers, craft, trades and elementary workers

50 Clerks and skilled service employees - not further specified

51 General and numerical clerks and other clerical support employees

52 Customer services clerks

53 Personal care employees

54 Protective service employees and armed forces, other ranks

60 Skilled industrial employees - not further specified

61 Building and related trade employees

62 Food processing, wood working, garment employees

63 Metal, machinery, handicraft, printing, electrical and electronic trade employees

64 Stationary plant and machinery operation and assembly employees

65 Employee drivers and mobile plant operators

70 Lower status employees - not further specified

71 Personal services and sales employees

72 Industrial labourers and food preparation assistants

73 Cleaners and helpers and services employees in elementary occupations

74 Agricultural employees

80 Retired persons - not further specified

81 Retired managers

82 Retired professionals

- 83 Retired technicians and associated professional employees
- 84 Retired small entrepreneurs
- 85 Retired clerks and skilled service employees
- 86 Retired skilled industrial employees
- 87 Retired lower status employees
- 91 Students
- 99 Other persons outside the labour force not elsewhere classified

Ableitung der Daten:

Die Europäischen sozioökonomischen Gruppen (ESeG) werden anhand der Angaben zur Erwerbsbeteiligung (Berufstätigkeit (work) bzw. Status der Nichterwerbstätigkeit (dw03)) und der Angaben zum aktuellen bzw. letzten Beruf (berufliche Stellung (dw01, dw01a) und Klassifikation des Berufs nach ISCO-08 (isco08, isco08a)) gebildet. Dabei wird zwischen Obergruppen (Codes 10, 20, 30 usw.) und Untergruppen (Codes 11-14, 21-25, usw.) unterschieden.

Berufstätige (Codes 1, 2 in work) werden aufgrund ihrer aktuellen beruflichen Stellung (dw01) und ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit (isco08) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird bei erwerbstätigen Personen die Gruppe 1 „employed persons whose occupation or status in employment is not known“ codiert.

Arbeitslose (Code 3 in dw03) werden aufgrund ihrer letzten beruflichen Stellung (dw01a) und ihrer letzten beruflichen Tätigkeit (isco08a) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird bei Arbeitslosen die Gruppe 2 „Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job“ codiert.

Rentner (Code 2 in dw03) werden anhand ihrer letzten beruflichen Tätigkeit (isco08a) und ihrer letzten beruflichen Stellung (dw01a) den Gruppen 81 bis 87 zugeordnet. Ist dies nicht möglich, wird die Obergruppe 80 codiert.

Sonstige Nichterwerbspersonen werden gemäß ihres Status der Nichterwerbstätigkeit (dw03) den Gruppen 91 „Students“ (Code 1 in dw03) und 99 „Other persons outside the labour force not elsewhere classified“ (Codes 4-6 in dw03) zugeordnet.

Fälle, die aufgrund fehlender Informationen keiner Gruppe zuordenbar sind (Codes -9, -41, -42, -99 in work, dw01 oder dw03), werden mit -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Für eine ausführliche Beschreibung der Implementation der ESeG für ALLBUS, vgl.:

Sarah Thiesen und Sonja Schulz 2019: Bildung der European Socioeconomic Groups (ESeG) im ALLBUS, GESIS-Servicedokument, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Unter: https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/umfragedaten/allbus/Zusatzmaterial/ESeG/eseg_dokumentation.pdf

Note:

Die European Socio-economic Groups (ESeG)-Klassifikation ist ein Instrument zur Messung des sozioökonomischen Status, das transnationale Vergleiche innerhalb der EU ermöglichen soll. Die ESeG wurden 2014 als Weiterentwicklung der European Socio-Economic Classification (ESEC) im Auftrag von Eurostat entwickelt und 2016

überarbeitet. Die hier verwendete Version entspricht der Revision von 2016.

Weitere Informationen siehe:

Monique Meron, Michel Amar, Anne-Claire Laurent-Zuani, Dalibor Holý, Jitka Erhartova, Francesca Gallo, Elizabeth Lindner, Márta Záhonyi, Rita Váradi, Ákos Huszár, Ana Franco 2014: ESSnet ESeG Final Report, Paris: INSEE, Direction des Statistiques Démographiques et Sociales ESSnet project.

Eurostat o.J.: European Socio-economic Groups (ESeG) - Methodological introduction, structure and explanatory notes. Unter: https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC# (abgerufen am 23.06.2022).

ZA5280, eseg: BEFR.: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG) (N=5245) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	97	1,8	
1	EMPLOYED, NO GROUP		332	6,2	6,3
2	UNEMPLOYED, NO GROUP		22	0,4	0,4
11	HIGHER MG. SELF-EMP.		39	0,7	0,7
12	LOWER MG. SELF-EMP.		6	0,1	0,1
13	HIGHER MG. EMPLOYEES		210	3,9	4,0
14	LOWER MG. EMPLOYEES		22	0,4	0,4
21	SCIENCE/ICT PROF.		218	4,1	4,2
22	HEALTH PROFESSIONALS		75	1,4	1,4
23	BUSINESS PROF.		111	2,1	2,1
24	LEGAL/SOCIAL PROF.		93	1,7	1,8
25	TEACHING PROF.		200	3,7	3,8
31	TECHNICIANS		151	2,8	2,9
32	HEALTH ASS. PROF.		188	3,5	3,6
33	BUSINESS ASS. PROF.		284	5,3	5,4
34	LEGAL/SOCIAL ASS.PRO		115	2,2	2,2
41	AGRIC. SELF-EMPLOYED		5	0,1	0,1
42	SELF-EMPLOYED TECHN.		78	1,5	1,5
43	CRAFT ETC. SELF-EMP.		22	0,4	0,4
51	GENERAL CLERKS		231	4,3	4,4
52	CUSTOMER SERVICE CL.		43	0,8	0,8
53	PERSONAL CARE EMP.		37	0,7	0,7
54	PROTECTIVE SERVICES		41	0,8	0,8
61	BUILDING EMPLOYEES		46	0,9	0,9
62	FOOD PROCESSING ETC.		33	0,6	0,6
63	METAL/MACHINERY ETC.		158	3,0	3,0
64	STATIONARY PLANT OP.		62	1,2	1,2
65	MOBILE PLANT OP.		45	0,8	0,9
71	SERVICE/SALES EMP.		184	3,4	3,5
72	BLUE COLLAR EMP.		53	1,0	1,0
73	CLEANERS AND HELPERS		26	0,5	0,5
74	AGRICULTURAL EMP.		14	0,3	0,3
80	RETIRED PERSONS		272	5,1	5,2
81	RETIRED MANAGERS		169	3,2	3,2
82	RETIRED PROF.		243	4,5	4,6
83	RETIRED TECHNICIANS		264	4,9	5,0

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
84	R. ENTREPRENEURS		71	1,3	1,4
85	RETIRED CLERKS		187	3,5	3,6
86	R. INDUSTRIAL EMP.		199	3,7	3,8
87	R. LOWER STATUS EMP.		156	2,9	3,0
91	STUDENTS		258	4,8	4,9
99	OTHER INACTIVE		285	5,3	5,4
	Summe		5342	100,1	100,0
	Gültige Fälle		5245		

dw07 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

CAWI: F066

MAIL-A: F60

MAIL-B: F62

MAIL-C: F57

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in dw02).>

CAWI:

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

MAIL:

Sind / Waren Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist selbständig erwerbstätig bzw. mithelfender Familienangehöriger (Code 10-24, 30, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur aktuellen bzw. letzten beruflichen Tätigkeit mit der oben dokumentierten kombinierten Frageformulierung abgefragt. Die hier replizierte Variable bezieht sich aber, wie im Erhebungsmodus CAWI, eigentlich nur auf eine aktuelle Erwerbstätigkeit. Die im Erhebungsmodus MAIL erhobenen Daten wurden deshalb so bereinigt, dass die Filterführung der CAWI-Erhebung entspricht, d.h. alle Antworten von aktuell nicht erwerbstätigen Personen wurden auf den Filtercode -10 recodiert.

ZA5280, dw07: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? (N=2662) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	13	0,2	
-10	TNZ: FILTER	M	2624	49,1	
-9	KEINE ANGABE	M	41	0,8	
1	JA		833	15,6	31,3
2	NEIN		1829	34,2	68,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2662		

dw15 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

CAWI: F067

MAIL-A: F61

MAIL-B: F63

MAIL-C: F58

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in work).>

CAWI:

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

→ Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

→ Bitte halbe Stunden mit einem , eintragen (Bsp. 39,5)!

<Erlaubter Wertebereich: 0-99,5 h>

MAIL:

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten / arbeiteten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

→ Bitte auf halbe Stunden genau notieren (Bsp. 39,5)!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

N-Gültig: 2972

N-Fehlend: 2370

Minimum: 4,0

Maximum: 87,5

Median: 40,000

Mittelwert: 38,296

Standardabweichung: 9,9462

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur aktuellen bzw. letzten beruflichen Tätigkeit mit der oben dokumentierten kombinierten Frageformulierung abgefragt. Die hier replizierte Variable bezieht sich aber, wie im Erhebungsmodus CAWI, eigentlich nur auf eine aktuelle Erwerbstätigkeit. Die im Erhebungsmodus MAIL erhobenen Daten wurden deshalb so bereinigt, dass die Filterführung der CAWI-Erhebung entspricht, d.h. alle Antworten von aktuell nicht erwerbstätigen Personen wurden auf den Filtercode -10 recodiert.

dw10 BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?

CAWI: F068

MAIL-A: F62

MAIL-B: F64

MAIL-C: F59

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in work).>

Gehört <MAIL: Gehört/e> es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur aktuellen bzw. letzten beruflichen Tätigkeit mit der oben dokumentierten kombinierten Frageformulierung abgefragt. Die hier replizierte Variable bezieht sich aber, wie im Erhebungsmodus CAWI, eigentlich nur auf eine aktuelle Erwerbstätigkeit. Die im Erhebungsmodus MAIL erhobenen Daten wurden deshalb so bereinigt, dass die Filterführung der CAWI-Erhebung entspricht, d.h. alle Antworten von aktuell nicht erwerbstätigen Personen wurden auf den Filtercode -10 recodiert.

ZA5280, dw10: BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.? (N=2977) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	5	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2301	43,1	
-9	KEINE ANGABE	M	53	1,0	
1	JA		1565	29,3	52,6
2	NEIN		1412	26,4	47,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2977		

dw16 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

CAWI: F069A

MAIL-A: F63

MAIL-B: F65

MAIL-C: F60

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Code 40-74 in dw02).>

CAWI:

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

MAIL:

→ Wenn Sie gegenwärtig hauptberuflich erwerbstätig sind

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist selbständig erwerbstätig bzw. mithelfender Familienangehöriger (Code 10-24, 30, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden

3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Daten in dw16 und dw17 in einer Frage erfasst statt mit spezifischen Fragetexten wie im Erhebungsmodus CAWI. Die Daten wurden dann auf Basis der Angaben in dw02 so aufbereitet, dass alle Angaben von Erwerbstätigen in dw16 enthalten sind und alle Angaben von Selbständigen in dw17.

ZA5280, dw16: FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER (N=2679) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-41	DATENFEHLER	M	13	0,2	
-10	TNZ: FILTER	M	2624	49,1	
-9	KEINE ANGABE	M	17	0,3	
1	NEIN		2332	43,7	87,1
2	JA,ARBEITSLOS WERDEN		119	2,2	4,4
3	JA,STELLE WECHSELN		227	4,2	8,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2679		

dw17 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

CAWI: F069B

MAIL-A: F63

MAIL-B: F65

MAIL-C: F60

<Falls Befragter selbstständig erwerbstätig oder mithelfender Familienangehöriger ist (Kennziffer 10-30 in dw02).>

CAWI:

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

MAIL:

→ Wenn Sie gegenwärtig hauptberuflich erwerbstätig sind

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist nicht selbstständig erwerbstätig (Code 40-74, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

CAWI:

1 Nein

2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren

3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen

MAIL:

1 Nein

2 Ja, befürchte arbeitslos zu werden

3 Ja, befürchte Stelle wechseln zu müssen

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Daten in dw16 und dw17 in einer Frage erfasst statt mit spezifischen Fragetexten wie im Erhebungsmodus CAWI. Die Daten wurden dann auf Basis der Angaben in dw02 so aufbereitet, dass alle Angaben von Erwerbstätigen in dw16 enthalten sind und alle Angaben von Selbstständigen in dw17.

ZA5280, dw17: FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE (N=258) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	13	0,2	
-10	TNZ: FILTER	M	5068	94,9	
-9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
1	NEIN		216	4,0	84,0
2	JA,BERUFL.EXISTENZ		16	0,3	6,2
3	JA,BERUFL.ANDERS		25	0,5	9,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		258		

dw18 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

CAWI: F070

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in work).>

CAWI:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Diese Filterfrage war nicht Teil des Fragebogens im Erhebungsmodus MAIL. Die Daten in dieser Variablen wurden aus den Angaben zu der bei dw19 dokumentierten Frage zur Länge der Arbeitslosigkeit rekonstruiert. Diese Frage enthielt die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Bin in den letzten 10 Jahren nicht arbeitslos gewesen". Alle Fälle, die diese Antwortmöglichkeiten wählten, sind in dw18 mit 2 'Nein' codiert. Fälle mit validen Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit sind in dw18 mit 1 'Ja' codiert. Fälle, für die keine Angabe zu Länge der Arbeitslosigkeit generiert werden konnte, wurden mit 1 'Ja' codiert, falls eine zumindest teilweise interpretierbare Angabe vorlag. Fälle, für die keinerlei interpretierbare Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit gemacht wurden, wurden in dw18 und dw19 mit -41 'Datenfehler' codiert. Fälle, für die eine Dauer der Arbeitslosigkeit berechnet wurde, die das Maximum von 520 Wochen überschritt, wurden ebenfalls mit -41 'Datenfehler' codiert.

ZA5280, dw18: BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? (N=2982) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	5	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2301	43,1	
-9	KEINE ANGABE	M	54	1,0	
1	JA		542	10,1	18,2
2	NEIN		2440	45,7	81,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2982		

dw19 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

CAWI: F071

MAIL-A: F64

MAIL-B: F66

MAIL-C: F61

<Falls erwerbstätiger Befragter in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos war („Ja“ in dw18).>

CAWI:

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

____ Monat(e) und ____ Wochen

<Erlaubter Wertebereich Monate: 0-120; erlaubter Wertebereich Wochen: 0-4>

→ Wenn Sie mehr als einmal arbeitslos waren, bitte alle Perioden zusammenrechnen!

MAIL:

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

____ Monat(e) und ____ Wochen

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder hauptberuflich erwerbstätiger

Befragter war in den letzten 10 Jahren niemals arbeitslos (Code 2, -9 in dw18)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 525

N-Fehlend: 4817

Minimum: 1

Maximum: 520

Median: 26,00

Mittelwert: 43,32

Standardabweichung: 51,946

Ableitung der Daten:

Die Dauer der Arbeitslosigkeit wurde im Interview in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Fälle, für die weder eine Monatsangabe noch eine Wochenangabe vorlagen, wurden mit -9 'Keine Angabe' codiert.

Fälle, für die eine Dauer der Arbeitslosigkeit berechnet wurde, die das Maximum von 520 Wochen überschritt, wurden mit -41 'Datenfehler' codiert.

MAIL:

Die im Erhebungsmodus MAIL verwendete Frage enthielt die zusätzliche Antwortoption „Bin in den letzten 10 Jahren nicht arbeitslos gewesen“. Diese Antwortkategorie wurde verwendet, um die Filterführung in MAIL und CAWI zu harmonisieren, vgl. Ableitung dw18. Alle Fälle, die diese Antwortkategorie ursprünglich gewählt hatten, sind deswegen in dw18 auf -10 TNZ: FILTER codiert.

dw19c DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder hauptberuflich erwerbstätiger

Befragter war in den letzten 10 Jahren niemals arbeitslos (Code 2, -9 in dw18)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus dw19.

ZA5280, dw19c: DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. (N=525) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	6	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4795	89,8	
-9	KEINE ANGABE	M	16	0,3	
1	UNTER 4 WOCHEN		18	0,3	3,4
2	4 BIS 11 WOCHEN		94	1,8	17,9
3	12 BIS 25 WOCHEN		116	2,2	22,1
4	26 BIS 51 WOCHEN		137	2,6	26,0
5	52 BIS 103 WOCHEN		104	1,9	19,8
6	104 UND MEHR WOCHEN		57	1,1	10,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		525		

dw37 BEFR.:NEBENERWERB, ARBEITSSTD. PRO WOCHE

CAWI: F072

MAIL-A: F56

MAIL-B: F58

MAIL-C: F53

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist (Code 3 in work).>

CAWI:

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

→ Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

→ Bitte halbe Stunden mit einem , eintragen (Bsp. 39,5)!

→ Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!

<Erlaubter Wertebereich: 0-99,5 h>

MAIL:

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

→ Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!

→ Bitte auf halbe Stunden genau notieren (Bsp. 39,5)!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht nebenher erwerbstätig (Code 1, 2, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 358

N-Fehlend: 4984

Minimum: 1,0

Maximum: 50,0

Median: 10,000

Mittelwert: 13,290

Standardabweichung: 8,7307

dw03 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTÄTIGKEIT

CAWI: F073

MAIL-A: F55

MAIL-B: F57

MAIL-C: F52

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist (Codes 3, 4 in work)>

CAWI:

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

MAIL:

Bitte geben Sie an, was am ehesten auf Ihre JETZIGE SITUATION zutrifft.

Ich bin ...

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig oder Status der Erwerbstätigkeit ist unbekannt (Codes 1, 2, -9 in work)

-9 Keine Angabe

CAWI:

1 Ich bin Schüler / Student

2 Ich bin Rentner / Pensionär

3 Ich bin zurzeit arbeitslos

4 Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 Ich leiste freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

1 Schüler / Student

2 Rentner / Pensionär

3 Zurzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche

4 Hausfrau / Hausmann

5 Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ

6 Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar: _____

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Schüler / Student
- Rentner / Pensionär
- Hausfrau / Hausmann
- Zurzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche
- Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

MAIL:

Die Daten in work und dw03 wurden im Erhebungsmodus MAIL in einer kombinierten Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den Daten aus CAWI kumuliert werden konnten.

ZA5280, dw03: BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=2209) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	13	0,2	
-41	DATENFEHLER	M	3	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	3089	57,8	
-9	KEINE ANGABE	M	28	0,5	
1	SCHUELER,STUDENT		258	4,8	11,7
2	RENTNER		1560	29,2	70,7
3	Z.Z. ARBEITSLOS		106	2,0	4,8
4	HAUSFRAU,-MANN		158	3,0	7,2
5	WEHRDIENST U.AE.		8	0,1	0,4
6	NICHT BERUFSTAETIG		118	2,2	5,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2209		

dw12 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

CAWI: F074

MAIL-A: F57

MAIL-B: F59

MAIL-C: F54

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist (Codes 3, 4 in work)>

Bis zu welchem Jahr waren Sie HAUPTBERUFLICH erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

War bis zum Jahr hauptberuflich erwerbstätig

<CAWI, erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

-9 Keine Angabe

CAWI:

-50 War NOCH NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig

MAIL:

-50 Bin NOCH NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

Bemerkung:

N-Gültig: 1815

N-Fehlend: 3527

Minimum: 1956

Maximum: 2021

Median: 2011,00

Mittelwert: 2007,60

Standardabweichung: 12,680

dw12a BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS

Variablenbeschreibung:

Alter bei Berufsaufgabe

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

Bemerkung:

N-Gültig: 1809

N-Fehlend: 3533

Minimum: 16

Maximum: 80

Median: 60,00

Mittelwert: 54,15

Standardabweichung: 13,763

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden auf Basis der Angaben zum Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs (dw12) und zum Geburtsjahr der befragten Person (yborn) berechnet.

$$dw12a = yborn - dw12$$

Fälle, für die das Geburtsjahr oder der Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs unbekannt war (Codes -41, -9 in dw12) wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Fälle, die laut dw12 'nie berufstätig' waren (Code -50 in dw12), wurden ebenfalls als -32 'Nicht generierbar' codiert.

dw12b BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS

Variablenbeschreibung:

Jahre seit Berufsaufgabe

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

0 Weniger als 1 Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 1815

N-Fehlend: 3527

Minimum: 0

Maximum: 65

Median: 10,00

Mittelwert: 13,40

Standardabweichung: 12,680

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe des Erhebungsjahres und der Angaben zum Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs (dw12) berechnet.

$dw12b = 2021 - dw12$

Fälle, für die der Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs unbekannt war (Code -41, -9 in dw12), wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Fälle, die laut dw12 'nie berufstätig' waren (Code -50 in dw12), wurden ebenfalls als -32 'Nicht generierbar' codiert.

dw01a BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

CAWI: F075_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war (Codes 3, 4 in work und Jahresangabe oder -9 in dw12)>

CAWI:

Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein:

MAIL:

<Letzte berufliche Stellung, Befragter:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt

- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.

- Mithelfender Familienangehöriger

- Beamter/ Richter/ Berufssoldat

- Angestellter

- Arbeiter

- Genossenschaftsbauer

- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennziffereinteilung der beruflichen Stellung in dw02a nachkonstruiert.

ZA5280, dw01a: BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG (N=1786) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	14	0,3	
-10	TNZ: FILTER	M	3406	63,8	
-9	KEINE ANGABE	M	129	2,4	
1	LANDWIRT		15	0,3	0,8
2	AKADEM.FREIER BERUF		43	0,8	2,4
3	SONST.SELBSTAENDIGE		120	2,2	6,7
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		196	3,7	11,0
5	ANGESTELLTER		906	17,0	50,7
6	ARBEITER		477	8,9	26,7
7	IN AUSBILDUNG		13	0,2	0,7
8	MITHELF.FAMILIENANG.		14	0,3	0,8
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,0	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1786		

dw02a BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

CAWI: F075_2 - F075_8

MAIL-A: F58

MAIL-B: F60

MAIL-C: F55

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war (Codes 3, 4 in work und Jahresangabe oder -9 in dw12)>

CAWI:

<Falls Befragter laut dw01a selbständiger Landwirt ist.>

Waren Sie selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

<Falls Befragter laut dw01a einen akademischen freien Beruf ausübt.>

Hatten Sie dabei ...

<Falls Befragter laut dw01a als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig ist.>

Hatten Sie dabei ...

<Falls Befragter laut dw01a Beamter / Richter/ Berufssoldat ist.>

Waren Sie...

<Falls Befragter laut dw01a Angestellter ist.>

Waren Sie...

<Falls Befragter laut dw01a Arbeiter ist.>

Waren Sie...

<Falls Befragter laut dw01a in Ausbildung ist.>

Waren Sie...

MAIL:

Sie sind GEGENWÄRTIG HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIG?

→ Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen bezogen auf Ihren JETZIGEN HAUPTBERUF.

Sie sind GEGENWÄRTIG NICHT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIG?

→ Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen bezogen auf Ihren LETZTEN HAUPTBERUF.

Bitte geben Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung anhand der LISTE „Beruf“ an.

Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter Arbeiter“

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

-9 Keine Angabe

CAWI:

Waren Sie selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Hatten Sie dabei...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Hatten Sie dabei...

20 keine Mitarbeiter,

21 einen Mitarbeiter,

22 zwei bis 9 Mitarbeiter,

23 10 bis 49 Mitarbeiter oder

24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

30 Mithelfender Familienangehöriger

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> Waren Sie...

40 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister),

41 Beamter im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor),

42 Beamter im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat) oder

43 Beamter im höheren Dienst bzw. Richter (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> Waren Sie...

50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,

51 Angestellter mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin),

52 Angestellter, der schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigt (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner),

53 Angestellter, der selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringt oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer trägt (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) oder

54 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> Waren Sie...

60 ungelernter Arbeiter,

61 angelernter Arbeiter,

62 gelernter bzw. Facharbeiter,

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer bzw. Brigadier oder

64 Meister bzw. Polier?

<Genossenschaftsbauern>

65 Genossenschaftsbauer

<In Ausbildung> Waren Sie...

70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,

71 gewerblicher Lehrling,

72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,

73 Beamtenanwärter bzw. Beamter im Vorbereitungsdienst oder

74 Praktikant bzw. Volontär?

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge

- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für aktuell erwerbstätige Personen sowie aktuell nicht erwerbstätige Personen in einer Frage abgefragt: "Bitte geben Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung anhand der LISTE ‚Beruf‘ an". Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zur Berufstätigkeit in work BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG? auf die Variablen dw02 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. und dw02a BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. aufgeteilt.

ZA5280, dw02a: BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER (N=1786) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	14	0,3	
-10	TNZ: FILTER	M	3406	63,8	
-9	KEINE ANGABE	M	129	2,4	
10	LANDWIRT,<10 HA		1	0,0	0,1
11	LANDWIRT,10-19HA		1	0,0	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		6	0,1	0,3
13	LANDWIRT,>49 HA		6	0,1	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		20	0,4	1,1
15	FREIBERUFILER, 1 MIT.		5	0,1	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		14	0,3	0,8
17	FREIBERUFILER,>9 MIT.		4	0,1	0,2
20	SELBST.,OHNE MITARB.		46	0,9	2,6
21	SELBST., 1 MITARB.		20	0,4	1,1
22	SELBST.,2-9 MIT.		36	0,7	2,0
23	SELBST.,10-49 MIT.		6	0,1	0,3
24	SELBST.,>49 MITARB.		12	0,2	0,7
30	MITHELF.FAMILIENANG.		14	0,3	0,8
40	BEAMTE,EINF.DIENST		10	0,2	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		43	0,8	2,4
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		89	1,7	5,0
43	BEAMTE,HOEHERER D.		54	1,0	3,0
50	MEISTER I.ANGEST.VER		24	0,4	1,3
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		157	2,9	8,8
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		331	6,2	18,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		326	6,1	18,3
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		69	1,3	3,9
60	ARBEITER,UNGELERNT		64	1,2	3,6
61	ARBEITER,ANGELERNT		85	1,6	4,8
62	FACHARB.+GELERNTA A.		262	4,9	14,7
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		38	0,7	2,1
64	MEISTER, POLIERE		28	0,5	1,6
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		2	0,0	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		5	0,1	0,3
71	GEWERBLICHE AZUBIS		2	0,0	0,1
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,1
73	BEAMTENANWAERTER		1	0,0	0,1
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		4	0,1	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1786		

isco88a BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO-88

CAWI: F076

MAIL-A: F59a, F59b

MAIL-B: F61a, F61b

MAIL-C: F56a, F56b

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war (Codes 3, 4 in work und Jahresangabe oder -9 in dw12)>

CAWI:

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre letzte berufliche Tätigkeit genau.

: _____

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

: _____

MAIL:

Welche berufliche Tätigkeit üben / übten Sie in Ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit möglichst genau.

: _____

Hat / Hatte dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

: _____

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

-9 Keine Berufsangabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1728

N-Fehlend: 3614

Minimum: 110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur aktuellen bzw. letzten beruflichen Tätigkeit mit der oben dokumentierten kombinierten Frageformulierung abgefragt. Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zur Berufstätigkeit in work BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG? auf die Variablen zum aktuellen bzw. letzten Beruf aufgeteilt.

siops88a BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco88a)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Bemerkung:

N-Gültig: 1716

N-Fehlend: 3626

Minimum: 13

Maximum: 78

Median: 46,00

Mittelwert: 46,30

Standardabweichung: 12,605

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

isei88a BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-88) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco88a)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Bemerkung:

N-Gültig: 1716

N-Fehlend: 3626

Minimum: 16

Maximum: 90

Median: 51,00

Mittelwert: 48,60

Standardabweichung: 15,830

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium

sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools"
<http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

isco08a BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 2008

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO-08

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1710

N-Fehlend: 3632

Minimum: 110

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei isco88a dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

siops08a BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco08a)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Bemerkung:

N-Gültig: 1710

N-Fehlend: 3632

Minimum: 13,00

Maximum: 78,16

Median: 44,0000

Mittelwert: 46,6098

Standardabweichung: 12,76780

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

isei08a BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in isco08a)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Bemerkung:

N-Gültig: 1710

N-Fehlend: 3632

Minimum: 11,56

Maximum: 88,96

Median: 50,3700

Mittelwert: 49,4894

Standardabweichung: 20,15832

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

dw20 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

CAWI: F077A

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist und aktuell nicht arbeitslos ist (nicht Code 3 in dw03).>

CAWI:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist zurzeit arbeitslos (Code 3 in dw03)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Diese Filterfrage war nicht Teil des Fragebogens im Erhebungsmodus MAIL. Die Daten in dieser Variablen wurden aus den Angaben zu der bei dw23 dokumentierten Frage zur Länge der Arbeitslosigkeit rekonstruiert. Diese Frage enthielt die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Bin in den letzten 10 Jahren nicht arbeitslos gewesen". Alle Fälle, die diese Antwortmöglichkeiten wählten, sind in dw20 mit 2 'Nein' codiert. Fälle mit validen Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit sind in dw20 mit 1 'Ja' codiert. Fälle, für die keine Angabe zu Länge der Arbeitslosigkeit generiert werden konnte, wurden mit 1 'Ja' codiert, falls eine zumindest teilweise interpretierbare Angabe vorlag. Fälle, für die keinerlei interpretierbare Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit gemacht wurden, wurden in dw20 und dw23 mit -41 'Datenfehler' codiert.

ZA5280, dw20: NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=1535) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	5	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	3195	59,8	
-9	KEINE ANGABE	M	608	11,4	
1	JA		240	4,5	15,6
2	NEIN		1295	24,2	84,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1535		

dw22 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

CAWI: F077B

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist und aktuell arbeitslos ist (Code 3 in dw03).>

CAWI:

Abgesehen von der jetzigen Situation:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Diese Filterfrage war nicht Teil des Fragebogens im Erhebungsmodus MAIL. Die Daten in dieser Variablen wurden aus den Angaben zu der bei dw23 dokumentierten Frage zur Länge der Arbeitslosigkeit rekonstruiert. Diese Frage enthielt die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Bin in den letzten 10 Jahren nicht arbeitslos gewesen". Alle Fälle, die diese Antwortmöglichkeiten wählten, sind in dw22 mit 2 'Nein' codiert. Fälle mit validen Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit sind in dw22 mit 1 'Ja' codiert. Fälle, für die keine Angabe zu Länge der Arbeitslosigkeit generiert werden konnte, wurden mit 1 'Ja' codiert, falls eine zumindest teilweise interpretierbare Angabe vorlag. Fälle, für die keinerlei interpretierbare Angaben zur Länge der Arbeitslosigkeit gemacht wurden, wurden in dw22 und dw23 mit -41 'Datenfehler' codiert.

ZA5280, dw22: ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? (N=87) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	16	0,3	
-10	TNZ: FILTER	M	5220	97,7	
-9	KEINE ANGABE	M	19	0,4	
1	JA		69	1,3	78,4
2	NEIN		19	0,4	21,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		87		

dw23 DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT

CAWI: F078

MAIL-A: F64

MAIL-B: F66

MAIL-C: F61

<Falls nicht oder nebenher erwerbstätiger Befragter innerhalb der letzten 10 Jahre arbeitslos war („Ja“ in dw20) oder aktuell arbeitslos ist (Code 3 in dw03).>

CAWI:

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren {bis heute} arbeitslos?

____ Monat(e) und ____ Wochen

<Erlaubter Wertebereich Monate: 0-120; erlaubter Wertebereich Wochen: 0-4>

→ Wenn Sie mehr als einmal arbeitslos waren, bitte alle Perioden zusammenrechnen!

MAIL:

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

____ Monat(e) und ____ Wochen

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03) und war auch innerhalb der letzten 10 Jahre nicht arbeitslos (Code 2, -9 in dw20)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 269

N-Fehlend: 5073

Minimum: 1

Maximum: 520

Median: 65,00

Mittelwert: 122,87

Standardabweichung: 144,858

Ableitung der Daten:

Die Dauer der Arbeitslosigkeit wurde in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Fälle, für die weder eine Monatsangabe noch eine Wochenangabe vorlagen, wurden mit -9 'Keine Angabe' codiert.

Fälle, für die eine Dauer der Arbeitslosigkeit berechnet wurde, die das Maximum von 520 Wochen überschritt, wurden mit -41 'Datenfehler' codiert.

MAIL:

Die im Erhebungsmodus MAIL verwendete Frage enthielt die zusätzliche Antwortoption „Bin in den letzten 10 Jahren nicht arbeitslos gewesen“. Diese Antwortkategorie wurde verwendet, um die Filterführung in MAIL und CAWI zu harmonisieren, vgl. Ableitung dw18. Alle Fälle, die diese Antwortkategorie ursprünglich gewählt hatten, sind

deswegen in dw20 bzw. dw22 auf -10 TNZ: FILTER codiert.

dw23c DAUER (EHMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03) und war auch innerhalb der letzten 10 Jahre nicht arbeitslos (Code 2, -9 in dw20)

-9 Keine Angabe

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus dw23.

ZA5280, dw23c: DAUER (EHMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT. (N=269) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	18	0,3	
-10	TNZ: FILTER	M	4982	93,3	
-9	KEINE ANGABE	M	74	1,4	
1	UNTER 4 WOCHEN		8	0,1	3,0
2	4 BIS 11 WOCHEN		27	0,5	10,1
3	12 BIS 25 WOCHEN		23	0,4	8,6
4	26 BIS 51 WOCHEN		36	0,7	13,4
5	52 BIS 103 WOCHEN		70	1,3	26,1
6	104 UND MEHR WOCHEN		104	1,9	38,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		269		

hs01 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.

CAWI: F079

MAIL-A: F65

MAIL-B: F67

MAIL-C: F62

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

-9 Keine Angabe

1 Sehr gut

2 Gut

3 Zufriedenstellend

4 Weniger gut

5 Schlecht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, hs01: GESUNDHEITZUSTAND BEFR. (N=5277) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	55	1,0	
1	SEHR GUT		888	16,6	16,8
2	GUT		2208	41,3	41,8
3	ZUFRIEDENSTELLEND		1464	27,4	27,7
4	WENIGER GUT		545	10,2	10,3
5	SCHLECHT		171	3,2	3,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5277		

hs04 LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs04: LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK (N=3563) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	43	0,8	
1	IMMER		208	3,9	5,8
2	OFT		975	18,3	27,4
3	MANCHMAL		1291	24,2	36,2
4	FAST NIE		746	14,0	20,9
5	NIE		344	6,4	9,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3563		

hs05 LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs05: LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN (N=3563) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	44	0,8	
1	IMMER		81	1,5	2,3
2	OFT		647	12,1	18,2
3	MANCHMAL		1282	24,0	36,0
4	FAST NIE		1075	20,1	30,2
5	NIE		477	8,9	13,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3563		

hs06 LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs06: LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN (N=3560) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	47	0,9	
1	IMMER		162	3,0	4,6
2	OFT		1648	30,8	46,3
3	MANCHMAL		1206	22,6	33,9
4	FAST NIE		474	8,9	13,3
5	NIE		70	1,3	2,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3560		

hs07 LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie jede Menge Energie verspürten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs07: LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE (N=3551) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	49	0,9	
1	IMMER		84	1,6	2,4
2	OFT		1085	20,3	30,6
3	MANCHMAL		1572	29,4	44,3
4	FAST NIE		656	12,3	18,5
5	NIE		153	2,9	4,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3551		

hs08 LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs08: LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN (N=3560) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	44	0,8	
1	IMMER		138	2,6	3,9
2	OFT		514	9,6	14,4
3	MANCHMAL		831	15,6	23,3
4	FAST NIE		1017	19,0	28,6
5	NIE		1060	19,8	29,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3560		

hs09 LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM

CAWI: F080

MAIL-A: -

MAIL-B: F68

MAIL-C: F63

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

CAWI:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

MAIL:

In den folgenden Fragen geht es darum, wie es Ihnen IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN körperlich und seelisch gegangen ist.

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Wie häufig kam es in den letzten vier Wochen vor, dass Sie sich einsam fühlten?

-9 Keine Angabe

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

5 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, hs09: LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM (N=3564) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	43	0,8	
1	IMMER		72	1,3	2,0
2	OFT		318	6,0	8,9
3	MANCHMAL		648	12,1	18,2
4	FAST NIE		920	17,2	25,8
5	NIE		1606	30,1	45,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3564		

Ip09 SPASS AUCH WENN LANGFRISTIG SCHÄDLICH

CAWI: F081

MAIL-A: F66

MAIL-B: F69

MAIL-C: F64

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu: voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Oft tue ich, was mir im Moment Spaß macht, auch wenn es mir langfristig schadet.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, Ip09: SPASS AUCH WENN LANGFRISTIG SCHÄDLICH (N=5261) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	81	1,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		256	4,8	4,9
2	TRIFFT EHER ZU		1297	24,3	24,7
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		2779	52,0	52,8
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		929	17,4	17,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5261		

Ip10 ABENTEUER WICHTIGER ALS SICHERHEIT

CAWI: F081

MAIL-A: F66

MAIL-B: F69

MAIL-C: F64

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu: voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Aufregung und Abenteuer sind für mich wichtiger als Sicherheit.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, Ip10: ABENTEUER WICHTIGER ALS SICHERHEIT (N=5256) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	85	1,6	
1	TRIFFT VOLL ZU		86	1,6	1,6
2	TRIFFT EHER ZU		622	11,6	11,8
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		2607	48,8	49,6
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		1941	36,3	36,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5256		

Ip11 MANCHMAL RISIKO NUR ZUM SPASS

CAWI: F081

MAIL-A: F66

MAIL-B: F69

MAIL-C: F64

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu: voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Manchmal gehe ich nur zum Spaß ein Risiko ein.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, Ip11: MANCHMAL RISIKO NUR ZUM SPASS (N=5258) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		65	1,2	1,2
2	TRIFFT EHER ZU		590	11,0	11,2
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		2112	39,5	40,2
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		2492	46,6	47,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5258		

Ip12 HANDLE OFT AUS AUGENBLICKLICHER LAUNE

CAWI: F081

MAIL-A: F66

MAIL-B: F69

MAIL-C: F64

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu: voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Ich handle oft aus einer augenblicklichen Laune heraus.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, Ip12: HANDLE OFT AUS AUGENBLICKLICHER LAUNE (N=5251) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
1	TRIFFT VOLL ZU		182	3,4	3,5
2	TRIFFT EHER ZU		1295	24,2	24,7
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		2590	48,5	49,3
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		1184	22,2	22,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5251		

rb07 RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE(R)

CAWI: F082

MAIL-A: -

MAIL-B: F70

MAIL-C: F65

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)>

Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind?

Wo würden Sie Ihre eigenen Ansichten auf dieser Skala einstufen?

→ Markieren Sie bitte <MAIL: Machen sie bitte ein Kreuz in> eines der Kästchen!

-9 Keine Angabe

1 nicht religiös

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 religiös

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, rb07: RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE(R) (N=3569) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	36	0,7	
1	NICHT RELIGIOES		1010	18,9	28,3
2	..		449	8,4	12,6
3	..		355	6,6	9,9
4	..		179	3,4	5,0
5	..		236	4,4	6,6
6	..		315	5,9	8,8
7	..		281	5,3	7,9
8	..		335	6,3	9,4
9	..		178	3,3	5,0
10	RELIGIOES		231	4,3	6,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3569		

rd01 KONFESSION, BEFRAGTE(R)

CAWI: F083

MAIL-A: F67

MAIL-B: F71

MAIL-C: F66

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

-9 Keine Angabe

-7 Möchte Frage nicht beantworten

1 Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

2 Einer evangelischen Freikirche

3 Der römisch-katholischen Kirche

4 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 Keiner Religionsgemeinschaft

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Der römisch-katholischen Kirche

2. Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3. Einer evangelischen Freikirche

4. Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5. Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6. Keiner Religionsgemeinschaft

MAIL:

Während im Erhebungsmodus CAWI, die bisher im ALLBUS-Programm etablierte, zweistufige Abfrage der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft verwendet wurde, wurde im Erhebungsmodus MAIL eine einzelne Frage zur Erhebung aller in rd01, rd02 und rd03 enthaltenen Religionszugehörigkeiten verwendet. Die MAIL-Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie der Datenlage aus CAWI entsprechen.

Die MAIL-Frage enthielt die folgenden Antwortkategorien:

- Der römisch-katholischen Kirche

- Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

- Einer evangelischen Freikirche

- Einer christlich-orthodoxen Religionsgemeinschaft

- Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

- Einer islamischen Religionsgemeinschaft

- Einer jüdischen Religionsgemeinschaft

- Einer buddhistischen Religionsgemeinschaft
- Einer hinduistischen Religionsgemeinschaft
- Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

- Keiner Religionsgemeinschaft
- Möchte Frage nicht beantworten

ZA5280, rd01: KONFESSION, BEFRAGTE(R) (N=5182) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	53	1,0	
-7	VERWEIGERT	M	104	1,9	
1	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1370	25,6	26,4
2	EVANG.FREIKIRCHE		113	2,1	2,2
3	ROEMISCH-KATHOLISCH		1461	27,3	28,2
4	AND.CHRISTL.RELIGION		120	2,2	2,3
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		113	2,1	2,2
6	KEINER RELIGIONSGEM.		2005	37,5	38,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5182		

rd02 CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?

CAWI: F083B

MAIL-A: F67

MAIL-B: F71

MAIL-C: F66

<Falls Befragter einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehört (Code 4 in rd01).>

CAWI:

Ist das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

MAIL:

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

-10 Befragter gehört der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche, einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-3, 5, 6, -9, -7 in rd01)

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Während im Erhebungsmodus CAWI, die bisher im ALLBUS-Programm etablierte, zweistufige Abfrage der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft verwendet wurde, wurde im Erhebungsmodus MAIL eine einzelne Frage zur Erhebung aller in rd01, rd02 und rd03 enthaltenen Religionszugehörigkeiten verwendet. Die MAIL-Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie der Datenlage aus CAWI entsprechen.

Die MAIL-Frage enthielt die folgenden Antwortkategorien:

- Der römisch-katholischen Kirche
- Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- Einer evangelischen Freikirche
- Einer christlich-orthodoxen Religionsgemeinschaft
- Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

- Einer islamischen Religionsgemeinschaft
- Einer jüdischen Religionsgemeinschaft
- Einer buddhistischen Religionsgemeinschaft
- Einer hinduistischen Religionsgemeinschaft
- Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

- Keiner Religionsgemeinschaft
- Möchte Frage nicht beantworten

ZA5280, rd02: CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION? (N=120) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5222	97,8	
1	JA		67	1,3	56,3
2	NEIN		52	1,0	43,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		120		

rd03 WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?

CAWI: F084

MAIL-A: F67

MAIL-B: F71

MAIL-C: F66

<Falls Befragter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört (Code 5 in rd01).>

CAWI:

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

MAIL:

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

-10 Befragter gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6, -9, -7 in rd01)

-9 Keine Angabe

1 Islamische Religionsgemeinschaft

2 Jüdische Religionsgemeinschaft

3 Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

Ableitung der Daten:

MAIL:

Während im Erhebungsmodus CAWI, die bisher im ALLBUS-Programm etablierte, zweistufige Abfrage der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft verwendet wurde, wurde im Erhebungsmodus MAIL eine einzelne Frage zur Erhebung aller in rd01, rd02 und rd03 enthaltenen Religionszugehörigkeiten verwendet. Die MAIL-Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie der Datenlage aus CAWI entsprechen.

Die MAIL-Frage enthielt die folgenden Antwortkategorien:

- Der römisch-katholischen Kirche
- Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- Einer evangelischen Freikirche
- Einer christlich-orthodoxen Religionsgemeinschaft
- Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

- Einer islamischen Religionsgemeinschaft
- Einer jüdischen Religionsgemeinschaft
- Einer buddhistischen Religionsgemeinschaft
- Einer hinduistischen Religionsgemeinschaft
- Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

- Keiner Religionsgemeinschaft
- Möchte Frage nicht beantworten

ZA5280, rd03: WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION? (N=112) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5229	97,9	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
1	ISLAMISCH		74	1,4	66,7
2	JUEDISCH		9	0,2	8,1
3	BUDDHISTISCH		14	0,3	12,6
4	HINDUISTISCH		2	0,0	1,8
5	ANDERE		12	0,2	10,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		112		

rp01 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

CAWI: F085

MAIL-A: F68

MAIL-B: F72

MAIL-C: F67

<Falls Befragter einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft angehört (nicht „E“ in F143).>

CAWI:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

MAIL:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche – bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

-10 Befragter gehört einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in rd01)

-9 Keine Angabe

1 Mehr als einmal in der Woche

2 Einmal in der Woche

3 Ein- bis dreimal im Monat

4 Mehrmals im Jahr

5 Seltener

6 Nie

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Anders als in CAWI wurden die Angaben zur Kirchengangshäufigkeit in rp01 und rp02 mit einer Frage erhoben, d.h. es wurden keine spezifischen Fragetexte für Angehörige einer christlichen bzw. einer nicht-christlichen Religion verwendet. Die MAIL-Daten wurden dann mit Hilfe der Angaben zur Religionszugehörigkeit (rd01) so aufbereitet, dass sie der Datenlage aus CAWI entsprechen.

ZA5280, rp01: KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT (N=5151) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	7	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	113	2,1	
-9	KEINE ANGABE	M	72	1,3	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		65	1,2	1,3
2	1X PRO WOCHE		187	3,5	3,6
3	1-3X PRO MONAT		203	3,8	3,9
4	MEHRMALS IM JAHR		633	11,8	12,3
5	SELTENER		2031	38,0	39,4
6	NIE		2032	38,0	39,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5151		

rp02 WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?

CAWI: F085B

MAIL-A: F68

MAIL-B: F72

MAIL-C: F67

<Falls Befragter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört (Code 5 in rd01).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

-10 Befragter gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6, -9, -7 in rd01)

-9 Keine Angabe

1 Mehr als einmal in der Woche

2 Einmal in der Woche

3 Ein- bis dreimal im Monat

4 Mehrmals im Jahr

5 Seltener

6 Nie

Ableitung der Daten:

MAIL:

Anders als in CAWI wurden die Angaben zur Kirchengangshäufigkeit in rp01 und rp02 mit einer Frage erhoben, d.h. es wurden keine spezifischen Fragetexte für Angehörige einer christlichen bzw. einer nicht-christlichen Religion verwendet. Die MAIL-Daten wurden dann mit Hilfe der Angaben zur Religionszugehörigkeit (rd01) so aufbereitet, dass sie der Datenlage aus CAWI entsprechen.

ZA5280, rp02: WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS? (N=111) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5229	97,9	
-9	KEINE ANGABE	M	2	0,0	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		8	0,1	7,2
2	1X PRO WOCHE		14	0,3	12,6
3	1-3X PRO MONAT		11	0,2	9,9
4	MEHRMALS IM JAHR		18	0,3	16,2
5	SELTENER		25	0,5	22,5
6	NIE		35	0,7	31,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		111		

mj01 JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Juden haben auf der Welt zuviel Einfluss.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj01: JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS (N=2900) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
-8	WEISS NICHT	M	536	10,0	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1522	28,5	52,5
2	..		457	8,6	15,8
3	..		225	4,2	7,8
4	..		300	5,6	10,3
5	..		207	3,9	7,1
6	..		109	2,0	3,8
7	STIMME VOELLIG ZU		79	1,5	2,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2900		

mj02 SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj02: SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN (N=3302) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	79	1,5	
-8	WEISS NICHT	M	138	2,6	
1	STIMME GAR NICHT ZU		181	3,4	5,5
2	..		98	1,8	3,0
3	..		102	1,9	3,1
4	..		151	2,8	4,6
5	..		212	4,0	6,4
6	..		457	8,6	13,8
7	STIMME VOELLIG ZU		2100	39,3	63,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3302		

mj03 JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj03: JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS (N=2936) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	66	1,2	
-8	WEISS NICHT	M	516	9,7	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1010	18,9	34,4
2	..		483	9,0	16,4
3	..		271	5,1	9,2
4	..		360	6,7	12,3
5	..		318	6,0	10,8
6	..		245	4,6	8,3
7	STIMME VOELLIG ZU		250	4,7	8,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2936		

mj04 JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj04: JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG (N=3019) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	83	1,6	
-8	WEISS NICHT	M	414	7,7	
1	STIMME GAR NICHT ZU		2006	37,6	66,4
2	..		383	7,2	12,7
3	..		170	3,2	5,6
4	..		185	3,5	6,1
5	..		116	2,2	3,8
6	..		82	1,5	2,7
7	STIMME VOELLIG ZU		77	1,4	2,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3019		

mj05 JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj05: JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS (N=2804) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	81	1,5	
-8	WEISS NICHT	M	634	11,9	
1	STIMME GAR NICHT ZU		967	18,1	34,5
2	..		465	8,7	16,6
3	..		295	5,5	10,5
4	..		421	7,9	15,0
5	..		293	5,5	10,4
6	..		190	3,6	6,8
7	STIMME VOELLIG ZU		173	3,2	6,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2804		

mj06 UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT

CAWI: F086

MAIL-A: F69

MAIL-B: -

MAIL-C: F68

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mj06: UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT (N=2668) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	90	1,7	
-8	WEISS NICHT	M	759	14,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		171	3,2	6,4
2	..		141	2,6	5,3
3	..		168	3,1	6,3
4	..		490	9,2	18,4
5	..		381	7,1	14,3
6	..		483	9,0	18,1
7	STIMME VOELLIG ZU		834	15,6	31,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2668		

mm01 ISLAM AUSÜBUNG IN DEUTSCHL. BESCHRÄNKEN

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Die Ausübung des islamischen Glaubens in Deutschland sollte eingeschränkt werden.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm01: ISLAM AUSÜBUNG IN DEUTSCHL. BESCHRÄNKEN (N=3239) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	77	1,4	
-8	WEISS NICHT	M	204	3,8	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1183	22,1	36,5
2	..		443	8,3	13,7
3	..		251	4,7	7,7
4	..		382	7,2	11,8
5	..		314	5,9	9,7
6	..		258	4,8	8,0
7	STIMME VOELLIG ZU		408	7,6	12,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3239		

mm02 ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Der Islam passt in die deutsche Gesellschaft.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm02: ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT (N=3209) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
-8	WEISS NICHT	M	240	4,5	
1	STIMME GAR NICHT ZU		763	14,3	23,8
2	..		509	9,5	15,9
3	..		492	9,2	15,3
4	..		559	10,5	17,4
5	..		342	6,4	10,7
6	..		276	5,2	8,6
7	STIMME VOELLIG ZU		268	5,0	8,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3209		

mm03 ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Die Anwesenheit von Muslimen in Deutschland führt zu Konflikten.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm03: ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT (N=3248) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	81	1,5	
-8	WEISS NICHT	M	189	3,5	
1	STIMME GAR NICHT ZU		339	6,3	10,4
2	..		437	8,2	13,5
3	..		419	7,8	12,9
4	..		638	11,9	19,6
5	..		565	10,6	17,4
6	..		413	7,7	12,7
7	STIMME VOELLIG ZU		438	8,2	13,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3248		

mm04 STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Islamische Gemeinschaften sollten vom Staat beobachtet werden.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm04: STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN (N=3216) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	75	1,4	
-8	WEISS NICHT	M	226	4,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		449	8,4	14,0
2	..		492	9,2	15,3
3	..		362	6,8	11,3
4	..		519	9,7	16,1
5	..		391	7,3	12,2
6	..		397	7,4	12,3
7	STIMME VOELLIG ZU		607	11,4	18,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3216		

mm05 MUSLIMISCHER BÜRGERMEISTER IN ORDNUNG

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ich hätte nichts gegen einen muslimischen Bürgermeister in meiner Gemeinde.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm05: MUSLIMISCHER BÜRGERMEISTER IN ORDNUNG (N=3165) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	76	1,4	
-8	WEISS NICHT	M	279	5,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		691	12,9	21,8
2	..		258	4,8	8,2
3	..		223	4,2	7,0
4	..		369	6,9	11,7
5	..		300	5,6	9,5
6	..		433	8,1	13,7
7	STIMME VOELLIG ZU		891	16,7	28,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3165		

mm06 UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER

CAWI: F087

MAIL-A: F70

MAIL-B: -

MAIL-C: F69

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)>

Es folgen nun noch einige Fragen zum Islam. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

→ Die Zahl 1 bedeutet, dass Sie dieser aussage „überhaupt nicht zustimmen“.

Die Zahl 7 bedeutet, dass Sie der aussage „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

CAWI:

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

MAIL:

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ich habe den Eindruck, dass unter den in Deutschland lebenden Muslimen viele religiöse Fanatiker sind.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, mm06: UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER (N=3085) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	68	1,3	
-8	WEISS NICHT	M	364	6,8	
1	STIMME GAR NICHT ZU		287	5,4	9,3
2	..		542	10,1	17,6
3	..		377	7,1	12,2
4	..		468	8,8	15,2
5	..		432	8,1	14,0
6	..		406	7,6	13,2
7	STIMME VOELLIG ZU		573	10,7	18,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3085		

mstat FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)

CAWI: F088

MAIL-A: F71

MAIL-B: F73

MAIL-C: F70

Welchen Familienstand haben Sie?

- 1 Verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend
- 2 Verheiratet und getrennt lebend
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig

nur für gleichgeschlechtliche, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:

- 6 Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrenntlebend
- 8 Eingetragener Lebenspartner verstorben
- 9 Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

-9 Keine Angabe

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, mstat: FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R) (N=5212) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	58	1,1	
-9	KEINE ANGABE	M	73	1,4	
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		3004	56,2	57,6
2	VERH.GETRENNT LEBEND		93	1,7	1,8
3	VERWITWET		295	5,5	5,7
4	GESCHIEDEN		453	8,5	8,7
5	LEDIG		1340	25,1	25,7
6	LEBENS.P.ZUSAM.LEB.		17	0,3	0,3
7	LEBENS.P.GETR.LEB.		2	0,0	0,0
8	LEBENS.P.VERSTORBEN		5	0,1	0,1
9	LEBENS.P.AUFGEHOBEN		2	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5212		

scmborn GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT

CAWI: F089

MAIL-A: F74

MAIL-B: F76

MAIL-C: F73

<Falls Befragter verheiratet ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und mit (Ehe-)Partner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat)>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich Geburtsmonat: 0-12>

MAIL:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren aktuellen Ehepartner oder Lebenspartner.

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

<Geburtsmonat:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scmborn: GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT (N=2901) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	84	1,6	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
-9	KEINE ANGABE	M	95	1,8	
1	JANUAR		254	4,8	8,8
2	FEBRUAR		227	4,2	7,8
3	MAERZ		257	4,8	8,9
4	APRIL		269	5,0	9,3
5	MAI		257	4,8	8,9
6	JUNI		227	4,2	7,8
7	JULI		234	4,4	8,1
8	AUGUST		223	4,2	7,7
9	SEPTEMBER		228	4,3	7,9
10	OKTOBER		269	5,0	9,3
11	NOVEMBER		241	4,5	8,3
12	DEZEMBER		216	4,0	7,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2901		

scyborn GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR

CAWI: F089

MAIL-A: F74

MAIL-B: F76

MAIL-C: F73

<Falls Befragter verheiratet ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und mit (Ehe-)Partner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat)>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren aktuellen Ehepartner oder Lebenspartner.

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

<Geburtsjahr:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2951

N-Fehlend: 2391

Minimum: 1920

Maximum: 2002

Median: 1963,00

Mittelwert: 1963,99

Standardabweichung: 14,490

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

scage GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter des (Ehe-)Partners

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
(Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

Bemerkung:

N-Gültig: 2951

N-Fehlend: 2391

Minimum: 19

Maximum: 100

Median: 57,00

Mittelwert: 56,57

Standardabweichung: 14,499

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (scyborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (scmborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

scagec GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Variablenbeschreibung:

Alter des (Ehe-)Partners, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
(Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 Über 74 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus scage.

ZA5280, scagec: GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT. (N=2951) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	128	2,4	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
2	18-29 JAHRE		75	1,4	2,5
3	30-44 JAHRE		611	11,4	20,7
4	45-59 JAHRE		969	18,1	32,8
5	60-74 JAHRE		957	17,9	32,4
6	UEBER 74 JAHRE		340	6,4	11,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2951		

sceduc GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

CAWI: F090

MAIL-A: F75

MAIL-B: F77

MAIL-C: F74

<Falls Befragter verheiratet ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und mit (Ehe-)Partner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat)>

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

→ Bitte nur <MAIL: den> höchsten Schulabschluss angeben!

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar (beruflicher Ausbildungsabschluss in Freitextangabe)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss und zwar: _____

7 Noch Schüler

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Noch Schüler

2. Schule beendet ohne Abschluss

3. Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, sceduc: GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS (N=2910) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	17	0,3	
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	44	0,8	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
-9	KEINE ANGABE	M	51	1,0	
1	OHNE ABSCHLUSS		50	0,9	1,7
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		676	12,7	23,2
3	MITTLERE REIFE		932	17,4	32,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		352	6,6	12,1
5	HOCHSCHULREIFE		886	16,6	30,4
6	ANDERER ABSCHLUSS		14	0,3	0,5
7	NOCH SCHUELER		1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2910		

scde06 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde06: GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2831	53,0	96,6
1	GENANNT		101	1,9	3,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde07 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Teilfacharbeiterabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde07: GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2904	54,4	99,0
1	GENANNT		28	0,5	1,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde08 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde08: GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE (N=2932) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2332	43,7	79,5
1	GENANNT		601	11,3	20,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde09 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde09: GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2346	43,9	80,0
1	GENANNT		586	11,0	20,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde10 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Berufliches Praktikum, Volontariat

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde10: GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=2932) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2894	54,2	98,7
1	GENANNT		38	0,7	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde12 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Berufsfachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde12: GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2486	46,5	84,8
1	GENANNT		446	8,3	15,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde11 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Fachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde11: GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2728	51,1	93,0
1	GENANNT		204	3,8	7,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde13 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde13: GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=2932) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2629	49,2	89,7
1	GENANNT		303	5,7	10,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde14 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde14: GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2680	50,2	91,4
1	GENANNT		252	4,7	8,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde15 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Hochschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde15: GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2303	43,1	78,5
1	GENANNT		629	11,8	21,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde16 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde16: GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2855	53,4	97,4
1	GENANNT		77	1,4	2,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde05 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

CAWI: F091

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht Schüler ist (nicht Code 7 in sceduc)>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig
 (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw.
 auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung
 wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde05: GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS (N=2932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2263	42,4	
-9	KEINE ANGABE	M	88	1,6	
0	NICHT GENANNT		2819	52,8	96,1
1	GENANNT		113	2,1	3,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2932		

scde17 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

CAWI: F091A

MAIL-A: F77

MAIL-B: F79

MAIL-C: F76

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner laut scde14 einen Fachhochschulabschluss hat>

CAWI:

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss an, den Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin erlangt hat.

MAIL:

Wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hat: Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten Abschluss angeben!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7, -9 in sceduc) oder (Ehe-)Partner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -9 in scde14)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde17: GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=245) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	5031	94,2	
-9	KEINE ANGABE	M	6	0,1	
1	BACHELOR		22	0,4	8,9
2	MASTER		16	0,3	6,5
3	DIPLOM		164	3,1	66,7
4	MAGISTER		3	0,1	1,2
5	STAATSEXAMEN		9	0,2	3,7
6	PROMOTION		3	0,1	1,2
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		29	0,5	11,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		245		

scde18 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

CAWI: F091B

MAIL-A: F77

MAIL-B: F79

MAIL-C: F76

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner laut scde15 einen Hochschulabschluss hat>

CAWI:

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss an, den Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin erlangt hat.

MAIL:

Wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hat: Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten Abschluss angeben!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7, -9 in sceduc) oder (Ehe-)Partner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -9 in scde15)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, scde18: GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=606) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	17	0,3	
-41	DATENFEHLER	M	59	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4654	87,1	
-9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
1	BACHELOR		49	0,9	8,1
2	MASTER		58	1,1	9,6
3	DIPLOM		209	3,9	34,5
4	MAGISTER		21	0,4	3,5
5	STAATSEXAMEN		154	2,9	25,4
6	PROMOTION		95	1,8	15,7
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		20	0,4	3,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		606		

sciscd97 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Gegenwärtige/r (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (sceduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (scde05 bis scde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (scde17, scde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit „noch Schüler“ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler

Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education

(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder

Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5280, sciscd97: GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=2978) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	102	1,9	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
1	BASIC EDUCATION		26	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		187	3,5	6,3
3	UPPER SECONDARY		1217	22,8	40,9
4	POST SECONDARY		201	3,8	6,7
5	HIGHER, TERTIARY		1249	23,4	41,9
6	UPPER TERTIARY		98	1,8	3,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2978		

sciscd11 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Gegenwärtige/r (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

1 Primary education

2 Lower secondary education

3 Upper secondary education

4 Post secondary non-tertiary education

5 Short-cycle tertiary education

6 Bachelor's or equivalent level

7 Master's or equivalent level

8 Doctoral or equivalent Level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (sceduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (scde05 bis scde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (scde17, scde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die

von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen

Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5280, sciscd11: GEGENW.EHEP.: ISCED 2011 (N=2978) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	102	1,9	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
1	PRIMARY EDUCATION		26	0,5	0,9
2	LOWER SECONDARY		187	3,5	6,3
3	UPPER SECONDARY		1217	22,8	40,9
4	POST SECONDARY		201	3,8	6,7
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		495	9,3	16,6
6	BACHELOR LEVEL		129	2,4	4,3
7	MASTER LEVEL		626	11,7	21,0
8	DOCTORAL LEVEL		98	1,8	3,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2978		

scwork GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

CAWI: F092

MAIL-A: F78, F79

MAIL-B: F80, F81

MAIL-C: F77, F78

<Falls Befragter verheiratet ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und mit (Ehe-)Partner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat)>

CAWI:

Was von dieser Liste trifft DERZEITIG auf Ihren (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

→ Bitte nur eine Angabe! Bei Unklarheiten beachten Sie bitte die Hinweise hier <für den verlinkten Hinweistext vgl.

Note>

MAIL:

Was von dieser Liste trifft auf die JETZIGE SITUATION Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zu? Er / Sie ist ...

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

→ Nur wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin derzeit nicht hauptberuflich erwerbstätig ist

Geht er / sie nebenher einer bezahlten Erwerbstätigkeit (Minijob, Aushilftätigkeit) nach?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Vollzeit

2 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Teilzeit

3 Nebenher erwerbstätig

4 Nicht erwerbstätig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

Die Daten in scwork und scdw03 wurden im Erhebungsmodus MAIL in einer kombinierten Frage erhoben. Die Daten

wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den Daten aus CAWI kumuliert werden konnten.

Note:

CAWI:

Die folgende Ausfüllhilfe war im Fragetext verlinkt. Sie wurde außerdem angezeigt, falls in F092 keine Angabe gemacht wurde.

"Falls Ihnen die Einstufung Schwierigkeiten bereitet, hier noch einige Hinweise:

- Sie gehen einer Erwerbstätigkeit nach und
 - besuchen gleichzeitig eine VOLLZEITSCHULE (Schüler und Studenten) oder
 - sind gleichzeitig ARBEITSLOS gemeldet oder
 - beziehen gleichzeitig eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit
 → bitte als nebenher erwerbstätig einstufen
- Sie sind
 - LEHRLING bzw. AUSZUBILDENDE(R)
 - MITHELFENDE(R) FAMILIENANGEHÖRIGE(R) und arbeiten Voll- oder Teilzeit im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht
 → bitte als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG
 → bitte NICHT als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in RENTE / PENSION und nicht nebenher erwerbstätig
 → bitte als nicht erwerbstätig einstufen"

ZA5280, scwork: GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG? (N=2956) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	60	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
-9	KEINE ANGABE	M	55	1,0	
1	HAUPTBERUFL.VOLLZEIT		1192	22,3	40,3
2	HAUPTBERUFL.TEILZEIT		468	8,8	15,8
3	NEBENHER BERUFSTAET.		151	2,8	5,1
4	NICHT ERWERBSTAETIG		1145	21,4	38,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2956		

scdw01 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des (Ehe-)Partners

CAWI: F093_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in scwork)>

CAWI:

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe-)Partners/ Ihrer (Ehe-)Partnerin nach dieser Liste ein.

MAIL:

<Berufliche Stellung, (Ehe-)Partner:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt

- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.

- Mithelfender Familienangehöriger

- Beamter/ Richter/ Berufssoldat

- Angestellter

- Arbeiter

- Genossenschaftsbauer

- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung in scdw02 nachkonstruiert.

ZA5280, scdw01: GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG (N=1617) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	68	1,3	
-10	TNZ: FILTER	M	3614	67,7	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
1	LANDWIRT		10	0,2	0,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		45	0,8	2,8
3	SONST.SELBSTAENDIGE		131	2,5	8,1
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		139	2,6	8,6
5	ANGESTELLTER		980	18,3	60,6
6	ARBEITER		308	5,8	19,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		2	0,0	0,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1617		

scdw02 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ

CAWI: F093_2 - F093_8

MAIL-A: F80

MAIL-B: F82

MAIL-C: F79

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in scwork)>

CAWI:

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 selbständiger Landwirt ist.>

Ist er/sie selbständige/r Landwirt/in mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 einen akademischen freien Beruf ausübt.>

Hat er/sie dabei...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig ist.>

Hat er/sie dabei...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 Beamter / Richter/ Berufssoldat ist.>

Ist er/sie...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 Angestellter ist.>

Ist er/sie...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 Arbeiter ist.>

Ist er/sie...

<Falls zusammenlebender Ehepartner laut scdw01 in Ausbildung ist.>

Ist er/sie...

MAIL:

→ Nur wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin derzeit hauptberuflich erwerbstätig ist

Bitte geben Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin anhand der LISTE „Beruf“ an. Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter Arbeiter“

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

CAWI:

Ist er/sie selbständige/r Landwirt/in mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Hat er/sie dabei...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Hat er/sie dabei...

- 20 keine Mitarbeiter,
- 21 einen Mitarbeiter,
- 22 zwei bis 9 Mitarbeiter,
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter oder
- 24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> Ist er/sie...

- 40 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister),
- 41 Beamter im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor),
- 42 Beamter im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat) oder
- 43 Beamter im höheren Dienst bzw. Richter (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> Ist er/sie...

- 50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,
- 51 Angestellter mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin),
- 52 Angestellter, der schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigt (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner),
- 53 Angestellter, der selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringt oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer trägt (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) oder
- 54 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> Ist er/sie...

- 60 ungelernter Arbeiter,
- 61 angelernter Arbeiter,
- 62 gelernter bzw. Facharbeiter,
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer bzw. Brigadier oder
- 64 Meister bzw. Polier?

<Genossenschaftsbauern>

- 65 Genossenschaftsbauer

<In Ausbildung> Ist er/sie...

- 70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,
- 71 gewerblicher Lehrling,
- 72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,
- 73 Beamtenanwärter bzw. Beamter im Vorbereitungsdienst oder
- 74 Praktikant bzw. Volontär?

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

62 Gelernte und Facharbeiter

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten / Volontäre

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für Ehepartner_innen und Lebenspartner_innen in einer Frage abgefragt: "Bitte geben Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin anhand

der LISTE „Beruf“ an.". Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zum Familienstand in mstat auf die Variablen scdw02 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ und pdw02 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER aufgeteilt.

ZA5280, scdw02: GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ (N=1617) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	68	1,3	
-10	TNZ: FILTER	M	3614	67,7	
-9	KEINE ANGABE	M	40	0,7	
10	LANDWIRT,<10 HA		2	0,0	0,1
11	LANDWIRT,10-19HA		1	0,0	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		2	0,0	0,1
13	LANDWIRT,>49 HA		5	0,1	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		19	0,4	1,2
15	FREIBERUFLE, 1 MIT.		5	0,1	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		12	0,2	0,7
17	FREIBERUFLE,>9 MIT.		9	0,2	0,6
20	SELBST.,OHNE MITARB.		61	1,1	3,8
21	SELBST., 1 MITARB.		18	0,3	1,1
22	SELBST.,2-9 MIT.		41	0,8	2,5
23	SELBST.,10-49 MIT.		8	0,1	0,5
24	SELBST.,>49 MITARB.		2	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		2	0,0	0,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		7	0,1	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D.		38	0,7	2,4
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		67	1,3	4,2
43	BEAMTE,HOEHERER D.		27	0,5	1,7
50	MEISTER I.ANGEST.VER		25	0,5	1,5
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		108	2,0	6,7
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		393	7,4	24,3
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		382	7,2	23,7
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		71	1,3	4,4
60	ARBEITER,UNGELERNT		23	0,4	1,4
61	ARBEITER,ANGELERNT		67	1,3	4,2
62	FACHARB.+GELERNT A.		178	3,3	11,0
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		18	0,3	1,1
64	MEISTER, POLIERE		22	0,4	1,4
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,1
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1617		

scisco88 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des (Ehe-)partners / der (Ehe-)Partnerin nach ISCO-88

CAWI: F094

MAIL-A: F81a, F81b

MAIL-B: F83a, F83b

MAIL-C: F80a, F80b

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in scwork)>

CAWI:

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin in ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie die berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

MAIL:

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin in ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre [sic!] berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

-9 Keine Berufsangabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1438

N-Fehlend: 3904

Minimum: 110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur beruflichen Tätigkeit für

Ehepartner_innen und Lebenspartner_innen in einer Frage abgefragt. Die erhobenen Daten wurden dann über die

Angaben zum Familienstand in mstat auf die Variablen scisco88 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988 und pisco88 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 1988 aufgeteilt.

scsiop88 GEGENW.EHEP.: SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Berufsklassifikation des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in scisco88)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 1417

N-Fehlend: 3925

Minimum: 13

Maximum: 78

Median: 49,00

Mittelwert: 47,35

Standardabweichung: 12,735

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

scisei88 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in scisco88)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 1417

N-Fehlend: 3925

Minimum: 16

Maximum: 90

Median: 51,00

Mittelwert: 50,01

Standardabweichung: 16,409

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium

sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools"
<http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

scisco08 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach ISCO-08

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1412

N-Fehlend: 3930

Minimum: 310

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei scisco88 dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

scsiop08 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

- 32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in scisco08)
- 10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 1412

N-Fehlend: 3930

Minimum: 13,00

Maximum: 78,16

Median: 46,0000

Mittelwert: 47,7102

Standardabweichung: 13,09863

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

scisei08 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in scisco08)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 1412

N-Fehlend: 3930

Minimum: 13,34

Maximum: 88,96

Median: 54,5500

Mittelwert: 52,5551

Standardabweichung: 20,28114

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

scesegeg GEGENW.EHEP.: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomische Gruppe (ESeG) des gegenwärtigen Ehepartners

- 32 Nicht generierbar (Codes -9, -41, -42 in scwork, scdw01 oder scdw03)
- 10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)
- 1 Employed persons whose occupation or status in employment is not known
- 2 Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job
- 10 Managers - not further specified
- 11 Higher managerial self-employed
- 12 Lower managerial self-employed
- 13 Higher managerial employees
- 14 Lower managerial employees
- 20 Professionals - not further specified
- 21 Science, engineering and information and communications technology (ICT) professionals
- 22 Health professionals
- 23 Business and administration professionals
- 24 Legal, social and cultural professionals
- 25 Teaching professionals
- 30 Technicians and associate professional employees - not further specified
- 31 Science and engineering associate professionals and ICT technicians
- 32 Health associate professionals
- 33 Business and administration associate professionals
- 34 Legal, social and cultural associate professionals
- 35 Non-commissioned armed forces officers
- 40 Small entrepreneurs - not further specified
- 41 Self-employed agricultural and related workers
- 42 Self-employed technicians, clerical support, services and sales workers
- 43 Self-employed drivers, craft, trades and elementary workers
- 50 Clerks and skilled service employees - not further specified
- 51 General and numerical clerks and other clerical support employees
- 52 Customer services clerks
- 53 Personal care employees
- 54 Protective service employees and armed forces, other ranks
- 60 Skilled industrial employees - not further specified
- 61 Building and related trade employees
- 62 Food processing, wood working, garment employees
- 63 Metal, machinery, handicraft, printing, electrical and electronic trade employees
- 64 Stationary plant and machinery operation and assembly employees
- 65 Employee drivers and mobile plant operators
- 70 Lower status employees - not further specified
- 71 Personal services and sales employees
- 72 Industrial labourers and food preparation assistants
- 73 Cleaners and helpers and services employees in elementary occupations
- 74 Agricultural employees
- 80 Retired persons - not further specified

91 Students

99 Other persons outside the labour force not elsewhere classified

Ableitung der Daten:

Für Ehepartner werden die Europäischen sozioökonomischen Gruppen (ESeG) anhand der Angaben zur Erwerbsbeteiligung (Berufstätigkeit (scwork) bzw. Status der Nichterwerbstätigkeit (scdw03)) und der Angaben zum aktuellen Beruf (berufliche Stellung (scdw01) und Klassifikation des Berufs nach ISCO-08 (scisco08)) gebildet. Dabei wird zwischen Obergruppen (Codes 10, 20, 30 usw.) und Untergruppen (Codes 11-14, 21-25, usw.) unterschieden.

Berufstätige (Codes 1, 2 in scwork) werden aufgrund ihrer aktuellen beruflichen Stellung (scdw01) und ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit (scisco08) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird die Gruppe 1 „employed persons whose occupation or status in employment is not known“ codiert.

Da für Ehepartner keine Informationen über den letzten Beruf vorliegen, können für nichterwerbstätige Ehepartner die Gruppen 10-74 nicht gebildet werden.

Arbeitslose Ehepartner (Code 3 in scdw03) werden der Gruppe 2 „Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job“ zugeordnet.

Rentner (Code 2 in scdw03) werden der Obergruppe 80 zugeordnet, die Untergruppen 81-87 können nicht gebildet werden.

Sonstige Nichterwerbspersonen werden gemäß ihres Status der Nichterwerbstätigkeit den Gruppen 91 „Students“ (Code 1 in scdw03) und 99 „Other persons outside the labour force not elsewhere classified“ (Codes 4-6 in scdw03) zugeordnet.

Fälle, die aufgrund fehlender Informationen keiner Gruppe zuordenbar sind (Codes -9, -41, -42, -99 in scwork, scdw01 oder scdw03), werden mit -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Für eine ausführliche Beschreibung der Implementation der ESeG für ALLBUS, vgl.:

Sarah Thiesen und Sonja Schulz 2019: Bildung der European Socioeconomic Groups (ESeG) im ALLBUS, GESIS-Servicedokument, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Unter: https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/umfragedaten/allbus/Zusatzmaterial/ESeG/eseg_dokumentation.pdf

Note:

Die European Socio-economic Groups (ESeG)-Klassifikation ist ein Instrument zur Messung des sozioökonomischen Status, das transnationale Vergleiche innerhalb der EU ermöglichen soll. Die ESeG wurden 2014 als Weiterentwicklung der European Socio-Economic Classification (ESEC) im Auftrag von Eurostat entwickelt und 2016 überarbeitet. Die hier verwendete Version entspricht der Revision von 2016.

Weitere Informationen siehe:

Monique Meron, Michel Amar, Anne-Claire Laurent-Zuani, Dalibor Holý, Jitka Erhartova, Francesca Gallo, Elizabeth Lindner, Márta Záhonyi, Rita Váradi, Ákos Huszár, Ana Franco 2014: ESSnet ESeG Final Report, Paris: INSEE, Direction des Statistiques Démographiques et Sociales ESSnet project.

Eurostat o.J.: European Socio-economic Groups (ESeG) - Methodological introduction, structure and explanatory notes. Unter: [https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=](https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC#)

LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC# (abgerufen am 23.06.2022).

ZA5280, sceseg: GEGENW.EHEP.: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG) (N=2935) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	144	2,7	
-10	TNZ: FILTER	M	2262	42,3	
1	EMPLOYED, NO GROUP		264	4,9	9,0
2	UNEMPLOYED, NO GROUP		30	0,6	1,0
11	HIGHER MG. SELF-EMP.		18	0,3	0,6
12	LOWER MG. SELF-EMP.		5	0,1	0,2
13	HIGHER MG. EMPLOYEES		107	2,0	3,6
14	LOWER MG. EMPLOYEES		7	0,1	0,2
21	SCIENCE/ICT PROF.		105	2,0	3,6
22	HEALTH PROFESSIONALS		40	0,7	1,4
23	BUSINESS PROF.		56	1,0	1,9
24	LEGAL/SOCIAL PROF.		62	1,2	2,1
25	TEACHING PROF.		83	1,6	2,8
31	TECHNICIANS		80	1,5	2,7
32	HEALTH ASS. PROF.		82	1,5	2,8
33	BUSINESS ASS. PROF.		138	2,6	4,7
34	LEGAL/SOCIAL ASS.PRO		41	0,8	1,4
41	AGRIC. SELF-EMPLOYED		8	0,1	0,3
42	SELF-EMPLOYED TECHN.		62	1,2	2,1
43	CRAFT ETC. SELF-EMP.		15	0,3	0,5
51	GENERAL CLERKS		106	2,0	3,6
52	CUSTOMER SERVICE CL.		24	0,4	0,8
53	PERSONAL CARE EMP.		16	0,3	0,5
54	PROTECTIVE SERVICES		20	0,4	0,7
61	BUILDING EMPLOYEES		24	0,4	0,8
62	FOOD PROCESSING ETC.		22	0,4	0,7
63	METAL/MACHINERY ETC.		69	1,3	2,4
64	STATIONARY PLANT OP.		20	0,4	0,7
65	MOBILE PLANT OP.		35	0,7	1,2
71	SERVICE/SALES EMP.		94	1,8	3,2
72	BLUE COLLAR EMP.		38	0,7	1,3
73	CLEANERS AND HELPERS		11	0,2	0,4
74	AGRICULTURAL EMP.		6	0,1	0,2
80	RETIRED PERSONS		936	17,5	31,9
91	STUDENTS		4	0,1	0,1
99	OTHER INACTIVE		306	5,7	10,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2935		

scdw07 EHEP.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

CAWI: F095

MAIL-A: F82

MAIL-B: F84

MAIL-C: F81

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in scdw02)>

Ist Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin im öffentlichen Dienst beschäftigt?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, ledig oder lebt getrennt (Code 2-5, 7-9 in mstat); Ehepartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork); Ehepartner ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30, -9 in scdw01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

ZA5280, scdw07: EHEP.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? (N=1359) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	71	1,3	
-10	TNZ: FILTER	M	3843	71,9	
-9	KEINE ANGABE	M	69	1,3	
1	JA		381	7,1	28,0
2	NEIN		978	18,3	72,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1359		

scdw03 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTÄTIGKEIT

CAWI: F096

MAIL-A: F78

MAIL-B: F80

MAIL-C: F77

<Falls zusammenlebender (Ehe-)Partner nicht oder nebenher erwerbstätig ist (Codes 3 oder 4 in scwork)>

CAWI:

Bitte geben Sie an, was auf Ihren (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin zutrifft.

MAIL:

Was von dieser Liste trifft auf die JETZIGE SITUATION Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zu? Er / Sie ist ...

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist ganz- oder halbtags hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

CAWI:

1 Er/Sie ist Schüler / Student

2 Er/Sie ist Rentner / Pensionär

3 Er/Sie ist zurzeit arbeitslos

4 Er/Sie ist Hausfrau / Hausmann

5 Er/Sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 Er/Sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

1 Schüler / Student

2 Rentner / Pensionär

3 Zurzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche

4 Hausfrau / Hausmann

5 Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ

6 Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar: _____

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Schüler / Student
- Rentner / Pensionär
- Hausfrau / Hausmann
- Kurzzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche
- Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

Die Daten in scwork und scdw03 wurden in einer kombinierten Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den Daten aus CAWI kumuliert werden konnten.

ZA5280, scdw03: EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTÄTIGKEIT (N=1275) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	21	0,4	
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	3978	74,5	
-9	KEINE ANGABE	M	10	0,2	
1	SCHUELER,STUDENT		4	0,1	0,3
2	RENTNER		936	17,5	73,4
3	Z.Z. ARBEITSLOS		30	0,6	2,4
4	HAUSFRAU,-MANN		216	4,0	16,9
6	NICHT BERUFSTAETIG		89	1,7	7,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1275		

dp01 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

CAWI: F097

MAIL-A: F72

MAIL-B: F74

MAIL-C: F71

<Falls Befragter nicht mit einem Ehepartner zusammenlebt (nicht Codes 1 oder 6 in mstat).>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

ZA5280, dp01: HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER? (N=2192) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	3022	56,6	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
1	JA		968	18,1	44,2
2	NEIN		1224	22,9	55,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2192		

dp03 **LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?**

CAWI: F098

MAIL-A: F73

MAIL-B: F75

MAIL-C: F72

<Falls [nicht mit Ehepartner zusammenlebender] Befragter einen festen Lebenspartner hat (Code 1 in dp01).>

Führen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin einen gemeinsamen Haushalt?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

ZA5280, dp03: LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT? (N=956) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
-9	KEINE ANGABE	M	12	0,2	
1	JA		617	11,5	64,5
2	NEIN		339	6,3	35,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		956		

pmborn LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT

CAWI: F099

MAIL-A: F74

MAIL-B: F76

MAIL-C: F73

<Falls [nicht mit Ehepartner zusammenlebender] Befragter einen festen Lebenspartner hat (Code 1 in dp01).>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr Partner/ Ihre Partnerin geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich Geburtsmonat: 0-12>

MAIL:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren aktuellen Ehepartner oder Lebenspartner.

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

<Geburtsmonat:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pmborn: LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT (N=932) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
-9	KEINE ANGABE	M	36	0,7	
1	JANUAR		89	1,7	9,6
2	FEBRUAR		73	1,4	7,8
3	MAERZ		83	1,6	8,9
4	APRIL		74	1,4	7,9
5	MAI		73	1,4	7,8
6	JUNI		84	1,6	9,0
7	JULI		74	1,4	7,9
8	AUGUST		69	1,3	7,4
9	SEPTEMBER		93	1,7	10,0
10	OKTOBER		81	1,5	8,7
11	NOVEMBER		50	0,9	5,4
12	DEZEMBER		88	1,6	9,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		932		

pyborn LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR

CAWI: F099

MAIL-A: F74

MAIL-B: F76

MAIL-C: F73

<Falls [nicht mit Ehepartner zusammenlebender] Befragter einen festen Lebenspartner hat (Code 1 in dp01).>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr Partner/ Ihre Partnerin geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin geboren?

<Geburtsjahr:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 937

N-Fehlend: 4405

Minimum: 1934

Maximum: 2004

Median: 1982,00

Mittelwert: 1978,25

Standardabweichung: 16,447

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

page **LEBENSPARTNER: ALTER**

Variablenbeschreibung:

Alter des Lebenspartners

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

Bemerkung:

N-Gültig: 937

N-Fehlend: 4405

Minimum: 16

Maximum: 86

Median: 39,00

Mittelwert: 42,30

Standardabweichung: 16,443

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (pyborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (pmborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

pagec LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Variablenbeschreibung:

Alter des Lebenspartners, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 Über 74 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus page.

ZA5280, pagec: LEBENSPARTNER: ALTER, KAT. (N=937) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	89	1,7	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
1	UNTER 18 JAHRE		1	0,0	0,1
2	18-29 JAHRE		259	4,8	27,6
3	30-44 JAHRE		293	5,5	31,3
4	45-59 JAHRE		232	4,3	24,8
5	60-74 JAHRE		107	2,0	11,4
6	UEBER 74 JAHRE		45	0,8	4,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		937		

peduc **LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS**

CAWI: F100

MAIL-A: F75

MAIL-B: F77

MAIL-C: F74

<Falls [nicht mit Ehepartner zusammenlebender] Befragter einen festen Lebenspartner hat (Code 1 in dp01).>

CAWI:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

→ Bitte nur höchsten Schulabschluss angeben!

MAIL:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

→ Bitte nur den höchsten Schulabschluss angeben!

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar (beruflicher Ausbildungsabschluss in Freitextangabe)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 Noch Schüler

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Noch Schüler

2. Schule beendet ohne Abschluss

3. Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder

eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, peduc: LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS (N=928) (gewichtet nach wghtpw)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	13	0,2	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
-9	KEINE ANGABE	M	24	0,4	
1	OHNE ABSCHLUSS		13	0,2	1,4
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		130	2,4	14,0
3	MITTLERE REIFE		272	5,1	29,3
4	FACHHOCHSCHULREIFE		104	1,9	11,2
5	HOCHSCHULREIFE		399	7,5	43,0
6	ANDERER ABSCHLUSS		3	0,1	0,3
7	NOCH SCHUELER		7	0,1	0,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		928		

pde06 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde06: LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		917	17,2	98,6
1	GENANNT		13	0,2	1,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde07 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Teilfacharbeiterabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde07: LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		918	17,2	98,7
1	GENANNT		12	0,2	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde08 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde08: LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		752	14,1	80,9
1	GENANNT		178	3,3	19,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde09 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde09: LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		778	14,6	83,7
1	GENANNT		152	2,8	16,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde10 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Berufliches Praktikum, Volontariat

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde10: LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		913	17,1	98,2
1	GENANNT		17	0,3	1,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde12 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Berufsfachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde12: LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		813	15,2	87,4
1	GENANNT		117	2,2	12,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde11 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Fachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde11: LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		890	16,7	95,6
1	GENANNT		41	0,8	4,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde13 LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde13: LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. (N=930) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		870	16,3	93,5
1	GENANNT		60	1,1	6,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde14 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde14: LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		853	16,0	91,6
1	GENANNT		78	1,5	8,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde15 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Hochschulabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde15: LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		662	12,4	71,2
1	GENANNT		268	5,0	28,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde16 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde16: LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		908	17,0	97,6
1	GENANNT		22	0,4	2,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde05 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

CAWI: F101

MAIL-A: F76

MAIL-B: F78

MAIL-C: F75

<Falls Lebenspartner des Befragten kein Schüler ist (nicht Code 7 in peduc).>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Geben Sie bitte alle beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Geben Sie bitte ALLE beruflichen Ausbildungsabschlüsse an.

Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde05: LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS (N=930) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4323	80,9	
-9	KEINE ANGABE	M	31	0,6	
0	NICHT GENANNT		852	15,9	91,6
1	GENANNT		78	1,5	8,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		930		

pde17 **LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES**

CAWI: F101A

MAIL-A: F77

MAIL-B: F79

MAIL-C: F76

<Falls Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat (Code 1 in pde14).>

CAWI:

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss an, den Ihr Partner/ Ihre Partnerin erlangt hat.

MAIL:

Wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hat: Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten abschluss angeben!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc) oder Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -9 in pde14)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde17: LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES (N=78) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	5207	97,5	
1	BACHELOR		28	0,5	36,8
2	MASTER		7	0,1	9,2
3	DIPLOM		26	0,5	34,2
5	STAATSEXAMEN		5	0,1	6,6
7	SONSTIGES		10	0,2	13,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		78		

pde18 LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

CAWI: F101B

MAIL-A: F77

MAIL-B: F79

MAIL-C: F76

<Falls Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat (Code 1 in pde15).>

CAWI:

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluss an, den Ihr Partner/ Ihre Partnerin erlangt hat.

MAIL:

Wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hat: Um welche Art Abschluss handelt es sich dabei?

→ Bitte nur den höchsten abschluss angeben!

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc) oder Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -9 in pde15)

-9 Keine Angabe

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pde18: LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES (N=265) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	5016	93,9	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
1	BACHELOR		77	1,4	29,2
2	MASTER		56	1,0	21,2
3	DIPLOM		52	1,0	19,7
4	MAGISTER		7	0,1	2,7
5	STAATSEXAMEN		37	0,7	14,0
6	PROMOTION		29	0,5	11,0
7	SONSTIGES		6	0,1	2,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		265		

pisced97 LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Lebenspartner

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (peduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (pde05 bis pde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (pde17, pde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von

formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education

(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder

Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5280, pised97: LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN (N=942) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	84	1,6	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
1	BASIC EDUCATION		8	0,1	0,8
2	LOWER SECONDARY		42	0,8	4,5
3	UPPER SECONDARY		364	6,8	38,6
4	POST SECONDARY		88	1,6	9,3
5	HIGHER, TERTIARY		412	7,7	43,7
6	UPPER TERTIARY		29	0,5	3,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		942		

piscd11 **LEBENSPARTNER: ISCED 2011**

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Lebenspartner

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Level 1 - Primary education

2 Level 2 - Lower secondary education

3 Level 3 - Upper secondary education

4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education

5 Level 5 - Short-cycle tertiary education

6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level

7 Level 7 - Master's or equivalent level

8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (peduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (pde05 bis pde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (pde17, pde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

ZA5280, piscd11: LEBENSPARTNER: ISCED 2011 (N=942) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	84	1,6	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
1	PRIMARY EDUCATION		8	0,1	0,8
2	LOWER SECONDARY		42	0,8	4,5
3	UPPER SECONDARY		364	6,8	38,6
4	POST SECONDARY		88	1,6	9,3
5	SHORT-CYCLE TERTIARY		100	1,9	10,6
6	BACHELOR LEVEL		121	2,3	12,8
7	MASTER LEVEL		191	3,6	20,3
8	DOCTORAL LEVEL		29	0,5	3,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		942		

pwork LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

CAWI: F102

MAIL-A: F78, F79

MAIL-B: F80, F81

MAIL-C: F77, F78

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat (Code 1 in dp01).>

CAWI:

Was von dieser Liste trifft DERZEITIG auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

→ Bitte nur eine Angabe! Bei Unklarheiten beachten Sie bitte die Hinweise hier <für den verlinkten Hinweistext vgl.

<Note>

MAIL:

Was von dieser Liste trifft auf die JETZIGE SITUATION Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zu? Er / Sie ist ...

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

→ Nur wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin derzeit nicht hauptberuflich erwerbstätig ist

Geht er / sie nebenher einer bezahlten Erwerbstätigkeit (Minijob, Aushilftätigkeit) nach?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Vollzeit

2 Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, Teilzeit

3 Nebenher erwerbstätig

4 Nicht erwerbstätig

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

Die Daten in pwork und pdw03 wurden im Erhebungsmodus MAIL in einer kombinierten Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den Daten aus CAWI kumuliert werden konnten.

Note:

CAWI:

Die folgende Ausfüllhilfe war im Fragetext verlinkt. Sie wurde außerdem angezeigt, falls in F092 keine Angabe gemacht wurde.

"Falls Ihnen die Einstufung Schwierigkeiten bereitet, hier noch einige Hinweise:

- Sie gehen einer Erwerbstätigkeit nach und
 - besuchen gleichzeitig eine VOLLZEITSCHULE (Schüler und Studenten) oder
 - sind gleichzeitig ARBEITSLOS gemeldet oder
 - beziehen gleichzeitig eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit
 → bitte als nebenher erwerbstätig einstufen
- Sie sind
 - LEHRLING bzw. AUSZUBILDENDE(R)
 - MITHELFFENDE(R) FAMILIENANGEHÖRIGE(R) und arbeiten Voll- oder Teilzeit im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht
 → bitte als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG
 - bitte NICHT als hauptberuflich erwerbstätig einstufen
- Sie sind in RENTE / PENSION und nicht nebenher erwerbstätig
 - bitte als nicht erwerbstätig einstufen"

ZA5280, pwork: LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG? (N=946) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
1	HAUPTBERUFL.VOLLZEIT		606	11,3	64,0
2	HAUPTBERUFL.TEILZEIT		95	1,8	10,0
3	NEBENHER BERUFSTAET.		63	1,2	6,7
4	NICHT ERWERBSTAETIG		183	3,4	19,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		946		

pdw01 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Lebenspartners

CAWI: F103_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in pwork)>

CAWI:

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Partners/ Ihrer Partnerin nach dieser Liste ein.

MAIL:

<Berufliche Stellung, Lebenspartner:>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt

- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.

- Mithelfender Familienangehöriger

- Beamter/ Richter/ Berufssoldat

- Angestellter

- Arbeiter

- Genossenschaftsbauer

- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung in pdw02 nachkonstruiert.

ZA5280, pdw01: LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG (N=684) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4584	85,8	
-9	KEINE ANGABE	M	17	0,3	
1	LANDWIRT		5	0,1	0,7
2	AKADEM.FREIER BERUF		17	0,3	2,5
3	SONST.SELBSTAENDIGE		55	1,0	8,0
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		45	0,8	6,6
5	ANGESTELLTER		425	8,0	62,0
6	ARBEITER		119	2,2	17,4
7	IN AUSBILDUNG		19	0,4	2,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		684		

pdw02 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER

CAWI: F064_2 - F064_8

MAIL-A: F80

MAIL-B: F82

MAIL-C: F79

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in pwork)>

CAWI:

<Falls Lebenspartner laut pdw01 selbständiger Landwirt ist.>

Ist er/sie selbständige/r Landwirt/in mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 einen akademischen freien Beruf ausübt.>

Hat er/sie dabei...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig ist.>

Hat er/sie dabei...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 Beamter / Richter/ Berufssoldat ist.>

Ist er/sie...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 Angestellter ist.>

Ist er/sie...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 Arbeiter ist.>

Ist er/sie...

<Falls Lebenspartner laut pdw01 in Ausbildung ist.>

Ist er/sie...

MAIL:

→ Nur wenn Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin derzeit hauptberuflich erwerbstätig ist

Bitte geben Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin anhand der LISTE „Beruf“ an. Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter Arbeiter“

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

CAWI:

Ist er/sie selbständige/r Landwirt/in mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Hat er/sie dabei...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Hat er/sie dabei...

- 20 keine Mitarbeiter,
- 21 einen Mitarbeiter,
- 22 zwei bis 9 Mitarbeiter,
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter oder
- 24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> Ist er/sie...

- 40 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister),
- 41 Beamter im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor),
- 42 Beamter im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat) oder
- 43 Beamter im höheren Dienst bzw. Richter (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> Ist er/sie...

- 50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,
- 51 Angestellter mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin),
- 52 Angestellter, der schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigt (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner),
- 53 Angestellter, der selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringt oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer trägt (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) oder
- 54 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> Ist er/sie...

- 60 ungelernter Arbeiter,
- 61 angelernter Arbeiter,
- 62 gelernter bzw. Facharbeiter,
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer bzw. Brigadier oder
- 64 Meister bzw. Polier?

<Genossenschaftsbauern>

- 65 Genossenschaftsbauer

<In Ausbildung> Ist er/sie...

- 70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,
- 71 gewerblicher Lehrling,
- 72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,
- 73 Beamtenanwärter bzw. Beamter im Vorbereitungsdienst oder
- 74 Praktikant bzw. Volontär?

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für Ehepartner_innen und Lebenspartner_innen in einer Frage abgefragt: "Bitte geben Sie die berufliche Stellung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin anhand der LISTE „Beruf“ an.". Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zum Familienstand in mstat auf die Variablen scdw02 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ und pdw02 LEBENSPP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER aufgeteilt.

ZA5280, pdw02: LEBENSPP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER (N=684) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4584	85,8	
-9	KEINE ANGABE	M	17	0,3	
12	LANDWIRT,20-49HA		3	0,1	0,4
13	LANDWIRT,>49 HA		2	0,0	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		12	0,2	1,8
15	FREIBERUFLE, 1 MIT.		1	0,0	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		3	0,1	0,4
17	FREIBERUFLE, >9 MIT.		2	0,0	0,3
20	SELBST.,OHNE MITARB.		27	0,5	3,9
21	SELBST., 1 MITARB.		5	0,1	0,7
22	SELBST.,2-9 MIT		13	0,2	1,9
23	SELBST.,10-49 MIT		5	0,1	0,7
24	SELBST.,>49 MITARB		4	0,1	0,6
40	BEAMTE,EINF.DIENST		2	0,0	0,3
41	BEAMTE,MITTLERER D		10	0,2	1,5
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		28	0,5	4,1
43	BEAMTE,HOEHERER D		5	0,1	0,7
50	MEISTER,ANGEST.VERH		8	0,1	1,2
51	ANGEST,EINFACH.TAET		47	0,9	6,9
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		196	3,7	28,6
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		144	2,7	21,0
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		31	0,6	4,5
60	ARBEITER,UNGELERNT		13	0,2	1,9
61	ARBEITER,ANGELERNT		29	0,5	4,2
62	FACHARB.+GELERNT A		63	1,2	9,2
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		9	0,2	1,3
64	MEISTER,POLIERE		5	0,1	0,7
70	KAUFM+VERWALT.AZUBIS		8	0,1	1,2
71	GEWERBLICHE LEHRL		7	0,1	1,0
72	HAUS-,LANDWIRT.LEHRL		1	0,0	0,1
73	BEAMTENANWAERTER		1	0,0	0,1
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		684		

pisco88 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des Lebenspartners / der Lebenspartnerin nach ISCO-88

CAWI: F104

MAIL-A: F81a, F81b

MAIL-B: F83a, F83b

MAIL-C: F80a, F80b

<Falls Lebenspartner des Befragten hauptberuflich erwerbstätig ist (Code 1, 2 in pwork)>

CAWI:

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner/ Ihre Partnerin in seinem/ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie die berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

MAIL:

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin in ihrem Hauptberuf aus?

Bitte beschreiben Sie Ihre [sic!] berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 605

N-Fehlend: 4737

Minimum: 1110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneva.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben zur beruflichen Tätigkeit für Ehepartner_innen und Lebenspartner_innen in einer Frage abgefragt. Die erhobenen Daten wurden dann über die Angaben zum Familienstand in mstat auf die Variablen scisco88 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988 und pisco88 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 1988 aufgeteilt.

psiops88 LEBENSPARTNER: SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Berufsklassifikation des Lebenspartners (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in pisco88)
-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 590

N-Fehlend: 4752

Minimum: 15

Maximum: 78

Median: 49,00

Mittelwert: 47,80

Standardabweichung: 12,284

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

pisei88 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

- 32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in pisco88)
- 10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 590

N-Fehlend: 4752

Minimum: 16

Maximum: 88

Median: 51,00

Mittelwert: 49,90

Standardabweichung: 16,199

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

pisco08 **LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 2008**

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des Lebenspartners nach ISCO-08

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 602

N-Fehlend: 4740

Minimum: 1111

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei pisco88 dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

psiops08 LEBENSPARTNER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in pisco08)
 -10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 602

N-Fehlend: 4740

Minimum: 15,00

Maximum: 78,16

Median: 46,0000

Mittelwert: 47,1408

Standardabweichung: 12,84163

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversionstools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

pisei08 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

- 32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in pisco08)
- 10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Bemerkung:

N-Gültig: 602

N-Fehlend: 4740

Minimum: 11,74

Maximum: 88,70

Median: 52,7200

Mittelwert: 52,2811

Standardabweichung: 20,34470

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-

Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

peseg **LEBENSPARTNER: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)**

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomische Gruppe (ESeG) des Lebenspartners

- 32 Nicht generierbar (Codes -9, -41, -42 in pwork, pdw01 oder pdw03)
- 10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)
- 1 Employed persons whose occupation or status in employment is not known
- 2 Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job
- 10 Managers - not further specified
- 11 Higher managerial self-employed
- 12 Lower managerial self-employed
- 13 Higher managerial employees
- 14 Lower managerial employees
- 20 Professionals - not further specified
- 21 Science, engineering and information and communications technology (ICT) professionals
- 22 Health professionals
- 23 Business and administration professionals
- 24 Legal, social and cultural professionals
- 25 Teaching professionals
- 30 Technicians and associate professional employees - not further specified
- 31 Science and engineering associate professionals and ICT technicians
- 32 Health associate professionals
- 33 Business and administration associate professionals
- 34 Legal, social and cultural associate professionals
- 35 Non-commissioned armed forces officers
- 40 Small entrepreneurs - not further specified
- 41 Self-employed agricultural and related workers
- 42 Self-employed technicians, clerical support, services and sales workers
- 43 Self-employed drivers, craft, trades and elementary workers
- 50 Clerks and skilled service employees - not further specified
- 51 General and numerical clerks and other clerical support employees
- 52 Customer services clerks
- 53 Personal care employees
- 54 Protective service employees and armed forces, other ranks
- 60 Skilled industrial employees - not further specified
- 61 Building and related trade employees
- 62 Food processing, wood working, garment employees
- 63 Metal, machinery, handicraft, printing, electrical and electronic trade employees
- 64 Stationary plant and machinery operation and assembly employees
- 65 Employee drivers and mobile plant operators
- 70 Lower status employees - not further specified
- 71 Personal services and sales employees
- 72 Industrial labourers and food preparation assistants
- 73 Cleaners and helpers and services employees in elementary occupations
- 74 Agricultural employees
- 80 Retired persons - not further specified

91 Students

99 Other persons outside the labour force not elsewhere classified

Ableitung der Daten:

Für Lebenspartner werden die Europäischen sozioökonomischen Gruppen (ESeG) anhand der Angaben zur Erwerbsbeteiligung (Berufstätigkeit (pwork) bzw. Status der Nichterwerbstätigkeit (pdw03)) und der Angaben zum aktuellen Beruf (berufliche Stellung (pdw01) und Klassifikation des Berufs nach ISCO-08 (pisco08)) gebildet. Dabei wird zwischen Obergruppen (Codes 10, 20, 30 usw.) und Untergruppen (Codes 11-14, 21-25, usw.) unterschieden.

Berufstätige (Codes 1, 2 in pwork) werden aufgrund ihrer aktuellen beruflichen Stellung (pdw01) und ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit (pisco08) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird die Gruppe 1 „employed persons whose occupation or status in employment is not known“ codiert.

Da für Lebenspartner keine Informationen über den letzten Beruf vorliegen, können für nichterwerbstätige Lebenspartner die Gruppen 10-74 nicht gebildet werden.

Arbeitslose Lebenspartner (Code 3 in pdw03) werden der Gruppe 2 „Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job“ zugeordnet.

Rentner (Code 2 in pdw03) werden der Obergruppe 80 zugeordnet, die Untergruppen 81-87 können nicht gebildet werden.

Sonstige Nichterwerbspersonen werden gemäß ihres Status der Nichterwerbstätigkeit den Gruppen 91 „Students“ (Code 1 in pdw03) und 99 „Other persons outside the labour force not elsewhere classified“ (Codes 4-6 in pdw03) zugeordnet.

Fälle, die aufgrund fehlender Informationen keiner Gruppe zuordenbar sind (Codes -9, -41, -42, -99 in pwork, pdw01 oder pdw03), werden mit -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Für eine ausführliche Beschreibung der Implementation der ESeG für ALLBUS, vgl.:

Sarah Thiesen und Sonja Schulz 2019: Bildung der European Socioeconomic Groups (ESeG) im ALLBUS, GESIS-Servicedokument, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Unter: https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/umfragedaten/allbus/Zusatzmaterial/ESeG/eseg_dokumentation.pdf

Note:

Die European Socio-economic Groups (ESeG)-Klassifikation ist ein Instrument zur Messung des sozioökonomischen Status, das transnationale Vergleiche innerhalb der EU ermöglichen soll. Die ESeG wurden 2014 als Weiterentwicklung der European Socio-Economic Classification (ESEC) im Auftrag von Eurostat entwickelt und 2016 überarbeitet. Die hier verwendete Version entspricht der Revision von 2016.

Weitere Informationen siehe:

Monique Meron, Michel Amar, Anne-Claire Laurent-Zuani, Dalibor Holý, Jitka Erhartova, Francesca Gallo, Elizabeth Lindner, Márta Záhonyi, Rita Váradi, Ákos Huszár, Ana Franco 2014: ESSnet ESeG Final Report, Paris: INSEE, Direction des Statistiques Démographiques et Sociales ESSnet project.

Eurostat o.J.: European Socio-economic Groups (ESeG) - Methodological introduction, structure and explanatory notes. Unter: [https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=](https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC#)

LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC# (abgerufen am 23.06.2022).

ZA5280, peseg: LEBENSPARTNER: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG) (N=944) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	82	1,5	
-10	TNZ: FILTER	M	4316	80,8	
1	EMPLOYED, NO GROUP		102	1,9	10,8
2	UNEMPLOYED, NO GROUP		26	0,5	2,8
11	HIGHER MG. SELF-EMP.		5	0,1	0,5
12	LOWER MG. SELF-EMP.		4	0,1	0,4
13	HIGHER MG. EMPLOYEES		32	0,6	3,4
14	LOWER MG. EMPLOYEES		4	0,1	0,4
21	SCIENCE/ICT PROF.		51	1,0	5,4
22	HEALTH PROFESSIONALS		9	0,2	1,0
23	BUSINESS PROF.		27	0,5	2,9
24	LEGAL/SOCIAL PROF.		25	0,5	2,7
25	TEACHING PROF.		36	0,7	3,8
31	TECHNICIANS		33	0,6	3,5
32	HEALTH ASS. PROF.		28	0,5	3,0
33	BUSINESS ASS. PROF.		66	1,2	7,0
34	LEGAL/SOCIAL ASS.PRO		24	0,4	2,6
41	AGRIC. SELF-EMPLOYED		5	0,1	0,5
42	SELF-EMPLOYED TECHN.		18	0,3	1,9
43	CRAFT ETC. SELF-EMP.		8	0,1	0,9
51	GENERAL CLERKS		53	1,0	5,6
52	CUSTOMER SERVICE CL.		8	0,1	0,9
53	PERSONAL CARE EMP.		14	0,3	1,5
54	PROTECTIVE SERVICES		10	0,2	1,1
61	BUILDING EMPLOYEES		11	0,2	1,2
62	FOOD PROCESSING ETC.		8	0,1	0,9
63	METAL/MACHINERY ETC.		34	0,6	3,6
64	STATIONARY PLANT OP.		11	0,2	1,2
65	MOBILE PLANT OP.		9	0,2	1,0
71	SERVICE/SALES EMP.		35	0,7	3,7
72	BLUE COLLAR EMP.		15	0,3	1,6
73	CLEANERS AND HELPERS		8	0,1	0,9
74	AGRICULTURAL EMP.		4	0,1	0,4
80	RETIRED PERSONS		111	2,1	11,8
91	STUDENTS		73	1,4	7,8
99	OTHER INACTIVE		34	0,6	3,6
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		944		

pdw07 LEBENSP: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

CAWI: F105

MAIL-A: F82

MAIL-B: F84

MAIL-C: F81

<Falls Lebenspartner des Befragten abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in pdw02)>

CAWI:

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin im öffentlichen Dienst beschäftigt?

MAIL:

Ist Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin im öffentlichen Dienst beschäftigt?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (Code 1, 6 in mstat); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in pd02); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork); nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-24, 30, -9 in pdw02)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pdw07: LEBENSP: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? (N=572) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4676	87,5	
-9	KEINE ANGABE	M	35	0,7	
1	JA		143	2,7	25,0
2	NEIN		429	8,0	75,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		572		

pdw03 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

CAWI: F106

MAIL-A: F78

MAIL-B: F80

MAIL-C: F77

<Falls Lebenspartner des Befragten nicht oder nebenher erwerbstätig ist (Codes 3, 4 in pdwork).>

CAWI:

Bitte geben Sie an, was davon auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zutrifft.

MAIL:

Was von dieser Liste trifft auf die JETZIGE SITUATION Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zu? Er / Sie ist ...

→ Bitte nur eine Angabe!

<Derzeit hauptberuflich ERWERBSTÄTIG [...] Derzeit hauptberuflich NICHT ERWERBSTÄTIG [...]>

<Hinweistext:>

LEHRLINGE / AUSZUBILDENDE gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

<Hinweistext Ende>

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist hauptberuflich erwerbstätig (Codes 1, 2, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

CAWI:

1 Er/Sie ist Schüler / Student

2 Er/Sie ist Rentner / Pensionär

3 Er/Sie ist zurzeit arbeitslos

4 Er/Sie ist Hausfrau / Hausmann

5 Er/Sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 Er/Sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

1 Schüler / Student

2 Rentner / Pensionär

3 Zurzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche

4 Hausfrau / Hausmann

5 Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ

6 Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig, und zwar: _____

Ableitung der Daten:

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Schüler / Student
- Rentner / Pensionär
- Hausfrau / Hausmann
- Kurzzeit arbeitslos / auf Arbeitssuche
- Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- Aus anderen Gründen aktuell nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

CAWI:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin, mit der die befragte Person nicht in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt.

MAIL:

Die Frage bezog sich auf einen Partner / eine Partnerin aus einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. auf einen unverheirateten Lebenspartner / eine unverheiratete Lebenspartnerin. Die hier dokumentierte Filterführung wurde mit Hilfe der Daten in mstat rekonstruiert.

ZA5280, pdw03: LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT (N=243) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	58	1,1	
-10	TNZ: FILTER	M	5039	94,3	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
1	SCHUELER,STUDENT		73	1,4	29,9
2	RENTNER		111	2,1	45,5
3	Z.Z. ARBEITSLOS		26	0,5	10,7
4	HAUSFRAU,-MANN		7	0,1	2,9
5	WEHRDIENST U.AE.		2	0,0	0,8
6	NICHT BERUFSTAETIG		25	0,5	10,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		243		

fdm01 HERKUNFTSLAND: VATER

CAWI: F107A

MAIL-A: F83

MAIL-B: F85

MAIL-C: F82

CAWI:

Nun kommen einige Fragen zu Ihren Eltern.

In welchem Land ist Ihr VATER geboren?

MAIL:

In welchem Land ist Ihr Vater / Ihre Mutter geboren?

-33 Nicht bestimmbar

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

100 Anderer europäischer Staat

200 Anderer afrikanischer Staat

300 Anderer amerikanischer Staat

400 Anderer asiatischer Staat

996 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

N-Gültig: 5200

N-Fehlend: 142

Minimum: 0

Maximum: 996

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus den offenen Angaben zu der hier dokumentierten Frage gebildet. Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Alle Fälle, die einem Land zugeordnet wurden, aus dem zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung weniger als 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet waren, wurden aus Datenschutzgründen auf Sondercodes (Kontinente) codiert.

Alle von der Staats- und Gebietssystematik abweichenden Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2022: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2022,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Staat-Gebietsystematik/>

Staatsangehörigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 23.05.2022.

mdm01 HERKUNFTSLAND: MUTTER

CAWI: F107B

MAIL-A: F83

MAIL-B: F85

MAIL-C: F82

CAWI:

Und in welchem Land ist Ihre MUTTER geboren?

MAIL:

In welchem Land ist Ihr Vater / Ihre Mutter geboren?

-33 Nicht bestimmbar

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

100 Anderer europäischer Staat

200 Anderer afrikanischer Staat

300 Anderer amerikanischer Staat

400 Anderer asiatischer Staat

996 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

N-Gültig: 5207

N-Fehlend: 135

Minimum: 0

Maximum: 996

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus den offenen Angaben zu der hier dokumentierten Frage gebildet. Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Alle Fälle, die einem Land zugeordnet wurden, aus dem zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung weniger als 50.000 Personen in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet waren, wurden aus Datenschutzgründen auf Sondercodes (Kontinente) codiert.

Alle von der Staats- und Gebietssystematik abweichenden Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2022: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2022,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Staat-Gebietsystematik/>

Staatsangehörigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 23.05.2022.

df44 BEFR.: MIT 15 BEI DEN ELTERN GELEBT?

CAWI: F108

MAIL-A: F84

MAIL-B: F86

MAIL-C: F83

Als Sie 15 Jahre alt waren, haben Sie damals mit Ihren beiden Eltern gemeinsam in einem Haushalt gelebt?

-9 Keine Angabe

1 Ja, mit Vater und Mutter

2 Nein, nur mit Mutter

3 Nein, nur mit Vater

4 Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, df44: BEFR.: MIT 15 BEI DEN ELTERN GELEBT? (N=5256) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	81	1,5	
1	MIT VATER UND MUTTER		4249	79,5	80,8
2	NUR MIT MUTTER		781	14,6	14,9
3	NUR MIT VATER		96	1,8	1,8
4	NEIN		130	2,4	2,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5256		

fdw01 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Vaters als der / die Befragte 15 Jahre alt war

CAWI: F109_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren VATER zu?

MAIL:

<Berufliche Stellung, Vater:>

-56 War zu der Zeit Hausmann

-55 Vater unbekannt

-54 Lebte zu der Zeit nicht mehr

-53 War zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

-51 War zu der Zeit arbeitslos

-50 War zu der Zeit Rentner / Pensionär

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt

- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.

- Mithelfender Familienangehöriger

- Beamter/ Richter/ Berufssoldat

- Angestellter
- Arbeiter
- Genossenschaftsbauer
- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung in fdw02 nachkonstruiert.

ZA5280, fdw01: VATER: BERUFLICHE STELLUNG (N=4463) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-56	DAMALS HAUSMANN	M	16	0,3	
-55	VATER UNBEKANNT	M	47	0,9	
-54	LEBTE NICHT MEHR	M	213	4,0	
-53	NICHT ERWERBSTÄTIG	M	50	0,9	
-51	DAMALS ARBEITSLOS	M	73	1,4	
-50	DAMALS RENTNER	M	109	2,0	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	244	4,6	
-8	WEISS NICHT	M	118	2,2	
1	LANDWIRT		180	3,4	4,0
2	AKADEM.FREIER BERUF		96	1,8	2,2
3	SONST.SELBSTÄNDIGE		517	9,7	11,6
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		455	8,5	10,2
5	ANGESTELLTER		1505	28,2	33,7
6	ARBEITER		1682	31,5	37,7
7	IN AUSBILDUNG		3	0,1	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		21	0,4	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4463		

fdw02 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

CAWI: F109_2 - F109_8

MAIL-A: F84

MAIL-B: F87

MAIL-C: F84

CAWI:

<Falls Vater laut fdw01 selbständiger Landwirt war.>

War er selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

<Falls Vater laut fdw01 einen akademischen freien Beruf ausübte.>

Hatte er dabei ...

<Falls Vater laut fdw01 als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig war.>

Hatte er dabei ...

<Falls Vater laut fdw01 Beamter / Richter/ Berufssoldat war.>

War er...

<Falls Vater laut fdw01 Angestellter war.>

War er...

<Falls Vater laut fdw01 Arbeiter war.>

War er...

<Falls Vater laut fdw01 in Ausbildung war.>

War er...

MAIL:

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater / Ihre Mutter zu? Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer anhand der Liste „Beruf“ hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter arbeitler“

→ Falls Ihr Vater / Ihre Mutter zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, kreuzen Sie bitte hier an, was damals zutraf!

-54 Lebte zu der Zeit nicht mehr

-53 War zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

-51 War zu der Zeit arbeitslos

-50 War zu der Zeit Rentner / Pensionär

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

CAWI:

War er selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Hatte er dabei ...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Hatte er dabei ...

20 keine Mitarbeiter,

21 einen Mitarbeiter,

22 zwei bis 9 Mitarbeiter,

23 10 bis 49 Mitarbeiter oder

24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

30 Mithelfender Familienangehöriger

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> War er...

40 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister),

41 Beamter im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor),

42 Beamter im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat) oder

43 Beamter im höheren Dienst bzw. Richter (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> War er...

50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,

51 Angestellter mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin),

52 Angestellter, der schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigt (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner),

53 Angestellter, der selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringt oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer trägt (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) oder

54 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> War er...

60 ungelernter Arbeiter,

61 angelernter Arbeiter,

62 gelernter bzw. Facharbeiter,

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer bzw. Brigadier oder

64 Meister bzw. Polier?

<Genossenschaftsbauern>

65 Genossenschaftsbauer

<In Ausbildung> War er...

70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,

71 gewerblicher Lehrling,

72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,

73 Beamtenanwärter bzw. Beamter im Vorbereitungsdienst oder

74 Praktikant bzw. Volontär?

-56 War zu der Zeit Hausmann

-55 Vater unbekannt

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten / Volontäre

-56 War zu der Zeit Hausfrau / Hausmann

-55 Vater / Mutter unbekannt

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, fdw02: VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER (N=4463) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-56	DAMALS HAUSMANN	M	16	0,3	
-55	VATER UNBEKANNT	M	47	0,9	
-54	LEBTE NICHT MEHR	M	213	4,0	
-53	NICHT ERWERBSTÄTIG	M	50	0,9	
-51	DAMALS ARBEITSLOS	M	73	1,4	
-50	DAMALS RENTNER	M	109	2,0	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	244	4,6	
-8	WEISS NICHT	M	118	2,2	
10	LANDWIRT,<10 HA		38	0,7	0,9
11	LANDWIRT,10-19HA		49	0,9	1,1
12	LANDWIRT,20-49HA		54	1,0	1,2
13	LANDWIRT,>49 HA		38	0,7	0,9
14	FREIBER,OHNE MITARB.		23	0,4	0,5
15	FREIBERUFLEDER, 1 MIT.		10	0,2	0,2
16	FREIBER.,2-9MITARB.		51	1,0	1,1
17	FREIBERUFLEDER,>9 MIT.		12	0,2	0,3
20	SELBST.,OHNE MITARB.		145	2,7	3,2
21	SELBST., 1 MITARB.		78	1,5	1,7
22	SELBST.,2-9 MIT.		211	3,9	4,7
23	SELBST.,10-49 MIT.		64	1,2	1,4
24	SELBST.,>49 MITARB.		19	0,4	0,4
30	MITHELFF.FAMILIENANG.		4	0,1	0,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		80	1,5	1,8
41	BEAMTE,MITTLERER D.		144	2,7	3,2
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		181	3,4	4,1
43	BEAMTE,HOEHERER D.		51	1,0	1,1
50	MEISTER I.ANGEST.VER		122	2,3	2,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		184	3,4	4,1
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		470	8,8	10,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		529	9,9	11,9
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		199	3,7	4,5

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
60	ARBEITER,UNGELERNT		206	3,9	4,6
61	ARBEITER,ANGELERNT		327	6,1	7,3
62	FACHARB.+GELERNTA A.		908	17,0	20,3
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		116	2,2	2,6
64	MEISTER, POLIERE		126	2,4	2,8
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		21	0,4	0,5
71	GEWERBLICHE AZUBIS		2	0,0	0,0
73	BEAMTENANWAERTER		1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4463		

fisco88 VATER: BERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des Vaters nach ISCO-88

CAWI: F110

MAIL-A: F86a, F86b

MAIL-B: F88a, F88b

MAIL-C: F85a, F85b

<Falls Vater damals [evtl.] erwerbstätig war (Codes -8, 10 bis 74 in fdw02)>

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr VATER damals aus?

Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

→ Falls Ihr Vater / Ihre Mutter erwerbstätig waren als sie selbst 15 Jahre alt waren

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater / Ihre Mutter damals aus?

Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit möglichst genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

-33 Nicht bestimmbar

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in fdw02)

-9 Keine Angabe

MAIL:

-41 Datenfehler

Bemerkung:

N-Gültig: 3991

N-Fehlend: 1351

Minimum: 110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jedoch getrennte Antwortfelder vorhanden.

fsiops88 VATER: SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Berufsklassifikation des Vaters (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in fisco88)

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 3941

N-Fehlend: 1401

Minimum: 13

Maximum: 78

Median: 42,00

Mittelwert: 43,61

Standardabweichung: 13,032

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

fisei88 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in fisco88)

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 3941

N-Fehlend: 1401

Minimum: 16

Maximum: 90

Median: 39,00

Mittelwert: 43,92

Standardabweichung: 17,243

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treimann 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-

136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools"
<http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

fisco08 VATER: BERUF, ISCO 2008

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs des Vaters nach ISCO-08

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in fdw02)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 3831

N-Fehlend: 1511

Minimum: 110

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei fisco88 dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

fsiops08 VATER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in fisco08)

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 3831

N-Fehlend: 1511

Minimum: 13,00

Maximum: 78,16

Median: 43,5300

Mittelwert: 44,3079

Standardabweichung: 13,42737

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

fisei08 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

- 32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in fisco08)
- 10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 3831

N-Fehlend: 1511

Minimum: 11,56

Maximum: 88,96

Median: 37,8300

Mittelwert: 43,8371

Standardabweichung: 21,47372

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

feseg VATER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomische Gruppe (ESeG) des Vaters, als der / die Befragte 15 Jahre alt war

-32 Nicht generierbar (Code -55, -54, -42, -41, -9 oder -8 in fdw01)

1 Employed persons whose occupation or status in employment is not known

2 Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job

10 Managers - not further specified

11 Higher managerial self-employed

12 Lower managerial self-employed

13 Higher managerial employees

14 Lower managerial employees

20 Professionals - not further specified

21 Science, engineering and information and communications technology (ICT) professionals

22 Health professionals

23 Business and administration professionals

24 Legal, social and cultural professionals

25 Teaching professionals

30 Technicians and associate professional employees - not further specified

31 Science and engineering associate professionals and ICT technicians

32 Health associate professionals

33 Business and administration associate professionals

34 Legal, social and cultural associate professionals

35 Non-commissioned armed forces officers

40 Small entrepreneurs - not further specified

41 Self-employed agricultural and related workers

42 Self-employed technicians, clerical support, services and sales workers

43 Self-employed drivers, craft, trades and elementary workers

50 Clerks and skilled service employees - not further specified

51 General and numerical clerks and other clerical support employees

52 Customer services clerks

53 Personal care employees

54 Protective service employees and armed forces, other ranks

60 Skilled industrial employees - not further specified

61 Building and related trade employees

62 Food processing, wood working, garment employees

63 Metal, machinery, handicraft, printing, electrical and electronic trade employees

64 Stationary plant and machinery operation and assembly employees

65 Employee drivers and mobile plant operators

70 Lower status employees - not further specified

71 Personal services and sales employees

72 Industrial labourers and food preparation assistants

73 Cleaners and helpers and services employees in elementary occupations

74 Agricultural employees

80 Retired persons - not further specified

99 Other persons outside the labour force not elsewhere classified

Ableitung der Daten:

Für den Vater des / der Befragten werden die Europäischen sozioökonomischen Gruppen (ESeG) anhand der Angaben zum Beruf des Vaters als der / die Befragte 15 Jahre alt war (berufliche Stellung (fdw01) und Klassifikation der Berufe nach ISCO-08 (fisco08)) gebildet. Dabei wird zwischen Obergruppen (Codes 10, 20, 30 usw.) und Untergruppen (Codes 11-14, 21-25, usw.) unterschieden.

Berufstätige (Codes 1, 2 in fwork) werden aufgrund ihrer beruflichen Stellung (fdw01) und ihrer beruflichen Tätigkeit (fisco08) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird bei erwerbstätigen Personen die Gruppe 1 „employed persons whose occupation or status in employment is not known“ codiert.

Da Genossenschaftsbauern (Code 9 in fdw01) weder als selbstständig noch als abhängig erwerbstätig betrachtet werden können, werden sie ebenfalls in Gruppe 1 codiert, soweit sie nicht über den ISCO-Code einer anderen Gruppe zugeordnet werden können.

Für den Vater des / der Befragten wird im ALLBUS der Status der Nichterwerbstätigkeit nicht gesondert abgefragt und es liegen keine Daten zu einer letzten Berufstätigkeit vor. Daher werden nicht erwerbstätige Väter über die Missing-Codes in der Variable zur beruflichen Stellung (fdw01) klassifiziert.

Arbeitslose (Code -51 in fdw01) werden der Gruppe 2 „Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job“ zugeordnet, die Gruppen 10-74 können in diesem Fall nicht gebildet werden.

Rentner (Code -50 in fdw01) werden in die Obergruppe 80 codiert; die Untergruppen 81-87 können nicht gebildet werden.

Hausmänner (Code -56 in fdw01) werden der Gruppe 99 „Other persons outside the labour force not elsewhere classified“ zugeordnet. Sonstige nicht erwerbstätige Personen (Code -53) werden mit der Obergruppe 90 codiert; weitere Untergruppen können nicht gebildet werden.

War der Vater verstorben oder unbekannt (Codes -55, -54 in fdw01), oder liegt keine Angabe über die berufliche Stellung des Vaters vor (Codes -8, -9, -41, -42 in fdw01), wird der Fall mit -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Für eine ausführliche Beschreibung der Implementation der ESeG für ALLBUS, vgl.:

Sarah Thiesen und Sonja Schulz 2019: Bildung der European Socioeconomic Groups (ESeG) im ALLBUS, GESIS-Servicedokument, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Unter: https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/umfragedaten/allbus/Zusatzmaterial/ESeG/eseg_dokumentation.pdf

Note:

Die European Socio-economic Groups (ESeG)-Klassifikation ist ein Instrument zur Messung des sozioökonomischen Status, das transnationale Vergleiche innerhalb der EU ermöglichen soll. Die ESeG wurden 2014 als Weiterentwicklung der European Socio-Economic Classification (ESEC) im Auftrag von Eurostat entwickelt und 2016 überarbeitet. Die hier verwendete Version entspricht der Revision von 2016.

Weitere Informationen siehe:

Monique Meron, Michel Amar, Anne-Claire Laurent-Zuani, Dalibor Holý, Jitka Erhartova, Francesca Gallo, Elizabeth Lindner, Márta Záhonyi, Rita Váradi, Ákos Huszár, Ana Franco 2014: ESSnet ESeG Final Report, Paris: INSEE, Direction des Statistiques Démographiques et Sociales ESSnet project.

Eurostat o.J.: European Socio-economic Groups (ESeG) - Methodological introduction, structure and explanatory notes. Unter: <https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=>

LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC# (abgerufen am 23.06.2022).

ZA5280, feseg: VATER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG) (N=4723) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	619	11,6	
1	EMPLOYED, NO GROUP		681	12,7	14,4
2	UNEMPLOYED, NO GROUP		73	1,4	1,5
10	MANAGERS		1	0,0	0,0
11	HIGHER MG. SELF-EMP.		67	1,3	1,4
12	LOWER MG. SELF-EMP.		30	0,6	0,6
13	HIGHER MG. EMPLOYEES		266	5,0	5,6
14	LOWER MG. EMPLOYEES		16	0,3	0,3
21	SCIENCE/ICT PROF.		204	3,8	4,3
22	HEALTH PROFESSIONALS		78	1,5	1,7
23	BUSINESS PROF.		50	0,9	1,1
24	LEGAL/SOCIAL PROF.		74	1,4	1,6
25	TEACHING PROF.		153	2,9	3,2
31	TECHNICIANS		291	5,4	6,2
32	HEALTH ASS. PROF.		42	0,8	0,9
33	BUSINESS ASS. PROF.		215	4,0	4,6
34	LEGAL/SOCIAL ASS.PRO		17	0,3	0,4
35	NCOS		4	0,1	0,1
41	AGRIC. SELF-EMPLOYED		167	3,1	3,5
42	SELF-EMPLOYED TECHN.		219	4,1	4,6
43	CRAFT ETC. SELF-EMP.		98	1,8	2,1
51	GENERAL CLERKS		172	3,2	3,6
52	CUSTOMER SERVICE CL.		47	0,9	1,0
53	PERSONAL CARE EMP.		1	0,0	0,0
54	PROTECTIVE SERVICES		91	1,7	1,9
61	BUILDING EMPLOYEES		218	4,1	4,6
62	FOOD PROCESSING ETC.		118	2,2	2,5
63	METAL/MACHINERY ETC.		425	8,0	9,0
64	STATIONARY PLANT OP.		181	3,4	3,8
65	MOBILE PLANT OP.		214	4,0	4,5
71	SERVICE/SALES EMP.		80	1,5	1,7
72	BLUE COLLAR EMP.		184	3,4	3,9
73	CLEANERS AND HELPERS		7	0,1	0,1
74	AGRICULTURAL EMP.		65	1,2	1,4
80	RETIRED PERSONS		109	2,0	2,3
90	OTHERS OUTSIDE LF		50	0,9	1,1
99	OTHER INACTIVE		16	0,3	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4723		

mdw01 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung der Mutter als der / die Befragte 15 Jahre alt war

CAWI: F111_1

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihre MUTTER zu?

MAIL:

<Berufliche Stellung, Mutter:>

- 56 War zu der Zeit Hausfrau
- 55 Mutter unbekannt
- 54 Lebte zu der Zeit nicht mehr
- 53 War zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 51 War zu der Zeit arbeitslos
- 50 War zu der Zeit Rentnerin/ Pensionärin
- 41 Datenfehler
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Selbständige Landwirtin
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Ärztin mit eigener Praxis, Rechtsanwältin)
- 3 Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.
- 4 Beamten/ Richter/ Berufssoldatin
- 5 Angestellte
- 6 Arbeiterin
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfende Familienangehörige
- 9 Genossenschaftsbauerin

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

CAWI:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

- Selbständiger Landwirt
- Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.ä.
- Mithelfender Familienangehöriger
- Beamter/ Richter/ Berufssoldat

- Angestellter
- Arbeiter
- Genossenschaftsbauer
- In Ausbildung

MAIL:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus der differenzierteren Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung in mdw02 nachkonstruiert.

ZA5280, mdw01: MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG (N=3094) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-56	DAMALS HAUSFRAU	M	1755	32,9	
-55	MUTTER UNBEKANNT	M	9	0,2	
-54	LEBTE NICHT MEHR	M	65	1,2	
-53	NICHT ERWERBSTÄTIG	M	53	1,0	
-51	DAMALS ARBEITSLOS	M	47	0,9	
-50	DAMALS RENTNER	M	41	0,8	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	219	4,1	
-8	WEISS NICHT	M	58	1,1	
1	LANDWIRT		77	1,4	2,5
2	AKADEM.FREIER BERUF		43	0,8	1,4
3	SONST.SELBSTÄNDIGE		185	3,5	6,0
4	BEAMT, RICHTER, SOLDAT		117	2,2	3,8
5	ANGESTELLTER		1502	28,1	48,6
6	ARBEITER		986	18,5	31,9
7	IN AUSBILDUNG		2	0,0	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		165	3,1	5,3
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		15	0,3	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3094		

mdw02 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

CAWI: F111_2 - F111_8

MAIL-A: F84

MAIL-B: F87

MAIL-C: F84

CAWI:

<Falls Mutter laut mdw01 selbständiger Landwirt war.>

War sie selbständige Landwirtin mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...

<Falls Mutter laut mdw01 einen akademischen freien Beruf ausübte.>

Hatte sie dabei ...

<Falls Mutter laut mdw01 als Selbständiger in Handel, Gewerbe etc. tätig war.>

Hatte sie dabei ...

<Falls Mutter laut mdw01 Beamter / Richter/ Berufssoldat war.>

War sie...

<Falls Mutter laut mdw01 Angestellter war.>

War sie...

<Falls Mutter laut mdw01 Arbeiter war.>

War sie...

<Falls Mutter laut mdw01 in Ausbildung war.>

War sie...

MAIL:

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater / Ihre Mutter zu? Tragen Sie bitte die entsprechende Kennziffer anhand der Liste „Beruf“ hier ein.

→ z.B. Kennziffer 60 für „ungelernter arbeitler“

→ Falls Ihr Vater / Ihre Mutter zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, kreuzen Sie bitte hier an, was damals zutraf!

-54 Lebte zu der Zeit nicht mehr

-53 War zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

-51 War zu der Zeit arbeitslos

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

CAWI:

War sie selbständige Landwirtin mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...

10 bis unter 10 ha,

11 10 ha bis unter 20 ha,

12 20 ha bis unter 50 ha oder

13 50 ha und mehr?

<Akademische freie Berufe> Hatte sie dabei ...

14 keine Mitarbeiter,

15 einen Mitarbeiter,

16 zwei bis 9 Mitarbeiter oder

17 10 oder mehr Mitarbeiter?

<Selbständige> Hatte sie dabei ...

20 keine Mitarbeiter,

21 einen Mitarbeiter,

22 zwei bis 9 Mitarbeiter,

23 10 bis 49 Mitarbeiter oder

24 50 oder mehr Mitarbeiter?

<Mithelfende Familienangehörige>

30 Mithelfende Familienangehörige

<Beamte / Richter / Berufssoldaten> War sie...

40 Beamtin im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeisterin),

41 Beamtin im mittleren Dienst (von der Assistentin bis einschl. Hauptsekretärin/ Amtsinspektorin),

42 Beamtin im gehobenen Dienst (von der Inspektorin bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrätin) oder

43 Beamtin im höheren Dienst bzw. Richterin (vom Regierungsrat aufwärts)?

<Angestellte> War sie...

50 Industrie und Werkmeister im Angestelltenverhältnis,

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäuferin, Kontoristin, Stenotypistin),

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigte (z.B. Sachbearbeiterin, Buchhalterin, technische Zeichnerin),

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbrachte oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer trug (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Prokuristin, Abteilungsleiterin) oder

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktorin, Geschäftsführerin, Vorständin größerer Betriebe und Verbände)?

<Arbeiter> War sie...

60 ungelernte Arbeiterin,

61 angelernte Arbeiterin,

62 gelernte bzw. Facharbeiterin,

63 Vorarbeiterin, Kolonnenführerin bzw. Brigadierin oder

64 Meisterin bzw. Polierin?

<Genossenschaftsbauern>

65 Genossenschaftsbauerin

<In Ausbildung> War sie...

70 kaufmännischer bzw. Verwaltungslehrling,

71 gewerblicher Lehrling,

72 haus- bzw. landwirtschaftlicher Lehrling,

73 Beamtenanwärterin bzw. Beamtin im Vorbereitungsdienst oder

74 Praktikantin bzw. Volontärin?

-56 War zu der Zeit Hausfrau

-55 Mutter unbekannt

-50 War zu der Zeit Rentnerin/Pensionärin

MAIL:

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

- 10 bis unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

- 14 ohne Mitarbeiter
- 15 1 Mitarbeiter
- 16 2 bis 9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

- 20 ohne Mitarbeiter
- 21 1 Mitarbeiter
- 22 2 bis 9 Mitarbeiter
- 23 10 bis 49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

- 30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

-56 war zu der Zeit Hausfrau / Hausmann

-55 Vater / Mutter unbekannt

-50 War zu der Zeit Rentner/Pensionär

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurde die Stellung im Beruf für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, mdw02: MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER (N=3094) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-56	DAMALS HAUSFRAU	M	1755	32,9	
-55	MUTTER UNBEKANNT	M	9	0,2	
-54	LEBTE NICHT MEHR	M	65	1,2	
-53	NICHT ERWERBSTÄTIG	M	53	1,0	
-51	DAMALS ARBEITSLOS	M	47	0,9	
-50	DAMALS RENTNER	M	41	0,8	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	219	4,1	
-8	WEISS NICHT	M	58	1,1	
10	LANDWIRT,<10 HA		26	0,5	0,8
11	LANDWIRT,10-19HA		21	0,4	0,7
12	LANDWIRT,20-49HA		20	0,4	0,6
13	LANDWIRT,>49 HA		9	0,2	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		24	0,4	0,8
15	FREIBERUFLE, 1 MIT.		4	0,1	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		11	0,2	0,4
17	FREIBERUFLE,>9 MIT.		4	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		86	1,6	2,8
21	SELBST., 1 MITARB.		30	0,6	1,0
22	SELBST.,2-9 MIT.		55	1,0	1,8
23	SELBST.,10-49 MIT.		12	0,2	0,4
24	SELBST.,>49 MITARB.		2	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		165	3,1	5,3
40	BEAMTE,EINF.DIENST		18	0,3	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		41	0,8	1,3
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		47	0,9	1,5
43	BEAMTE,HOEHERER D.		11	0,2	0,4
50	MEISTER I.ANGEST.VER		17	0,3	0,5
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		552	10,3	17,9

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		684	12,8	22,1
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		214	4,0	6,9
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		35	0,7	1,1
60	ARBEITER,UNGELERNT		302	5,7	9,8
61	ARBEITER,ANGELERNT		306	5,7	9,9
62	FACHARB.+GELERNTA A.		360	6,7	11,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		12	0,2	0,4
64	MEISTER, POLIERE		6	0,1	0,2
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		15	0,3	0,5
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		1	0,0	0,0
71	GEWERBLICHE AZUBIS		1	0,0	0,0
73	BEAMTENANWAERTER		1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3094		

misco88 MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs der Mutter nach ISCO-88

CAWI: F112

MAIL-A: F86a, F86b

MAIL-B: F88a, F88b

MAIL-C: F85a, F85b

<Falls Mutter damals [evtl.] erwerbstätig war (Codes -8, 10 bis 74 in mdw02)>

CAWI:

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre MUTTER damals aus?

Bitte beschreiben Sie die berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

MAIL:

→ Falls Ihr Vater / Ihre Mutter erwerbstätig waren als sie selbst 15 Jahre alt waren

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater / Ihre Mutter damals aus?

Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit möglichst genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2592

N-Fehlend: 2750

Minimum: 1110

Maximum: 9330

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den hier dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-88 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneva.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jedoch getrennte Antwortfelder vorhanden.

msiops88 MUTTER: SIOPS I88

Variablenbeschreibung:

Berufsklassifikation der Mutter (ISCO-88) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in misco88)

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 2592

N-Fehlend: 2750

Minimum: 17

Maximum: 78

Median: 40,00

Mittelwert: 40,90

Standardabweichung: 12,652

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-88

Die „Standard International Occupational Prestige Scale“ basiert auf der Klassifikation der Berufsangaben nach ISCO-88 und ist als alternativer Prestige-Index zur Treiman-Skala, die auf ISCO-68 basiert, konzipiert. Es handelt sich in diesem Sinne um eine aktualisierte Version des Berufsprestiges nach Treiman.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender SIOPS-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

misei88 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-88) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in misco88)

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 2592

N-Fehlend: 2750

Minimum: 16

Maximum: 90

Median: 43,00

Mittelwert: 42,54

Standardabweichung: 15,427

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (basierend auf ISCO-88)

Bei diesem Index des sozioökonomischen Status wurden, im Unterschied zu Berufsprestigeskalen, Informationen über Ausbildung und Einkommen bei der ursprünglichen Skalenkonstruktion verwendet (Ganzeboom et al. 1992). Als Basis der Klassifikation diente die Vercodung des Berufs nach ISCO-88.

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treimann 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen ein ISCO-88 Code vorlag, aber kein entsprechender ISEI-Wert, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Harry B. G. Ganzeboom, Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Harry B. G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik 1993: Operationalisierung von "Beruf" als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA Nachrichten 17(32): 135-141.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA Nachrichten 19(37): 102-

136.

Christof Wolf 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Harry B.G. Ganzeboom und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools"
<http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

misco08 MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 2008

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs der Mutter nach ISCO-08

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2519

N-Fehlend: 2823

Minimum: 1111

Maximum: 9629

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08) wurde durch das Erhebungsinstitut auf Grundlage der offenen Angaben zu den bei misco88 dokumentierten Fragen vorgenommen.

Fälle, für die keine offenen Angaben vorlagen, wurden mit -9 ‚Keine Angabe‘ codiert.

Fälle, denen aufgrund der vorliegenden Angaben kein ISCO-08 Code zugeordnet werden konnte, wurden mit -33 ‚Nicht bestimmbar‘ codiert.

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08), <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF>, abgerufen am 20.06.2022.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

msiops08 MUTTER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 SIOPS nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in misco08)

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 2519

N-Fehlend: 2823

Minimum: 13,00

Maximum: 78,16

Median: 42,7800

Mittelwert: 41,7477

Standardabweichung: 12,71179

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Die Codierung der Skalenwerte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden.

Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019, abgerufen am 01.07.2022.

misei08 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 ISEI nicht aus ISCO-Code generierbar oder ISCO-Code nicht bestimmbar (Code -9, -33, -41 in misco08)

-10 Mutter verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -56 bis -50, -9 in mdw02)

Bemerkung:

N-Gültig: 2519

N-Fehlend: 2823

Minimum: 11,56

Maximum: 88,96

Median: 43,3300

Mittelwert: 41,4043

Standardabweichung: 19,78249

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Die Codierung der Index-Werte wurde mit Hilfe der von Ganzeboom zur Verfügung gestellten Konversiontools vorgenommen (Ganzeboom und Treiman 2019).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 01.07.2022.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2019: "International Stratification and Mobility File: Conversion Tools" <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>. 05.10.2019.

meseg MUTTER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomische Gruppe (ESeG) der Mutter, als der /die Befragte 15 Jahre alt war

-32 Nicht generierbar (Code -55, -54, -41, -42, -9 oder -8 in mdw01)

1 Employed persons whose occupation or status in employment is not known

2 Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job

10 Managers - not further specified

11 Higher managerial self-employed

12 Lower managerial self-employed

13 Higher managerial employees

14 Lower managerial employees

20 Professionals - not further specified

21 Science, engineering and information and communications technology (ICT) professionals

22 Health professionals

23 Business and administration professionals

24 Legal, social and cultural professionals

25 Teaching professionals

30 Technicians and associate professional employees - not further specified

31 Science and engineering associate professionals and ICT technicians

32 Health associate professionals

33 Business and administration associate professionals

34 Legal, social and cultural associate professionals

35 Non-commissioned armed forces officers

40 Small entrepreneurs - not further specified

41 Self-employed agricultural and related workers

42 Self-employed technicians, clerical support, services and sales workers

43 Self-employed drivers, craft, trades and elementary workers

50 Clerks and skilled service employees - not further specified

51 General and numerical clerks and other clerical support employees

52 Customer services clerks

53 Personal care employees

54 Protective service employees and armed forces, other ranks

60 Skilled industrial employees - not further specified

61 Building and related trade employees

62 Food processing, wood working, garment employees

63 Metal, machinery, handicraft, printing, electrical and electronic trade employees

64 Stationary plant and machinery operation and assembly employees

65 Employee drivers and mobile plant operators

70 Lower status employees - not further specified

71 Personal services and sales employees

72 Industrial labourers and food preparation assistants

73 Cleaners and helpers and services employees in elementary occupations

74 Agricultural employees

900 Nicht erwerbstätig

Ableitung der Daten:

Für die Mutter des / der Befragten werden die Europäischen sozioökonomischen Gruppen (ESeG) anhand der Angaben zum Beruf der Mutter als der / die Befragte 15 Jahre alt war (berufliche Stellung (mdw01) und Klassifikation der Berufe nach ISCO-08 (misco08)) gebildet. Dabei wird zwischen Obergruppen (Codes 10, 20, 30 usw.) und Untergruppen (Codes 11-14, 21-25, usw.) unterschieden.

Berufstätige (Codes 1, 2 in mwork) werden aufgrund ihrer beruflichen Stellung (mdw01) und ihrer beruflichen Tätigkeit (misco08) einer der Untergruppen 11 bis 74 zugeordnet.

Kann keine Untergruppe zugewiesen werden, wird die entsprechende Obergruppe codiert.

Kann auch keine Obergruppe zugewiesen werden, wird Gruppe 1 „employed persons whose occupation or status in employment is not known“ codiert.

Da Genossenschaftsbauern (Code 9 in mdw01) weder als selbstständig noch als abhängig erwerbstätig betrachtet werden können, werden sie ebenfalls in Gruppe 1 codiert, soweit sie nicht über den ISCO-Code einer anderen Gruppe zugeordnet werden können.

Für die Mutter des / der Befragten wird im ALLBUS der Status der Nichterwerbstätigkeit nicht gesondert abgefragt und es liegen keine Daten zu einer letzten Berufstätigkeit vor. Daher werden nicht erwerbstätige Mütter über die Missing-Codes in der Variable zur beruflichen Stellung (mdw01) klassifiziert.

Arbeitslose (Code -51 in mdw01) werden der Gruppe 2 „Unemployed persons whose previous occupation or status in employment is not known or who never had a job“ zugeordnet, die Gruppen 10-74 können in diesem Fall nicht gebildet werden.

Rentner (Code -50 in mdw01) werden in die Obergruppe 80 codiert; die Untergruppen 81-87 können nicht gebildet werden.

Hausfrauen (Code -56 in fdw01) werden der Gruppe 99 „Other persons outside the labour force not elsewhere classified“ zugeordnet. Sonstige nicht erwerbstätige Personen (Code -53) werden mit der Obergruppe 90 codiert; weitere Untergruppen können nicht gebildet werden.

War die Mutter verstorben oder unbekannt (Codes -55, -54 in mdw01), oder liegt keine Angabe über die berufliche Stellung der Mutter vor (Codes -8, -9, -41, -42, -99 in mdw01), wird der Fall mit -32 „Nicht generierbar“ codiert.

Für eine ausführliche Beschreibung der Implementation der ESeG für ALLBUS, vgl.:

Sarah Thiesen und Sonja Schulz 2019: Bildung der European Socioeconomic Groups (ESeG) im ALLBUS, GESIS-Servicedokument, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Unter: https://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/daten/umfragedaten/allbus/Zusatzmaterial/ESeG/eseg_dokumentation.pdf

Note:

Die European Socio-economic Groups (ESeG)-Klassifikation ist ein Instrument zur Messung des sozioökonomischen Status, das transnationale Vergleiche innerhalb der EU ermöglichen soll. Die ESeG wurden 2014 als Weiterentwicklung der European Socio-Economic Classification (ESEC) im Auftrag von Eurostat entwickelt und 2016 überarbeitet. Die hier verwendete Version entspricht der Revision von 2016.

Weitere Informationen siehe:

Monique Meron, Michel Amar, Anne-Claire Laurent-Zuani, Dalibor Holý, Jitka Erhartova, Francesca Gallo, Elizabeth Lindner, Márta Záhonyi, Rita Váradi, Ákos Huszár, Ana Franco 2014: ESSnet ESeG Final Report, Paris: INSEE, Direction des Statistiques Démographiques et Sociales ESSnet project.

Eurostat o.J.: European Socio-economic Groups (ESeG) - Methodological introduction, structure and explanatory notes. Unter: https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_CLS_DLD&StrNom=ESEG_2014&StrLanguageCode=EN&StrLayoutCode=HIERARCHIC# (abgerufen am 23.06.2022).

ZA5280, meseg: MUTTER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG) (N=4998) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	344	6,4	
1	EMPLOYED, NO GROUP		603	11,3	12,1
2	UNEMPLOYED, NO GROUP		47	0,9	0,9
11	HIGHER MG. SELF-EMP.		12	0,2	0,2
12	LOWER MG. SELF-EMP.		42	0,8	0,8
13	HIGHER MG. EMPLOYEES		55	1,0	1,1
14	LOWER MG. EMPLOYEES		11	0,2	0,2
21	SCIENCE/ICT PROF.		23	0,4	0,5
22	HEALTH PROFESSIONALS		48	0,9	1,0
23	BUSINESS PROF.		20	0,4	0,4
24	LEGAL/SOCIAL PROF.		33	0,6	0,7
25	TEACHING PROF.		158	3,0	3,2
31	TECHNICIANS		41	0,8	0,8
32	HEALTH ASS. PROF.		168	3,1	3,4
33	BUSINESS ASS. PROF.		171	3,2	3,4
34	LEGAL/SOCIAL ASS.PRO		83	1,6	1,7
41	AGRIC. SELF-EMPLOYED		75	1,4	1,5
42	SELF-EMPLOYED TECHN.		129	2,4	2,6
43	CRAFT ETC. SELF-EMP.		19	0,4	0,4
51	GENERAL CLERKS		371	6,9	7,4
52	CUSTOMER SERVICE CL.		67	1,3	1,3
53	PERSONAL CARE EMP.		34	0,6	0,7
54	PROTECTIVE SERVICES		8	0,1	0,2
61	BUILDING EMPLOYEES		5	0,1	0,1
62	FOOD PROCESSING ETC.		90	1,7	1,8
63	METAL/MACHINERY ETC.		34	0,6	0,7
64	STATIONARY PLANT OP.		75	1,4	1,5
65	MOBILE PLANT OP.		6	0,1	0,1
71	SERVICE/SALES EMP.		409	7,7	8,2
72	BLUE COLLAR EMP.		140	2,6	2,8
73	CLEANERS AND HELPERS		129	2,4	2,6
74	AGRICULTURAL EMP.		45	0,8	0,9
80	RETIRED PERSONS		41	0,8	0,8
90	OTHERS OUTSIDE LF		53	1,0	1,1
99	OTHER INACTIVE		1755	32,9	35,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4998		

feduc VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

CAWI: F113

MAIL-A: F87

MAIL-B: F89

MAIL-C: F86

<Falls Vater des Befragten bekannt ist (nicht Code -55 in fdw02)>

CAWI:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

→ Bitte nur den höchsten Schulabschluss angeben!

MAIL:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter?

→ Bitte jeweils nur den höchsten Schulabschluss angeben!

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Note:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, feduc: VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=4607) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	47	0,9	
-9	KEINE ANGABE	M	210	3,9	
-8	WEISS NICHT	M	472	8,8	
1	OHNE ABSCHLUSS		197	3,7	4,3
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		2346	43,9	50,9
3	MITTLERE REIFE		891	16,7	19,3
4	FACHHOCHSCHULREIFE		297	5,6	6,4
5	HOCHSCHULREIFE		803	15,0	17,4
6	ANDERER ABSCHLUSS		74	1,4	1,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4607		

meduc MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

CAWI: F114

MAIL-A: F87

MAIL-B: F89

MAIL-C: F86

<Falls Mutter des Befragten bekannt ist (nicht Code -55 in mdw02).>

CAWI:

Und welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

→ Bitte nur den höchsten Schulabschluss angeben!

MAIL:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter?

→ Bitte jeweils nur den höchsten Schulabschluss angeben!

-10 Mutter ist unbekannt (Code -55 in mdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 Anderen Schulabschluss

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, meduc: MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS (N=4753) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	9	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	191	3,6	
-8	WEISS NICHT	M	388	7,3	
1	OHNE ABSCHLUSS		246	4,6	5,2
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		2350	44,0	49,4
3	MITTLERE REIFE		1249	23,4	26,3
4	FACHHOCHSCHULREIFE		209	3,9	4,4
5	HOCHSCHULREIFE		632	11,8	13,3
6	ANDERER ABSCHLUSS		67	1,3	1,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4753		

fde01 VATER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS

CAWI: F115

MAIL-A: F88

MAIL-B: F90

MAIL-C: F87

<Falls Vater des Befragten bekannt ist (nicht Code -55 in fdw02)>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

→ Bitte nur höchsten Abschluss angeben!

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter?

→ Bitte jeweils nur den höchsten Abschluss angeben!

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

5 Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

6 Abgeschlossene kaufmännische Lehre

9 Fachschulabschluss (einschl. Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

10 Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

11 Hochschulabschluss

50 Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2. Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3. Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4. Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5. Hochschulabschluss

6. Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7. Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, fde01: VATER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=4346) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	47	0,9	
-9	KEINE ANGABE	M	333	6,2	
-8	WEISS NICHT	M	610	11,4	
1	KEIN ABSCHLUSS		419	7,8	9,6
5	LEHRE:GEWERBL.,LANDW		1733	32,4	39,9
6	LEHRE:KAUFMAENNISCH		524	9,8	12,1
9	MEISTER, TECHNIKER		673	12,6	15,5
10	FH-ABSCHLUSS		305	5,7	7,0
11	HOCHSCHULABSCHLUSS		617	11,5	14,2
50	ANDERER ABSCHLUSS		75	1,4	1,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4346		

mde01 MUTTER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS

CAWI: F115

MAIL-A: F88

MAIL-B: F90

MAIL-C: F87

<Falls Mutter des Befragten bekannt ist (nicht Code -55 in mdw02)>

CAWI:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

→ Bitte nur höchsten Abschluss angeben!

MAIL:

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter?

→ Bitte jeweils nur den höchsten abschluss angeben!

-10 Mutter ist unbekannt (Code -55 in mdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

5 Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

6 Abgeschlossene kaufmännische Lehre

9 Fachschulabschluss (einschl. Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

10 Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

11 Hochschulabschluss

50 Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2. Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3. Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4. Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5. Hochschulabschluss

6. Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7. Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Angaben für Vater und Mutter in einer Frage abgefragt. Für Vater und Mutter waren jeweils getrennte Antwortvorgaben vorhanden.

ZA5280, mde01: MUTTER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS (N=4310) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	9	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	393	7,4	
-8	WEISS NICHT	M	626	11,7	
1	KEIN ABSCHLUSS		1076	20,1	25,0
5	LEHRE:GEWERBL.,LANDW		1145	21,4	26,6
6	LEHRE:KAUFMAENNISCH		1110	20,8	25,8
9	MEISTER, TECHNIKER		293	5,5	6,8
10	FH-ABSCHLUSS		137	2,6	3,2
11	HOCHSCHULABSCHLUSS		407	7,6	9,4
50	ANDERER ABSCHLUSS		140	2,6	3,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4310		

fiscd975 VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Vater

-32 Nicht generierbar

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (feduc) und der Angaben zum höchsten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (fde01) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden

Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5280, fiscd975: VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=4754) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	542	10,1	
-10	TNZ: FILTER	M	47	0,9	
1	BASIC EDUCATION		143	2,7	3,0
2	LOWER SECONDARY		617	11,5	13,0
3	UPPER SECONDARY		2259	42,3	47,5
4	POST SECONDARY		140	2,6	2,9
5	TERTIARY EDUCATION		1595	29,9	33,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4754		

miscd975 MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Mutter

-32 Nicht generierbar

-10 Mutter ist unbekannt (Code -55 in mdw02)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (meduc) und der Angaben zum höchsten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (mde01) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden

Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

ZA5280, miscd975: MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN (N=4833) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	500	9,4	
-10	TNZ: FILTER	M	9	0,2	
1	BASIC EDUCATION		216	4,0	4,5
2	LOWER SECONDARY		1280	24,0	26,5
3	UPPER SECONDARY		2318	43,4	48,0
4	POST SECONDARY		181	3,4	3,7
5	TERTIARY EDUCATION		838	15,7	17,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4833		

di01a BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

CAWI: F117

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

Nun wieder zurück zu Ihnen.

Wie hoch ist Ihr EIGENES monatliches Netto-Einkommen?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrig bleibt.

→ Falls Sie den Betrag nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

→ Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, an!

-50 Habe kein eigenes Einkommen

-41 Datenfehler

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

-9 Keine Angabe

-7 Angabe verweigert

Bemerkung:

N-Gültig: 1231

N-Fehlend: 4111

Minimum: 20

Maximum: 15000

Median: 2200,00

Mittelwert: 2537,54

Standardabweichung: 1682,023

Eine Zusammenfassung aller erhobenen Daten zum Einkommen der befragten Person enthalten die Variable incc.

di02a BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

CAWI: F118

MAIL-A: F89

MAIL-B: F91

MAIL-C: F88

CAWI:

<Falls Befragter offene Einkommensangabe verweigert hat (Code -7, -9 in di01a)>

Falls Sie das Einkommen in einem Einkommensbereich angeben wollen:

MAIL:

Nun wieder zurück zu Ihnen.

Wie hoch ist Ihr EIGENES monatliches Netto-Einkommen?

Es ist dabei die Summe gemeint, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

→ Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, an!

→ Bitte nur EIN Kästchen ankreuzen!

-50 Habe kein eigenes Einkommen

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

-7 Angabe verweigert

1 bis unter 200 Euro

2 200 bis unter 300 Euro

3 300 bis unter 400 Euro

4 400 bis unter 500 Euro

5 500 bis unter 600 Euro

6 600 bis unter 750 Euro

7 750 bis unter 875 Euro

8 875 bis unter 1.000 Euro

9 1.000 bis unter 1.125 Euro

10 1.125 bis unter 1.250 Euro

11 1.250 bis unter 1.375 Euro

12 1.375 bis unter 1.500 Euro

13 1.500 bis unter 1.750 Euro

14 1.750 bis unter 2.000 Euro

15 2.000 bis unter 2.250 Euro

16 2.250 bis unter 2.500 Euro

17 2.500 bis unter 2.750 Euro

18 2.750 bis unter 3.000 Euro

19 3.000 bis unter 3.500 Euro

20 3.500 bis unter 4.000 Euro

21 4.000 bis unter 4.500 Euro

22 4.500 bis unter 5.000 Euro

23 5.000 bis unter 6.000 Euro

24 6.000 bis unter 7.500 Euro

25 7.500 bis unter 10.000 Euro

26 10.000 Euro und mehr

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, di02a: BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE (N=3296) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEIN EINKOMMEN	M	135	2,5	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	8	0,1	
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	1360	25,5	
-9	KEINE ANGABE	M	323	6,0	
-7	VERWEIGERT	M	219	4,1	
1	UNTER 200 EURO		22	0,4	0,7
2	200 - 299 EURO		32	0,6	1,0
3	300 - 399 EURO		53	1,0	1,6
4	400 - 499 EURO		103	1,9	3,1
5	500 - 599 EURO		62	1,2	1,9
6	600 - 749 EURO		108	2,0	3,3
7	750 - 874 EURO		96	1,8	2,9
8	875 - 999 EURO		175	3,3	5,3
9	1000 - 1124 EURO		187	3,5	5,7
10	1125 - 1249 EURO		124	2,3	3,8
11	1250 - 1374 EURO		160	3,0	4,9
12	1375 - 1499 EURO		174	3,3	5,3
13	1500 - 1749 EURO		271	5,1	8,2
14	1750 - 1999 EURO		335	6,3	10,2
15	2000 - 2249 EURO		322	6,0	9,8
16	2250 - 2499 EURO		232	4,3	7,0
17	2500 - 2749 EURO		149	2,8	4,5
18	2750 - 2999 EURO		131	2,5	4,0
19	3000 - 3499 EURO		192	3,6	5,8
20	3500 - 3999 EURO		115	2,2	3,5
21	4000 - 4499 EURO		75	1,4	2,3
22	4500 - 4999 EURO		54	1,0	1,6
23	5000 - 5999 EURO		44	0,8	1,3
24	6000 - 7499 EURO		26	0,5	0,8
25	7500 - 9999 EURO		27	0,5	0,8
26	10000 EURO UND MEHR		23	0,4	0,7
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3296		

incc NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten, kategorisiert

- 50 Kein Einkommen
- 32 Nicht generierbar
- 9 Keine Angabe
- 7 Verweigert
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 599 Euro
- 6 600 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3499 Euro
- 20 3500 - 3999 Euro
- 21 4000 - 4499 Euro
- 22 4500 - 4999 Euro
- 23 5000 - 5999 Euro
- 24 6000 - 7499 Euro
- 25 7500 - 9999 Euro
- 26 10000 Euro und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung der Angaben zum Einkommen der befragten Person.

Im Erhebungsmodus CAWI wurde zunächst eine offene Frage zum Einkommen gestellt (di01a). Wurde die Antwort in di01a verweigert, folgte eine weitere Frage (di02a), in der eine Einkommensklasse gewählt werden konnte.

Im Erhebungsmodus MAIL wurde nur die geschlossene Frage (di02a) zum Einkommen der befragten Person verwendet.

Die Daten aus di01a und di02a wurden wie folgt zusammengeführt:

Fälle aus der CAWI-Umfrage, für die in di01a eine valide Antwort vorliegt, wurden in die Einkommensklassen aus di02a gruppiert und mit dem entsprechenden Wert codiert.

Fälle aus der CAWI-Umfrage, die in di01a mit ‚kein eigenes Einkommen‘ codiert sind, wurden in incc ebenfalls mit ‚kein eigenes Einkommen‘ codiert.

Fälle aus der MAIL-Umfrage und Fälle aus der CAWI-Umfrage, für die eine valide Antwort aus der geschlossenen

Frage di02a vorliegt, wurden mit dem Wert aus di02a codiert.

Fälle, die in di02a keine Angaben zum Einkommen machten, wurden mit -9 "Keine Angabe" codiert.

Fälle, die in di01a oder di02a mit -41 "Datenfehler" oder -42 "Datenfehler: Mehrfachnennung" codiert sind, wurden als -

32 "Nicht generierbar" codiert.

ZA5280, incc: NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT. (N=4527) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEIN EINKOMMEN	M	260	4,9	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	13	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	323	6,0	
-7	VERWEIGERT	M	219	4,1	
1	UNTER 200 EURO		29	0,5	0,6
2	200 - 299 EURO		41	0,8	0,9
3	300 - 399 EURO		62	1,2	1,4
4	400 - 499 EURO		131	2,5	2,9
5	500 - 599 EURO		73	1,4	1,6
6	600 - 749 EURO		138	2,6	3,0
7	750 - 874 EURO		123	2,3	2,7
8	875 - 999 EURO		202	3,8	4,5
9	1000 - 1124 EURO		246	4,6	5,4
10	1125 - 1249 EURO		156	2,9	3,4
11	1250 - 1374 EURO		193	3,6	4,3
12	1375 - 1499 EURO		205	3,8	4,5
13	1500 - 1749 EURO		359	6,7	7,9
14	1750 - 1999 EURO		412	7,7	9,1
15	2000 - 2249 EURO		477	8,9	10,5
16	2250 - 2499 EURO		294	5,5	6,5
17	2500 - 2749 EURO		267	5,0	5,9
18	2750 - 2999 EURO		183	3,4	4,0
19	3000 - 3499 EURO		319	6,0	7,0
20	3500 - 3999 EURO		184	3,4	4,1
21	4000 - 4499 EURO		119	2,2	2,6
22	4500 - 4999 EURO		94	1,8	2,1
23	5000 - 5999 EURO		94	1,8	2,1
24	6000 - 7499 EURO		55	1,0	1,2
25	7500 - 9999 EURO		36	0,7	0,8
26	10000 EURO UND MEHR		35	0,7	0,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4527		

dh01 MEHRPERSONENHAUSHALT?

CAWI: F119

MAIL-A: F90

MAIL-B: F92

MAIL-C: F89

CAWI:

Wohnen AUSSER IHNEN noch weitere Personen in diesem Haushalt?

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

MAIL Split A und C:

Wohnen AUSSER IHNEN noch weitere Personen in diesem Haushalt – falls ja, wie viele?

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

MAIL Split B:

Wie viele Personen wohnen AUSSER IHNEN in Ihrem Haushalt?

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

-9 Keine Angabe

CAWI:

1 Ja

2 Nein, lebe allein

MAIL Split A und C:

1 Ja, außer mir selbst wohnen noch __ Person(en) im Haushalt

2 Nein, ich lebe allein

MAIL Split B:

1 Außer mir selbst wohnt / wohnen noch __ Person(en) im Haushalt

2 Ich lebe allein

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Daten in dh01 MEHRPERSONENHAUSHALT und dh11 ANZAHL ANDERER HAUSHALTSPERSONEN in einer Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den in CAWI erhobenen Daten vergleichbar sind.

ZA5280, dh01: MEHRPERSONENHAUSHALT? (N=5188) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	154	2,9	
1	MEHRPERSONENHH.		4079	76,4	78,6
2	EINPERSONENHH.		1110	20,8	21,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5188		

dh11 ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN

CAWI: F119B, F120

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

<Falls Befragter nicht allein im Haushalt lebt (Code 1 in dh01)>

Wie viele weitere Personen leben AUSSER IHNEN in Ihrem Haushalt?

<Erlaubter Wertebereich: 0-50>

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in Ihrem Haushalt leben. {(Maximal 7)}

→ Zählen Sie dazu auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in den Ferien.

→ Führen Sie die Personen bitte dem Alter nach geordnet (älteste Person zuerst) auf. Bitte notieren Sie hier kurze Beschreibungen (z.B. "Ehemann", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens).

1. Person im Haushalt: _____

2. Person im Haushalt: _____

3. Person im Haushalt: _____

4. Person im Haushalt: _____

5. Person im Haushalt: _____

6. Person im Haushalt: _____

7. Person im Haushalt: _____

MAIL:

<Anzahl weiterer Personen, die im Haushalt wohnen>

-10 Befragter lebt alleine im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01)

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

MAIL:

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern, wurden die Daten in dh01 MEHRPERSONENHAUSHALT und dh11 ANZAHL ANDERER HAUSHALTSPERSONEN in einer Frage erhoben. Die Daten wurden dann so aufbereitet, dass sie mit den in CAWI erhobenen Daten vergleichbar sind.

ZA5280, dh11: ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN (N=4064) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	1263	23,6	
-9	KEINE ANGABE	M	15	0,3	
1			2331	43,6	57,4
2			808	15,1	19,9
3			651	12,2	16,0
4			203	3,8	5,0
5			50	0,9	1,2
6			13	0,2	0,3
7			5	0,1	0,1
8			1	0,0	0,0
9			2	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4064		

dh04 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Personen, die im Haushalt der befragten Person leben

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Die Anzahl der Haushaltsmitglieder wurde mit Hilfe der Angaben in dh01 MEHRPERSONENHAUSHALT?, und dh11 ANZAHL NENNUNGEN AND. HAUSHALTSPERS. berechnet.

Wenn die befragte Person laut dh01 allein wohnt (Code 2 in dh01), ist dh04 gleich 1.

Wenn es sich laut dh01 um einen Mehrpersonenhaushalt handelt (Code 1 in dh01), berechnet sich dh04 als 1 (für die Befragte Person) plus die in dh11 genannte Anzahl weiterer Haushaltspersonen.

Fälle, für die nicht bekannt war, ob es sich um einen Ein- oder Mehrpersonenhaushalt handelt (Code -9 in dh01), und

Fälle, die keine Angabe zu weiteren Haushaltspersonen machten (Code -9 in dh11), wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5280, dh04: ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN (N=5173) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	169	3,2	
1			1110	20,8	21,5
2			2331	43,6	45,1
3			808	15,1	15,6
4			651	12,2	12,6
5			203	3,8	3,9
6			50	0,9	1,0
7			13	0,2	0,3
8			5	0,1	0,1
9			1	0,0	0,0
10			2	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5173		

dh09 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

Variablenbeschreibung:

Anzahl der erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) im Haushalt

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zur Haushaltsgröße in dh04 und den Daten zum Alter weiterer Haushaltsmitglieder (hh2age – hh8age) berechnet.

Bei Fällen, für die keine Haushaltsgröße bekannt war (Code -32 in dh04), wurde lediglich die befragte Person gezählt.

Fälle, für die keine vollständigen Angaben zum Alter der Haushaltsmitglieder vorlagen (Code -32 in einer der Variablen hh2age – hh8age), wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5280, dh09: REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE (N=5173) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	169	3,2	
1			1332	24,9	25,8
2			3043	57,0	58,8
3			552	10,3	10,7
4			187	3,5	3,6
5			46	0,9	0,9
6			8	0,1	0,2
7			1	0,0	0,0
8			3	0,1	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5173		

hh2kin 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 2. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-41 Datenfehler

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh2kin: 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=3999) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	1278	23,9	
-9	KEINE ANGABE	M	64	1,2	
1	EHEGATTE		2739	51,3	68,5
2	PARTNER(IN)		559	10,5	14,0
3	EIG.LEIBL.KIND		228	4,3	5,7
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		8	0,1	0,2
5	BRUDER,SCHWESTER		13	0,2	0,3
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		1	0,0	0,0
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	0,1
8	VATER,MUTTER		262	4,9	6,6
9	STIEFELTERN		15	0,3	0,4
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		18	0,3	0,5
11	SCHWIEGERKIND		3	0,1	0,1
12	SCHWAGER (M/W)		2	0,0	0,1
13	GROSSVATER,-MUTTER		15	0,3	0,4
14	GROSSELT.D.(EHE)P.		2	0,0	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		2	0,0	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		129	2,4	3,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3999		

hh2sex 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 2. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-41 Datenfehler

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh2sex: 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=3897) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-41	DATENFEHLER	M	77	1,4	
-10	TNZ: FILTER	M	1278	23,9	
-9	KEINE ANGABE	M	80	1,5	
1	MAENNLICH		1967	36,8	50,5
2	WEIBLICH		1929	36,1	49,5
3	DIVERS		1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3897		

hh2mborn 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 2. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh2mborn: 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=1220) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	452	8,5	
-9	KEINE ANGABE	M	114	2,1	
1	JANUAR		114	2,1	9,3
2	FEBRUAR		107	2,0	8,8
3	MAERZ		110	2,1	9,0
4	APRIL		116	2,2	9,5
5	MAI		104	1,9	8,5
6	JUNI		102	1,9	8,4
7	JULI		79	1,5	6,5
8	AUGUST		94	1,8	7,7
9	SEPTEMBER		117	2,2	9,6
10	OKTOBER		108	2,0	8,8
11	NOVEMBER		86	1,6	7,0
12	DEZEMBER		84	1,6	6,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1220		

hh2yborn 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 2. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-41 Datenfehler

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 3948

N-Fehlend: 1394

Minimum: 1919

Maximum: 2021

Median: 1966,00

Mittelwert: 1968,17

Standardabweichung: 17,911

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh2age 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der zweiten Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 3948

N-Fehlend: 1394

Minimum: 0

Maximum: 102

Median: 55,00

Mittelwert: 52,69

Standardabweichung: 17,946

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh2yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh2mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh2mstat 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 2. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-33 Nicht bestimmbar

-10 Einpersonenhaushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Code -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh2mstat: 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=3854) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	2	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	1278	23,9	
-9	KEINE ANGABE	M	207	3,9	
1	VERHEIRATET		2838	53,1	73,6
2	VERH.LEBT GETRENNT		42	0,8	1,1
3	VERWITWET		108	2,0	2,8
4	GESCHIEDEN		145	2,7	3,8
5	LEDIG		721	13,5	18,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3854		

hh3kin 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 3. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-41 Datenfehler

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh3kin: 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=1658) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	3609	67,6	
-9	KEINE ANGABE	M	74	1,4	
1	EHEGATTE		39	0,7	2,4
2	PARTNER(IN)		7	0,1	0,4
3	EIG.LEIBL.KIND		1219	22,8	73,6
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		74	1,4	4,5
5	BRUDER,SCHWESTER		27	0,5	1,6
7	EIGENER ENKEL		3	0,1	0,2
8	VATER,MUTTER		179	3,4	10,8
9	STIEFELTERN		5	0,1	0,3
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		4	0,1	0,2
11	SCHWIEGERKIND		6	0,1	0,4
12	SCHWAGER (M/W)		5	0,1	0,3
13	GROSSVATER,-MUTTER		6	0,1	0,4
14	GROSSELT.D.(EHE)P.		1	0,0	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		1	0,0	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		81	1,5	4,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1658		

hh3sex 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 3. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh3sex: 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=1648) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	3609	67,6	
-9	KEINE ANGABE	M	80	1,5	
1	MAENNLICH		856	16,0	51,9
2	WEIBLICH		789	14,8	47,9
3	DIVERS		3	0,1	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1648		

hh3mborn 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 3. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh3mborn: 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=561) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1129	21,1	
-9	KEINE ANGABE	M	96	1,8	
1	JANUAR		48	0,9	8,6
2	FEBRUAR		39	0,7	7,0
3	MAERZ		37	0,7	6,6
4	APRIL		49	0,9	8,8
5	MAI		50	0,9	8,9
6	JUNI		52	1,0	9,3
7	JULI		45	0,8	8,1
8	AUGUST		57	1,1	10,2
9	SEPTEMBER		63	1,2	11,3
10	OKTOBER		46	0,9	8,2
11	NOVEMBER		31	0,6	5,5
12	DEZEMBER		42	0,8	7,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		561		

hh3yborn 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 3. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1602

N-Fehlend: 3740

Minimum: 1937

Maximum: 2021

Median: 2003,00

Mittelwert: 1999,49

Standardabweichung: 17,557

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh3age 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der dritten Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 1602

N-Fehlend: 3740

Minimum: 0

Maximum: 84

Median: 17,00

Mittelwert: 21,34

Standardabweichung: 17,584

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh3yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh3mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh3mstat 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 3. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als drei Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh3mstat: 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=1345) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	3609	67,6	
-9	KEINE ANGABE	M	388	7,3	
1	VERHEIRATET		239	4,5	17,8
2	VERH.LEBT GETRENNT		4	0,1	0,3
3	VERWITWET		5	0,1	0,4
4	GESCHIEDEN		10	0,2	0,7
5	LEDIG		1086	20,3	80,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1345		

hh4kin 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 4. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-41 Datenfehler

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh4kin: 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=869) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	4417	82,7	
-9	KEINE ANGABE	M	55	1,0	
1	EHEGATTE		7	0,1	0,8
2	PARTNER(IN)		4	0,1	0,5
3	EIG.LEIBL.KIND		670	12,5	77,1
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		14	0,3	1,6
5	BRUDER,SCHWESTER		94	1,8	10,8
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		3	0,1	0,3
7	EIGENER ENKEL		9	0,2	1,0
8	VATER,MUTTER		12	0,2	1,4
9	STIEFELTERN		1	0,0	0,1
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		1	0,0	0,1
11	SCHWIEGERKIND		7	0,1	0,8
12	SCHWAGER (M/W)		2	0,0	0,2
13	GROSSVATER,-MUTTER		2	0,0	0,2
15	ANDERE VERWANDTE		3	0,1	0,3
16	NICHTVERWANDTE PERS.		40	0,7	4,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		869		

hh4sex 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 4. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh4sex: 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=853) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-10	TNZ: FILTER	M	4417	82,7	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
1	MAENNLICH		435	8,1	51,0
2	WEIBLICH		415	7,8	48,7
3	DIVERS		3	0,1	0,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		853		

hh4mborn 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 4. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-41 Datenfehler

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh4mborn: 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=304) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1401	26,2	
-9	KEINE ANGABE	M	82	1,5	
1	JANUAR		31	0,6	10,2
2	FEBRUAR		35	0,7	11,6
3	MAERZ		28	0,5	9,2
4	APRIL		27	0,5	8,9
5	MAI		17	0,3	5,6
6	JUNI		24	0,4	7,9
7	JULI		30	0,6	9,9
8	AUGUST		23	0,4	7,6
9	SEPTEMBER		34	0,6	11,2
10	OKTOBER		24	0,4	7,9
11	NOVEMBER		15	0,3	5,0
12	DEZEMBER		15	0,3	5,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		304		

hh4yborn 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 4. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-41 Datenfehler

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 820

N-Fehlend: 4522

Minimum: 1941

Maximum: 2021

Median: 2008,93

Mittelwert: 2007,28

Standardabweichung: 10,719

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh4age 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der vierten Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 820

N-Fehlend: 4522

Minimum: 0

Maximum: 80

Median: 12,00

Mittelwert: 13,56

Standardabweichung: 10,741

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh4yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh4mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh4mstat 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 4. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als vier Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1, 2, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh4mstat: 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=681) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	4417	82,7	
-9	KEINE ANGABE	M	244	4,6	
1	VERHEIRATET		32	0,6	4,7
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	0,1
4	GESCHIEDEN		2	0,0	0,3
5	LEDIG		647	12,1	94,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		681		

hh5kin 5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 5. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-41 Datenfehler

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh5kin: 5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=248) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	5068	94,9	
-9	KEINE ANGABE	M	25	0,5	
1	EHEGATTE		2	0,0	0,8
2	PARTNER(IN)		2	0,0	0,8
3	EIG.LEIBL.KIND		169	3,2	68,4
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		2	0,0	0,8
5	BRUDER,SCHWESTER		29	0,5	11,7
7	EIGENER ENKEL		11	0,2	4,5
8	VATER,MUTTER		4	0,1	1,6
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		1	0,0	0,4
12	SCHWAGER (M/W)		1	0,0	0,4
13	GROSSVATER,-MUTTER		1	0,0	0,4
15	ANDERE VERWANDTE		4	0,1	1,6
16	NICHTVERWANDTE PERS.		21	0,4	8,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		248		

hh5sex 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 5. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh5sex: 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=248) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5068	94,9	
-9	KEINE ANGABE	M	26	0,5	
1	MAENNLICH		117	2,2	47,2
2	WEIBLICH		131	2,5	52,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		248		

hh5mborn 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 5. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh5mborn: 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=89) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1675	31,4	
-9	KEINE ANGABE	M	22	0,4	
1	JANUAR		7	0,1	8,0
2	FEBRUAR		6	0,1	6,8
3	MAERZ		7	0,1	8,0
4	APRIL		8	0,1	9,1
5	MAI		12	0,2	13,6
6	JUNI		10	0,2	11,4
7	JULI		5	0,1	5,7
8	AUGUST		8	0,1	9,1
9	SEPTEMBER		8	0,1	9,1
10	OKTOBER		10	0,2	11,4
11	NOVEMBER		2	0,0	2,3
12	DEZEMBER		5	0,1	5,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		89		

hh5yborn 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 5. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 239

N-Fehlend: 5103

Minimum: 1960

Maximum: 2021

Median: 2010,00

Mittelwert: 2008,41

Standardabweichung: 10,780

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh5age 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der fünften Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 239

N-Fehlend: 5103

Minimum: 0

Maximum: 61

Median: 10,95

Mittelwert: 12,44

Standardabweichung: 10,787

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh5yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh5mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh5mstat 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 5. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 3, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh5mstat: 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=196) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5068	94,9	
-9	KEINE ANGABE	M	78	1,5	
1	VERHEIRATET		12	0,2	6,1
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	0,5
3	VERWITWET		1	0,0	0,5
4	GESCHIEDEN		1	0,0	0,5
5	LEDIG		181	3,4	92,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		196		

hh6kin 6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 6. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh6kin: 6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=61) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5271	98,7	
-9	KEINE ANGABE	M	10	0,2	
3	EIG.LEIBL.KIND		37	0,7	61,7
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		1	0,0	1,7
5	BRUDER,SCHWESTER		11	0,2	18,3
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	6,7
15	ANDERE VERWANDTE		3	0,1	5,0
16	NICHTVERWANDTE PERS.		4	0,1	6,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		61		

hh6sex 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 6. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh6sex: 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=60) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5271	98,7	
-9	KEINE ANGABE	M	11	0,2	
1	MAENNLICH		32	0,6	54,2
2	WEIBLICH		27	0,5	45,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		60		

hh6mborn 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 6. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh6mborn: 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=18) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1761	33,0	
-9	KEINE ANGABE	M	7	0,1	
1	JANUAR		2	0,0	12,5
2	FEBRUAR		2	0,0	12,5
3	MAERZ		3	0,1	18,8
4	APRIL		3	0,1	18,8
5	MAI		2	0,0	12,5
6	JUNI		1	0,0	6,3
7	JULI		1	0,0	6,3
8	AUGUST		1	0,0	6,3
10	OKTOBER		1	0,0	6,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		18		

hh6yborn 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 6. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 59

N-Fehlend: 5283

Minimum: 1964

Maximum: 2021

Median: 2013,00

Mittelwert: 2009,22

Standardabweichung: 11,098

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh6age 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der sechsten Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 59

N-Fehlend: 5283

Minimum: 0

Maximum: 57

Median: 8,00

Mittelwert: 11,72

Standardabweichung: 11,090

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh6yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh6mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh6mstat 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 6. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 4, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh6mstat: 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=53) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5271	98,7	
-9	KEINE ANGABE	M	18	0,3	
1	VERHEIRATET		2	0,0	3,8
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	1,9
5	LEDIG		50	0,9	94,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		53		

hh7kin 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 7. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh7kin: 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=19) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5321	99,6	
-9	KEINE ANGABE	M	2	0,0	
1	EHEGATTE		1	0,0	5,6
3	EIG.LEIBL.KIND		8	0,1	44,4
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		1	0,0	5,6
5	BRUDER,SCHWESTER		5	0,1	27,8
15	ANDERE VERWANDTE		1	0,0	5,6
16	NICHTVERWANDTE PERS.		2	0,0	11,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		19		

hh7sex 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 7. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh7sex: 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=19) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5321	99,6	
-9	KEINE ANGABE	M	2	0,0	
1	MAENNLICH		8	0,1	44,4
2	WEIBLICH		10	0,2	55,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		19		

hh7mborn 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 7. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh7mborn: 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=5) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1780	33,3	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
5	MAI		2	0,0	40,0
7	JULI		1	0,0	20,0
9	SEPTEMBER		1	0,0	20,0
12	DEZEMBER		1	0,0	20,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

hh7yborn 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 7. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 19

N-Fehlend: 5323

Minimum: 1966

Maximum: 2021

Median: 2011,87

Mittelwert: 2007,52

Standardabweichung: 14,463

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh7age 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der siebten Person im Haushalt

-32 Nicht generierbar

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 19

N-Fehlend: 5323

Minimum: 0

Maximum: 55

Median: 8,64

Mittelwert: 13,32

Standardabweichung: 14,542

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh7yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh7mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh7mstat 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 7. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 5, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh7mstat: 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=16) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5321	99,6	
-9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
1	VERHEIRATET		2	0,0	13,3
5	LEDIG		13	0,2	86,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		16		

hh8kin 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

CAWI: F124

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 8. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {Notiz}: In welcher verwandtschaftlichen Beziehung steht {Notiz} zu Ihnen?

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Beziehung nach LISTE A eintragen

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

1 Mein Ehemann / meine Ehefrau

2 Mein Partner / meine Partnerin

3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)

4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners

5 Mein Bruder / meine Schwester

6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister

7 Mein Enkel / meine Enkelin

8 Mein Vater / meine Mutter

9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter

10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter

11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter

12 Mein Schwager / meine Schwägerin

13 Mein Großvater / meine Großmutter

14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners

15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)

16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh8kin: 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. (N=8) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5334	99,9	
3	EIG.LEIBL.KIND		3	0,1	37,5
5	BRUDER,SCHWESTER		1	0,0	12,5
15	ANDERE VERWANDTE		1	0,0	12,5
16	NICHTVERWANDTE PERS.		3	0,1	37,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

hh8sex 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

CAWI: F125

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 8. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Ist {Notiz}:

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geschlecht:

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh8sex: 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT (N=8) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5334	99,9	
1	MAENNLICH		3	0,1	37,5
2	WEIBLICH		5	0,1	62,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

hh8mborn 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

CAWI: F126

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 8. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 0-12>

<Geburtsmonat:>

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh8mborn: 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT (N=4) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-15	TNZ: MODE	M	3556	66,6	
-10	TNZ: FILTER	M	1783	33,4	
1	JANUAR		1	0,0	33,3
8	AUGUST		1	0,0	33,3
12	DEZEMBER		1	0,0	33,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

hh8yborn 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

CAWI: F126

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 8. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde {Notiz} geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben!

<Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Geburtsjahr

CAWI:

<Geburtsjahr:>

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 8

N-Fehlend: 5334

Minimum: 1980

Maximum: 2021

Median: 2017,50

Mittelwert: 2008,29

Standardabweichung: 15,968

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

hh8age 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter der achten Person im Haushalt

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 8

N-Fehlend: 5334

Minimum: 0

Maximum: 41

Median: 3,50

Mittelwert: 12,42

Standardabweichung: 16,197

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (hh8yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviewbeginns (xt02) vor dem Geburtsmonat (hh8mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

hh8mstat 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

CAWI: F127

MAIL-A: F91

MAIL-B: F93

MAIL-C: F90

<Falls lt. dh11 außer der befragten Person eine 8. Person im Haushalt lebt.>

CAWI:

Welchen Familienstand hat {Notiz}?

Ist diese Person -

MAIL:

Wir hätten gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

→ Wenn außer Ihnen mehr als 7 weitere Personen in Ihrem Haushalt leben sollten, geben Sie bitte nur die 7 ältesten an.

→ Bitte tragen Sie die Personen dem Alter nach ein und beginnen Sie mit der Ältesten.

Familienstand nach LISTE B eintragen

-10 Weniger als acht Personen im Haushalt (Codes 2, -9 in dh01 oder Codes 1 bis 6, -9 in dh11)

1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen

2 Verheiratet und lebt getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

Bemerkung:

CAWI:

Die Fragen F124 bis F127 wurden in so viel Schleifen wie in dh11 Personen genannt wurden gestellt. Die in dh11 (F120) angegebene kurze Beschreibung wurde dabei über den Platzhalter „{Notiz}“ dynamisch in die Fragetexte eingeblendet.

ZA5280, hh8mstat: 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND (N=8) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5334	99,9	
1	VERHEIRATET		1	0,0	11,1
5	LEDIG		8	0,1	88,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

dh12 LEBENSFORM BEFRAGTE - KURZ

Variablenbeschreibung:

Lebensform der Befragten - Kurzform

-32 Nicht generierbar

11 LF1 Ehepaar

21 LF2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig

22 LF2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte nicht ledig

31 LF3 Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984)

32 LF3 Alleinstehend, Befragte nicht ledig (nur 1980-1984)

33 Alleinstehend, Befragte verheiratet

41 LF4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte ledig

42 LF4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte nicht ledig

51 LF5, Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig

52 LF5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte nicht ledig

Ableitung der Daten:

Die Variable zur Lebensform der Befragten - kurz (dh12) wurde mit Hilfe der Variablen zur Haushaltsgröße (dh01, dh04), zum Familienstand der Befragten (mstat), zum Vorliegen einer Partnerschaft (dp01) und zur Verwandtschaftsbeziehung der vorhandenen Haushaltsmitglieder zur Befragten (hh2kin-hh8kin) gebildet.

Fälle, die aufgrund von fehlenden Werten auf einer oder mehreren Ursprungsvariablen keiner Lebensform zugeordnet werden konnten, wurden auf -32 „nicht generierbar“ codiert.

Regel Lebensform Ehepaar (LF1):

Wenn ein Ehepartner in der Haushaltsliste angegeben wurde (hh?kin =1), werden Befragte der Lebensform Ehepaar zugeordnet. Bei Vorliegen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft der Befragten (mstat = 6) werden auch Haushaltsmitglieder, die als Partner angegeben wurden (hh?kin =2), als Ehepartner behandelt. In den Erhebungsjahren 1980-1982 erfolgt die Zuordnung über den Familienstand „verheiratet, zusammenlebend“ (mstat = 1) in Kombination mit dem Vorhandensein eines Partners oder Ehepartners in der Haushaltsliste (hh?kin =17).

Regel Lebensform Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft (LF2):

Wenn ein Partner in der Haushaltsliste angegeben wurde (hh?kin =2), werden Befragte – je nach Familienstand – der Kategorie „Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig“ (wenn mstat = 5) oder „Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden“ (wenn mstat = 2, 3, 4, 7, 8, 9) zugeordnet. In den Erhebungsjahren 1980-1982 erfolgt die Klassifikation einer nicht-ehelichen Lebensgemeinschaft über den Familienstand (mstat = 2, 3, 4, 5) in Kombination mit dem Vorhandensein eines Partners oder Ehepartners in der Haushaltsliste (hh?kin =17).

Regel Lebensform Alleinstehende (LF3, LF5):

Als Alleinstehend werden Befragte eingestuft, die in der Haushaltsliste weder einen Ehepartner noch einen Partner angegeben haben (hh?kin != 1, 2, 17). Diese werden – je nach Erhebungsjahr, Familienstand, und bei Nicht-Vorliegen einer Partnerschaft (ab 1986, dp01= 2) – den verschiedenen Kategorien für alleinstehende Befragte (31, 32, 33, 51, 52) zugeordnet.

Regel Lebensform haushaltsübergreifende Paarbeziehungen - „LAT“ (LF4):

Der Lebensform „haushaltsübergreifende Paarbeziehungen (LAT)“ werden Befragte zugeordnet, die in der Haushaltsliste weder einen Ehepartner noch einen Partner angegeben haben (hh?kin != 1, 2), die ledig, getrennt,

verwitwet oder geschieden sind (mstat = 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9) und die angeben, einen Partner zu haben (dp01 = 1).

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.

<https://doi.org/10.21241/ssaoar.73593>

Note:

Die Lebensform der Befragten wird in einer Kurzform (dh12) und in einer Langfassung (dh13, Familie) erfasst. Die Kurzform dh12 klassifiziert die Lebensform der Befragten anhand von Vorliegen und Institutionalierungsgrad einer Paarbeziehung sowie Familienstand. Die Langfassung dh13 differenziert die Lebensformen der Befragten zudem nach dem Vorhandensein von Kindern der Befragten im Haushalt (leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, unabhängig von deren Lebensalter).

Die Kurzfassung zur Lebensform der Befragten (dh12) unterscheidet das Zusammenleben mit einem Ehepartner, das unverheiratete Zusammenleben in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (NEL), das Führen einer Paarbeziehung mit getrennten Haushalten („living apart together“, LAT) und das Leben ohne Paarbeziehung als Alleinstehende. Die Lebensformen ohne Ehe (NEL, LAT und Alleinstehende) werden zudem nach den Beziehungsvorerfahrungen der Befragten anhand des Familienstandes weiter untergliedert (entweder ledig oder getrennt, verwitwet, geschieden).

In den ALLBUS-Erhebungen 1980-1984 können alleinstehende Personen ohne Partner noch nicht von Personen mit einer Paarbeziehung in getrennten Haushalten (LAT-Beziehungen) unterschieden werden, da die Frage nach dem Vorhandensein einer Partnerschaft (dp01) noch nicht Bestandteil des Erhebungsprogramms war. Entsprechend können in diesen Erhebungsjahren nur Paarbeziehungen im gemeinsamen Haushalt anhand der Haushaltsliste identifiziert werden. Für diese Jahre wurden daher Sonder-Codes (31, 32) eingefügt (Nur 1980-1984: Alleinstehend, Befragte ledig; Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden).

Befragte, die als Familienstand „verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend“ oder „eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend“ angegeben haben, bei den Angaben zu ihren Haushaltsmitgliedern aber keinen (Ehe-)partner genannt haben, werden in die Kategorie „Alleinstehend, Befragte verheiratet“ (Code 33) eingeordnet.

11LF1Ehepaar

21LF2Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig

22LF2Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

31LF3Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984)

32LF3 Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden (nur 1980-1984)

33LF3Alleinstehend, Befragte verheiratet

41LF4Haushaltsübergreifende Paarbez. (LAT), Befragte ledig

42LF4Haushaltsübergreifende Paarbez. (LAT), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

51LF5Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig

52LF5Alleinstehend (ohne Partner), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

Die Langfassung dh13 untergliedert die in dh12 differenzierten Lebensformen entlang des Vorhandenseins oder Nicht-Vorhandenseins von Kindern der Befragten im Haushalt. Erfasst werden als familiäre Lebensformen (F1 bis F5) Ehepaare mit Kindern (F1), nicht-eheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern (F2) und Alleinerziehende mit (F4) oder ohne LAT-Beziehung (F5). Demgegenüber stehen in analoger Weise als kinderlosen Lebensformen (KL1 bis KL5) die Ehepaare ohne Kinder (KL1), nicht-eheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder (KL2), LAT-Beziehungen ohne Kinder (KL4) und Alleinstehende ohne Kinder (KL5).

Das Vorhandensein einer LAT-Beziehung ist nicht bekannt für Personen ohne Partner im Haushalt in den Erhebungsjahre 1980-1984 und für Befragte mit dem Familienstand „verheiratet, zusammenlebend“ oder „eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend“ ohne Partner im Haushalt (F3 bei Vorhandensein von Kindern der Befragten im Haushalt, KL3 ohne Kinder der Befragten im Haushalt). Auch in der Langfassung werden die Lebensformen ohne Ehe (NEL, LAT und Alleinstehende) weiter nach den Beziehungsvorerfahrungen der Befragten anhand des Familienstandes untergliedert (ledig oder getrennt, verwitwet, geschieden).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Lebensform – Kurzform (dh12) und der (zugehörigen) Kategorien der Langfassung (dh13) befindet sich in ‚Anhang E‘ des Variable Reports.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssolar.73593>

ZA5280, dh12: LEBENSFORM BEFRAGTE - KURZ (N=5012) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	330	6,2	
11	LF1 EHEPAAR		2791	52,2	55,7
21	LF2 NEL,B:LED.		393	7,4	7,8
22	LF2 NEL,B:NACHEHE		149	2,8	3,0
33	LF3 K.PART,B:VERH.		126	2,4	2,5
41	LF4 LAT,B:LED.		212	4,0	4,2
42	LF4 LAT,B:NACHEHE		160	3,0	3,2
51	LF5 K.PART,B:LED.		682	12,8	13,6
52	LF5 K.PART,B:NACHEHE		498	9,3	9,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5012		

dh13 LEBENSFORM BEFRAGTE - FAMILIE

Variablenbeschreibung:

Lebensform der Befragten - Langfassung (Familie)

-32 Nicht generierbar

111 KL1 Ehepaar, kinderlos

121 KL2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig; kinderlos

122 KL2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte nicht ledig; kinderlos

131 KL3 Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984); kinderlos

132 KL3 Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden (nur 1980-1984); kinderlos

133 KL3 Alleinstehend, Befragte verheiratet; kinderlos

141 KL4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte ledig; kinderlos

142 KL4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden; kinderlos

151 KL5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig; kinderlos

152 KL5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden; kinderlos

211 F1 Ehepaar, mit Kindern

221 F2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig; mit Kindern

222 F2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte nicht ledig; mit Kindern

231 F3 Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984); mit Kindern

232 F3 Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden (nur 1980-1984); mit Kindern

233 F3 Alleinstehend, Befragte verheiratet; mit Kindern

241 F4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte ledig; mit Kindern

242 F4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung ("living apart together, LAT"), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden; mit Kindern

251 F5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig; mit Kindern

252 F5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden; mit Kindern

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Variablen zur Lebensform der Befragten, kurz (dh12), den Variablen zur Haushaltsgröße (dh01, dh04) und anhand von Angaben zu leiblichen oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekindern im Haushalt (hh2kin – hh8kin = 3, 4) gebildet.

Bei Befragten ohne Kinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4) wurde zum Wert in dh12 Lebensform Befragte, kurz +100 hinzuaddiert. Bei Befragten mit mindestens einem Kind im Haushalt (hh?kin = 3, 4) wurde zum Wert aus dh12 + 200 hinzuaddiert.

Fälle, die in einer der Ursprungsvariablen mit -32 „nicht generierbar“ codiert sind, werden in dieser Variable ebenfalls mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ss0ar.73593>

Note:

Die Lebensform der Befragten wird in einer Kurzform (dh12) und in einer Langfassung (dh13, Familie) erfasst. Die Kurzform dh12 klassifiziert die Lebensform der Befragten anhand von Vorliegen und Institutionalisierungsgrad einer Paarbeziehung sowie Familienstand. Die Langfassung dh13 differenziert die Lebensformen der Befragten zudem nach dem Vorhandensein von Kindern der Befragten im Haushalt (leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und

Pflegekinder, unabhängig von deren Lebensalter).

Die Kurzfassung zur Lebensform der Befragten (dh12) unterscheidet das Zusammenleben mit einem Ehepartner, das unverheiratete Zusammenleben in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (NEL), das Führen einer Partnerschaft mit getrennten Haushalten („living apart together“, LAT) und das Leben ohne Partnerschaft als Alleinstehende. Die Lebensformen ohne Ehe (NEL, LAT und Alleinstehende) werden zudem nach den Beziehungsvorerfahrungen der Befragten anhand des Familienstandes weiter untergliedert (entweder ledig oder getrennt, verwitwet, geschieden).

In den ALLBUS-Erhebungen 1980-1984 können alleinstehende Personen ohne Partner noch nicht von Personen mit einer Partnerschaft in getrennten Haushalten (LAT-Beziehungen) unterschieden werden, da die Frage nach dem Vorhandensein einer Partnerschaft (dp01) noch nicht Bestandteil des Erhebungsprogramms war. Entsprechend können in diesen Erhebungsjahren nur Partnerschaften im gemeinsamen Haushalt anhand der Haushaltsliste identifiziert werden. Für diese Jahre wurden daher Sonder-Codes (31, 32) eingefügt (Nur 1980-1984: Alleinstehend, Befragte ledig; Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden).

Befragte, die als Familienstand „verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend“ oder „eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend“ angegeben haben, bei den Angaben zu ihren Haushaltsmitgliedern aber keinen (Ehe-)partner genannt haben, werden in die Kategorie „Alleinstehend, Befragte verheiratet“ (Code 33) eingeordnet.

11LF1Ehepaar

21LF2Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig

22LF2Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

31LF3Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984)

32LF3 Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden (nur 1980-1984)

33LF3Alleinstehend, Befragte verheiratet

41LF4Haushaltsübergreifende Partbez. (LAT), Befragte ledig

42LF4Haushaltsübergreifende Partbez. (LAT), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

51LF5Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig

52LF5Alleinstehend (ohne Partner), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden

Die Langfassung dh13 untergliedert die in dh12 differenzierten Lebensformen entlang des Vorhandenseins oder Nicht-Vorhandenseins von Kindern der Befragten im Haushalt. Erfasst werden als familiäre Lebensformen (F1 bis F5) Ehepaare mit Kindern (F1), nicht-eheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern (F2) und Alleinerziehende mit (F4) oder ohne LAT-Beziehung (F5). Demgegenüber stehen in analoger Weise als kinderlosen Lebensformen (KL1 bis KL5) die Ehepaare ohne Kinder (KL1), nicht-eheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder (KL2), LAT-Beziehungen ohne Kinder (KL4) und Alleinstehende ohne Kinder (KL5).

Das Vorhandensein einer LAT-Beziehung ist nicht bekannt für Personen ohne Partner im Haushalt in den Erhebungsjahre 1980-1984 und für Befragte mit dem Familienstand „verheiratet, zusammenlebend“ oder „eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend“ ohne Partner im Haushalt (F3 bei Vorhandensein von Kindern der Befragten im Haushalt, KL3 ohne Kinder der Befragten im Haushalt). Auch in der Langfassung werden die Lebensformen ohne Ehe (NEL, LAT und Alleinstehende) weiter nach den Beziehungsvorerfahrungen der Befragten anhand des Familienstandes untergliedert (ledig oder getrennt, verwitwet, geschieden).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Lebensform – Kurzform (dh12) und der (zugehörigen) Kategorien der Langfassung (dh13) befindet sich in ‚Anhang E‘ des Variable Reports.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der

befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
<https://doi.org/10.21241/ssar.73593>

ZA5280, dh13: LEBENSFORM BEFRAGTE - FAMILIE (N=4968) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	374	7,0	
111	KL1 EHEPAAR		1651	30,9	33,2
121	KL2 NEL,B:LED.		303	5,7	6,1
122	KL2 NEL,B:NACHEHE		110	2,1	2,2
133	KL3 K.PART,B:VERH.		70	1,3	1,4
141	KL4 LAT,B:LED.		202	3,8	4,1
142	KL4 LAT,B:NACHEHE		121	2,3	2,4
151	KL5 K.PART,B:LED.		651	12,2	13,1
152	KL5 K.PART,B:NACHEHE		406	7,6	8,2
211	F1 EHEPAAR+KIND		1100	20,6	22,1
221	F2 NEL+KIND,B:LED		88	1,6	1,8
222	F2 NEL+KIND,B:N.EHE		38	0,7	0,8
233	F3 K.PART+K,B:VERH.		56	1,0	1,1
241	F4 LAT+KIND,B:LED.		10	0,2	0,2
242	F4 LAT+KIND,B:N.EHE		39	0,7	0,8
251	F5 K.PART+KIND,B:LED		31	0,6	0,6
252	F5 K.PART+K,B:N.EHE		93	1,7	1,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4968		

dh14 LEBENSFORM NACH MIKROZENSUS-TYPOLOGIE

Variablenbeschreibung:

Lebensform der Befragten nach Mikrozensus-Typologie

-32 Nicht generierbar

1 Ehepaar, kinderlos

2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, kinderlos

3 Alleinstehend, ledig, kinderlos

4 Alleinstehend, nicht ledig, kinderlos

5 Ehepaar mit ledigem Kind

6 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit ledigem Kind

7 Alleinerziehend, ledig

8 Alleinerziehend, getrennt/geschieden

9 Alleinerziehend, verwitwet

15 Ehepaar mit ledigem Kind, Befragter ist lediges Kind

16 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit ledigem Kind, Befragter ist kinderlos

17 Alleinerziehend, ledig, Befragter ist kinderlos

18 Alleinerziehend, getrennt/geschieden, Befragter ist lediges Kind

19 Alleinerziehend, verwitwet, Befragter ist lediges Kind

Ableitung der Daten:

Die Variable zur Lebensform nach Mikrozensus-Typologie (dh14) wurde mit Hilfe der Variablen zur Haushaltsgröße (dh01, dh04), zum Familienstand der Befragten (mstat), zur Verwandtschaftsbeziehung der vorhandenen Haushaltsmitglieder zur Befragten (hh2kin-hh8kin) und zum Familienstand der Haushaltsmitglieder (hh2mstat-hh8mstat) gebildet.

Kinder unter 16 Jahren (Code 3, 4 in hh?kin und 0-15 in hh?age), deren Familienstand nicht bekannt ist (Code -33, -7, -9 in hh?mstat), wurden als ledig gezählt. Ansonsten wurden Fälle, die aufgrund von fehlenden Werten auf einer oder mehreren Ursprungsvariablen keiner Lebensform zugeordnet werden konnten, auf -32 „nicht generierbar“ codiert.

1) Regel Ehepaar (Codes 1, 5):

Befragte lebt mit Ehepartner im Haushalt (hh?kin = 1), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 1). Bei Vorliegen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft der Befragten (mstat = 6) werden auch Haushaltsmitglieder, die als Partner angegeben wurden (hh?kin = 2), als Ehepartner behandelt.

2) Regel Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft (Codes 2, 6)

Befragte lebt mit Partner im Haushalt (hh?kin = 2) und Familienstand ist nicht „verheiratet zusammenlebend“ (mstat = 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 2, 3, 4, 5).

3) Regel Alleinstehend / Alleinerziehend (Codes 3, 4, 7, 8, 9)

Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17).

4) Regel Befragte hat keine ledigen Kinder im Haushalt (Codes 1, 2, 3, 4, 15-19)

Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt sind nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5).

5) Regel Befragte lebt mit ledigem Kind zusammen (Codes 5, 6, 7, 8, 9)

Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-,

Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt sind ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5).

6) Regeln Lebensformen der Eltern, Befragte ist lediges Kind (Codes 15-19)

Befragte ist ledig (mstat = 5), alleinstehend (Regel 3) und lebt nicht mit ledigem Kind zusammen (Regel 4).

- Ehepaar mit ledigem Kind, Befragte ist lediges Kind:

Befragte lebt mit zwei Elternteilen im Haushalt, beide Elternteile im Haushalt sind verheiratet, zusammenlebend
 $(2x((hh?kin = 8,9) \& (hh?mstat = 1)))$.

- Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit ledigem Kind, Befragte ist lediges Kind:

Befragte lebt mit zwei Elternteilen im Haushalt, kein oder nur ein Elternteil im Haushalt ist verheiratet, zusammenlebend
 $(2x((hh?kin = 8,9) \& ((1x(hh?mstat = 1)) | (2x(hh?mstat != 1))))$.

- Alleinerziehend, ledig, Befragte ist lediges Kind:

Befragte lebt mit einem ledigen Elternteil im Haushalt $(1x((hh?kin = 8,9) \& (hh?mstat = 5)))$.

- Alleinerziehend, getrennt/geschieden, Befragte ist lediges Kind:

Befragte lebt mit einem getrennt/geschiedenen Elternteil im Haushalt $(1x((hh?kin = 8,9) \& (hh?mstat = 2, 4, 7, 9)))$.

- Alleinerziehend, verwitwet, Befragte ist lediges Kind:

Befragte lebt mit einem verwitweten Elternteil im Haushalt $(1x((hh?kin = 8,9) \& (hh?mstat = 3, 8)))$.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
<https://doi.org/10.21241/ssolar.73593>

Note:

Die Lebensform nach Mikrozensus-Typologie (dh14) soll Vergleiche zwischen ALLBUS und amtlicher Statistik erleichtern. Die Variablenkonstruktion orientiert sich an der Kodierung der Variable EF627 „Lebensformtyp (Konzept der Lebensformen)“ des Mikrozensus (vgl. Lengerer et al., 2005).

Bei Vergleichen mit der amtlichen Statistik ist zu beachten, dass die Lebensform nach Mikrozensus-Typologie (dh14) lediglich die Lebensform der befragten Person erfasst und nicht über alle möglicherweise im Haushalt lebenden Lebensformen informiert. Eine vollständige Erfassung aller Lebensformen im Haushalt ist im ALLBUS nicht möglich, da nicht die Beziehungen aller Haushaltsmitglieder zueinander erhoben werden (vgl. ausführlich Schulz/Thiesen 2021).

Lediglich die Gruppe der ledigen und kinderlosen Befragten, die im elterlichen Haushalt leben, wird separat gekennzeichnet und kann hierdurch für Analysen auch der Lebensform ihrer Eltern zugewiesen werden. Die Variable zur Anzahl verschiedener Generationen im Haushalt der Befragten (dh15) kann gegebenenfalls dazu genutzt werden, Diskrepanzen zur Mikrozensus-Typologie abzuschätzen und zu beurteilen.

Des Weiteren ist die unterschiedliche Zuordnung von Kindern zu Lebensformen zu beachten: Als Kinder zählen im Mikrozensus ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner bzw. ohne eigene ledige Kinder im Haushalt. Bei der Nachbildung der Mikrozensus-Typologie mit ALLBUS-Daten (dh14) werden als Kinder die Personen im Haushalt gezählt, zu denen die Befragten die Beziehung „Eigenes (leibliches) Kind“ oder „Stief-, Adoptiv- und Pflegekind“ angegeben haben, sofern deren Familienstand „ledig“ ist (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5). Da die Beziehung der Haushaltsmitglieder zueinander im ALLBUS nicht erhoben wird, kann die Beschränkung auf Befragtenkinder ohne Lebenspartner und ohne eigene ledige Kinder im Haushalt nicht übernommen werden.

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Lebensform nach Mikrozensus-Typologie befindet sich in „Anhang E“ des Variable Reports.

Weitere Informationen siehe:

Lengerer, Andrea, Bohr, Jeanette, und Janßen, Andrea (2005): Haushalte, Familien und Lebensformen im Mikrozensus – Konzepte und Typisierungen. ZUMA-Arbeitsbericht 2005/05. . Mannheim: Zentrum für Umfragen,

Methoden und Analysen – ZUMA. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-200623>

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.73593>

ZA5280, dh14: LEBENSFORM NACH MIKROZENSUS-TYPOLOGIE (N=4823) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	519	9,7	
1	EHEPAAR, KINDERL		1653	30,9	34,3
2	NEL, KINDERL		413	7,7	8,6
3	ALLEIN.LED.KINDERL		625	11,7	13,0
4	ALLEIN.N.LED,KINDERL		618	11,6	12,8
5	EHEPAAR +LED. KIND		1005	18,8	20,9
6	NEL +LED.KIND		121	2,3	2,5
7	ALLEINERZ. LED.		40	0,7	0,8
8	ALLEINERZ.GETR/GESCH		95	1,8	2,0
9	ALLEINERZ. VERWITWET		25	0,5	0,5
15	EHEPAAR +LED.K.,B:K.		159	3,0	3,3
16	NEL +LED. KIND,B:K.		5	0,1	0,1
17	ALLEINERZ.LED.,B:K.		6	0,1	0,1
18	A.-ERZ.GET/GSCH.B:K		33	0,6	0,7
19	ALLEINERZ.VERW.,B:K.		22	0,4	0,5
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		4823		

dh15 MEHRGENERATIONEN-HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Mehrgenerationen-Haushalt

-32 Nicht generierbar

10 Einpersonen-Haushalt

11 Ein-Generationen-Haushalt

20 Zwei-Generationen-Haushalt

30 Drei-Generationen-Haushalt

40 Vier-Generationen-Haushalt

60 Wohngemeinschaft Verwandt/Nicht-Verwandt

Ableitung der Daten:

Die Variable dh15 Mehrgenerationen-Haushalt wurde mit Hilfe der Variablen zur Haushaltsgröße (dh01, dh04) und zur Verwandtschaftsbeziehung der vorhandenen Haushaltsmitglieder zur Befragten (hh2kin-hh8kin) gebildet. In dieser Variablen wurde die Anzahl der im Befragtenhaushalt lebenden Generationen mit Hilfe der Angaben zur Verwandtschaftsbeziehung der vorhandenen Haushaltsmitglieder zur Befragten (hh2kin-hh8kin) gezählt. Fälle mit fehlenden Werten auf einer oder mehreren Ursprungsvariablen wurden mit -32 „nicht generierbar“ codiert. Dabei wurden die Verwandtschaftsbeziehungen folgendermaßen zu Generationen zugeordnet:

-Befragtengeneration: Ehemann/Ehefrau, Partner/Partnerin (hh?kin = 1, 2, 17), Geschwister (hh?kin = 5), Stief- oder Adoptivgeschwister (hh?kin = 6), Schwager/Schwägerin (hh?kin = 12)

-Elterngeneration: Eltern (hh?kin = 8), Stiefeltern (hh?kin = 9), Schwiegereltern (hh?kin = 10)

-Großelterngeneration: Großeltern (hh?kin = 13), Großeltern des Ehepartners/Lebenspartners (hh?kin = 14)

-Kindergeneration: eigene, leibliche Kinder (hh?kin = 3), Stief- /Adoptiv- / Pflegekinder, Kinder des Partners (hh?kin = 4), Schwiegersohn/Schwiegertochter (hh?kin = 11)

-Enkelgeneration: Enkel (hh?kin = 7)

Alleinlebende Befragte (Code 2 in dh01) wurden als Einpersonenhaushalte (dh15 = 10) klassifiziert.

Lebt nur eine Generation im Haushalt, und zusätzlich noch andere verwandte oder verschwägte Personen (hh?kin=15) oder andere nicht-verwandte Personen (hh?kin= 16), wird der Haushalt als Wohngemeinschaft (dh15=60) klassifiziert.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ss0ar.73593>

Note:

Mehrgenerationen-Haushalt

Die Variable Mehrgenerationenhaushalt (dh15) enthält Angaben dazu, wie viele Generationen in einem Haushalt leben und kann herangezogen werden, um abzuschätzen, wie viele Lebensformen in einem Haushalt leben.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ss0ar.73593>

ZA5280, dh15: MEHRGENERATIONEN-HAUSHALT (N=5034) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	308	5,8	
10	EINPERSONEN-HH		1110	20,8	22,1
11	EIN-GENERATIONEN-HH		2051	38,4	40,7
20	ZWEI-GENERATIONEN-HH		1687	31,6	33,5
30	DREI-GENERATIONEN-HH		55	1,0	1,1
40	VIER-GENERATIONEN-HH		1	0,0	0,0
60	WG VERW./NICHT-VERW.		130	2,4	2,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5034		

dh16 EIG. KINDER IM HAUSHALT: LEDIG, N.LEDIG

Variablenbeschreibung:

Eigene Kinder im Haushalt: Ledig, nicht ledig

-32 Nicht generierbar

0 Keine Kinder im Haushalt

1 Nur ledige Kinder im Haushalt

2 Ledige und nicht ledige Kinder im Haushalt

3 Nur nicht ledige Kinder im Haushalt

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der Angaben zur Haushaltsgröße (dh01, dh04), Familienstand und Alter der Haushaltsmitglieder (hh2mstat – hh8mstat, hh2age-hh8age), sowie deren Verwandtschaft zum Befragten (hh2kin-hh8kin) gebildet.

Kinder unter 16 Jahren (Code 3, 4 in hh?kin und 0-15 in hh?age), deren Familienstand nicht bekannt ist (Code -33, -7, -9 in hh?mstat) wurden dabei als ledig gezählt.

Fälle, die aufgrund von fehlenden Werten in den Ursprungsvariablen nicht klassifiziert werden konnten, wurden mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ss0ar.73593>

Note:

Die Variable dh16 „Eigene Kinder im Haushalt: Ledig, nicht ledig“ wird als Hilfsvariable zur Erstellung der Lebensform-Typologien generiert und kann von Nutzenden verwendet werden, um die Konstruktion der Lebensform-Typologien nachzuvollziehen oder zu adaptieren. Bei der Erstellung dieser Variablen werden leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder bis einschließlich 15 Jahre im Haushalt, bei denen fehlende Angaben zum Familienstand vorliegen, als ledige Kinder behandelt.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ss0ar.73593>

ZA5280, dh16: EIG. KINDER IM HAUSHALT: LEDIG, N.LEDIG (N=4975) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	367	6,9	
0	KEINE KINDER IM HH		3579	67,0	71,9
1	NUR LED. KINDER		1365	25,6	27,4
2	LED. & N.LED. KINDER		5	0,1	0,1
3	NUR N.LED. KINDER		26	0,5	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4975		

dh17 ALTER JUENGSTES HAUSHALTSMITGLIED

Variablenbeschreibung:

Alter des jüngsten Haushaltsmitglieds

-32 Nicht generierbar

-10 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 4942

N-Fehlend: 400

Minimum: 0

Maximum: 96

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält das Minimum der gültigen Werte der Variablen age „Alter Befragte(r)“ und hh2age – hh8age „X. Haushaltsperson: Alter“.

Fälle mit fehlenden Werten in den Ursprungsvariablen (-32 in age, hh2age – hh8age) wurden mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Fälle mit fehlenden Werten zur Haushaltsgröße (dh01, dh04) wurden ebenfalls mit -32 „nicht generierbar“ codiert.

Note:

Um Haushalte identifizieren können, denen tatsächlich Kinder und Jugendliche (d.h. Personen mit einem Lebensalter unter 18 Jahren) angehören, wird die Variable dh17 „Alter jüngstes Haushaltsmitglied“ erstellt.

Weitere Informationen siehe:

Schulz, Sonja und Sarah Thiesen (2021): Bildung von Zusatzvariablen zur Lebensform und Familiensituation der befragten Person im ALLBUS. GESIS Papers 2021|10. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.73593>

fh01 GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Zubereiten der Mahlzeiten

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh01: GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU? (N=2372) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	5	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	62	1,2	
1	STETS DIE FRAU		369	6,9	15,6
2	MEISTENS DIE FRAU		1025	19,2	43,2
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		669	12,5	28,2
4	MEISTENS DER MANN		229	4,3	9,7
5	STETS DER MANN		74	1,4	3,1
6	ANDERE PERSON		5	0,1	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2372		

fh02 GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Einkaufen der Lebensmittel

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh02: GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN (N=2369) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	65	1,2	
1	STETS DIE FRAU		184	3,4	7,8
2	MEISTENS DIE FRAU		652	12,2	27,5
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		1100	20,6	46,4
4	MEISTENS DER MANN		361	6,8	15,2
5	STETS DER MANN		67	1,3	2,8
6	ANDERE PERSON		5	0,1	0,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

fh03 GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Kleine Reparaturen in Haus / Wohnung

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh03: GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN? (N=2369) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	68	1,3	
1	STETS DIE FRAU		16	0,3	0,7
2	MEISTENS DIE FRAU		67	1,3	2,8
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		388	7,3	16,4
4	MEISTENS DER MANN		1189	22,3	50,2
5	STETS DER MANN		664	12,4	28,0
6	ANDERE PERSON		44	0,8	1,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

fh04 GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Wäsche waschen

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh04: GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE? (N=2364) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
1	STETS DIE FRAU		886	16,6	37,5
2	MEISTENS DIE FRAU		914	17,1	38,7
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		452	8,5	19,1
4	MEISTENS DER MANN		67	1,3	2,8
5	STETS DER MANN		31	0,6	1,3
6	ANDERE PERSON		14	0,3	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2364		

fh05 GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Versicherungsangelegenheiten erledigen

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh05: GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN (N=2366) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	68	1,3	
1	STETS DIE FRAU		208	3,9	8,8
2	MEISTENS DIE FRAU		334	6,3	14,1
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		765	14,3	32,3
4	MEISTENS DER MANN		572	10,7	24,2
5	STETS DER MANN		467	8,7	19,7
6	ANDERE PERSON		20	0,4	0,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2366		

fh06 GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Spülen und Aufräumen nach den Mahlzeiten

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh06: GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN (N=2367) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	70	1,3	
1	STETS DIE FRAU		204	3,8	8,6
2	MEISTENS DIE FRAU		521	9,8	22,0
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		1401	26,2	59,2
4	MEISTENS DER MANN		194	3,6	8,2
5	STETS DER MANN		40	0,7	1,7
6	ANDERE PERSON		7	0,1	0,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2367		

fh07 GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Putzen der Wohnung

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh07: GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG? (N=2365) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	10	0,2	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	63	1,2	
1	STETS DIE FRAU		351	6,6	14,8
2	MEISTENS DIE FRAU		906	17,0	38,3
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		905	16,9	38,3
4	MEISTENS DER MANN		73	1,4	3,1
5	STETS DER MANN		18	0,3	0,8
6	ANDERE PERSON		112	2,1	4,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2365		

fh08 GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03)>

Es folgt eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

→ Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den Befragten / die Befragte und „der Mann“ für den Partner / die Partnerin.

Kontakte zu Behörden

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh08: GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN? (N=2363) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	1169	21,9	
-9	KEINE ANGABE	M	71	1,3	
1	STETS DIE FRAU		150	2,8	6,4
2	MEISTENS DIE FRAU		373	7,0	15,8
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		1106	20,7	46,8
4	MEISTENS DER MANN		502	9,4	21,3
5	STETS DER MANN		220	4,1	9,3
6	ANDERE PERSON		11	0,2	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2363		

fh09 GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03) und lt. hh2kin - hh8kin und hh2age - hh8age mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

CAWI:

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner/ Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

MAIL:

→ Falls zusätzlich mindestens ein Kind im Haushalt lebt, das jünger als 15 Jahre ist – beantworten Sie bitte auch noch die folgenden drei Zeilen

Mit den Kindern spielen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh09: GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN? (N=513) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	GIBT ES NICHT	M	11	0,2	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	3077	57,6	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
1	STETS DIE FRAU		2	0,0	0,4
2	MEISTENS DIE FRAU		145	2,7	28,3
3	JEDER ZUR HAELFTE		354	6,6	69,0
4	MEISTENS DER MANN		12	0,2	2,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		513		

fh10 GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03) und lt. hh2kin - hh8kin und hh2age - hh8age mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

CAWI:

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner/ Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

MAIL:

→ Falls zusätzlich mindestens ein Kind im Haushalt lebt, das jünger als 15 Jahre ist – beantworten Sie bitte auch noch die folgenden drei Zeilen

Die Kinder zu Bett bringen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh10: GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT? (N=510) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	GIBT ES NICHT	M	15	0,3	
-41	DATENFEHLER	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	3077	57,6	
-9	KEINE ANGABE	M	2	0,0	
1	STETS DIE FRAU		33	0,6	6,5
2	MEISTENS DIE FRAU		142	2,7	27,8
3	JEDER ZUR HAELFTE		295	5,5	57,8
4	MEISTENS DER MANN		35	0,7	6,9
5	STETS DER MANN		5	0,1	1,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		510		

fh11 GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN

CAWI: F128

MAIL-A: -

MAIL-B: F94

MAIL-C: F91

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt (Code 1 oder 6 in mstat) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt (Code 1 in dp03) und lt. hh2kin - hh8kin und hh2age - hh8age mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

CAWI:

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner/ Ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

MAIL:

→ Falls zusätzlich mindestens ein Kind im Haushalt lebt, das jünger als 15 Jahre ist – beantworten Sie bitte auch noch die folgenden drei Zeilen

Mit den Kindern Hausaufgaben machen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2, -9 in dp03) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, fh11: GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN (N=359) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	GIBT ES NICHT	M	159	3,0	
-41	DATENFEHLER	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-10	TNZ: FILTER	M	3077	57,6	
-9	KEINE ANGABE	M	8	0,1	
1	STETS DIE FRAU		43	0,8	12,0
2	MEISTENS DIE FRAU		170	3,2	47,5
3	JEDER ZUR HAELFTE		123	2,3	34,4
4	MEISTENS DER MANN		18	0,3	5,0
5	STETS DER MANN		2	0,0	0,6
6	ANDERE PERSON		2	0,0	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		359		

di01b MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN (OFFENE ABFR.)

CAWI: F130

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Befragter nicht allein im Haushalt lebt (Code 1 in dh01).>

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen IHRES HAUSHALTES INSGESAMT?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

→ Falls Sie den Betrag nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

→ Falls eine Person in Ihrem Haushalt selbständig ist, geben Sie bitte das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, an!

-41 Datenfehler

-10 Einpersonenhaushalt (Code 2, -9 in dh01)

-9 Keine Angabe

-7 Angabe verweigert

MAIL:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)

Bemerkung:

N-Gültig: 848

N-Fehlend: 4494

Minimum: 446

Maximum: 50000

Median: 4190,68

Mittelwert: 4710,88

Standardabweichung: 2947,608

Diese Variable enthält nur Daten zum Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Zum Haushaltseinkommen aller Haushalte siehe auch die Variablen di05, di06 und hhincc.

di02b MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN (LISTENABFR.)

CAWI: F130B

MAIL-A: F92

MAIL-B: F95

MAIL-C: F92

CAWI:

<Falls Befragter offene HH-Einkommensangabe verweigert hat (Code -7 in di01b)>

Falls Sie das Einkommen in einem Einkommensbereich angeben wollen:

MAIL:

Wie hoch ist das monatliche netto-Einkommen Ihres HAUSHALTES INSGESAMT?

Es ist dabei die Summe gemeint, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

→ Falls eine Person in Ihrem Haushalt selbständig ist, geben Sie bitte das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, an!

→ Bitte nur EIN Kästchen ankreuzen!

-41 Datenfehler

-10 Einpersonenhaushalt (Code 2, -9 in dh01) oder Einkommensangabe aus offener Abfrage (di01b) liegt vor

-9 Keine Angabe

-7 Angabe verweigert

1 Bis unter 200 Euro

2 200 bis unter 300 Euro

3 300 bis unter 400 Euro

4 400 bis unter 500 Euro

5 500 bis unter 600 Euro

6 600 bis unter 750 Euro

7 750 bis unter 875 Euro

8 875 bis unter 1.000 Euro

9 1.000 bis unter 1.125 Euro

10 1.125 bis unter 1.250 Euro

11 1.250 bis unter 1.375 Euro

12 1.375 bis unter 1.500 Euro

13 1.500 bis unter 1.750 Euro

14 1.750 bis unter 2.000 Euro

15 2.000 bis unter 2.250 Euro

16 2.250 bis unter 2.500 Euro

17 2.500 bis unter 2.750 Euro

18 2.750 bis unter 3.000 Euro

19 3.000 bis unter 3.500 Euro

20 3.500 bis unter 4.000 Euro

21 4.000 bis unter 4.500 Euro

22 4.500 bis unter 5.000 Euro

23 5.000 bis unter 6.000 Euro

24 6.000 bis unter 7.500 Euro

25 7.500 bis unter 10.000 Euro

26 10.000 Euro und mehr

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, di02b: MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN (LISTENABFR.) (N=2454) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-41	DATENFEHLER	M	130	2,4	
-10	TNZ: FILTER	M	2112	39,5	
-9	KEINE ANGABE	M	343	6,4	
-7	VERWEIGERT	M	302	5,7	
1	UNTER 200 EURO		8	0,1	0,3
2	200 - 299 EURO		1	0,0	0,0
3	300 - 399 EURO		5	0,1	0,2
4	400 - 499 EURO		5	0,1	0,2
5	500 - 599 EURO		1	0,0	0,0
6	600 - 749 EURO		6	0,1	0,2
7	750 - 874 EURO		8	0,1	0,3
8	875 - 999 EURO		16	0,3	0,7
9	1000 - 1124 EURO		17	0,3	0,7
10	1125 - 1249 EURO		18	0,3	0,7
11	1250 - 1374 EURO		36	0,7	1,5
12	1375 - 1499 EURO		36	0,7	1,5
13	1500 - 1749 EURO		66	1,2	2,7
14	1750 - 1999 EURO		119	2,2	4,9
15	2000 - 2249 EURO		142	2,7	5,8
16	2250 - 2499 EURO		130	2,4	5,3
17	2500 - 2749 EURO		133	2,5	5,4
18	2750 - 2999 EURO		189	3,5	7,7
19	3000 - 3499 EURO		300	5,6	12,2
20	3500 - 3999 EURO		248	4,6	10,1
21	4000 - 4499 EURO		232	4,3	9,5
22	4500 - 4999 EURO		192	3,6	7,8
23	5000 - 5999 EURO		238	4,5	9,7
24	6000 - 7499 EURO		145	2,7	5,9
25	7500 - 9999 EURO		97	1,8	4,0
26	10000 EURO UND MEHR		64	1,2	2,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2454		

di05 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Variablenbeschreibung:

Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat: offene Abfrage

- 50 Kein Einkommen
- 32 Nicht generierbar
- 15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus MAIL (Code 4 in mode)
- 9 Keine Angabe
- 7 Angabe verweigert

Bemerkung:

N-Gültig: 1107

N-Fehlend: 4235

Minimum: 390

Maximum: 50000

Median: 3600,00

Mittelwert: 4144,06

Standardabweichung: 2833,469

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten (di01a) und der offenen Angaben zum Einkommen von Mehrpersonenhaushalten (di01b). Offene Angaben zum Einkommen wurden nur im Erhebungsmodus CAWI erhoben.

Für Einpersonenhaushalte (Code 2 in dh01) wurden die Daten aus di01a übernommen und für Mehrpersonenhaushalte (Code 1 in dh01) die Daten aus di01b.

Fälle, die in den übernommenen Daten mit -41 ‚Datenfehler‘ codiert waren, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle für die in dh01 keine valide Angabe zur Haushaltsart vorliegt, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Für eine Zusammenfassung aller erhobenen Daten zum Haushaltseinkommen vgl. hhincc.

di06 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Variablenbeschreibung:

Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat: offene Abfrage

- 50 Kein Einkommen
- 32 Nicht generierbar
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 599 Euro
- 6 600 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3499 Euro
- 20 3500 - 3999 Euro
- 21 4000 - 4499 Euro
- 22 4500 - 4999 Euro
- 23 5000 - 5999 Euro
- 24 6000 - 7499 Euro
- 25 7500 - 9999 Euro
- 26 10000 Euro und mehr

CAWI:

- 10 Angabe bereits bei den offenen Abfragen (di01a, di01b) gemacht
- 9 Keine Angabe
- 7 Verweigert

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung der Angaben aus der Listenabfrage zum Einkommen von Einpersonenhaushalten (di02a) und der Listenabfrage zum Einkommen von Mehrpersonenhaushalten (di02b).

Für Einpersonenhaushalte (Code 2 in dh01) wurden die Daten aus di02a übernommen und für Mehrpersonenhaushalte (Code 1 in dh01) die Daten aus di02b.

Fälle, die in den übernommenen Daten mit -41 ‚Datenfehler‘ oder -42 ‚Datenfehler: Mehrfachnennung‘ codiert sind, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, für die in dh01 keine valide Angabe vorliegt, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Für eine Zusammenfassung aller erhobenen Daten zum Haushaltseinkommen vgl. hhinc.

ZA5280, di06: HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE (N=3144) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEIN EINKOMMEN	M	19	0,4	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	290	5,4	
-10	TNZ: FILTER	M	1136	21,3	
-9	KEINE ANGABE	M	402	7,5	
-7	VERWEIGERT	M	351	6,6	
1	UNTER 200 EURO		10	0,2	0,3
2	200 - 299 EURO		7	0,1	0,2
3	300 - 399 EURO		11	0,2	0,4
4	400 - 499 EURO		16	0,3	0,5
5	500 - 624 EURO		17	0,3	0,5
6	625 - 749 EURO		24	0,4	0,8
7	750 - 874 EURO		26	0,5	0,8
8	875 - 999 EURO		57	1,1	1,8
9	1000 - 1124 EURO		54	1,0	1,7
10	1125 - 1249 EURO		42	0,8	1,3
11	1250 - 1374 EURO		80	1,5	2,5
12	1375 - 1499 EURO		71	1,3	2,3
13	1500 - 1749 EURO		130	2,4	4,1
14	1750 - 1999 EURO		201	3,8	6,4
15	2000 - 2249 EURO		237	4,4	7,5
16	2250 - 2499 EURO		187	3,5	6,0
17	2500 - 2749 EURO		161	3,0	5,1
18	2750 - 2999 EURO		213	4,0	6,8
19	3000 - 3499 EURO		337	6,3	10,7
20	3500 - 3999 EURO		270	5,1	8,6
21	4000 - 4599 EURO		242	4,5	7,7
22	4500 - 4999 EURO		196	3,7	6,2
23	5000 - 6000 EURO		245	4,6	7,8
24	6000 - 7499 EURO		145	2,7	4,6
25	7500 - 9999 EURO		98	1,8	3,1
26	10000 EURO UND MEHR		64	1,2	2,0
	Summe		5342	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3144		

hhincc HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasste Angaben zum Nettoeinkommen des Haushaltes pro Monat, kategorisiert

- 50 Kein Einkommen
- 32 Nicht generierbar
- 9 Keine Angabe
- 7 Verweigert
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 599 Euro
- 6 600 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3499 Euro
- 20 3500 - 3999 Euro
- 21 4000 - 4499 Euro
- 22 4500 - 4999 Euro
- 23 5000 - 5999 Euro
- 24 6000 - 7499 Euro
- 25 7500 - 9999 Euro
- 26 10000 Euro und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen.

Für Einpersonenhaushalte wurden die Daten zum Befragteinkommen aus incc übernommen.

Für Mehrpersonenhaushalte wurden die Daten zum Haushaltseinkommen in di05 und di06 übernommen. Die Daten aus di05 wurden hierfür in einem ersten Schritt in die Einkommensklassen aus der geschlossenen Abfrage gruppiert.

ZA5280, hhinc: HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT. (N=4251) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEIN EINKOMMEN	M	46	0,9	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	292	5,5	
-9	KEINE ANGABE	M	402	7,5	
-7	VERWEIGERT	M	351	6,6	
1	UNTER 200 EURO		10	0,2	0,2
2	200 - 299 EURO		7	0,1	0,2
3	300 - 399 EURO		13	0,2	0,3
4	400 - 499 EURO		24	0,4	0,6
5	500 - 624 EURO		18	0,3	0,4
6	625 - 749 EURO		27	0,5	0,6
7	750 - 874 EURO		38	0,7	0,9
8	875 - 999 EURO		65	1,2	1,5
9	1000 - 1124 EURO		64	1,2	1,5
10	1125 - 1249 EURO		58	1,1	1,4
11	1250 - 1374 EURO		92	1,7	2,2
12	1375 - 1499 EURO		84	1,6	2,0
13	1500 - 1749 EURO		168	3,1	4,0
14	1750 - 1999 EURO		246	4,6	5,8
15	2000 - 2249 EURO		318	6,0	7,5
16	2250 - 2499 EURO		228	4,3	5,4
17	2500 - 2749 EURO		229	4,3	5,4
18	2750 - 2999 EURO		248	4,6	5,8
19	3000 - 3499 EURO		450	8,4	10,6
20	3500 - 3999 EURO		352	6,6	8,3
21	4000 - 4599 EURO		359	6,7	8,4
22	4500 - 4999 EURO		258	4,8	6,1
23	5000 - 6000 EURO		389	7,3	9,1
24	6000 - 7499 EURO		256	4,8	6,0
25	7500 - 9999 EURO		154	2,9	3,6
26	10000 EURO UND MEHR		98	1,8	2,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4251		

dk05 KINDER AUSSER HAUS?

CAWI: F131

MAIL-A: F93

MAIL-B: F96

MAIL-C: F93

Haben Sie eigene (leibliche) Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, sondern woanders?

→ Gemeint sind eigene (leibliche) lebende Kinder, die zumindest zeitweise bei Ihnen aufgewachsen sind!

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

ZA5280, dk05: KINDER AUSSER HAUS? (N=5104) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	238	4,5	
1	JA		2291	42,9	44,9
2	NEIN		2814	52,7	55,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5104		

dk06 ANZAHL KINDER AUSSER HAUS

CAWI: F131

MAIL-A: -

MAIL-B: -

MAIL-C: -

CAWI:

<Falls Befragter Kinder hat, die nicht im Haushalt leben (Code 1 in dk05).>

Wie viele Kinder, die NICHT in Ihrem Haushalt leben, haben Sie?

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, -9 in dk05)

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

MAIL:

Die Daten in dk06 wurden aus den Angaben zu Kindern außer Haus (kh1sex, kh1yborn, kh2sex, ..., kh8yborn) rekonstruiert.

ZA5280, dk06: ANZAHL KINDER AUSSER HAUS (N=2262) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	3051	57,1	
-9	KEINE ANGABE	M	29	0,5	
1			805	15,1	35,6
2			1060	19,8	46,9
3			312	5,8	13,8
4			60	1,1	2,7
5			18	0,3	0,8
6			4	0,1	0,2
7			2	0,0	0,1
8			1	0,0	0,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2262		

kh1sex GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 1 Kind hat, das nicht im Haushalt lebt.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder keine Angabe bei Anzahl der Kinder außer Haus (Code -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh1sex: GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS (N=2230) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	3080	57,7	
-9	KEINE ANGABE	M	32	0,6	
1	MAENNLICH		1142	21,4	51,2
2	WEIBLICH		1086	20,3	48,7
3	DIVERS		2	0,0	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2230		

kh1yborn GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 1 Kind hat, das nicht im Haushalt lebt.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {älteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder keine Angabe bei Anzahl der Kinder außer Haus (Code -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2208

N-Fehlend: 3134

Minimum: 1933

Maximum: 2020

Median: 1983,00

Mittelwert: 1981,88

Standardabweichung: 12,171

kh1age ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des ersten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder keine Angabe bei Anzahl der Kinder außer Haus (Code -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 2208

N-Fehlend: 3134

Minimum: 1

Maximum: 87

Median: 38,00

Mittelwert: 38,40

Standardabweichung: 12,200

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh1yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh2sex GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 2 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)

oder Befragter hat kein zweites Kind außer Haus (Code 1, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh2sex: GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS (N=1434) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	3885	72,7	
-9	KEINE ANGABE	M	23	0,4	
1	MAENNLICH		719	13,5	50,1
2	WEIBLICH		714	13,4	49,8
3	DIVERS		1	0,0	0,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1434		

kh2yborn GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 2 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {zweitälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)

Befragter hat kein zweites Kind außer Haus (Code 1, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1416

N-Fehlend: 3926

Minimum: 1950

Maximum: 2020

Median: 1984,00

Mittelwert: 1983,61

Standardabweichung: 11,417

kh2age ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des zweiten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein zweites Kind außer Haus (Code 1, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 1416

N-Fehlend: 3926

Minimum: 0

Maximum: 70

Median: 36,00

Mittelwert: 36,68

Standardabweichung: 11,442

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh2yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh3sex GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 3 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder Befragter hat kein drittes Kind außer Haus (Code 1, 2, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh3sex: GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS (N=384) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	4946	92,6	
-9	KEINE ANGABE	M	13	0,2	
1	MAENNLICH		190	3,6	49,5
2	WEIBLICH		192	3,6	50,0
3	DIVERS		2	0,0	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		384		

kh3yborn GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 3 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {drittälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)

oder Befragter hat kein drittes Kind außer Haus (Code 1, 2, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 382

N-Fehlend: 4960

Minimum: 1957

Maximum: 2018

Median: 1985,00

Mittelwert: 1984,09

Standardabweichung: 11,505

kh3age ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des dritten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein drittes Kind außer Haus (Code 1, 2, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 382

N-Fehlend: 4960

Minimum: 2

Maximum: 63

Median: 35,00

Mittelwert: 36,19

Standardabweichung: 11,537

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh3yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh4sex GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 4 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder Befragter hat kein viertes Kind außer Haus (Code 1-3, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh4sex: GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS (N=85) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5257	98,4	
1	MAENNLICH		47	0,9	55,3
2	WEIBLICH		38	0,7	44,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		85		

kh4yborn GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 4 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {viertälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein viertes Kind außer Haus (Code 1-3, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 82

N-Fehlend: 5260

Minimum: 1962

Maximum: 2010

Median: 1985,00

Mittelwert: 1983,22

Standardabweichung: 11,713

kh4age ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des vierten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein viertes Kind außer Haus (Code 1-3, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 82

N-Fehlend: 5260

Minimum: 10

Maximum: 58

Median: 35,00

Mittelwert: 37,01

Standardabweichung: 11,750

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh4yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh5sex GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 5 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder Befragter hat kein fünftes Kind außer Haus (Code 1-4, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh5sex: GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS (N=25) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5317	99,5	
1	MAENNLICH		14	0,3	56,0
2	WEIBLICH		11	0,2	44,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		25		

kh5yborn GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 5 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {fünftälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein fünftes Kind außer Haus (Code 1-4, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 23

N-Fehlend: 5319

Minimum: 1965

Maximum: 2010

Median: 1987,00

Mittelwert: 1986,18

Standardabweichung: 13,005

kh5age ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des fünften Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein fünftes Kind außer Haus (Code 1-4, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 23

N-Fehlend: 5319

Minimum: 11

Maximum: 56

Median: 33,00

Mittelwert: 34,13

Standardabweichung: 13,001

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh5yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh6sex GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 6 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder Befragter hat kein sechstes Kind außer Haus (Code 1-5, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh6sex: GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS (N=7) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5335	99,9	
1	MAENNLICH		4	0,1	50,0
2	WEIBLICH		4	0,1	50,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

kh6yborn GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 6 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {sechstälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)

oder Befragter hat kein sechstes Kind außer Haus (Code 1-5, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 6

N-Fehlend: 5336

Minimum: 1972

Maximum: 2006

Median: 1990,00

Mittelwert: 1989,33

Standardabweichung: 12,995

kh6age ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des sechsten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein sechstes Kind außer Haus (Code 1-5, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 6

N-Fehlend: 5336

Minimum: 14

Maximum: 48

Median: 31,00

Mittelwert: 31,08

Standardabweichung: 12,980

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh6yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh7sex GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 7 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
 oder Befragter hat kein siebtes Kind außer Haus (Code 1-6, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh7sex: GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS (N=4) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5338	99,9	
1	MAENNLICH		2	0,0	66,7
2	WEIBLICH		1	0,0	33,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

kh7yborn GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 7 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {siebtälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein siebtes Kind außer Haus (Code 1-6, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 2

N-Fehlend: 5340

Minimum: 1983

Maximum: 2008

Median: 1995,50

Mittelwert: 1995,50

Standardabweichung: 16,150

kh7age ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des siebten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein siebtes Kind außer Haus (Code 1-6, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 2

N-Fehlend: 5340

Minimum: 12

Maximum: 37

Median: 24,50

Mittelwert: 24,50

Standardabweichung: 16,150

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh7yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

kh8sex GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F133, F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 8 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

Ist dieses Kind

MAIL:

Geschlecht:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)

oder Befragter hat kein achttes Kind außer Haus (Code 1-7, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

1 Männlich

2 Weiblich

3 Divers

ZA5280, kh8sex: GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS (N=1) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	5341	100,0	
2	WEIBLICH		1	0,0	100,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

kh8yborn GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS

CAWI: F134

MAIL-A: F94

MAIL-B: F97

MAIL-B: F94

CAWI:

<Falls Befragter laut dk06 mindestens 8 Kinder hat, die nicht im Haushalt leben.>

Geben Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, an.

Beginnen Sie mit dem ältesten Kind.

→ Bitte hier nur Angaben zu NICHT in Ihrem Haushalt lebenden Kindern machen!

In welchem Jahr wurde das {achtälteste} Kind geboren?

→ Das Geburtsjahr bitte vierstellig angeben! <Erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

MAIL:

Tragen Sie bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, in der folgenden Tabelle ein.

→ Falls Sie mehr als 8 Kinder außer Haus haben, geben Sie bitte die 8 ältesten an.

CAWI:

_____ Geburtsjahr

MAIL:

Geburtsjahr:

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt oder Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein achttes Kind außer Haus (Code 1-7, -9 in dk06)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 0

N-Fehlend: 5342

kh8age ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS

Variablenbeschreibung:

Alter des achten Kindes außer Haus

-32 Nicht generierbar

-10 Alle eigenen Kinder leben im Haushalt, Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 2, 3, -9 in dk05)
oder Befragter hat kein achttes Kind außer Haus (Code 1-7, -9 in dk06)

0 Unter einem Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 0

N-Fehlend: 5342

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (kh8yborn) berechnet.

Fällt das Interview in die erste Jahreshälfte und ist das Geburtsjahr des Kindes ungleich des Erhebungsjahres, wird angenommen, dass das Kind in diesem Jahr noch nicht Geburtstag hatte, und das berechnete Alter wird um 1 reduziert.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

aq01 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

CAWI: F136

MAIL-A: F95

MAIL-B: F98

MAIL-C: F95

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen.

Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

-41 Datenfehler

-33 Nicht bestimmbar

-9 Keine Angabe

1 Zur Untermiete

2 In einer Dienst-/ Werkwohnung

3 In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus

4 In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung

5 In einem gemieteten Haus

6 In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)

7 Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)

8 Andere Wohnform, und zwar: _____

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, aq01: BEFR.: TYP DER WOHNUNG (N=5146) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	15	0,3	
-41	DATENFEHLER	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	24	0,4	
-9	KEINE ANGABE	M	156	2,9	
1	ZUR UNTERMIEDE		210	3,9	4,1
2	DIENTST-,WERKSWOHNUNG		17	0,3	0,3
3	SOZIALER WOHNUNGSBAU		273	5,1	5,3
4	SONST.MIETWOHNUNG		1417	26,5	27,5
5	GEMIETETES HAUS		205	3,8	4,0
6	EIGENTUMSWOHNUNG		469	8,8	9,1
7	EIGENHEIM		2529	47,3	49,1
8	ANDERE WOHNFORM		26	0,5	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5146		

xh03 GEGENSPRECHANLAGE?

CAWI: M001

MAIL-A: F96

MAIL-B: F99

MAIL-C: F96

Verfügt das Haus, in dem Sie wohnen, über eine Gegensprechanlage?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, xh03: GEGENSPRECHANLAGE? (N=5138) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	203	3,8	
1	JA		2763	51,7	53,8
2	NEIN		2375	44,5	46,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5138		

gs01 SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS

CAWI: F137

MAIL-A: F97

MAIL-B: F100

MAIL-C: F97

Welche der folgenden Kategorien beschreibt am besten, wo Sie wohnen?

-9 Keine Angabe

1 Großstadt

2 Rand oder Vororte einer Großstadt

3 Mittel- oder Kleinstadt

4 Ländliches Dorf

5 Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, gs01: SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS (N=5203) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	11	0,2	
-9	KEINE ANGABE	M	129	2,4	
1	GROSSSTADT		1027	19,2	19,7
2	VORORT GROSSSTADT		865	16,2	16,6
3	MITTEL-, KLEINSTADT		1698	31,8	32,6
4	LAENDL. DORF		1543	28,9	29,7
5	EINZELHAUS, LAND		70	1,3	1,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5203		

gd01 BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND?

CAWI: F138

MAIL-A: F98

MAIL-B: -

MAIL-C: F98

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Seit wann wohnen Sie in diesem Ort / dieser Stadt?

→ Kurzfristige Unterbrechungen der Wohnzeit am derzeitigen Wohnort (Militärdienst, Studium, Ausbildung etc.) gelten nicht als Unterbrechung der Wohndauer!

Seit dem Jahr _____

<CAWI, erlaubter Wertebereich: 1900-2021>

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

9000 Seit Geburt

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

Bemerkung:

Bei der Berechnung der folgenden Werte wurde Code 9000 'Seit der Geburt' ausgeschlossen, um Verzerrungen der Ergebnisse zu vermeiden:

Mittelwert: 1999,36

Median: 2004,00

Standardabweichung: 17,687

Minimum: 1935

Maximum: 2021

gd02 **WOHNDAUER IN JAHREN**

Variablenbeschreibung:

Wohndauer - Anzahl der Jahre

-32 Nicht generierbar

0 Weniger als ein Jahr

Bemerkung:

N-Gültig: 3381

N-Fehlend: 1961

Minimum: 0

Maximum: 93

Median: 24,00

Mittelwert: 28,54

Standardabweichung: 21,681

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus gd01 BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND? und dem Erhebungsjahr gebildet:

 $gd02 = 2021 - gd01$

Wenn in gd01 'Seit der Geburt' genannt wurde, dann wurde das Alter der befragten Person (age) eingesetzt.

Fälle, bei denen kein valider Wert aus age zur Verfügung stand, wurden auf Code -32 'nicht generierbar' codiert.

Fälle für die keine valide Angabe in gd01 vorlag, wurden ebenfalls mit -32 'nicht generierbar' codiert.

dg13 DISTANZ ZUM LETZTEN WOHNORT

CAWI: F139

MAIL-A: F99

MAIL-B: -

MAIL-B: F99

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Befragter lt. F138 nicht seit Geburt am jetzigen Ort wohnt>

Wie viele Kilometer ungefähr wohnen Sie von Ihrem vorherigen Wohnort – also dem Ort, in dem Sie gewohnt haben, bevor Sie an Ihre aktuelle Adresse gezogen sind – entfernt?

-10 Wohnt seit Geburt in diesem Ort/dieser Stadt (Code 9000 in gd01)

-9 Keine Angabe

1 Bis zu 25 km

2 Zwischen 26 und 50 km

3 Zwischen 51 und 100 km

4 Zwischen 101 und 200 km

5 Zwischen 201 und 500 km

6 Mehr als 500 km

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, dg13: DISTANZ ZUM LETZTEN WOHNORT (N=2530) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	814	15,2	
-9	KEINE ANGABE	M	175	3,3	
1	WENIGER ALS 25KM		1248	23,4	49,3
2	26KM BIS 50KM		317	5,9	12,5
3	51KM BIS 100KM		201	3,8	7,9
4	101KM BIS 200KM		199	3,7	7,9
5	201KM BIS 500KM		295	5,5	11,7
6	MEHR ALS 500KM		269	5,0	10,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2530		

dg08 UEBERSIEDL.I.NEUE BUNDESLÄNDER DENKBAR?

CAWI: F022_A

MAIL-A: F100

MAIL-B: -

MAIL-C: F100

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Interview in Ostdeutschland stattfindet>

CAWI:

Können Sie sich vorstellen, in eines der neuen Bundesländer zu ziehen?

MAIL:

→ Wenn Sie derzeit in Westdeutschland wohnen

Können Sie sich vorstellen, in eines der neuen Bundesländer zu ziehen?

-10 Interview wird in Ostdeutschland durchgeführt (Code 2 in eastwest)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, dg08: UEBERSIEDL.I.NEUE BUNDESLÄNDER DENKBAR? (N=2802) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	599	11,2	
-9	KEINE ANGABE	M	118	2,2	
1	JA		1009	18,9	36,0
2	NEIN		1793	33,6	64,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2802		

dg09 UEBERSIEDL.I.ALTE BUNDESLAENDER DENKBAR?

CAWI: F022_B

MAIL-A: F101

MAIL-B: -

MAIL-C: F101

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

<Falls Interview in Westdeutschland stattfindet>

CAWI:

Können Sie sich vorstellen, in eines der alten Bundesländer zu ziehen?

MAIL:

→ Wenn Sie derzeit in Ostdeutschland wohnen

Können Sie sich vorstellen, in eines der alten Bundesländer zu ziehen?

-10 Interview wird in Westdeutschland durchgeführt (Code 1 in eastwest)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, dg09: UEBERSIEDL.I.ALTE BUNDESLAENDER DENKBAR? (N=564) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-10	TNZ: FILTER	M	2921	54,7	
-9	KEINE ANGABE	M	34	0,6	
1	JA		204	3,8	36,2
2	NEIN		360	6,7	63,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		564		

dg11 UEBERSIEDLUNG I.ANDERES EU-LAND DENKBAR?

CAWI: F022_C

MAIL-A: F102

MAIL-B: -

MAIL-C: F102

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Können Sie sich vorstellen, in ein anderes Land der Europäischen Union zu ziehen?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 Keine Teilnahme an Split A oder C (Code 2 in spl21)

ZA5280, dg11: UEBERSIEDLUNG I.ANDERES EU-LAND DENKBAR? (N=3402) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	115	2,2	
1	JA		1402	26,2	41,2
2	NEIN		2000	37,4	58,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

cf01 NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG

CAWI: F140A

MAIL-A: F103

MAIL-B: -

MAIL-C: -

<Falls Teilnahme an Split A (Code 1 in spl21)>

Gibt es eigentlich hier in der UNMITTELBAREN Nähe - ich meine so im Umkreis von einem Kilometer - irgendeine Gegend, wo Sie nachts nicht alleine gehen möchten?

-9 Keine Angabe

1 Ja, gibt es hier

2 Nein, gibt es hier nicht

Split B, C:

-11 Keine Teilnahme an Split A (Code 2, 3 in spl21)

ZA5280, cf01: NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG (N=1673) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	3607	67,5	
-9	KEINE ANGABE	M	61	1,1	
1	JA, GIBT ES HIER		487	9,1	29,1
2	NEIN, GIBT ES NICHT		1186	22,2	70,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1673		

cf04 SICHERHEITSGEFUEHL EIGENE WOHNUMGEBUNG

CAWI: F140

MAIL-A: -

MAIL-B: F101

MAIL-C: F103

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

Wie sicher fühlen Sie sich – oder würden Sie sich fühlen – wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind oder wären?

-9 Keine Angabe

1 Sehr sicher

2 Eher sicher

3 Eher unsicher

4 Sehr unsicher

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, cf04: SICHERHEITSGEFUEHL EIGENE WOHNUMGEBUNG (N=3504) (gewichtet nach wgthtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	87	1,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	13	0,2	
1	SEHR SICHER		1180	22,1	33,7
2	EHER SICHER		1760	32,9	50,2
3	EHER UNSICHER		441	8,3	12,6
4	SEHR UNSICHER		123	2,3	3,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3504		

cf05 KRIMINALITAETSFURCHT: KOERPLICHE GEWALT

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

geschlagen und verletzt zu werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf05: KRIMINALITAETSFURCHT: KOERPLICHE GEWALT (N=5031) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	293	5,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	19	0,4	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		2555	47,8	50,8
2	ETWAS BEUNRUHIGT		1549	29,0	30,8
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		450	8,4	8,9
4	SEHR BEUNRUHIGT		477	8,9	9,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5031		

cf06 KRIMINALITAETSFURCHT: WOHNUNGSEINBRUCH

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

dass in Ihre Wohnung bzw. in Ihr Haus eingebrochen wird?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf06: KRIMINALITAETSFURCHT: WOHNUNGSEINBRUCH (N=5065) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	265	5,0	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	11	0,2	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		1414	26,5	27,9
2	ETWAS BEUNRUHIGT		2410	45,1	47,6
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		669	12,5	13,2
4	SEHR BEUNRUHIGT		572	10,7	11,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5065		

cf07 KRIMINALITAETSFURCHT: RAUBUEBERFALL

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

überfallen und beraubt zu werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf07: KRIMINALITAETSFURCHT: RAUBUEBERFALL (N=5044) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	286	5,4	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	12	0,2	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		1836	34,4	36,4
2	ETWAS BEUNRUHIGT		1996	37,4	39,6
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		620	11,6	12,3
4	SEHR BEUNRUHIGT		592	11,1	11,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5044		

cf08 KRIMINALITAETSFURCHT: SEX. BELAESTIGUNG

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

sexuell belästigt zu werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf08: KRIMINALITAETSFURCHT: SEX. BELAESTIGUNG (N=5012) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	305	5,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	23	0,4	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		2949	55,2	58,8
2	ETWAS BEUNRUHIGT		1088	20,4	21,7
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		440	8,2	8,8
4	SEHR BEUNRUHIGT		536	10,0	10,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5012		

cf09 KRIMINALITAETSFURCHT: TERRORISMUS

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

Opfer eines terroristischen Anschlags zu werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf09: KRIMINALITAETSFURCHT: TERRORISMUS (N=5018) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	303	5,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	21	0,4	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		2998	56,1	59,7
2	ETWAS BEUNRUHIGT		1205	22,6	24,0
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		317	5,9	6,3
4	SEHR BEUNRUHIGT		499	9,3	9,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5018		

cf10 KRIMINALITAETSFURCHT: BETRUG

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

Opfer eines Betrugs zu werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf10: KRIMINALITAETSFURCHT: BETRUG (N=5027) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	295	5,5	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	19	0,4	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		1099	20,6	21,9
2	ETWAS BEUNRUHIGT		2379	44,5	47,3
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		1014	19,0	20,2
4	SEHR BEUNRUHIGT		536	10,0	10,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5027		

cf11 KRIMINALITAETSF.: DATENDIEBST. INTERNET

CAWI: F141

MAIL-A: F104

MAIL-B: F102

MAIL-C: F104

CAWI:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe!

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

MAIL:

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Situationen an, inwieweit Sie sich dadurch beunruhigt fühlen.

Bitte tragen Sie in jeder Zeile den entsprechenden Kennbuchstaben (A, B, C oder D) ein!

A = gar nicht beunruhigt

B = etwas beunruhigt

C = ziemlich beunruhigt

D = sehr beunruhigt

<Split B:> W = Weiß nicht

Inwieweit fühlen Sie sich beunruhigt, ...

dass Ihre persönlichen Daten im Internet gestohlen werden?

-9 Keine Angabe

1 Gar nicht beunruhigt

2 Etwas beunruhigt

3 Ziemlich beunruhigt

4 Sehr beunruhigt

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-33 Nicht bestimmbar

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, cf11: KRIMINALITAETSF.: DATENDIEBST. INTERNET (N=4998) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	316	5,9	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	27	0,5	
1	GAR NICHT BEUNRUHIGT		667	12,5	13,3
2	ETWAS BEUNRUHIGT		1900	35,6	38,0
3	ZIEMLICH BEUNRUHIGT		1435	26,9	28,7
4	SEHR BEUNRUHIGT		996	18,6	19,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4998		

pn12 VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE

CAWI: F142

MAIL-A: F105

MAIL-B: F103

MAIL-C: F105

CAWI:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

MAIL:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Ihrer Gemeinde / Stadt und ihren Bürgern

-9 Keine Angabe

1 Stark verbunden

2 Ziemlich verbunden

3 Wenig verbunden

4 Gar nicht verbunden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, pn12: VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE (N=5123) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	198	3,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	18	0,3	
1	STARK VERBUNDEN		1123	21,0	21,9
2	ZIEMLICH VERBUNDEN		2509	47,0	49,0
3	WENIG VERBUNDEN		1292	24,2	25,2
4	GAR NICHT VERBUNDEN		199	3,7	3,9
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5123		

pn16 VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM

CAWI: F142

MAIL-A: F105

MAIL-B: F103

MAIL-C: F105

CAWI:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

MAIL:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

Deutschland als Ganzem und seinen Bürgern

-9 Keine Angabe

1 Stark verbunden

2 Ziemlich verbunden

3 Wenig verbunden

4 Gar nicht verbunden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, pn16: VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM (N=5088) (gewichtet nach wghtpw)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	224	4,2	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	26	0,5	
1	STARK VERBUNDEN		899	16,8	17,7
2	ZIEMLICH VERBUNDEN		2896	54,2	56,9
3	WENIG VERBUNDEN		1152	21,6	22,6
4	GAR NICHT VERBUNDEN		141	2,6	2,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5088		

pn17 VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN

CAWI: F142

MAIL-A: F105

MAIL-B: F103

MAIL-C: F105

CAWI:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

MAIL:

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...

→ Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!

der Europäischen Union und ihren Bürgern

-9 Keine Angabe

1 Stark verbunden

2 Ziemlich verbunden

3 Wenig verbunden

4 Gar nicht verbunden

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, pn17: VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN (N=5056) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	6	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	232	4,3	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	47	0,9	
1	STARK VERBUNDEN		540	10,1	10,7
2	ZIEMLICH VERBUNDEN		1977	37,0	39,1
3	WENIG VERBUNDEN		1954	36,6	38,6
4	GAR NICHT VERBUNDEN		585	11,0	11,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5056		

mp16 FLUECHTL. CHANCE O. RISIKO: SOZIALSTAAT

CAWI: F143_1-F143_4

MAIL-A: -

MAIL-B: F104

MAIL-C: F106

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

CAWI:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

MAIL:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

In Bezug auf den Sozialstaat

-9 Keine Angabe

1 Deutlich mehr Risiken

2 Eher mehr Risiken

3 Weder noch

4 Eher mehr Chancen

5 Deutlich mehr Chancen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, mp16: FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SOZIALSTAAT (N=3384) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	142	2,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	80	1,5	
1	RISIKO UEBERWIEGT		749	14,0	22,1
2	EHER RISIKO		1310	24,5	38,7
3	WEDER NOCH		899	16,8	26,6
4	EHER CHANCE		364	6,8	10,8
5	CHANCE UEBERWIEGT		61	1,1	1,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3384		

mp17 FLUECHTL. CHANCE O. RISIKO: SICHERHEIT

CAWI: F143_1-F143_4

MAIL-A: -

MAIL-B: F104

MAIL-C: F106

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

CAWI:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

MAIL:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

In Bezug auf die öffentliche Sicherheit

-9 Keine Angabe

1 Deutlich mehr Risiken

2 Eher mehr Risiken

3 Weder noch

4 Eher mehr Chancen

5 Deutlich mehr Chancen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, mp17: FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT (N=3399) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	143	2,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	64	1,2	
1	RISIKO UEBERWIEGT		726	13,6	21,4
2	EHER RISIKO		1532	28,7	45,1
3	WEDER NOCH		1016	19,0	29,9
4	EHER CHANCE		109	2,0	3,2
5	CHANCE UEBERWIEGT		16	0,3	0,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3399		

mp18 FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN

CAWI: F143_1-F143_4

MAIL-A: -

MAIL-B: F104

MAIL-C: F106

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

CAWI:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

MAIL:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

In Bezug auf das Zusammenleben in der Gesellschaft

-9 Keine Angabe

1 Deutlich mehr Risiken

2 Eher mehr Risiken

3 Weder noch

4 Eher mehr Chancen

5 Deutlich mehr Chancen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, mp18: FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN (N=3404) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	3	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	141	2,6	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	59	1,1	
1	RISIKO UEBERWIEGT		422	7,9	12,4
2	EHER RISIKO		1256	23,5	36,9
3	WEDER NOCH		893	16,7	26,2
4	EHER CHANCE		737	13,8	21,7
5	CHANCE UEBERWIEGT		95	1,8	2,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3404		

mp19 FLUECHTL. CHANCE O. RISIKO: WIRTSCHAFT

CAWI: F143_1-F143_4

MAIL-A: -

MAIL-B: F104

MAIL-C: F106

<Falls Teilnahme an Split B oder C (Code 2, 3 in spl21)>

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

CAWI:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

MAIL:

In den letzten Jahren sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken:

Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch?

In Bezug auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland

-9 Keine Angabe

1 Deutlich mehr Risiken

2 Eher mehr Risiken

3 Weder noch

4 Eher mehr Chancen

5 Deutlich mehr Chancen

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-8 Weiß nicht

Split A:

-11 Keine Teilnahme an Split B oder C (Code 1 in spl21)

ZA5280, mp19: FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: WIRTSCHAFT (N=3391) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1735	32,5	
-9	KEINE ANGABE	M	145	2,7	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	71	1,3	
1	RISIKO UEBERWIEGT		402	7,5	11,9
2	EHER RISIKO		899	16,8	26,5
3	WEDER NOCH		1090	20,4	32,1
4	EHER CHANCE		864	16,2	25,5
5	CHANCE UEBERWIEGT		136	2,5	4,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3391		

hp01 EPIDEMIE: STAAT DARF BETRIEBE SCHLIESSEN

CAWI: F201

MAIL-A: F106

MAIL-B: -

MAIL-C: F107

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Was denken Sie: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Geschäfte und Betriebe schließen

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp01: EPIDEMIE: STAAT DARF BETRIEBE SCHLIESSEN (N=3351) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	153	2,9	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	15	0,3	
1	AUF JEDEN FALL		1120	21,0	33,4
2	EHER JA		1328	24,9	39,6
3	EHER NEIN		641	12,0	19,1
4	AUF KEINEN FALL		262	4,9	7,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3351		

hp02 EPIDEMIE: STAAT DARF AUSGANGSSPERRE

CAWI: F201

MAIL-A: F106

MAIL-B: -

MAIL-C: F107

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Was denken Sie: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Anordnen, dass die Menschen zu Hause bleiben

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp02: EPIDEMIE: STAAT DARF AUSGANGSSPERRE (N=3354) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	2	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	155	2,9	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	10	0,2	
1	AUF JEDEN FALL		1227	23,0	36,6
2	EHER JA		1388	26,0	41,4
3	EHER NEIN		498	9,3	14,9
4	AUF KEINEN FALL		240	4,5	7,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3354		

hp03 EPIDEMIE: STAAT DARF DIGITAL UEBERWACHEN

CAWI: F201

MAIL-A: F106

MAIL-B: -

MAIL-C: F107

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Was denken Sie: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Digitale Überwachung (per Smartphone) nutzen, um Infizierte ausfindig zu machen

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp03: EPIDEMIE: STAAT DARF DIGITAL UEBERWACHEN (N=3328) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	163	3,1	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	29	0,5	
1	AUF JEDEN FALL		619	11,6	18,6
2	EHER JA		1024	19,2	30,8
3	EHER NEIN		958	17,9	28,8
4	AUF KEINEN FALL		727	13,6	21,8
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3328		

hp04 EPIDEMIE: STAAT DARF MASKEN VORSCHREIBEN

CAWI: F201

MAIL-A: F106

MAIL-B: -

MAIL-C: F107

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Was denken Sie: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Das Tragen von Mund- und Nasenschutz vorschreiben

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp04: EPIDEMIE: STAAT DARF MASKEN VORSCHREIBEN (N=3363) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	147	2,8	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	6	0,1	
1	AUF JEDEN FALL		1970	36,9	58,6
2	EHER JA		1027	19,2	30,5
3	EHER NEIN		227	4,2	6,7
4	AUF KEINEN FALL		139	2,6	4,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3363		

hp05 EPIDEMIE: STAAT DARF VERSAMMLUNGSVERBOT

CAWI: F201

MAIL-A: F106

MAIL-B: -

MAIL-C: F107

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Was denken Sie: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Öffentliche Versammlungen verbieten

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp05: EPIDEMIE: STAAT DARF VERSAMMLUNGSVERBOT (N=3356) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	153	2,9	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	11	0,2	
1	AUF JEDEN FALL		1760	32,9	52,4
2	EHER JA		1082	20,3	32,2
3	EHER NEIN		338	6,3	10,1
4	AUF KEINEN FALL		176	3,3	5,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3356		

hp06 EPIDEMIE: STAAT DARF KRANKE ISOLIEREN

CAWI: F202

MAIL-A: F107

MAIL-B: -

MAIL-C: F108

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Und was denken Sie über folgende Maßnahmen: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Nachweislich infizierte Personen isolieren

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp06: EPIDEMIE: STAAT DARF KRANKE ISOLIEREN (N=3363) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	147	2,8	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	9	0,2	
1	AUF JEDEN FALL		2108	39,5	62,7
2	EHER JA		1019	19,1	30,3
3	EHER NEIN		180	3,4	5,4
4	AUF KEINEN FALL		57	1,1	1,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3363		

hp07 EPIDEMIE: STAAT DARF SCHULEN SCHLIESSEN

CAWI: F202

MAIL-A: F107

MAIL-B: -

MAIL-C: F108

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Und was denken Sie über folgende Maßnahmen: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Die Schulpflicht aussetzen; Schulen und Kindertagesstätten schließen

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp07: EPIDEMIE: STAAT DARF SCHULEN SCHLIESSEN (N=3357) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	146	2,7	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	16	0,3	
1	AUF JEDEN FALL		1043	19,5	31,1
2	EHER JA		1274	23,8	38,0
3	EHER NEIN		755	14,1	22,5
4	AUF KEINEN FALL		285	5,3	8,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3357		

hp08 EPIDEMIE: STAAT DARF GRENZEN SCHLIESSEN

CAWI: F202

MAIL-A: F107

MAIL-B: -

MAIL-C: F108

<Falls Teilnahme an Split A oder C (Code 1, 3 in spl21)>

Und was denken Sie über folgende Maßnahmen: Sollte in Deutschland in Zeiten schwerer Epidemien der Staat das Recht haben, Folgendes zu tun?

→ Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Angabe <MAIL: ein Kreuz>!

Grenzen zu anderen Ländern schließen

-9 Keine Angabe

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Split B:

-11 keine Teilnahme an Split A oder C (Code 1 in spl21)

Split A:

-8 Weiß nicht

ZA5280, hp08: EPIDEMIE: STAAT DARF GRENZEN SCHLIESSEN (N=3349) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-11	TNZ: SPLIT	M	1822	34,1	
-9	KEINE ANGABE	M	154	2,9	
-8	SPLIT A: WEISS NICHT	M	16	0,3	
1	AUF JEDEN FALL		1687	31,6	50,4
2	EHER JA		1231	23,0	36,8
3	EHER NEIN		342	6,4	10,2
4	AUF KEINEN FALL		89	1,7	2,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3349		

sm01 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

CAWI: F144

MAIL-A: F108

MAIL-B: F105

MAIL-C: F109

Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

-9 Keine Angabe

1 Ja, bin Mitglied

2 Nein, bin kein Mitglied

ZA5280, sm01: MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT? (N=5059) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	283	5,3	
1	JA		642	12,0	12,7
2	NEIN		4417	82,7	87,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5059		

sm02 FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

CAWI: F145

MAIL-A: F108

MAIL-B: F105

MAIL-C: F109

<Falls Befragter aktuell kein Gewerkschaftsmitglied ist (Code 2 in sm01)>

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

-10 Befragter ist derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft (Code 1, -9 in sm01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

Split B:

-8 Weiß nicht

ZA5280, sm02: FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED? (N=3915) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ: FILTER	M	925	17,3	
-9	KEINE ANGABE	M	487	9,1	
-8	SPLIT B: WEISS NICHT	M	14	0,3	
1	JA		924	17,3	23,6
2	NEIN		2991	56,0	76,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3915		

sm03 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

CAWI: F146

MAIL-A: F109

MAIL-B: F106

MAIL-C: F110

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, sm03: MITGLIED: POLITISCHE PARTEI (N=5127) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-9	KEINE ANGABE	M	215	4,0	
1	JA		223	4,2	4,3
2	NEIN		4904	91,8	95,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5127		

pv01 BEFR.: WAHLABSICHT BUNDESTAGSWAHL

CAWI: F147

MAIL-A: F110

MAIL-B: F107

MAIL-C: F111

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer ZWEITSTIMME wählen?

-50 Bin nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

-7 Angabe verweigert

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

42 AfD (Alternative für Deutschland)

90 Andere Partei, und zwar: _____

91 Würde nicht wählen

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. AfD

4. FDP

5. Die Linke

6. Bündnis 90 / Die Grünen

7. Andere Partei, und zwar: _____

ZA5280, pv01: BEFR.: WAHLABSICHT BUNDESTAGSWAHL (N=4031) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	94	1,8	
-42	DATENFEHLER: MFN	M	63	1,2	
-9	KEINE ANGABE	M	217	4,1	
-8	WEISS NICHT	M	599	11,2	
-7	VERWEIGERT	M	338	6,3	
1	CDU-CSU		1073	20,1	26,6
2	SPD		605	11,3	15,0
3	FDP		487	9,1	12,1
4	DIE GRUENEN		1019	19,1	25,3
6	DIE LINKE		252	4,7	6,3
42	AFD		228	4,3	5,7
90	ANDERE PARTEI		154	2,9	3,8
91	WUERDE NICHT WAEHLEN		213	4,0	5,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4031		

Is01 ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT

CAWI: F148

MAIL-A: F111

MAIL-B: F108

MAIL-C: F112

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

CAWI:

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

MAIL:

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

→ Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen!

-9 Keine Angabe

0 0 Ganz und gar unzufrieden

1 1

2 2

3 3

4 4

5 5

6 6

7 7

8 8

9 9

10 10 Ganz und gar zufrieden

ZA5280, Is01: ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT (N=5157) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	4	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	181	3,4	
0	0 GANZ UNZUFRIEDEN		17	0,3	0,3
1	1		33	0,6	0,6
2	2		74	1,4	1,4
3	3		172	3,2	3,3
4	4		171	3,2	3,3
5	5		416	7,8	8,1
6	6		376	7,0	7,3
7	7		986	18,5	19,1
8	8		1629	30,5	31,6
9	9		888	16,6	17,2
10	10 GANZ ZUFRIEDEN		396	7,4	7,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5157		

xs01 FRAGEBOGEN ALLEINE AUSGEFUELLT?

CAWI: F150

MAIL-A: F112

MAIL-B: F109

MAIL-C: F113

Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder waren andere Personen anwesend?

→ Mehrfachantworten möglich!

Fragebogen allein ausgefüllt

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

N-Gültig: 5342

N-Fehlend: 0

Minimum: 1

Maximum: 153

ZA5280, xs01: FRAGEBOGEN ALLEINE AUSGEFUELLT? (N=5166) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	176	3,3	
0	NICHT GENANNT		764	14,3	14,8
1	GENANNT		4402	82,4	85,2
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5166		

xs02 (EHE-)PARTNER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?

CAWI: F150

MAIL-A: F112

MAIL-B: F109

MAIL-C: F113

Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder waren andere Personen anwesend?

→ Mehrfachantworten möglich!

Ehegatte / Partner anwesend

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, xs02: (EHE-)PARTNER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND? (N=5166) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	176	3,3	
0	NICHT GENANNT		4592	86,0	88,9
1	GENANNT		574	10,7	11,1
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5166		

xs03 KINDER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?

CAWI: F150

MAIL-A: F112

MAIL-B: F109

MAIL-C: F113

Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder waren andere Personen anwesend?

→ Mehrfachantworten möglich!

Kinder anwesend

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, xs03: KINDER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND? (N=5166) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	176	3,3	
0	NICHT GENANNT		5041	94,4	97,6
1	GENANNT		125	2,3	2,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5166		

xs04 ANDERE FAMILIENANGEH.B.AUSFUELLEN DABEI?

CAWI: F150

MAIL-A: F112

MAIL-B: F109

MAIL-C: F113

Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder waren andere Personen anwesend?

→ Mehrfachantworten möglich!

Andere Familienangehörige anwesend

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, xs04: ANDERE FAMILIENANGEH.B.AUSFUELLEN DABEI? (N=5166) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	176	3,3	
0	NICHT GENANNT		5086	95,2	98,5
1	GENANNT		80	1,5	1,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5166		

xs05 SONSTIGE PERSONEN BEIM AUSFUELLEN DABEI?

CAWI: F150

MAIL-A: F112

MAIL-B: F109

MAIL-C: F113

Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder waren andere Personen anwesend?

→ Mehrfachantworten möglich!

Sonstige Personen anwesend

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

ZA5280, xs05: SONSTIGE PERSONEN BEIM AUSFUELLEN DABEI? (N=5166) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-9	KEINE ANGABE	M	176	3,3	
0	NICHT GENANNT		5135	96,1	99,4
1	GENANNT		31	0,6	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5166		

xs06 WIE HAEUFIG ANTWORTEN BESPROCHEN?

CAWI: F151

MAIL-A: F113

MAIL-B: F110

MAIL-C: F114

<Falls Interview nicht alleine mit Befragten durchgeführt wurde (Code 0 in xs01)>

Wie häufig haben Sie mit einer der anwesenden Personen Antworten besprochen bzw. abgestimmt?

-10 Hat Befragung alleine durchgeführt (Code 1 in xs01)

-9 Keine Angabe

1 Nie

2 Selten

3 Manchmal

4 Oft

5 Sehr oft

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

ZA5280, xs06: WIE HAEUFIG ANTWORTEN BESPROCHEN? (N=792) (gewichtet nach wgthpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	1	0,0	
-10	TNZ: FILTER	M	4402	82,4	
-9	KEINE ANGABE	M	147	2,8	
1	NIE		137	2,6	17,3
2	SELTEN		263	4,9	33,2
3	MANCHMAL		274	5,1	34,6
4	OFT		74	1,4	9,4
5	SEHR OFT		43	0,8	5,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		792		

xs14 FRAGEBOGEN OHNE UNTERBRECHUNGEN?

CAWI: -

MAIL-A: F114

MAIL-B: F111

MAIL-C: F115

Haben Sie den Fragebogen mit oder ohne Unterbrechung ausgefüllt?

CAWI:

-15 Trifft nicht zu: Erhebungsmodus CAWI (Code 3 in mode)

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

-9 Keine Angabe

1 Ohne Unterbrechung

2 Mit kurzer/n Unterbrechung/en (z.B. Kaffeepause)

3 Mit längerer/n Unterbrechung/en

ZA5280, xs14: FRAGEBOGEN OHNE UNTERBRECHUNGEN? (N=3534) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-42	DATENFEHLER: MFN	M	11	0,2	
-15	TNZ: MODE	M	1786	33,4	
-9	KEINE ANGABE	M	10	0,2	
1	OHNE PAUSE		2147	40,2	60,8
2	KURZE PAUSE(N)		796	14,9	22,5
3	LAENGERE PAUSE(N)		590	11,0	16,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3534		

xs11 (VIRTUELLE) POINT NUMMER

Variablenbeschreibung:

Anonymisierte ID des Samplepoints

Im Rahmen des ALLBUS 2021 wurden 162 Primary Sampling Units (PSU) in 150 Gemeinden gezogen. In Westdeutschland waren dies 111 PSUs in 105 Gemeinden (inkl. Westberlin), in Ostdeutschland (inkl. Ostberlin) waren es 51 PSUs in 45 Gemeinden.

In Gemeinden, für die mehrere PSUs gezogen wurden, sind diese PSUs jeweils zu einer (virtuellen) Pointnummer zusammengefasst worden. Insgesamt sind deshalb 150 verschiedene virtuelle Pointnummern in ALLBUS 2021 enthalten.

Bemerkung:

N-Gültig: 5342

N-Fehlend: 0

Minimum: 1

Maximum: 150

xt01 INTERVIEWBEGINN: TAG

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewbeginns, Tag des Monats

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5058

N-Fehlend: 284

Minimum: 1

Maximum: 31

xt02 INTERVIEWBEGINN: MONAT

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewbeginns, Monat

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

6 Juni

7 Juli

8 August

ZA5280, xt02: INTERVIEWBEGINN: MONAT (N=5055) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	15	0,3	
-9	KEINE ANGABE	M	272	5,1	
6	JUNI		3904	73,1	77,2
7	JULI		1122	21,0	22,2
8	AUGUST		29	0,5	0,6
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5055		

xt03 INTERVIEWBEGINN: DATUM

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewbeginns

(in der Form JJJJMMTT)

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5052

N-Fehlend: 290

Minimum: 20210608

Maximum: 20210817

xt04 INTERVIEWBEGINN: STUNDE

Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Stunde

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

MAIL:

-42 Datenfehler: Mehrfachnennung

Bemerkung:

N-Gültig: 5037

N-Fehlend: 305

Minimum: 0

Maximum: 24

xt05 INTERVIEWBEGINN: MINUTE

Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Minute

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5037

N-Fehlend: 305

Minimum: 0

Maximum: 59

xt06 INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT

Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Uhrzeit

(in der Form hh,mm)

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5037

N-Fehlend: 305

Minimum: 0,07

Maximum: 24,00

xt12 INTERVIEWENDE: TAG

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewendes, Tag des Monats

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5323

N-Fehlend: 19

Minimum: 1

Maximum: 31

xt13 INTERVIEWENDE: MONAT

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewendes, Monat

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

6 Juni

7 Juli

8 August

ZA5280, xt13: INTERVIEWENDE: MONAT (N=5319) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-41	DATENFEHLER	M	7	0,1	
-9	KEINE ANGABE	M	16	0,3	
6	JUNI		4016	75,2	75,5
7	JULI		1265	23,7	23,8
8	AUGUST		38	0,7	0,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5319		

xt14 INTERVIEWENDE: DATUM

Variablenbeschreibung:

Datum des Interviewendes

(in der Form JJJJMMTT)

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5317

N-Fehlend: 25

Minimum: 20210605

Maximum: 20210818

xt07 INTERVIEWENDE: STUNDE

Variablenbeschreibung:

Interviewende, Stunde

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5294

N-Fehlend: 48

Minimum: 0

Maximum: 24

xt08 INTERVIEWENDE: MINUTE

Variablenbeschreibung:

Interviewende, Minute

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 5295

N-Fehlend: 47

Minimum: 0

Maximum: 59

xt09 INTERVIEWENDE: UHRZEIT

Variablenbeschreibung:

Interviewende, Uhrzeit

(in der Form hh,mm)

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5293

N-Fehlend: 49

Minimum: 0,04

Maximum: 24,00

xt10 BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN

Variablenbeschreibung:

Bearbeitungsdauer in Minuten

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 5005

N-Fehlend: 337

Minimum: 0

Maximum: 87902

xt10c BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN, KAT.

Variablenbeschreibung:

Bearbeitungsdauer, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

1 Unter 40 Minuten

2 40 bis 59 Minuten

3 60 bis 74 Minuten

4 75 bis 99 Minuten

5 100 bis 1440 Minuten

6 Mehr als 24 Stunden

ZA5280, xt10c: BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN, KAT. (N=5005) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	337	6,3	
1	UNTER 40 MINUTEN		938	17,6	18,7
2	40 BIS 59 MINUTEN		1277	23,9	25,5
3	60 BIS 74 MINUTEN		781	14,6	15,6
4	75 BIS 99 MINUTEN		656	12,3	13,1
5	100 BIS 1440 MINUTEN		926	17,3	18,5
6	MEHR ALS 24 STUNDEN		428	8,0	8,5
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5005		

xs15 INTERVIEW: ANTEIL BEANTWORTETER FRAGEN

Variablenbeschreibung:

Die Variable gibt kategorial an zu welchem Anteil der Fragebogen von der befragten Person beantwortet wurde. Dabei gehen in die Berechnung nur Fragen mit ein, die der befragten Person auch gestellt wurden. Anhand der Variable ist zu erkennen, ob das Interview als vollständiges (mehr als 80% gültige Antworten) oder als partielles Interview (50-80% gültige Antworten) gewertet wurde.

- 1 Vollständiges Interview (80% und mehr gültige Antworten)
- 2 Partielles Interview (50% bis unter 80% gültige Antworten)

ZA5280, xs15: INTERVIEW: ANTEIL BEANTWORTETER FRAGEN (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	80% UND MEHR GÜLTIG		5164	96,7	96,7
2	50% - <80% GÜLTIG		178	3,3	3,3
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

xs16 ZAHLE DER KONTAKTVERSUCHE, ANSCHREIBEN

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Anschreiben, die an die Befragte Person versendet wurden.

Es wurden bis zu 3 Anschreiben versendet. Nach dem initialen Kontakt wurden im Abstand von jeweils zwei Wochen ein erstes und ein zweites Erinnerungsschreiben versendet. Dabei wurden zwei verschiedene Strategien verfolgt.

Im simultanen Design erhielten die Zielpersonen mit dem ersten Anschreiben einen Weblink sowie den Papierfragebogen, wodurch sie selbst auswählen konnten in welchem Erhebungsmodus sie an der Befragung teilnehmen möchten. Nach zwei Wochen erhielten die Zielpersonen ein Erinnerungsschreiben mit dem Weblink. Nach zwei weiteren Wochen erhielten die Zielpersonen mit einem zweiten Erinnerungsschreiben erneut den Weblink und den Papierfragebogen.

Im sequenziellen Push-to-Web Design erhielten alle Zielpersonen im Anschreiben nur den Weblink. Bei dem ersten Erinnerungsschreiben wurde dann zwischen Altersgruppen unterschieden: Zielpersonen unter 75 Jahre erhielten einen Weblink wohingegen Zielpersonen ab 75 Jahre einen Weblink und einen Papierfragebogen erhielten. Im zweiten Erinnerungsschreiben erhielten alle Zielpersonen einen Weblink und einen Papierfragebogen. Dadurch war es einem Teil dieser Teilstichprobe möglich ab dem ersten Erinnerungsschreiben im Mail Modus teilzunehmen und den restlichen Zielpersonen erst ab dem zweiten Erinnerungsschreiben.

- 1 1 Anschreiben
- 2 2 Anschreiben
- 3 3 Anschreiben

Bemerkung:

Vgl. auch die Variablen mode und substudy.

ZA5280, xs16: ZAHLE DER KONTAKTVERSUCHE, ANSCHREIBEN (N=5342) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 ANSCHREIBEN		1806	33,8	33,8
2	2 ANSCHREIBEN		1861	34,8	34,8
3	3 ANSCHREIBEN		1675	31,4	31,4
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

land BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHT

Variablenbeschreibung:

Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- 30 Niedersachsen
- 40 Bremen
- 50 Nordrhein-Westfalen
- 60 Hessen
- 70 Rheinland-Pfalz
- 80 Baden-Württemberg
- 90 Bayern
- 100 Saarland
- 111 Ehemaliges Berlin-West
- 112 Ehemaliges Berlin-Ost
- 120 Brandenburg
- 130 Mecklenburg-Vorpommern
- 140 Sachsen
- 150 Sachsen-Anhalt
- 160 Thüringen

ZA5280, land: BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHT (N=5342) (gewichtet nach wgtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	SCHLESWIG-HOLSTEIN		211	3,9	4,0
20	HAMBURG		133	2,5	2,5
30	NIEDERSACHSEN		531	9,9	9,9
40	BREMEN		34	0,6	0,6
50	NORDRHEIN-WESTFALEN		1149	21,5	21,5
60	HESEN		390	7,3	7,3
70	RHEINLAND-PFALZ		249	4,7	4,7
80	BADEN-WUERTTEMBERG		671	12,6	12,6
90	BAYERN		872	16,3	16,3
100	SAARLAND		77	1,4	1,4
111	EHEM. BERLIN-WEST		121	2,3	2,3
112	EHEM. BERLIN-OST		88	1,6	1,6
120	BRANDENBURG		160	3,0	3,0
130	MECKLENB.-VORPOMMERN		95	1,8	1,8
140	SACHSEN		260	4,9	4,9
150	SACHSEN-ANHALT		156	2,9	2,9
160	THUERINGEN		143	2,7	2,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5342		

bik	BIK-REGIONEN
	Variablenbeschreibung:
	Gemeindetyp (entsprechend BIK-Regionen)
	Zone 1 - Kernbereich der Stadtregion
	Zone 2 - Verdichtungsbereich
	Zone 3 - Übergangsbereich
	Zone 4 - peripherer Bereich
	-34 Nicht enthalten
	1 Bis 1.999
	2 2.000 bis 4.999
	3 5.000 bis 19.999
	4 20.000 bis 49.999 (Zone 1, 2, 3 oder 4)
	5 50.000 bis 99.999 (Zone 2, 3 oder 4)
	6 50.000 bis 99.999 (Zone 1)
	7 100.000 bis 499.999 (Zone 2, 3 oder 4)
	8 100.000 bis 499.999 (Zone 1)
	9 500.000 und mehr (Zone 2, 3 oder 4)
	10 500.000 und mehr (Zone 1)
	Bemerkung:
	In einigen Fällen konnten die Daten zum Gemeindetyp (BIK-Region) aus Datenschutzgründen nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen werden. Diese Fälle wurden mit "-34 Nicht enthalten" codiert.
	Note:
	BIK-Regionen
	Mit der ab ALLBUS 2002 im ALLBUS-Programm enthaltenen Aktualisierung 2000 legte das BIK-Institut Ashpurwis + Behrens eine Stadtregionssystematik vor, die erstmals auf einer für Ost- und Westdeutschland einheitlichen Datenbasis aufbaut. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Größenzuordnung zunächst auf die Einwohnerzahl der betreffenden Stadtregionen. Weiterhin werden vier Regionstypen unterschieden: Kern-, Verdichtungs-, Übergangs- und peripherer Bereich. Die Einzugsbereiche von Städten werden damit bis hinab zu Unterzentren gemeindescharf abgebildet. Bei Gemeinden, die nicht einer dieser Regionstypen zugeordnet werden können, erfolgt die Zuordnung entsprechend ihrer politischen Gemeindegrößenklasse.
	Zur Erläuterung siehe:
	Kurt Behrens 1994: Schichtung und Gewichtung, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag, 27-41.
	BIK Aschpurwis + Behrens GmbH 2000: BIK-Regionen - Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000. Unter: http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf (abgerufen am 27.03.2019).

ZA5280, bik: BIK-REGIONEN (N=5230) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-34	NICHT ENTHALTEN	M	112	2,1	
1	BIS 1.999 EINWOHNER		81	1,5	1,5
2	2.000-4.999 EINW.		101	1,9	1,9
3	5.000-19.999 EINW.		458	8,6	8,8
4	ZONE 1-4;<50.000		577	10,8	11,0
5	ZONE 2-4;<100.000		368	6,9	7,0
6	ZONE 1 ;<100.000		74	1,4	1,4
7	ZONE 2-4;<500.000		763	14,3	14,6
8	ZONE 1 ;<500.000		783	14,7	15,0
9	ZONE 2-4;>499.999		576	10,8	11,0
10	ZONE 1 ;>499.999		1450	27,1	27,7
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5230		

gkpol GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Variablenbeschreibung:

Politische Gemeindegrößenklasse

-34 Nicht enthalten

1 Bis 1.999 Einwohner

2 2.000 bis 4.999 Einwohner

3 5.000 bis 19.999 Einwohner

4 20.000 bis 49.999 Einwohner

5 50.000 bis 99.999 Einwohner

6 100.000 Einwohner und mehr <Codes 6 und 7 in ZA5280>

Bemerkung:

In einigen Fällen konnten die Daten zur politischen Gemeindegrößenklasse aus Datenschutzgründen nicht in den Nutzerdatensatz aufgenommen werden. Diese Fälle wurden mit "-34 Nicht enthalten" codiert.

Note:

Politische Gemeindegrößenklasse

Die politische Gemeindegröße (gkpol) enthält kategorisierte Angaben zur Einwohnerzahl des Wohnorts der befragten Person. Unkategorisierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für die Kategorisierung ist jeweils die Einwohnerzahl der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten. Da die politische Gemeindegröße nicht immer aussagekräftig für eine wirkliche Charakteristik des Wohnorts ist (z.B. im Randgebiet einer Großstadt), wurden ergänzende Klassifikationen entwickelt (vgl. bik BIK-REGIONEN).

ZA5280, gkpol: GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (N=5308) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-34	NICHT ENTHALTEN	M	34	0,6	
1	BIS 1.999 EINWOHNER		229	4,3	4,3
2	2.000 - 4.999 EINW		331	6,2	6,2
3	5.000 - 19.999 EINW		1722	32,2	32,4
4	20.000 - 49.999 EINW		869	16,3	16,4
5	50.000 - 99.999 EINW		438	8,2	8,3
6	100.000 - 499.999 E.		818	15,3	15,4
7	500.000 UND MEHR E.		900	16,8	17,0
	Summe		5342	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5308		

wghtpew PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht ohne Stichprobentransformation; für personenbezogene, gesamtdeutsche

Analysen:

- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0,506619786071 Neue Bundesländer

1,24717530807 Alte Bundesländer

Bemerkung:

N-Gültig: 5342

N-Fehlend: 0

Minimum: 0,5066197860706780

Maximum: 1,2471753080741700

Note:

Gewichte zur Aufhebung des Oversamples in den neuen Bundesländern

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für repräsentative Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in wghtpew bereitgestellt.

Weitergehende Informationen zu den mit diesem Datensatz ausgelieferten Gewichten finden Sie darüber hinaus im Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung zu diesem Variable Report.

wghtht TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für nach Ost- und Westdeutschland getrennte, haushaltsbezogene Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- keine Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird u.a. auf Basis der reduzierten Haushaltsgröße (dh09), also der Anzahl der Haushaltsmitglieder, die zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören, berechnet. Für Fälle, in denen in dh09 kein gültiger Wert vorliegt, kann kein Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden als 0 „Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Für eine detaillierte Darstellung der Konstruktion des Transformationsgewichts vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung des Variable Reports.

Note:

Gewichte zur Analyse auf Haushaltsebene

Da ALLBUS 2021 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2021 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung des Variable Reports.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

wghthew HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

0 Nicht generierbar

0,529569841566 Neue Bundesländer

1,23589765345 Alte Bundesländer

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren in wghthtew (siehe 'Ableitung der Daten' bei wghthtew).

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2021 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung des Variable Reports.

wghthtew OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Das Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) wird als das Produkt aus dem Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) und dem Haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) berechnet:

$$\text{wghthtew} = \text{wghtht} * \text{wghthew}$$

Für Fälle, in denen keine gültigen Angaben zur reduzierten Haushaltsgröße (dh09) vorliegen, kann kein gültiger Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden wie in wghtht und wghthew als 0 „Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Für eine detaillierte Darstellung der Konstruktion des Transformationsgewichts vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung des Variable Reports.

Note:

Gewichte zur Analyse auf Haushaltsebene

Da ALLBUS 2021 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2021 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten“ in der Einleitung des Variable Reports.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Inhalt	Seite
za_nr	STUDIENNUMMER
doi	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER
version	RELEASE
respid	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN
substudy	TEILSTUDIE
mode	ERHEBUNGSMODUS DER ALLBUS-HAUPTBEFRAGUNG
splt21	FRAGEBOGENSPLIT (A, B ODER C)
eastwest	ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGBIET): WEST - OST
german	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?
ep01	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND HEUTE
ep03	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE
ep04	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND IN 1 JAHR
ep06	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR
lm01	HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE
lm02	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN
lm19	NACHRICHTENKONSUM: OEFFENTLICHES TV
lm20	KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN OEFF. TV
lm21	NACHRICHTENKONSUM: PRIVATES TV
lm22	KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN PRIVATES TV
lm14	HAEUFIGKEIT TAGESZEITUNG LESEN PRO WOCHE
xr19	NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?
xr20	HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT
lm27	INTERNETNUTZUNG MIT: PC
lm28	INTERNETNUTZUNG MIT: LAPTOP
lm29	INTERNETNUTZUNG MIT: TABLET
lm30	INTERNETNUTZUNG MIT: SMARTPHONE
lm31	INTERNETNUTZUNG MIT: FERNSEHER
lm32	INTERNETNUTZUNG MIT: SPIELEKONSOLE
lm33	INTERNETNUTZUNG MIT: E-BOOK-READER
lm34	INTERNETNUTZUNG MIT: ANDERE GERAETE
lm35	HAEUFIGK.:SOZ.MEDIEN NACHRICHTENQUELLE
lm36	GLAUBWUERD. OEFF. TV KRIMINALITAET
lm37	GLAUBWUERD. PRIV. TV KRIMINALITAET
lm38	GLAUBWUERD. TAGESZEITUNGEN KRIMINALITAET
lm39	GLAUBWUERD. SOZ. MEDIEN KRIMINALITAET
la01	FREIZEIT: BUECHER LESEN
id02	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.
id01	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?
mi05	ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN
mi06	ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN
mi07	ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN
mi08	ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA
mi09	ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN
mi10	ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN
mi11	ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN
sex	GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)
mborn	GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R)
yborn	GEBURTSJAHR: BEFRAGTE(R)

age	ALTER: BEFRAGTE(R)	62
agec	ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT	63
dn07	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	64
dm02	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR	65
dm02c	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.	67
dm03	IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?	68
dg10	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	69
dg03	JUGEND IN OST-WEST,INTERVIEW IN OST-WEST	71
dm06	LAND, WO BEFRAGTER IN DER JUGEND LEBTE	72
dn01	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1	74
dn02	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2	76
dn04	BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN	78
dn05	BEFR.: VON GEBURT AN DEUTSCH?	79
ma01b	AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG	80
ma02	AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	82
ma03	AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN	84
ma04	AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	86
mc01	AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?	88
mc02	AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	89
mc03	AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?	90
mc04	AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	91
pn11	GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN	92
fr07	ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER	93
fr08	ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN	94
fr03b	FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?	95
fr04b	FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?	96
fr05b	FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?	97
fr09	VOLLARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER	98
fr10	BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU	99
fr11	ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER	100
fr12	AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN	101
fe13	KIND: LERNZIEL GEHORCHEN	102
fe14	KIND: LERNZIEL BELIEBT SEIN	104
fe15	KIND: LERNZIEL SELBSTAENDIG DENKEN	106
fe16	KIND: LERNZIEL HART ARBEITEN	108
fe17	KIND: LERNZIEL ANDEREN HELFEN	110
ja01	WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG	112
ja02	WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN	114
ja03	WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF	116
ja04	WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF	118
ja05	WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT	120
ja06	WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TAETIGKEIT	122
ja07	WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT	124
ja08	WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK.	126
ja09	WICHTIGK.: BERUF M.VIEL MENSCHL. KONTAKT	128
ja10	WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF	130
ja11	WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF	132
lp03	LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE	134
lp04	BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR	135
lp05	POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN	136

lp06	MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN	137
vm08	BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK	138
vm09	BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND	140
vm10	BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET	142
vm11	BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND	144
vm12	BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND	146
vm13	BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS	148
vm14	BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH	150
vm15	BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND	152
st01	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN	154
pt01	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	155
pt02	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	157
pt03	VERTRAUEN: BUNDESTAG	159
pt04	VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG	161
pt06	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	163
pt07	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	165
pt08	VERTRAUEN: JUSTIZ	167
pt09	VERTRAUEN: FERNSEHEN	169
pt10	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	171
pt11	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN	173
pt12	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	175
pt14	VERTRAUEN: POLIZEI	177
pt15	VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN	179
pt19	VERTRAUEN: KOMMISSION DER EU	181
pt20	VERTRAUEN: EUROPAEISCHES PARLAMENT	183
ca24	MEINUNG: GERICHTSURTEILE ZU HART?	185
cf03	KRIMINALITAET IN D.: ENTWICKLUNG	186
im01	BILDUNGSMOEGL.IN D.:JEDER N.S.BEGABUNG	187
im17	ERFOLGSBED.IN D: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	188
im18	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	190
im19	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	192
im20	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	194
im21	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	196
iw04	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	198
pd11	IN DEUTSCHLAND KANN MAN SEHR GUT LEBEN	200
pi07	STEUERSENKUNG VS. SOZIAL. LEIST. AUSBAU	202
pi01	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	203
pi02	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	204
pc01	KONFLIKT: LINKS-RECHTS	206
pc02	KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER	208
pc03	KONFLIKT: HAUPTSCHULABSOLVENT-AKADEMIKER	210
pc04	KONFLIKT: LEUTE M.KINDERN VS.KINDERLOSE	212
pc05	KONFLIKT: JUNG VS. ALT	214
pc06	KONFLIKT: ARM VS. REICH	216
pc07	KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER	218
pc08	KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BUERGER	220
pc09	KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE	222
pc10	KONFLIKT:AUSLAENDER(GASTARB.)VS.DEUTSCHE	224
pc11	KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER	226
pc17	KONFLIKT: WESTDEUTSCHE VS. OSTDEUTSCHE	228

pc19	KONFLIKT: ERWERBSTÄTIGE VS. ARBEITSLOSE	230
pc20	KONFLIKT: CHRISTEN VS. MUSLIME	232
pa02a	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)	234
va01	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	235
va02	WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS	237
va03	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKÄMPFUNG	239
va04	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG	241
ingle	INGLEHART-INDEX	243
pa01	LINKS-RECHTS-SELBSTESTUFUNG, BEFR.	245
ps03	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND?	246
ca01	VERHALTENSBEURT.: GEWALT BEI WIDERSPRUCH	247
ca02	VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER	249
ca03	VERHALTENSBEURT.:SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	251
ca04	VERHALTENSBEURTEIL: ÄRZTL. STERBEHILFE	253
ca05	VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG	255
ca06	VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN	257
ca07	VERHALTENSBEURTEIL: KAUFHAUSDIEBSTAHL	259
ca08	VERHALTENSBEURTEIL:VERGEWALTIGUNG IN EHE	261
ca09	VERHALTENSBEURTEIL.:DIEBSTAHL IN WOHNUNG	263
ca10	VERHALTENSBEURTEIL: ALKOHOL AM STEUER	265
ca11	VERHALTENSBEURT.: AUSLÄNDERFEINDL. WIRT	267
ca25	VERHALTENSB.: DATENDIEBSTAHL INTERNET	269
ca26	VERHALTENSBEURT.: BELEIDIGUNG I.INTERNET	271
ca27	STRAFE FÜR: GEWALT BEI WIDERSPRUCH	273
ca28	STRAFE FÜR: KAUFHAUSDIEBSTAHL	275
ca29	STRAFE FÜR: DIEBSTAHL IN WOHNUNG	277
ca30	STRAFE FÜR: DATENDIEBSTAHL INTERNET	279
ca15	VERBOT FÜR: GEWALT GEGEN KINDER	281
ca16	VERBOT FÜR: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	282
ca17	VERBOT FÜR: ÄRZTLICHE STERBEHILFE	283
ca18	VERBOT FÜR: VERGEWALTIGUNG IN DER EHE	284
ca34	VERBOT FÜR: AUSLÄNDERFEINDL. WIRT	285
ca31	VERBOT FÜR: BELEIDIGUNG IM INTERNET	286
ca35	TODESSTRAFE: DAFÜR ODER DAGEGEN?	287
ca36	TODESSTRAFE: GRUNDSÄTZLICH NEIN?	288
cs01	SCHON VERUEBT: SCHWARZFAHREN?	289
cs02	SCHON VERUEBT: ALKOHOL AM STEUER?	290
cs03	SCHON VERUEBT: LADENDIEBSTAHL?	291
cs04	SCHON VERUEBT: STEUERBETRUG?	292
cs05	SCHWARZFAHREN IN DER ZUKUNFT?	293
cs06	ALKOHOL AM STEUER IN DER ZUKUNFT?	294
cs08	LADENDIEBSTAHL IN DER ZUKUNFT?	295
cs09	STEUERBETRUG IN DER ZUKUNFT?	296
cp01	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.: SCHWARZFAHREN	297
cp02	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:ALKOHOL AM STEUER	298
cp03	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:KAUFHAUSDIEBSTAHL	299
cp04	ENTDECKUNGSWAHRSCHEINLICHK.:STEUERBETRUG	300
ce01	BEFR.BESTOHLEN WORDEN IN DEN LETZTEN 3J.	301
ce02	OPFER EINER STRAFTAT IN LETZTEN 3 JAHREN	302
ca22	ZUSTIMMUNG: GESETZESTREUE	303

ca23	ABSCHRECKUNG DURCH HARTE STRAFEN?	304
ca32	ZWECK VON BESTRAFUNG: 1. NENNUNG	305
ca33	ZWECK VON BESTRAFUNG: 2. NENNUNG	307
educ	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	309
de06	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	310
de07	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	311
de08	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	312
de09	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	313
de10	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	314
de12	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	315
de11	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	316
de13	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	317
de14	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	318
de15	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	319
de16	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	320
de05	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	321
de18	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	322
de17	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	323
isc97	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	324
iscd11	BEFR.: ISCED 2011	327
work	BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?	331
dw01	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	333
dw02	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	335
isco88	BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	340
siops88	BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I88	342
isei88	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	343
isco08	BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	345
siops08	BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I08	346
isei08	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	347
eseg	BEFR.: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	349
dw07	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	353
dw15	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	354
dw10	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	355
dw16	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	356
dw17	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	357
dw18	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	359
dw19	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	360
dw19c	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	362
dw37	BEFR.:NEBENERWERB, ARBEITSSTD. PRO WOCHE	363
dw03	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	364
dw12	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	366
dw12a	BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS	367
dw12b	BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS	368
dw01a	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	369
dw02a	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	371
isco88a	BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 1988	376
siops88a	BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I88	378
isei88a	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I88	379
isco08a	BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 2008	381
siops08a	BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I08	382

isei08a	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08	383
dw20	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	385
dw22	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	386
dw23	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT	387
dw23c	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	389
hs01	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR.	390
hs04	LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK	391
hs05	LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN	392
hs06	LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN	393
hs07	LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE	394
hs08	LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN	395
hs09	LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM	396
lp09	SPASS AUCH WENN LANGFRISTIG SCHAEDLICH	397
lp10	ABENTEUER WICHTIGER ALS SICHERHEIT	398
lp11	MANCHMAL RISIKO NUR ZUM SPASS	399
lp12	HANDLE OFT AUS AUGENBLICKLICHER LAUNE	400
rb07	RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE(R)	401
rd01	KONFESSION, BEFRAGTE(R)	402
rd02	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	404
rd03	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	406
rp01	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	408
rp02	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	409
mj01	JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS	410
mj02	SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN	412
mj03	JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS	414
mj04	JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG	416
mj05	JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS	418
mj06	UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT	420
mm01	ISLAMAUSUEBUNG IN DEUTSCHL. BESCHRAENKEN	422
mm02	ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT	423
mm03	ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT	425
mm04	STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN	427
mm05	MUSLIMISCHER BUERGERMEISTER IN ORDNUNG	429
mm06	UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER	430
mstat	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)	432
scmborn	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT	433
scyborn	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR	435
scage	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	436
scagec	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	437
sceduc	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	438
scde06	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	440
scde07	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	441
scde08	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	442
scde09	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	443
scde10	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	444
scde12	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	445
scde11	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	446
scde13	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	447
scde14	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	448
scde15	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	449

scde16	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	450
scde05	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	451
scde17	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	452
scde18	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	454
sciscd97	GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	456
sciscd11	GEGENW.EHEP.: ISCED 2011	459
scwork	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	463
scdw01	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	465
scdw02	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ	467
scisco88	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	471
scsiop88	GEGENW.EHEP.: SIOPS I88	473
scisei88	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	474
scisco08	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	476
scsiop08	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08	477
scisei08	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	478
sceseg	GEGENW.EHEP.: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)	480
scdw07	EHEP.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	483
scdw03	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	484
dp01	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	486
dp03	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	487
pmborn	LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT	488
pyborn	LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR	490
page	LEBENSPARTNER: ALTER	491
pagec	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	492
peduc	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	493
pde06	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	495
pde07	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	496
pde08	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	497
pde09	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	498
pde10	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	499
pde12	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	500
pde11	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	501
pde13	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	502
pde14	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	503
pde15	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	504
pde16	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	505
pde05	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	506
pde17	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	507
pde18	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	509
piscd97	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	511
piscd11	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	514
pwork	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	518
pdw01	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	520
pdw02	LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	522
pisco88	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	526
psiops88	LEBENSPARTNER: SIOPS I88	528
pisei88	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	529
pisco08	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	531
psiops08	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	532
pisei08	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	533

ALLBUS 2021: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 5280 (v2.0.0), <https://doi.org/10.4232/1.14002>

peseg	LEBENSPARTNER: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)	535
pdw07	LEBENS: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	538
pdw03	LEBENS: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	539
fdm01	HERKUNFTSLAND: VATER	541
mdm01	HERKUNFTSLAND: MUTTER	542
df44	BEFR.: MIT 15 BEI DEN ELTERN GELEBT?	543
fdw01	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	544
fdw02	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	546
fisco88	VATER: BERUF, ISCO 1988	551
fsiops88	VATER: SIOPS I88	552
fisei88	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	553
fisco08	VATER: BERUF, ISCO 2008	555
fsiops08	VATER: SIOPS I08	556
fisei08	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	557
feseg	VATER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	559
mdw01	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	562
mdw02	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	564
misc88	MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 1988	569
msiops88	MUTTER: SIOPS I88	571
misei88	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	572
misc08	MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 2008	574
msiops08	MUTTER: SIOPS I08	575
misei08	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	576
meseg	MUTTER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	578
feduc	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	581
meduc	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	582
fde01	VATER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	584
mde01	MUTTER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	586
fiscd975	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	588
miscd975	MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	591
di01a	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	594
di02a	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	595
incc	NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	597
dh01	MEHRPERSONENHAUSHALT?	599
dh11	ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN	601
dh04	ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN	603
dh09	REDUZIERTER HAUSHALTSGROESSE	604
hh2kin	2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	605
hh2sex	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	607
hh2mborn	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	609
hh2yborn	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	611
hh2age	2.HAUSH.PERSON: ALTER	612
hh2mstat	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	613
hh3kin	3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	615
hh3sex	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	617
hh3mborn	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	618
hh3yborn	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	620
hh3age	3.HAUSH.PERSON: ALTER	621
hh3mstat	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	622
hh4kin	4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	623

hh4sex	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	625
hh4mborn	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	626
hh4yborn	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	628
hh4age	4.HAUSH.PERSON: ALTER	629
hh4mstat	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	630
hh5kin	5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	631
hh5sex	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	633
hh5mborn	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	634
hh5yborn	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	636
hh5age	5.HAUSH.PERSON: ALTER	637
hh5mstat	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	638
hh6kin	6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	639
hh6sex	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	641
hh6mborn	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	642
hh6yborn	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	644
hh6age	6.HAUSH.PERSON: ALTER	645
hh6mstat	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	646
hh7kin	7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	647
hh7sex	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	649
hh7mborn	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	650
hh7yborn	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	652
hh7age	7.HAUSH.PERSON: ALTER	653
hh7mstat	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	654
hh8kin	8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	655
hh8sex	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	657
hh8mborn	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	658
hh8yborn	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	659
hh8age	8.HAUSH.PERSON: ALTER	660
hh8mstat	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	661
dh12	LEBENSFORM BEFRAGTE - KURZ	662
dh13	LEBENSFORM BEFRAGTE - FAMILIE	665
dh14	LEBENSFORM NACH MIKROZENSUS-TYPOLOGIE	668
dh15	MEHRGENERATIONEN-HAUSHALT	671
dh16	EIG. KINDER IM HAUSHALT: LEDIG, N.LEDIG	673
dh17	ALTER JUENGSTES HAUSHALTSMITGLIED	674
fh01	GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?	675
fh02	GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN	677
fh03	GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?	679
fh04	GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?	681
fh05	GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN	683
fh06	GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN	685
fh07	GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?	687
fh08	GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?	689
fh09	GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?	691
fh10	GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?	693
fh11	GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN	695
di01b	MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN (OFFENE ABFR.)	697
di02b	MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN (LISTENABFR.)	698
di05	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	700
di06	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	701

hhincc	HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	703
dk05	KINDER AUSSER HAUS?	705
dk06	ANZAHL KINDER AUSSER HAUS	706
kh1sex	GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS	707
kh1yborn	GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS	708
kh1age	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS	709
kh2sex	GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS	710
kh2yborn	GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS	711
kh2age	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS	712
kh3sex	GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS	713
kh3yborn	GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS	714
kh3age	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS	715
kh4sex	GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS	716
kh4yborn	GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS	717
kh4age	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS	718
kh5sex	GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS	719
kh5yborn	GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS	720
kh5age	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS	721
kh6sex	GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS	722
kh6yborn	GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS	723
kh6age	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS	724
kh7sex	GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS	725
kh7yborn	GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS	726
kh7age	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS	727
kh8sex	GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS	728
kh8yborn	GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS	729
kh8age	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS	730
aq01	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	731
xh03	GEGENSPRECHANLAGE?	732
gs01	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	733
gd01	BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND?	734
gd02	WOHNDAUER IN JAHREN	735
dg13	DISTANZ ZUM LETZTEN WOHNORT	736
dg08	UEBERSIEDL.I.NEUE BUNDESLAENDER DENKBAR?	737
dg09	UEBERSIEDL.I.ALTE BUNDESLAENDER DENKBAR?	738
dg11	UEBERSIEDLUNG I.ANDERES EU-LAND DENKBAR?	739
cf01	NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG	740
cf04	SICHERHEITSGEFUEHL EIGENE WOHNUMGEBUNG	741
cf05	KRIMINALITAETSFURCHT: KOERPLICHE GEWALT	742
cf06	KRIMINALITAETSFURCHT: WOHNUNGSEINBRUCH	744
cf07	KRIMINALITAETSFURCHT: RAUBUEBERFALL	746
cf08	KRIMINALITAETSFURCHT: SEX. BELAESTIGUNG	748
cf09	KRIMINALITAETSFURCHT: TERRORISMUS	750
cf10	KRIMINALITAETSFURCHT: BETRUG	752
cf11	KRIMINALITAETSF.: DATENDIEBST. INTERNET	754
pn12	VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE	756
pn16	VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM	757
pn17	VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN	758
mp16	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SOZIALSTAAT	759
mp17	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT	761

mp18	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN	763
mp19	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: WIRTSCHAFT	765
hp01	EPIDEMIE: STAAT DARF BETRIEBE SCHLIESSEN	767
hp02	EPIDEMIE: STAAT DARF AUSGANGSSPERRE	768
hp03	EPIDEMIE: STAAT DARF DIGITAL UEBERWACHEN	769
hp04	EPIDEMIE: STAAT DARF MASKEN VORSCHREIBEN	770
hp05	EPIDEMIE: STAAT DARF VERSAMMLUNGSVERBOT	771
hp06	EPIDEMIE: STAAT DARF KRANKE ISOLIEREN	772
hp07	EPIDEMIE: STAAT DARF SCHULEN SCHLIESSEN	773
hp08	EPIDEMIE: STAAT DARF GRENZEN SCHLIESSEN	774
sm01	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	775
sm02	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	776
sm03	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	777
pv01	BEFR.: WAHLABSICHT BUNDESTAGSWAHL	778
ls01	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	780
xs01	FRAGEBOGEN ALLEINE AUSGEFUELLT?	781
xs02	(EHE-)PARTNER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?	782
xs03	KINDER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?	783
xs04	ANDERE FAMILIENANGEH.B.AUSFUELLEN DABEI?	784
xs05	SONSTIGE PERSONEN BEIM AUSFUELLEN DABEI?	785
xs06	WIE HAEUFIG ANTWORTEN BESPROCHEN?	786
xs14	FRAGEBOGEN OHNE UNTERBRECHUNGEN?	787
xs11	(VIRTUELLE) POINT NUMMER	788
xt01	INTERVIEWBEGINN: TAG	789
xt02	INTERVIEWBEGINN: MONAT	790
xt03	INTERVIEWBEGINN: DATUM	791
xt04	INTERVIEWBEGINN: STUNDE	792
xt05	INTERVIEWBEGINN: MINUTE	793
xt06	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT	794
xt12	INTERVIEWENDE: TAG	795
xt13	INTERVIEWENDE: MONAT	796
xt14	INTERVIEWENDE: DATUM	797
xt07	INTERVIEWENDE: STUNDE	798
xt08	INTERVIEWENDE: MINUTE	799
xt09	INTERVIEWENDE: UHRZEIT	800
xt10	BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN	801
xt10c	BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN, KAT.	802
xs15	INTERVIEW: ANTEIL BEANTWORTETER FRAGEN	803
xs16	ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, ANSCHREIBEN	804
land	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHT	805
bik	BIK-REGIONEN	806
gkpol	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	808
wghtpew	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	809
wghtht	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	810
wghthew	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	811
wghthtew	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	812

Anhang

Anhang A – Inhaltsübersicht Splits

Anhang A – Inhaltsübersicht Splits

In ALLBUS 2021 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zu erhöhen. In drei Splits wurden jeweils verschiedene Fragebatterien erhoben.

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
za_nr	STUDIENNUMMER	X	X	X
doi	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	X	X	X
version	RELEASE	X	X	X
respid	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	X	X	X
substudy	TEILSTUDIE	X	X	X
mode	ERHEBUNGSMODUS DER ALLBUS-HAUPTBEFRAGUNG	X	X	X
splt21	FRAGEBOGENSPLIT (A, B ODER C)	X	X	X
eastwest	ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGEBIET): WEST - OST	X	X	X
german	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	X	X	X
ep01	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND HEUTE	X	X	
ep03	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	X	X	
ep04	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND IN 1 JAHR	X	X	
ep06	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	X	X	
lm01	HAEUFIGKEIT VON FERNSEHEN PRO WOCHE	X	X	X
lm02	FERNSEHGESAMTDAUER PRO TAG IN MINUTEN	X	X	X
lm19	NACHRICHTENKONSUM: OEFFENTLICHES TV	X	X	X
lm20	KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN OEFF. TV	X	X	X
lm21	NACHRICHTENKONSUM: PRIVATES TV	X	X	X
lm22	KONSUMHAEUFIGK.: NACHRICHTEN PRIVATES TV	X	X	X
lm14	HAEUFIGKEIT TAGESZEITUNG LESEN PRO WOCHE	X	X	X
xr19	NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?	X	X	X
xr20	HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT	X	X	X
lm27	INTERNETNUTZUNG MIT: PC	X	X	X
lm28	INTERNETNUTZUNG MIT: LAPTOP	X	X	X
lm29	INTERNETNUTZUNG MIT: TABLET	X	X	X
lm30	INTERNETNUTZUNG MIT: SMARTPHONE	X	X	X
lm31	INTERNETNUTZUNG MIT: FERNSEHER	X	X	X
lm32	INTERNETNUTZUNG MIT: SPIELEKONSOLE	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
lm33	INTERNETNUTZUNG MIT: E-BOOK-READER	X	X	X
lm34	INTERNETNUTZUNG MIT: ANDERE GERAETE	X	X	X
lm35	HAEUFIGK.:SOZ.MEDIEN NACHRICHTENQUELLE	X	X	X
lm36	GLAUBWUERD. OEFF. TV KRIMINALITAET	X	X	X
lm37	GLAUBWUERD. PRIV. TV KRIMINALITAET	X	X	X
lm38	GLAUBWUERD. TAGESZEITUNGEN KRIMINALITAET	X	X	X
lm39	GLAUBWUERD. SOZ. MEDIEN KRIMINALITAET	X	X	X
la01	FREIZEIT: BUECHER LESEN	X	X	X
id02	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	X	X	X
id01	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?	X	X	X
mi05	ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN	X	X	X
mi06	ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN	X	X	X
mi07	ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN	X	X	X
mi08	ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA	X	X	X
mi09	ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN	X	X	X
mi10	ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN	X	X	X
mi11	ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN	X	X	X
sex	GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)	X	X	X
mborn	GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R)	X	X	X
yborn	GEBURTSJAHR: BEFRAGTE(R)	X	X	X
age	ALTER: BEFRAGTE(R)	X	X	X
agec	ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT	X	X	X
dn07	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	X	X	X
dm02	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR	X	X	X
dm02c	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.	X	X	X
dm03	IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?	X	X	X
dg10	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	X	X	X
dg03	JUGEND IN OST-WEST,INTERVIEW IN OST-WEST	X	X	X
dm06	LAND, WO BEFRAGTER IN DER JUGEND LEBTE	X	X	X
dn01	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 1	X	X	X
dn02	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT 2	X	X	X
dn04	BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN	X	X	X
dn05	BEFR.: VON GEBURT AN DEUTSCH?	X	X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
ma01b	AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG	X		X
ma02	AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	X		X
ma03	AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN	X		X
ma04	AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	X		X
mc01	AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?	X		X
mc02	AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	X		X
mc03	AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?	X		X
mc04	AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	X		X
pn11	GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN	X		X
fr07	ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER		X	X
fr08	ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN		X	X
fr03b	FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?		X	X
fr04b	FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?		X	X
fr05b	FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?		X	X
fr09	VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER		X	X
fr10	BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU		X	X
fr11	ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER		X	X
fr12	AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN		X	X
fe13	KIND: LERNZIEL GEHORCHEN		X	X
fe14	KIND: LERNZIEL BELIEBT SEIN		X	X
fe15	KIND: LERNZIEL SELBSTAENDIG DENKEN		X	X
fe16	KIND: LERNZIEL HART ARBEITEN		X	X
fe17	KIND: LERNZIEL ANDEREN HELFEN		X	X
ja01	WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG		X	X
ja02	WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN		X	X
ja03	WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF		X	X
ja04	WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF		X	X
ja05	WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT		X	X
ja06	WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TAETIGKEIT		X	X
ja07	WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT		X	X
ja08	WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK.		X	X
ja09	WICHTIGK.: BERUF M.VIEL MENSCHL. KONTAKT		X	X
ja10	WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF		X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
ja11	WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF		X	X
lp03	LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE	X	X	X
lp04	BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR	X	X	X
lp05	POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN	X	X	X
lp06	MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN	X	X	X
vm08	BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK	X	X	X
vm09	BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND	X	X	X
vm10	BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET	X	X	X
vm11	BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND	X	X	X
vm12	BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND	X	X	X
vm13	BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS	X	X	X
vm14	BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH	X	X	X
vm15	BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND	X	X	X
st01	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN	X	X	X
pt01	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	X	X	
pt02	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	X	X	
pt03	VERTRAUEN: BUNDESTAG	X	X	
pt04	VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG	X	X	
pt06	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	X	X	
pt07	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	X	X	
pt08	VERTRAUEN: JUSTIZ	X	X	
pt09	VERTRAUEN: FERNSEHEN	X	X	
pt10	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	X	X	
pt11	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN	X	X	
pt12	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	X	X	
pt14	VERTRAUEN: POLIZEI	X	X	
pt15	VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN	X	X	
pt19	VERTRAUEN: KOMMISSION DER EU	X	X	
pt20	VERTRAUEN: EUROPAEISCHES PARLAMENT	X	X	
ca24	MEINUNG: GERICHTSURTEILE ZU HART?	X	X	X
cf03	KRIMINALITAET IN D.: ENTWICKLUNG	X	X	X
im01	BILDUNGSMOEGL.IN D.:JEDER N.S.BEGABUNG		X	X
im17	ERFOLGSBED.IN D: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	X	X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
im18	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	X	X	X
im19	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	X	X	X
im20	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	X	X	X
im21	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	X	X	X
iw04	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	X	X	X
pd11	IN DEUTSCHLAND KANN MAN SEHR GUT LEBEN	X	X	X
pi07	STEUERSENKUNG VS. SOZIAL. LEIST. AUSBAU		X	X
pi01	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	X	X	X
pi02	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	X	X	X
pc01	KONFLIKT: LINKS-RECHTS	X	X	
pc02	KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER	X	X	
pc03	KONFLIKT: HAUPTSCHULABSOLVENT-AKADEMIKER	X	X	
pc04	KONFLIKT: LEUTE M.KINDERN VS.KINDERLOSE	X	X	
pc05	KONFLIKT: JUNG VS. ALT	X	X	
pc06	KONFLIKT: ARM VS. REICH	X	X	
pc07	KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER	X	X	
pc08	KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BUERGER	X	X	
pc09	KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE	X	X	
pc10	KONFLIKT:AUSLAENDER(GASTARB.)VS.DEUTSCHE	X	X	
pc11	KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER	X	X	
pc17	KONFLIKT: WESTDEUTSCHE VS. OSTDEUTSCHE	X	X	
pc19	KONFLIKT: ERWERBSTAETIGE VS. ARBEITSLOSE	X	X	
pc20	KONFLIKT: CHRISTEN VS. MUSLIME	X	X	
pa02a	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)	X	X	X
va01	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	X	X	
va02	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	X	X	
va03	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	X	X	
va04	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	X	X	
ingle	INGLEHART-INDEX	X	X	
pa01	LINKS-RECHTS-SELBSTESTUFUNG, BEFR.	X	X	X
ps03	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND?	X	X	
ca01	VERHALTENSBEURT.: GEWALT BEI WIDERSPRUCH	X	X	X
ca02	VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
ca03	VERHALTENSBEURT.:SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	X	X	X
ca04	VERHALTENSBEURTEIL: AERZTL. STERBEHILFE	X	X	X
ca05	VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG	X	X	X
ca06	VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN	X	X	X
ca07	VERHALTENSBEURTEIL: KAUFHAUSDIEBSTAHL	X	X	X
ca08	VERHALTENSBEURTEIL:VERGEWALTIGUNG IN EHE	X	X	X
ca09	VERHALTENSBEURTEIL.:DIEBSTAHL IN WOHNUNG	X	X	X
ca10	VERHALTENSBEURTEIL: ALKOHOL AM STEUER	X	X	X
ca11	VERHALTENSBEURT.: AUSLAENDERFEINDL. WIRT	X	X	X
ca25	VERHALTENSB.: DATENDIEBSTAHL INTERNET	X	X	X
ca26	VERHALTENSBEURT.: BELEIDIGUNG I.INTERNET	X	X	X
ca27	STRAFE FUER: GEWALT BEI WIDERSPRUCH	X	X	X
ca28	STRAFE FUER: KAUFHAUSDIEBSTAHL	X	X	X
ca29	STRAFE FUER: DIEBSTAHL IN WOHNUNG	X	X	X
ca30	STRAFE FUER: DATENDIEBSTAHL INTERNET	X	X	X
ca15	VERBOT FUER: GEWALT GEGEN KINDER	X	X	X
ca16	VERBOT FUER: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	X	X	X
ca17	VERBOT FUER: AERZTLICHE STERBEHILFE	X	X	X
ca18	VERBOT FUER: VERGEWALTIGUNG IN DER EHE	X	X	X
ca34	VERBOT FUER: AUSLAENDERFEINDL. WIRT	X	X	X
ca31	VERBOT FUER: BELEIDIGUNG IM INTERNET	X	X	X
ca35	TODESSTRAFE: DAFUER ODER DAGEGEN?	X	X	X
ca36	TODESSTRAFE: GRUNDSAETZLICH NEIN?	X	X	X
cs01	SCHON VERUEBT: SCHWARZFAHREN?	X	X	X
cs02	SCHON VERUEBT: ALKOHOL AM STEUER?	X	X	X
cs03	SCHON VERUEBT: LADENDIEBSTAHL?	X	X	X
cs04	SCHON VERUEBT: STEUERBETRUG?	X	X	X
cs05	SCHWARZFAHREN IN DER ZUKUNFT?	X	X	X
cs06	ALKOHOL AM STEUER IN DER ZUKUNFT?	X	X	X
cs08	LADENDIEBSTAHL IN DER ZUKUNFT?	X	X	X
cs09	STEUERBETRUG IN DER ZUKUNFT?	X	X	X
cp01	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.: SCHWARZFAHREN	X	X	X
cp02	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:ALKOHOL AM STEUER	X	X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
cp03	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:KAUFHAUSDIEBSTAHL	X	X	X
cp04	ENTDECKUNGSWAHRSCHEINLICHK.:STEUERBETRUG	X	X	X
ce01	BEFR.BESTOHLLEN WORDEN IN DEN LETZTEN 3J.	X		
ce02	OPFER EINER STRAFTAT IN LETZTEN 3 JAHREN		X	X
ca22	ZUSTIMMUNG: GESETZESTREUE	X	X	X
ca23	ABSCHRECKUNG DURCH HARTE STRAFEN?	X	X	X
ca32	ZWECK VON BESTRAFUNG: 1. NENNUNG	X	X	X
ca33	ZWECK VON BESTRAFUNG: 2. NENNUNG	X	X	X
educ	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	X	X	X
de06	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	X	X	X
de07	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	X	X	X
de08	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	X	X	X
de09	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	X	X	X
de10	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	X	X	X
de12	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
de11	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
de13	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	X	X	X
de14	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
de15	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
de16	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	X	X	X
de05	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	X	X	X
de18	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	X	X	X
de17	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	X	X	X
iscd97	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	X	X	X
iscd11	BEFR.: ISCED 2011	X	X	X
work	BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?	X	X	X
dw01	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	X	X	X
dw02	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	X	X	X
isco88	BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	X	X	X
siops88	BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I88	X	X	X
isei88	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	X	X	X
isco08	BEFR.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	X	X	X
siops08	BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I08	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
isei08	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	X	X	X
eseg	BEFR.: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	X	X	X
dw07	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	X	X	X
dw15	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	X	X	X
dw10	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	X	X	X
dw16	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	X	X	X
dw17	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	X	X	X
dw18	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	X	X	X
dw19	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	X	X	X
dw19c	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	X	X	X
dw37	BEFR.:NEBENERWERB, ARBEITSSTD. PRO WOCHE	X	X	X
dw03	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	X	X	X
dw12	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	X	X	X
dw12a	BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS	X	X	X
dw12b	BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS	X	X	X
dw01a	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	X	X	X
dw02a	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	X	X	X
isco88a	BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 1988	X	X	X
siops88a	BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I88	X	X	X
isei88a	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I88	X	X	X
isco08a	BEFR.: LETZTER BERUF, ISCO 2008	X	X	X
siops08a	BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I08	X	X	X
isei08a	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08	X	X	X
dw20	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	X	X	X
dw22	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	X	X	X
dw23	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT	X	X	X
dw23c	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	X	X	X
hs01	GESUNDHEITZUSTAND BEFR.	X	X	X
hs04	LETZTE 4 WOCHEN: HETZE, UNTER ZEITDRUCK		X	X
hs05	LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN		X	X
hs06	LETZTE 4 WOCHEN: RUHIG, AUSGEGLICHEN		X	X
hs07	LETZTE 4 WOCHEN: JEDE MENGE ENERGIE		X	X
hs08	LETZTE 4 WOCHEN: KOERPERLICHE SCHMERZEN		X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
hs09	LETZTE 4 WOCHEN: EINSAM		X	X
lp09	SPASS AUCH WENN LANGFRISTIG SCHAEDLICH	X	X	X
lp10	ABENTEUER WICHTIGER ALS SICHERHEIT	X	X	X
lp11	MANCHMAL RISIKO NUR ZUM SPASS	X	X	X
lp12	HANDLE OFT AUS AUGENBLICKLICHER LAUNE	X	X	X
rb07	RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE(R)		X	X
rd01	KONFESSION, BEFRAGTE(R)	X	X	X
rd02	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	X	X	X
rd03	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	X	X	X
rp01	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT	X	X	X
rp02	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	X	X	X
mj01	JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS	X		X
mj02	SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN	X		X
mj03	JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS	X		X
mj04	JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG	X		X
mj05	JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS	X		X
mj06	UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT	X		X
mm01	ISLAMAUSUEBUNG IN DEUTSCHL. BESCHRAENKEN	X		X
mm02	ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT	X		X
mm03	ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT	X		X
mm04	STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN	X		X
mm05	MUSLIMISCHER BUERGERMEISTER IN ORDNUNG	X		X
mm06	UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER	X		X
mstat	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)	X	X	X
scmborn	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT	X	X	X
scyborn	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR	X	X	X
scage	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	X	X	X
scagec	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	X	X	X
sceduc	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	X	X	X
scde06	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	X	X	X
scde07	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	X	X	X
scde08	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	X	X	X
scde09	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
scde10	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	X	X	X
scde12	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
scde11	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
scde13	GEGENW.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.	X	X	X
scde14	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
scde15	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
scde16	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	X	X	X
scde05	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	X	X	X
scde17	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	X	X	X
scde18	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	X	X	X
sciscd97	GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	X	X	X
sciscd11	GEGENW.EHEP.: ISCED 2011	X	X	X
scwork	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	X	X	X
scdw01	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	X	X	X
scdw02	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ	X	X	X
scisco88	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	X	X	X
scsiop88	GEGENW.EHEP.: SIOPS I88	X	X	X
scisei88	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I88	X	X	X
scisco08	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	X	X	X
scsiop08	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08	X	X	X
scisei08	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	X	X	X
sceseg	GEGENW.EHEP.: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)	X	X	X
scdw07	EHEP.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	X	X	X
scdw03	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	X	X	X
dp01	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	X	X	X
dp03	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	X	X	X
pmborn	LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT	X	X	X
pyborn	LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR	X	X	X
page	LEBENSPARTNER: ALTER	X	X	X
pagec	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	X	X	X
peduc	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	X	X	X
pde06	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	X	X	X
pde07	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
pde08	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	X	X	X
pde09	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	X	X	X
pde10	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	X	X	X
pde12	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
pde11	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
pde13	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	X	X	X
pde14	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
pde15	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	X	X	X
pde16	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	X	X	X
pde05	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	X	X	X
pde17	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	X	X	X
pde18	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	X	X	X
piscd97	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN	X	X	X
piscd11	LEBENSPARTNER: ISCED 2011	X	X	X
pwork	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	X	X	X
pdw01	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	X	X	X
pdw02	LEBENS.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	X	X	X
pisco88	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 1988	X	X	X
psiops88	LEBENSPARTNER: SIOPS I88	X	X	X
pisei88	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	X	X	X
pisco08	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF, ISCO 2008	X	X	X
psiops08	LEBENSPARTNER: SIOPS I08	X	X	X
pisei08	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	X	X	X
peseg	LEBENSPARTNER: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)	X	X	X
pdw07	LEBENS.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	X	X	X
pdw03	LEBENS.: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	X	X	X
fdm01	HERKUNFTSLAND: VATER	X	X	X
mdm01	HERKUNFTSLAND: MUTTER	X	X	X
df44	BEFR.: MIT 15 BEI DEN ELTERN GELEBT?	X	X	X
fdw01	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	X	X	X
fdw02	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	X	X	X
fisco88	VATER: BERUF, ISCO 1988	X	X	X
fsiops88	VATER: SIOPS I88	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
fisei88	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	X	X	X
fisco08	VATER: BERUF, ISCO 2008	X	X	X
fsiops08	VATER: SIOPS I08	X	X	X
fisei08	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	X	X	X
feseg	VATER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	X	X	X
mdw01	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	X	X	X
mdw02	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	X	X	X
misco88	MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 1988	X	X	X
msiops88	MUTTER: SIOPS I88	X	X	X
misei88	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I88	X	X	X
misco08	MUTTER: BERUF DAMALS, ISCO 2008	X	X	X
msiops08	MUTTER: SIOPS I08	X	X	X
misei08	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	X	X	X
meseg	MUTTER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	X	X	X
feduc	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	X	X	X
meduc	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	X	X	X
fde01	VATER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	X	X	X
mde01	MUTTER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	X	X	X
fiscd975	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	X	X	X
miscd975	MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	X	X	X
di01a	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	X	X	X
di02a	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	X	X	X
incc	NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	X	X	X
dh01	MEHRPERSONENHAUSHALT?	X	X	X
dh11	ANZAHL NENNUNGEN AND. HAUSHALTSPERS.	X	X	X
dh04	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN	X	X	X
dh09	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	X	X	X
hh2kin	2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh2sex	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh2mborn	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh2yborn	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh2age	2.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh2mstat	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
hh3kin	3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh3sex	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh3mborn	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh3yborn	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh3age	3.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh3mstat	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
hh4kin	4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh4sex	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh4mborn	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh4yborn	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh4age	4.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh4mstat	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
hh5kin	5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh5sex	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh5mborn	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh5yborn	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh5age	5.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh5mstat	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
hh6kin	6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh6sex	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh6mborn	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh6yborn	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh6age	6.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh6mstat	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
hh7kin	7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh7sex	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh7mborn	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X
hh7yborn	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh7age	7.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh7mstat	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
hh8kin	8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	X	X	X
hh8sex	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	X	X	X
hh8mborn	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
hh8yborn	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	X	X	X
hh8age	8.HAUSH.PERSON: ALTER	X	X	X
hh8mstat	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	X	X	X
dh12	LEBENSFORM BEFRAGTE - KURZ	X	X	X
dh13	LEBENSFORM BEFRAGTE - FAMILIE	X	X	X
dh14	LEBENSFORM NACH MIKROZENSUS-TYPOLOGIE	X	X	X
dh15	MEHRGENERATIONEN-HAUSHALT	X	X	X
dh16	EIG. KINDER IM HAUSHALT: LEDIG, N.LEDIG	X	X	X
dh17	ALTER JUENGSTES HAUSHALTSMITGLIED	X	X	X
fh01	GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?		X	X
fh02	GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN		X	X
fh03	GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?		X	X
fh04	GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?		X	X
fh05	GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN		X	X
fh06	GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN		X	X
fh07	GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?		X	X
fh08	GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?		X	X
fh09	GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?		X	X
fh10	GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?		X	X
fh11	GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN		X	X
di01b	MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN (OFFENE ABFR.)	X	X	X
di02b	MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN (LISTENABFR.)	X	X	X
di05	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	X	X	X
di06	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	X	X	X
hhincc	HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	X	X	X
dk05	KINDER AUSSER HAUS?	X	X	X
dk06	ANZAHL KINDER AUSSER HAUS	X	X	X
kh1sex	GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh1yborn	GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh1age	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh2sex	GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh2yborn	GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh2age	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X

Variablenname	Label	Split A	Split B	Split C
kh3sex	GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh3yborn	GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh3age	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh4sex	GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh4yborn	GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh4age	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh5sex	GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh5yborn	GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh5age	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh6sex	GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh6yborn	GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh6age	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh7sex	GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh7yborn	GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh7age	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh8sex	GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh8yborn	GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
kh8age	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS	X	X	X
aq01	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	X	X	X
xh03	GEGENSPRECHANLAGE?	X	X	X
gs01	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	X	X	X
gd01	BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND?	X		X
gd02	WOHNDAUER IN JAHREN	X	X	X
dg13	DISTANZ ZUM LETZTEN WOHNORT	X		X
dg08	UEBERSIEDL.I.NEUE BUNDESLAENDER DENKBAR?	X		X
dg09	UEBERSIEDL.I.ALTE BUNDESLAENDER DENKBAR?	X		X
dg11	UEBERSIEDLUNG I.ANDERES EU-LAND DENKBAR?	X		X
cf01	NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG	X		
cf04	SICHERHEITSGEFUEHL EIGENE WOHNUMGEBUNG		X	X
cf05	KRIMINALITAETSFURCHT: KOERPLICHE GEWALT	X	X	X
cf06	KRIMINALITAETSFURCHT: WOHNUNGSEINBRUCH	X	X	X
cf07	KRIMINALITAETSFURCHT: RAUBUEBERFALL	X	X	X
cf08	KRIMINALITAETSFURCHT: SEX. BELAESTIGUNG	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
cf09	KRIMINALITAETSFURCHT: TERRORISMUS	X	X	X
cf10	KRIMINALITAETSFURCHT: BETRUG	X	X	X
cf11	KRIMINALITAETSF.: DATENDIEBST. INTERNET	X	X	X
pn12	VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE	X	X	X
pn16	VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM	X	X	X
pn17	VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN	X	X	X
mp16	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SOZIALSTAAT		X	X
mp17	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT		X	X
mp18	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN		X	X
mp19	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: WIRTSCHAFT		X	X
hp01	EPIDEMIE: STAAT DARF BETRIEBE SCHLIESSEN	X		X
hp02	EPIDEMIE: STAAT DARF AUSGANGSSPERRE	X		X
hp03	EPIDEMIE: STAAT DARF DIGITAL UEBERWACHEN	X		X
hp04	EPIDEMIE: STAAT DARF MASKEN VORSCHREIBEN	X		X
hp05	EPIDEMIE: STAAT DARF VERSAMMLUNGSVERBOT	X		X
hp06	EPIDEMIE: STAAT DARF KRANKE ISOLIEREN	X		X
hp07	EPIDEMIE: STAAT DARF SCHULEN SCHLIESSEN	X		X
hp08	EPIDEMIE: STAAT DARF GRENZEN SCHLIESSEN	X		X
sm01	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	X	X	X
sm02	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	X	X	X
sm03	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	X	X	X
pv01	BEFR.: WAHLABSICHT BUNDESTAGSWAHL	X	X	X
ls01	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	X	X	X
xs14	FRAGEBOGEN OHNE UNTERBRECHUNGEN?	X	X	X
xs01	FRAGEBOGEN ALLEINE AUSGEFUELLT?	X	X	X
xs02	(EHE-)PARTNER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?	X	X	X
xs03	KINDER BEIM AUSFUELLEN ANWESEND?	X	X	X
xs04	ANDERE FAMILIENANGEH.B.AUSFUELLEN DABEI?	X	X	X
xs05	SONSTIGE PERSONEN BEIM AUSFUELLEN DABEI?	X	X	X
xs06	WIE HAEUFIG ANTWORTEN BESPROCHEN?	X	X	X
xs11	(VIRTUELLE) POINT NUMMER	X	X	X
xt01	INTERVIEWBEGINN: TAG	X	X	X
xt02	INTERVIEWBEGINN: MONAT	X	X	X

Variablenname Label		Split A	Split B	Split C
xt03	INTERVIEWBEGINN: DATUM	X	X	X
xt04	INTERVIEWBEGINN: STUNDE	X	X	X
xt05	INTERVIEWBEGINN: MINUTE	X	X	X
xt06	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT	X	X	X
xt12	INTERVIEWENDE: TAG	X	X	X
xt13	INTERVIEWENDE: MONAT	X	X	X
xt14	INTERVIEWENDE: DATUM	X	X	X
xt07	INTERVIEWENDE: STUNDE	X	X	X
xt08	INTERVIEWENDE: MINUTE	X	X	X
xt09	INTERVIEWENDE: UHRZEIT	X	X	X
xt10	BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN	X	X	X
xt10c	BEARBEITUNGSDAUER IN MINUTEN, KAT.	X	X	X
land	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHNTE	X	X	X
bik	BIK-REGIONEN	X	X	X
gkpol	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	X	X	X
wghtpew	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	X	X	X
wghtht	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	X	X	X
wghthew	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	X	X	X
wghthtew	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	X	X	X

Anhang B – Splitexperiment: Variablen mit zusätzlicher Antwortoption „Weiß nicht“

Anhang B – Splitexperiment: Variablen mit zusätzlicher Antwortoption „Weiß nicht“

Split	Variable	Label
Split B	ep01	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND HEUTE
Split B	ep03	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE
Split B	ep04	WIRTSCHAFTSLAGE IN DEUTSCHLAND IN 1 JAHR
Split B	ep06	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR
Split B	xr20	HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT
Split B	lm27	INTERNETNUTZUNG MIT: PC
Split B	lm28	INTERNETNUTZUNG MIT: LAPTOP
Split B	lm29	INTERNETNUTZUNG MIT: TABLET
Split B	lm30	INTERNETNUTZUNG MIT: SMARTPHONE
Split B	lm31	INTERNETNUTZUNG MIT: FERNSEHER
Split B	lm32	INTERNETNUTZUNG MIT: SPIELEKONSOLE
Split B	lm33	INTERNETNUTZUNG MIT: E-BOOK-READER
Split B	lm34	INTERNETNUTZUNG MIT: ANDERE GERAETE
Split B	lm36	GLAUBWUERD. OEFF. TV KRIMINALITAET
Split B	lm37	GLAUBWUERD. PRIV. TV KRIMINALITAET
Split B	lm38	GLAUBWUERD. TAGESZEITUNGEN KRIMINALITAET
Split B	lm39	GLAUBWUERD. SOZ. MEDIEN KRIMINALITAET
Split B	id02	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.
Split B	id01	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?
Split B	mi05	ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN
Split B	mi06	ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN
Split B	mi07	ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN
Split B	mi08	ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA
Split B	mi09	ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN
Split B	mi10	ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN
Split B	mi11	ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN
Split B	dm02	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR
Split B	dm02c	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.
Split B	fr07	ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER
Split B	fr08	ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN

Split	Variable	Label
Split B	fr03b	FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?
Split B	fr04b	FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?
Split B	fr05b	FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?
Split B	fr09	VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER
Split B	fr10	BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU
Split B	fr11	ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER
Split B	fr12	AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN
Split B	fe13	KIND: LERNZIEL GEHORCHEN
Split B	fe14	KIND: LERNZIEL BELIEBT SEIN
Split B	fe15	KIND: LERNZIEL SELBSTAENDIG DENKEN
Split B	fe16	KIND: LERNZIEL HART ARBEITEN
Split B	fe17	KIND: LERNZIEL ANDEREN HELFEN
Split B	lp03	LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE
Split B	lp04	BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR
Split B	lp05	POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN
Split B	lp06	MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN
Split B	vm08	BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK
Split B	vm09	BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND
Split B	vm10	BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET
Split B	vm11	BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND
Split B	vm12	BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND
Split B	vm13	BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS
Split B	vm14	BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH
Split B	vm15	BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND
Split B	st01	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN
Split B	ca24	MEINUNG: GERICHTSURTEILE ZU HART?
Split B	cf03	KRIMINALITAET IN D.: ENTWICKLUNG
Split B	im01	BILDUNGSMOEGL.IN D.:JEDER N.S.BEGABUNG
Split B	im17	ERFOLGSBED.IN D: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.
Split B	im18	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG
Split B	im19	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION
Split B	im20	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL
Split B	im21	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

Split	Variable	Label
Split B	iw04	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN
Split B	pd11	IN DEUTSCHLAND KANN MAN SEHR GUT LEBEN
Split B	pi07	STEUERSENKUNG VS. SOZIAL. LEIST. AUSBAU
Split B	pc01	KONFLIKT: LINKS-RECHTS
Split B	pc02	KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER
Split B	pc03	KONFLIKT: HAUPTSCHULABSOLVENT-AKADEMIKER
Split B	pc04	KONFLIKT: LEUTE M.KINDERN VS.KINDERLOSE
Split B	pc05	KONFLIKT: JUNG VS. ALT
Split B	pc06	KONFLIKT: ARM VS. REICH
Split B	pc07	KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER
Split B	pc08	KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BUEGER
Split B	pc09	KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE
Split B	pc10	KONFLIKT:AUSLAENDER(GASTARB.)VS.DEUTSCHE
Split B	pc11	KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER
Split B	pc17	KONFLIKT: WESTDEUTSCHE VS. OSTDEUTSCHE
Split B	pc19	KONFLIKT: ERWERBSTAETIGE VS. ARBEITSLOSE
Split B	pc20	KONFLIKT: CHRISTEN VS. MUSLIME
Split B	ps03	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND?
Split B	cp01	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.: SCHWARZFAHREN
Split B	cp02	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:ALKOHOL AM STEUER
Split B	cp03	ENTDECKUNGSWAHRSCHEIN.:KAUFHAUSDIEBSTAHL
Split B	cp04	ENTDECKUNGSWAHRSCHEINLICHK.:STEUERBETRUG
Split B	ca22	ZUSTIMMUNG: GESETZESTREUE
Split B	ca23	ABSCHRECKUNG DURCH HARTE STRAFEN?
Split B	ca32	ZWECK VON BESTRAFUNG: 1. NENNUNG
Split B	ca33	ZWECK VON BESTRAFUNG: 2. NENNUNG
Split B	cf04	SICHERHEITSGEFUEHL EIGENE WOHNUMGEBUNG
Split B	cf05	KRIMINALITAETSFURCHT: KOERPLICHE GEWALT
Split B	cf06	KRIMINALITAETSFURCHT: WOHNUNGSEINBRUCH
Split B	cf07	KRIMINALITAETSFURCHT: RAUBUEBERFALL
Split B	cf08	KRIMINALITAETSFURCHT: SEX. BELAESTIGUNG
Split B	cf09	KRIMINALITAETSFURCHT: TERRORISMUS
Split B	cf10	KRIMINALITAETSFURCHT: BETRUG

Split	Variable	Label
Split B	cf11	KRIMINALITAETSF.: DATENDIEBST. INTERNET
Split B	pn12	VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE
Split B	pn16	VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM
Split B	pn17	VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN
Split B	mp16	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SOZIALSTAAT
Split B	mp17	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT
Split B	mp18	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN
Split B	mp19	FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: WIRTSCHAFT
Split A	hp01	EPIDEMIE: STAAT DARF BETRIEBE SCHLIESSEN
Split A	hp02	EPIDEMIE: STAAT DARF AUSGANGSSPERRE
Split A	hp03	EPIDEMIE: STAAT DARF DIGITAL UEBERWACHEN
Split A	hp04	EPIDEMIE: STAAT DARF MASKEN VORSCHREIBEN
Split A	hp05	EPIDEMIE: STAAT DARF VERSAMMLUNGSVERBOT
Split A	hp06	EPIDEMIE: STAAT DARF KRANKE ISOLIEREN
Split A	hp07	EPIDEMIE: STAAT DARF SCHULEN SCHLIESSEN
Split A	hp08	EPIDEMIE: STAAT DARF GRENZEN SCHLIESSEN
Split B	sm02	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

Anhang C - ISCO-88

Anhang C - ISCO-88

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-88).

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in dieser Dokumentation mit ,*‘ gekennzeichnet. Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden bei Bedarf durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

1 Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft

11 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete

111 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

1110 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

112 Leitende Verwaltungsbedienstete

1120 Leitende Verwaltungsbedienstete

113 Traditionelle Ortsvorsteher

1130 Traditionelle Ortsvorsteher

114 Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

1141 Leitende Bedienstete politischer Parteien

1142 Leitende Bedienstete von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- sowie anderen Wirtschaftsverbänden

1143 Leitende Bedienstete humanitärer u. anderer Interessenorganisationen

12 Geschäftsleiter und Geschäftsbereichsleiter in großen Unternehmen (1)

121 Direktoren und Hauptgeschäftsführer

1210 Direktoren u. Hauptgeschäftsführer

122 Produktions- und Operationsleiter

1221 Produktions- u. Operationsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei

1222 Produktions- und Operationsleiter im Verarbeitenden Gewerbe

- 1223 Produktions- und Operationsleiter im Baugewerbe
- 1224 Produktions- und Operationsleiter im Groß- und Einzelhandel
- 1225 Produktions- und Operationsleiter in Restaurants und Hotels
- 1226 Produktions- und Operationsleiter im Transportwesen, in der Lagerbewirtschaftung und Nachrichtenübermittlung
- 1227 Produktions- und Operationsleiter in gewerblichen Dienstleistungsunternehmen
- 1228 Produktions- und Operationsleiter in Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen
- 1229 Produktions- und Operationsleiter, anderweitig nicht genannt
- 123 Sonstige Bereichsleiter
 - 1231 Finanzdirektoren und Verwaltungsleiter
 - 1232 Personalleiter und Sozialdirektoren
 - 1233 Verkaufs- und Absatzleiter
 - 1234 Werbeleiter und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
 - 1235 Leiter des Einkaufs und der Materialwirtschaft
 - 1236 Leiter der EDV
 - 1237 Forschungs- und Entwicklungsleiter
 - 1239 Sonstige Bereichsleiter, anderweitig nicht genannt
- 13 Leiter kleiner Unternehmen (2)
 - 131 Leiter kleiner Unternehmen
 - 1311 Betriebsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei
 - 1312 Betriebsleiter im Verarbeitenden Gewerbe
 - 1313 Betriebsleiter im Baugewerbe
 - 1314 Betriebsleiter im Groß- und Einzelhandel
 - 1315 Betriebsleiter von Restaurants und Hotels
 - 1316 Betriebsleiter im Transportwesen, in der Lagerei und Nachrichtenübermittlung
 - 1317 Betriebsleiter von gewerblichen Dienstleistungsunternehmen
 - 1318 Betriebsleiter von Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen
 - 1319 Betriebsleiter, anderweitig nicht genannt

2 Wissenschaftler

21 Physiker, Mathematiker u. Ingenieurwissenschaftler

211 Physiker, Chemiker und verwandte Wissenschaftler

2111 Physiker und Astronomen

2112 Meteorologen

2113 Chemiker

2114 Geologen und Geophysiker

212 Mathematiker, Statistiker und verwandte Wissenschaftler

2121 Mathematiker und verwandte Wissenschaftler

2122 Statistiker

213 Informatiker

2131 Systemplaner und Systemanalytiker

2132 Systemprogrammierer

2139 Informatiker, anderweitig nicht genannt

214 Architekten, Ingenieure und verwandte Wissenschaftler

2141 Architekten, Raum- und Verkehrsplaner

2142 Bauingenieure

2143 Elektroingenieure

2144 Elektronik- und Fernmeldeingenieure

2145 Maschinenbauingenieure

2146 Chemieingenieure

2147 Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Wissenschaftler

2148 Kartographen und Vermessungsingenieure

2149 Architekten, Ingenieure u. verwandte Wissenschaftler, anderweitig nicht genannt

22 Biowissenschaftler und Mediziner

221 Biowissenschaftler

2211 Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Wissenschaftler

2212 Pharmakologen, Pathologen und verwandte Wissenschaftler (nicht Ärzte)

2213 Agrar- u. verwandte Wissenschaftler

222 Mediziner (ohne Krankenpflege)

2221 Ärzte

2222 Zahnärzte

2223 Tierärzte

- 2224 Apotheker
- 2229 Mediziner (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
- 223 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 2230 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
- 23 Wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 231 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 2310 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 232 Lehrer des Sekundarbereiches
 - 2320 Lehrer des Sekundarbereiches
 - 233 Wissenschaftliche Lehrer des Primar- und Vorschulbereiches
 - 2331 Wissenschaftliche Lehrer des Primarbereiches
 - 2332 Wissenschaftliche Lehrer des Vorschulbereiches
 - 234 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
 - 2340 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
 - 235 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 2351 Pädagogik-, Didaktiklehrer und -berater
 - 2352 Schulinspektoren
 - 2359 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt
- 24 Sonstige Wissenschaftler und verwandte Berufe
 - 241 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte
 - 2411 Buchprüfer, Revisoren, Steuerberater
 - 2412 Personalfachleute, Berufsberater und Berufsanalysten
 - 2419 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 242 Juristen
 - 2421 Anwälte
 - 2422 Richter
 - 2429 Juristen, anderweitig nicht genannt
 - 243 Archiv-, Bibliotheks- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 2431 Archiv- und Museumswissenschaftler
 - 2432 Bibliotheks-, Dokumentations- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 244 Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe
 - 2441 Wirtschaftswissenschaftler
 - 2442 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler

- 2443 Philosophen, Historiker und Politologen
- 2444 Philologen, Übersetzer und Dolmetscher
- 2445 Psychologen
- 2446 Sozialarbeiter
- 245 Schriftsteller, bildende oder darstellende Künstler
 - 2451 Autoren, Journalisten und andere Schriftsteller
 - 2452 Bildhauer, Maler und verw. Künstler
 - 2453 Komponisten, Musiker und Sänger
 - 2454 Choreographen und Tänzer
 - 2455 Film- Bühnen- und sonstige Schauspieler, Regisseure
- 246 Geistliche, Seelsorger
 - 2460 Geistliche, Seelsorger
- 247 Wissenschaftliche Verwaltungskräfte des öffentlichen Dienstes (3)

- 25 Erzieher ohne nähere Angabe * (meist Kindergärtner oder Sozialarbeiter)

- 3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
 - 31 Technische Fachkräfte
 - 311 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte
 - 3111 Chemo- und Physikotechniker
 - 3112 Bautechniker
 - 3113 Elektrotechniker
 - 2820 Elektronik- und Fernmeldetechniker
 - 3115 Maschinenbautechniker
 - 3116 Chemiebetriebs- u. Verfahrenstechniker
 - 3117 Bergbau-, Hüttentechniker
 - 3118 Technische Zeichner
 - 3119 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 312 Datenverarbeitungsfachkräfte
 - 3121 Datenverarbeitungsassistenten
 - 3122 EDV-Operateure
 - 3123 Roboterkontrolleure und -programmierer
 - 313 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen
 - 3131 Photographen und Bediener von Bild- und Tonaufzeichnungsanlagen

- 3132 Fernseh-, Rundfunk- und Fernmeldeanlagenbediener
- 3133 Bediener medizinischer Geräte
- 3139 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen, anderweitig nicht genannt
- 314 Schiffs-, Flugzeugführer und verw. Berufe
 - 3141 Schiffsmaschinisten
 - 3142 Schiffsführer und Lotsen
 - 3143 Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3144 Flugverkehrslotsen
 - 3145 Flugsicherungstechniker
- 315 Sicherheits- und Qualitätskontrolleure
 - 3151 Bau-, Brandschutz-, Brandinspektoren
 - 3152 Gesundheits-, Umweltschutzinspektoren und Qualitätskontrolleure
- 32 Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte
 - 321 Biotechniker und verwandte Berufe
 - 3211 Biotechniker
 - 3212 Agrar- und Forstwirtschaftstechniker
 - 3213 Land- u. forstwirtschaftliche Berater
 - 322 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege)
 - 3221 Medizinische Assistenten
 - 3222 Gesundheits-, Umweltschutztechniker
 - 3223 Diätassistenten u. Ernährungsberater
 - 3224 Augenoptiker
 - 3225 Zahnmedizinische Assistenten
 - 3226 Physiotherapeuten u. verwandte Berufe
 - 3227 Veterinärmedizinische Assistenten
 - 3228 Pharmazeutische Assistenten
 - 3229 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
 - 323 Nicht-wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 3231 Nicht-wissenschaftliche Krankenschwestern/-pfleger
 - 3232 Nicht-wissenschaftliche Hebammen/Geburtshelfer
 - 324 Heilpraktiker, Geistheiler und Gesundheitsbeter
 - 3241 Heilpraktiker
 - 3242 Geistheiler und Gesundheitsbeter

33 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte

331 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches

3310 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches

332 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches

3320 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches

333 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte

3330 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte

334 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte

3340 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte

34 Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikationsebene)

341 Finanz- und Verkaufsfachkräfte

3411 Effektenhändler, -makler und Finanzmakler

3412 Versicherungsvertreter

3413 Immobilienmakler

3414 Reiseberater und -veranstalter

3415 Technische und kaufmännische Handelsvertreter

3416 Einkäufer

3417 Schätzer und Versteigerer

3419 Finanz- und Verkaufsfachkräfte, anderweitig nicht genannt

342 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler

3421 Handelsmakler

3422 Vermittler von Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen

3423 Arbeits- und Personalvermittler

3429 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler, anderweitig nicht genannt

343 Verwaltungsfachkräfte

3431 Verwaltungssekretäre und verwandte Fachkräfte

3432 Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten

3433 Buchhalter

3434 Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte

3439 Verwaltungsfachkräfte, anderweitig nicht genannt

344 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung

3441 Zoll- und Grenzschutzinspektoren

3442 Staatliche Steuer- und Abgabenbedienstete

3443 Staatliche Sozialverwaltungsbedienstete

- 3444 Staatliche Bedienstete bei Paß-, Lizenz- und Genehmigungsstellen
- 3449 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt
- 345 Polizeikommissare und Detektive
 - 3450 Polizeikommissare und Detektive
- 346 Sozialpflegerische Berufe
 - 3460 Sozialpflegerische Berufe
- 347 Künstlerische, Unterhaltungs- u. Sportberufe
 - 3471 Dekorateure u. gewerbliche Designer
 - 3472 Rundfunk-, Fernsehsprecher und verwandte Berufe
 - 3473 Straßen-, Nachtclub- und verwandte Musiker, Sänger und Tänzer
 - 3474 Clowns, Zauberer, Akrobaten und verwandte Fachkräfte
 - 3475 Athleten, Berufssportler und verwandte Fachkräfte
- 348 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
 - 3480 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
- 4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte
 - 41 Büroangestellte ohne Kundenkontakt
 - 411 Sekretärinnen, Maschinenschreibkräfte und verwandte Berufe
 - 4111 Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber
 - 4112 Bediener von Textverarbeitungs- und verwandten Anlagen
 - 4113 Datenerfasser
 - 4114 Rechenmaschinenbediener
 - 4115 Sekretärinnen
 - 412 Angestellte im Rechnungs-, Statistik- und Finanzwesen
 - 4121 Rechnungswesen- und Buchhaltungsangestellte
 - 4122 Statistik- und Finanzangestellte
 - 413 Materialverwaltungs- u. Transportangestellte
 - 4131 Lagerverwalter
 - 4132 Material-, Fertigungsplaner
 - 4133 Speditionsangestellte
 - 414 Bibliotheks-, Post- u. verwandte Angestellte
 - 4141 Bibliotheks-, Dokumentations- und Registraturangestellte
 - 4142 Postverteiler und -sortierer
 - 4143 Kodierer, Korrekturleser und verw. Kräfte

- 4144 Schreiber und verwandte Arbeitskräfte
- 419 Sonstige Büroangestellte
 - 4190 Sonstige Büroangestellte
- 42 Büroangestellte mit Kundenkontakt
 - 421 Kassierer, Schalter- und andere Angestellte
 - 4211 Kassierer und Kartenverkäufer
 - 4212 Bank-, Post- und Schalterbedienstete
 - 4213 Buchmacher und Croupiers
 - 4214 Pfandleiher und Geldverleiher
 - 4215 Inkassobeauftragte und verwandte Arbeitskräfte
 - 422 Kundeninformationsangestellte
 - 4221 Reisebüroangestellte
 - 4222 Empfangsbürokräfte und Auskunftspersonal
 - 4223 Telefonisten
- 43 Bürohilfskräfte *
- 44 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Post * (ab Inspektor)
- 45 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Bahn * (ab Inspektor)
- 5 Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
 - 51 Personenbezogene Dienstleistungsberufe und Sicherheitsbedienstete
 - 511 Reisebegleiter und verwandte Berufe
 - 5111 Reisebegleiter und Stewards
 - 5112 Schaffner
 - 5113 Reiseführer
 - 512 Dienstleistungsberufe im hauswirtschaftl. Bereich und im Gaststättengewerbe
 - 5121 Hauswirtschaftliche u. verw. Berufe
 - 5122 Köche
 - 5123 Kellner und Barkeeper
 - 513 Pflege- und verwandte Berufe
 - 5131 Kinderbetreuer

- 5132 Pflegekräfte in Institutionen
- 5133 Haus- und Familienpfleger
- 5139 Pflege- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
- 514 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe
 - 5141 Friseure, Kosmetiker u. verw. Berufe
 - 5142 Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener
 - 5143 Leichenbestatter und Einbalsamierer
 - 5149 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe, anderweitig nicht genannt
- 515 Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe
 - 5151 Astrologen und verwandte Berufe
 - 5152 Wahrsager, Handleser u. verw. Berufe
- 516 Sicherheitsbedienstete
 - 5161 Feuerwehrleute
 - 5162 Polizisten
 - 5163 Gefängnisaufseher
 - 5169 Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt
- 52 Modelle, Verkäufer und Vorführer
 - 521 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle
 - 5210 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle
 - 522 Verkäufer und Vorführer in Geschäften
 - 5220 Verkäufer und Vorführer in Geschäften
 - 523 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer
 - 5230 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer
- 6 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei
 - 61 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Marktproduktion)
 - 611 Gärtner und Ackerbauern (Marktproduktion)
 - 6111 Feldfrucht- und Gemüseanbauer
 - 6112 Baum- und Strauchfrüchteanbauer
 - 6113 Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter
 - 6114 Ackerbauern für gemischte Anbaukulturen
 - 612 Tierwirtschaftliche und verwandte Berufe (Marktproduktion)
 - 6121 Milchviehhalter und Nutztierzüchter
 - 6122 Geflügelzüchter

- 6123 Imker und Seidenraupenzüchter
- 6124 Züchter/Halter v. gemischten Tierarten
- 6129 Tierwirtschaftliche u. verw. Berufe (Marktproduktion), anderweitig nicht genannt
- 613 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)
 - 6130 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)
- 614 Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe
 - 6141 Waldarbeiter und Holzfäller
 - 6142 Köhler und verwandte Berufe
- 615 Fischer, Jäger und Fallensteller
 - 6151 Züchter von Wasserlebewesen
 - 6152 Binnen- und Küstenfischer
 - 6153 Hochseefischer
 - 6154 Jäger und Fallensteller
- 62 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
 - 621 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
 - 6210 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
- 7 Handwerks- und verwandte Berufe
 - 71 Mineralgewinnungs- und Bauberufe
 - 711 Bergleute, Sprengmeister, Steinbearbeiter und Steinbildhauer
 - 7111 Bergleute und Steinbrecher
 - 7112 Sprengmeister
 - 7113 Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer
 - 712 Baukonstruktions- und verwandte Berufe
 - 7121 Bauhandwerker (traditionelle Materialien)
 - 7122 Maurer, Bausteinmetzen
 - 7123 Betonierer, Betonoberflächenfertigmacher u. verw. Berufe
 - 7124 Zimmerer, Bautischler
 - 7129 Baukonstruktions- u. verw. Berufe, anderweitig nicht genannt
 - 713 Ausbau- und verwandte Berufe
 - 7131 Dachdecker
 - 7132 Fußboden- und Fliesenleger
 - 7133 Stukkateure

- 7134 Isolierer
- 7135 Glaser
- 7136 Klempner, Rohrinstallateure
- 7137 Bau- und verwandte Elektriker
- 714 Maler, Gebäudereiniger und verw. Berufe
 - 7141 Maler, Tapezierer und verwandte Berufe
 - 7142 Lackierer und verwandte Berufe
 - 7143 Gebäudereiniger und Schornsteinfeger
- 72 Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
 - 721 Former (für Metallguß), Schweißer, Blechkaltverformer, Baumetallverformer und verwandte Berufe
 - 7211 Former und Kernmacher (für Metallguß)
 - 7212 Schweißer und Brennschneider
 - 7213 Blechkaltverformer
 - 7214 Baumetallverformer und Metallbaumonteur
 - 7215 Verspannungsmonteur u. Seilspleißer
 - 7216 Taucher
 - 722 Grobschmiede, Werkzeugmacher u. verw. Berufe
 - 7221 Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser
 - 7222 Werkzeugmacher und verwandte Berufe
 - 7223 WerkzeugmaschinenEinrichter und Einrichter/Bediener
 - 7224 Metallschleifer, Metallpolierer und Werkzeugschärfer
 - 723 Maschinenmechaniker und -schlosser
 - 7231 Kraftfahrzeugmechaniker u. -schlosser
 - 7232 Flugmotorenmechaniker u. -schlosser
 - 7233 Landmaschinen- oder Industriemaschinenmechaniker und -schlosser
 - 724 Elektro- und Elektronikmechaniker und -monteur
 - 7241 Elektromechaniker und -monteur
 - 7242 Elektronikmonteur
 - 7243 Elektronikmechaniker und Service-Fachkräfte
 - 7244 Telefon- u. Telephoninstallateure und -wartungspersonal
 - 7245 Elektrokabel-, Elektroleitungsmonteur und -wartungspersonal
- 73 Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker und verwandte Berufe
 - 731 Präzisionsarbeiter f. Metall und verwandte Werkstoffe

-
- 7311 Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer
 - 7312 Musikinstrumentenmacher u. -stimmer
 - 7313 Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter
 - 732 Töpfer, Glasmacher und verwandte Berufe
 - 7321 Töpfer und verwandte Berufe
 - 7322 Glasmacher, -schneider, -schleifer und -polierer
 - 7323 Glasgraveure und -ätzer
 - 7324 Glas-, Keram- und verw. Dekormaler
 - 733 Kunsthandwerker für Holz, Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 7331 Kunsthandwerker für Holz und verwandte Materialien
 - 7332 Kunsthandwerker für Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 734 Drucker und verwandte Berufe
 - 7341 Schriftsetzer und verwandte Berufe
 - 7342 Stereotypeure und Galvanoplastiker
 - 7343 Klischeehersteller und -ätzer
 - 7344 Fotolaboranten
 - 7345 Buchbinder und verwandte Berufe
 - 7346 Sieb-, Druckstock- und Textildrucker
 - 74 Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
 - 741 Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte Berufe
 - 7411 Fleischer, Fischhändler und verwandte Berufe
 - 7412 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
 - 7413 Molkereiwarenhersteller
 - 7414 Obst-, Gemüse- u. verw. Konservierer
 - 7415 Nahrungsmittel- u. Getränkekoster und -klassierer
 - 7416 Tabakaufbereiter und Tabakwarenhersteller
 - 742 Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7421 Holztrockner und -konservierer
 - 7422 Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7423 Holzbearbeitungsmaschineneinrichter und Einrichter/Bediener
 - 7424 Korbflechter, Bürstenmacher und verwandte Berufe
 - 743 Textil-, Bekleidungs- u. verwandte Berufe
 - 7431 Spinnvorbereiter
 - 7432 Weber, Stricker, Wirker und verwandte Berufe

- 7433 Herren-, Damenschneider u. Hutmacher
 - 7434 Kürschner und verwandte Berufe
 - 7435 Schnittmustermacher und Zuschneider (Textilien, Leder u.ä.)
 - 7436 Näher, Sticker und verwandte Berufe
 - 7437 Polsterer und verwandte Berufe
 - 744 Fell-, Lederverarbeiter und Schuhmacher
 - 7441 Rauchwarenzurichter, Gerber und Fellzurichter
 - 7442 Schuhmacher und verwandte Berufe
 - 751 Schlosser ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)
 - 752 Elektroniker ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)
 - 79 Meister als Aufsichtskraft *
- 8 Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
- 81 Bediener stationärer und verwandter Anlagen
 - 811 Bediener v. bergbaulichen und Mineralaufbereitungsanlagen
 - 8111 Bediener v. bergbaulichen Maschinen und Anlagen
 - 8112 Bediener von Erz- und Gesteinaufbereitungsanlagen
 - 8113 Tiefbohrer und verwandte Berufe
 - 812 Verfahrensanlagenbediener in der Metallerzeugung und Metallumformung
 - 8121 Ofenbediener (Erzschmelzen, Metallumformung und -veredlung)
 - 8122 Metallschmelzer, Metallgießer und Walzwerker
 - 8123 Metallhärter, Metallvergüter
 - 8124 Metallzieher, Preßzieher
 - 813 Bediener v. Anlagen zur Glas- u. Keramikherstellung sowie verw. Anlagenbediener
 - 8131 Glasschmelz-, Kerambrennofenbediener und verwandte Berufe
 - 8139 Bediener v. Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener, anderweitig nicht genannt
 - 814 Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung
 - 8141 Bediener v. Holzaufbereitungsanlagen
 - 8142 Bediener von Anlagen zur Papierbreiherstellung
 - 8143 Bediener v. Papierherstellungsanlagen

815 Bediener chemischer Verfahrensanlagen

8151 Bediener von Brechmaschinen, Mahlwerken und Mischanlagen

8152 Bediener v. Warmbehandlungsanlagen

8153 Bediener von Filtrier- und Trennvorrichtungen

8154 Destillations- und Reaktionsgefäßbediener (ausgenommen Erdöl u. Erdgas)

8155 Bediener von Erdöl- und Erdgasraffineranlagen

8159 Bediener chemischer Verfahrensanlagen, anderweitig nicht genannt

816 Bediener v. Energieerzeugungs- und verwandten Anlagen

8161 Bediener v. Energieerzeugungsanlagen

8162 Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln

8163 Bediener von Verbrennungs-, Wasserbehandlungs- u. verwandten Anlagen

817 Bediener v. automatisierten Montagebändern und Industrierobotern

8171 Bediener von automatisierten Montagebändern

8172 Bediener von Industrierobotern

82 Maschinenbediener und Montierer

821 Maschinenbediener für Metall- und Mineralerzeugnisse

8211 Werkzeugmaschinenbediener

8212 Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement und verwandten Mineralien

822 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse

8221 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten und Toilettenartikeln

8222 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Munition und explosiven Stoffen

8223 Bediener von Metalloberflächenbearbeitungs- und -beschichtungsmaschinen

8224 Bediener v. Maschinen zur Herstellung photographischer Erzeugnisse

8229 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse, anderweitig nicht genannt

823 Maschinenbediener für Gummi- und Kunststoffserzeugnisse

8231 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Gummierzeugnissen

8232 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Kunststoffserzeugnissen

824 Maschinenbediener für Holzerzeugnisse

8240 Bediener v. Holzbearbeitungsmaschinen

825 Maschinenbediener für Druck-, Buchbinde- und Papiererzeugnisse

8251 Druckmaschinenbediener

8252 Buchbindemaschinenbediener

8253 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Papiererzeugnissen

- 826 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnisse
 - 8261 Bediener von Spinnvorbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
 - 8262 Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
 - 8263 Nähmaschinenbediener
 - 8264 Bediener v. Bleich-, Färbe- und Reinigungsmaschinen
 - 8265 Bediener von Pelz- und Ledervorbereitungsmaschinen
 - 8266 Maschinenbediener für die Herstellung von Schuhen und anderen Lederwaren
 - 8269 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnissen, anderweitig nicht genannt
- 827 Maschinenbediener zur Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln
 - 8271 Bediener von Fleisch- und Fischverarbeitungsmaschinen
 - 8272 Bediener v. Milchverarbeitungsmaschinen
 - 8273 Bediener v. Getreide- und Gewürzmühlen
 - 8274 Bediener v. Maschinen zur Herstellung v. Backwaren, Getreide- und Schokoladerzeugnissen
 - 8275 Bediener v. Obst-, Gemüse- und Nußverarbeitungsmaschinen
 - 8276 Bediener v. Zuckerherstellungsmaschinen
 - 8277 Bediener v. Tee-, Kaffee- und Kakaoverarbeitungsmaschinen
 - 8278 Brauer, Bediener v. Wein- u. sonstigen Getränkeherstellungsmaschinen
 - 8279 Bediener von Tabakaufbereitungs- und Tabakwarenherstellungsmaschinen
- 828 Montierer
 - 8281 Montierer (v. mechanischen Bauteilen)
 - 8282 Montierer (von elektrischen Einrichtungen)
 - 8283 Montierer (von elektronischen Einrichtungen)
 - 8284 Montierer v. Metall-, Gummi- und Kunststoffherzeugnissen
 - 8285 Montierer v. Holzwaren und verwandten Erzeugnissen
 - 8286 Montierer v. Pappe-, Textil- und verwandten Erzeugnissen
- 829 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
 - 8290 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
- 83 Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen
 - 831 Lokomotivführer und verwandte Berufe
 - 8311 Lokomotivführer
 - 8312 Eisenbahnbremser, Stellwerksbediener und Rangierer
 - 832 Kraftfahrzeugführer
 - 8321 Motorradfahrer

- 8322 Personenkraftwagen-, Taxi- und Kleinlastkraftwagenfahrer
- 8323 Busfahrer und Straßenbahnführer
- 8324 Fahrer schwerer Lastkraftwagen
- 833 Führer v. Landmaschinen und anderen mobilen Anlagen
 - 8331 Führer v. motorisierten land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - 8332 Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen
 - 8333 Kranführer, Aufzugsmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen
 - 8334 Hubkarrenführer
- 834 Deckspersonal auf Schiffen u. verw. Berufe
 - 8340 Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

9 Hilfsarbeitskräfte

91 Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte

- 911 Straßenhändler und verwandte Berufe
 - 9111 Straßenhändler (Lebensmittel)
 - 9112 Straßenhändler (nicht Lebensmittel)
 - 9113 Hausierer und Telefonverkäufer
- 912 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten
 - 9120 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten
- 913 Haushaltshilfen u. verwandte Hilfskräfte, Reinigungspersonal und Wäscher
 - 9131 Haushaltshilfen und Reinigungspersonal in Privathaushalten
 - 9132 Hilfskräfte und Reinigungspersonal in Büros, Hotels u. sonst. Einrichtungen
 - 9133 Handwäscher und Handbügler
- 914 Hausmeister, Fensterputzer und verwandtes Reinigungspersonal
 - 9141 Hausmeister, Hauswarte und verwandte Berufe
 - 9142 Fahrzeugreiniger, Fensterputzer u. verwandtes Reinigungspersonal
- 915 Boten, Träger, Pförtner u. verwandte Berufe
 - 9151 Boten, Paket-, Gepäckträger und -austräger
 - 9152 Pförtner, Wachpersonal u. verwandte Berufe
 - 9153 Automatenkassierer, Zählerableser u. verwandte Berufe
- 916 Müllsammler und verwandte Berufe
 - 9161 Müllsammler
 - 9162 Straßenkehrer und verwandte Berufe

- 92 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 921 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 9211 Landwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9212 Forstwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9213 Hilfsarbeiter in Fischerei, Jagd und Fallenstellerei
 - 93 Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugewerbe, Verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen
 - 931 Hilfsarbeiter im Bergbau und Baugewerbe
 - 9311 Hilfsarbeiter im Bergbau und Steinbruch
 - 9312 Bau- und Instandhaltungshilfsarbeiter (Straßen, Dämme u. ähnliche Bauwerke)
 - 9313 Bauhilfsarbeiter (Gebäude)
 - 932 Hilfsarbeiter in der Fertigung
 - 9321 Montagehilfsarbeiter
 - 9322 Handpacker und sonstige Fertigungshilfsarbeiter
 - 933 Transport- und Frachtarbeiter
 - 9331 Führer von handbewegten oder pedalgetriebenen Transportfahrzeugen
 - 9332 Führer v. Fahrzeugen und Maschinen, die von Tieren gezogen werden
 - 9333 Frachtarbeiter
 - 1 Soldaten*
 - 2 Offiziere*
-

Anmerkungen:

(1) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die - als Direktoren, Hauptgeschäftsführer oder Bereichsleiter - Unternehmen, Organisationen oder Bereiche leiten, in denen insgesamt drei oder mehr Leiter benötigt werden.

(2) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die im eigenen Namen oder im Auftrag des Eigentümers Unternehmen bzw. in manchen Fällen Organisationen leiten und dabei von Nicht-Führungskräften und nicht mehr als einer weiteren Führungskraft unterstützt werden, die ebenfalls dieser Berufsuntergruppe zugeordnet werden sollte. Nicht-Führungskräfte sollten entsprechend ihren spezifischen Aufgaben zugeordnet werden.

(3) Dieser Code wird als Ergänzung zur bisher vorliegenden ISCO-Klassifikation im ALLBUS aufgenommen. Er entstammt der europäischen Variante ISCO 88 (COM) (Quelle: Elias, Peter und Margaret Birch (Hg.) 1994: Establishment of Community-wide Occupational Statistics: Definition of the Version of the 1988. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research).

Für weitere Informationen zu ISCO-88 vgl.:

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Anhang D - ISCO-08

Anhang D - ISCO-08

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08).

Quelle:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2009: Empfehlung der Kommission vom 29. Oktober 2009 über die Verwendung der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08). Unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:292:0031:0047:DE:PDF> (abgerufen am 19.05.2015).

Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde.

Einige Codes wurden bei der Einführung der ISCO-08 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Die ALLBUS-spezifischen Codes sind in dieser Dokumentation mit ‚*‘ gekennzeichnet. Alle regulären ISCO-Codes im Datensatz sind vierstellig und wurden nach Festlegung wenn nötig durch nachgestellte Füllnullen ergänzt.

1. Führungskräfte

11. Geschäftsführer, Vorstände, leitende Verwaltungsbedienstete und Angehörige gesetzgebender Körperschaften

Körperschaften

111. Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete

1111 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

1112 Leitende Verwaltungsbedienstete

1113 Traditionelle Dorf- und Stammeshäuptlinge

1114 Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

112. Geschäftsführer und Vorstände

1120 Geschäftsführer und Vorstände

12. Führungskräfte im kaufmännischen Bereich

121. Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen

1211 Führungskräfte im Bereich Finanzen

1212 Führungskräfte im Personalwesen

1213 Führungskräfte in Unternehmenspolitik und -planung

1219 Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

122. Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung

- 1221 Führungskräfte in Vertrieb und Marketing
- 1222 Führungskräfte in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- 1223 Führungskräfte in Forschung und Entwicklung
- 13. Führungskräfte in der Produktion und bei speziellen Dienstleistungen
 - 131. Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei
 - 1311 Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft
 - 1312 Führungskräfte in der Produktion in Aquakultur und Fischerei
 - 132. Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren, im Bergbau und im Bau sowie in der Logistik
 - 1321 Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren
 - 1322 Führungskräfte in der Produktion im Bergbau
 - 1323 Führungskräfte in der Produktion im Bau
 - 1324 Führungskräfte in der Beschaffung, Logistik und in verwandten Bereichen
 - 133. Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 1330 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 134. Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen
 - 1341 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Kinderbetreuung
 - 1342 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitswesen
 - 1343 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Altenbetreuung
 - 1344 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Sozialfürsorge
 - 1345 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen des Bildungswesens
 - 1346 Führungskräfte auf Filialebene in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 - 1349 Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- 14. Führungskräfte in Hotels und Restaurants, im Handel und in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
 - 141. Führungskräfte in Hotels und Restaurants
 - 1411 Führungskräfte in Hotels
 - 1412 Führungskräfte in Restaurants
 - 142. Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel
 - 1420 Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel
 - 143. Führungskräfte in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
 - 1431 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Sport, Erholung und Kultur

1439 Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

2. Akademische Berufe

21. Naturwissenschaftler, Mathematiker und Ingenieure

211. Physiker, Chemiker, Geologen und verwandte Berufe

2111 Physiker und Astronomen

2112 Meteorologen

2113 Chemiker

2114 Geologen und Geophysiker

212. Mathematiker, Versicherungsmathematiker und Statistiker

2120 Mathematiker, Versicherungsmathematiker und Statistiker

213. Biowissenschaftler

2131 Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Berufe

2132 Agrar-, Forst- und Fischereiwissenschaftler und -berater

2133 Umweltwissenschaftler

214. Ingenieurwissenschaftler (ohne Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation)

2141 Wirtschafts- und Produktionsingenieure

2142 Bauingenieure

2143 Umweltschutzingenieure

2144 Maschinenbauingenieure

2145 Chemieingenieure

2146 Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Berufe

2149 Ingenieure, anderweitig nicht genannt

215. Ingenieure in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikationstechnik

2151 Ingenieure im Bereich Elektrotechnik

2152 Ingenieure im Bereich Elektronik

2153 Ingenieure im Bereich Telekommunikationstechnik

216. Architekten, Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner, Vermessungsingenieure und Designer

2161 Architekten

2162 Landschaftsarchitekten

2163 Produkt- und Textildesigner

2164 Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner

2165 Kartografen und Vermessungsingenieure

2166 Grafik- und Multimediadesigner

22. Akademische und verwandte Gesundheitsberufe

- 221. Ärzte
 - 2211 Allgemeinärzte
 - 2212 Fachärzte
- 222. Akademische und vergleichbare Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 2221 Akademische und vergleichbare Krankenpflegefachkräfte
 - 2222 Akademische und vergleichbare Geburtshilfefachkräfte
- 223. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin
 - 2230 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin
- 224. Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktiker
 - 2240 Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktiker
- 225. Tierärzte
 - 2250 Tierärzte
- 226. Sonstige akademische und verwandte Gesundheitsberufe
 - 2261 Zahnärzte
 - 2262 Apotheker
 - 2263 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie Hygiene
 - 2264 Physiotherapeuten
 - 2265 Diätologen und Ernährungsberater
 - 2266 Audiologen und Sprachtherapeuten
 - 2267 Optometristen und Orthoptisten
 - 2269 Akademische und verwandte Gesundheitsberufe, anderweitig nicht genannt
- 23. Lehrkräfte
 - 231. Universitäts- und Hochschullehrer
 - 2310 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 232. Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
 - 2320 Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung
 - 233. Lehrkräfte im Sekundarbereich
 - 2330 Lehrkräfte im Sekundarbereich
 - 234. Lehrkräfte im Primar- und Vorschulbereich
 - 2341 Lehrkräfte im Primarbereich
 - 2342 Lehrkräfte und Erzieher im Vorschulbereich
 - 235. Sonstige Lehrkräfte
 - 2351 Pädagogik- und Didaktikspezialisten

- 2352 Lehrkräfte im Bereich Sonderpädagogik
- 2353 Sonstige Sprachlehrer
- 2354 Sonstige Musiklehrer
- 2355 Sonstige Kunstlehrer
- 2356 Ausbilder im Bereich Informationstechnologie
- 2359 Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt
- 24. Betriebswirte und vergleichbare akademische Berufe
 - 241. Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Finanzen
 - 2411 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und verwandte Berufe
 - 2412 Finanz- und Anlageberater
 - 2413 Finanzanalysten
 - 242. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der betrieblichen Verwaltung
 - 2421 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Management- und Organisationsanalyse
 - 2422 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der strategischen Planung in Politik und Wirtschaft
 - 2423 Berufsberater und -analytiker und akademische und vergleichbare Personalfachleute
 - 2424 Fachkräfte in Personalschulung und -entwicklung
 - 243. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 - 2431 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Werbung und Marketing
 - 2432 Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der Öffentlichkeitsarbeit
 - 2433 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Vertrieb (Technik und Medizin, ohne Informations- und Kommunikationstechnologie)
 - 2434 Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Vertrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie
- 25. Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 251. Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen
 - 2511 Systemanalytiker
 - 2512 Softwareentwickler
 - 2513 Web- und Multimediaentwickler
 - 2514 Anwendungsprogrammierer
 - 2519 Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen, anderweitig nicht genannt
 - 252. Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke
 - 2521 Datenbankentwickler und -administratoren
 - 2522 Systemadministratoren
 - 2523 Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Computernetzwerke

2529 Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke,
anderweitig nicht genannt

26. Juristen, Sozialwissenschaftler und Kulturberufe

261. Juristen

2611 Anwälte

2612 Richter

2619 Juristen, anderweitig nicht genannt

262. Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftler

2621 Archiv- und Museumswissenschaftler

2622 Bibliothekswissenschaftler und verwandte Informationswissenschaftler

263. Sozialwissenschaftler, Geistliche und Seelsorger

2631 Volkswirtschaftler

2632 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler

2633 Philosophen, Historiker und Politologen

2634 Psychologen

2635 Sozialarbeiter

2636 Geistliche Seelsorger

264. Autoren, Journalisten und Linguisten

2641 Autoren und verwandte schriftstellerische Berufe

2642 Journalisten

2643 Übersetzer, Dolmetscher und andere Linguisten

265. Bildende und darstellende Künstler

2651 Bildende Künstler

2652 Musiker, Sänger und Komponisten

2653 Tänzer und Choreografen

2654 Regisseure und Produzenten im Film- und Bühnenbereich sowie in verwandten
Bereichen

2655 Schauspieler

2656 Sprecher im Rundfunk, Fernsehen und sonstigen Medien

2659 Bildende und darstellende Künstler, anderweitig nicht genannt

3. Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe

31. Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte

311. Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte

3111 Chemo- und Physikotechniker

3112 Bautechniker

- 3113 Elektrotechniker
- 3114 Techniker im Bereich Elektronik
- 3115 Maschinenbautechniker
- 3116 Chemiebetriebs- und Verfahrenstechniker
- 3117 Bergbau- und Hüttentechniker
- 3118 Technische Zeichner
- 3119 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt
- 312. Produktionsleiter im Bergbau, bei der Herstellung von Waren und im Bau
 - 3121 Produktionsleiter im Bergbau
 - 3122 Produktionsleiter bei der Herstellung von Waren
 - 3123 Bauleiter
- 313. Techniker in der Prozesssteuerung
 - 3131 Steuerer von Energieerzeugungsanlagen
 - 3132 Steuerer von Verbrennungs- und Wasserbehandlungsanlagen
 - 3133 Steuerer von chemischen Verfahrensanlagen
 - 3134 Steuerer von Erdöl- und Erdgasraffinationsanlagen
 - 3135 Steuerer von Verfahren in der Metallerzeugung
 - 3139 Techniker in der Prozesssteuerung, anderweitig nicht genannt
- 314. Biotechniker und verwandte technische Berufe
 - 3141 Biotechniker (ohne medizinische Fachberufe)
 - 3142 Agrartechniker
 - 3143 Forsttechniker
- 315. Schiffsführer, Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3151 Technische Schiffsoffiziere
 - 3152 Schiffsführer, nautische Schiffsoffiziere und Schiffslotsen
 - 3153 Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3154 Flugverkehrslotsen
 - 3155 Flugsicherungstechniker
- 32. Assistenzberufe im Gesundheitswesen
 - 321. Medizinische und pharmazeutische Fachberufe
 - 3211 Medizintechniker im Bereich bildgebende Verfahren und Therapiegeräte
 - 3212 Medizintechniker im Bereich Labor und Pathologie
 - 3213 Pharmazeutisch-technische Assistenten
 - 3214 Medizinische und zahnmedizinische Prothetiktechniker
 - 322. Nicht akademische Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte

- 3221 Nicht akademische Krankenpflegefachkräfte
- 3222 Nicht akademische Geburtshilfefachkräfte
- 323. Nicht akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin
 - 3230 Nicht akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin
- 324. Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistenten
 - 3240 Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistenten
- 325. Sonstige Assistenzberufe im Gesundheitswesen
 - 3251 Zahnmedizinische Assistenten und Dentalhygieniker
 - 3252 Fachkräfte im Bereich medizinische Dokumentation und Information
 - 3253 Fachkräfte in der öffentlichen Gesundheitsfürsorge
 - 3254 Augenoptiker
 - 3255 Physiotherapeutische Techniker und Assistenten
 - 3256 Medizinische Assistenten
 - 3257 Nicht akademische Kontrolleure und Beauftragte in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie verwandte Berufe
 - 3258 Rettungsdienstpersonal
 - 3259 Assistenzberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt
- 33. Nicht akademische betriebswirtschaftliche und kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte
 - 331. Nicht akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren
 - 3311 Wertpapierhändler, -makler und Finanzmakler
 - 3312 Kreditsachbearbeiter
 - 3313 Nicht akademische Fachkräfte im Rechnungswesen
 - 3314 Nicht akademische statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte
 - 3315 Schätzer und Schadensgutachter
 - 3319 Sonstige nicht akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematischer Verfahren*
 - 332. Vertriebsagenten, Einkäufer und Handelsmakler
 - 3321 Versicherungsvertreter
 - 3322 Vertriebsagenten
 - 3323 Einkäufer
 - 3324 Handelsmakler
 - 333. Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen
 - 3331 Fachkräfte für Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen
 - 3332 Konferenz- und Veranstaltungsplaner
 - 3333 Arbeits- und Personalvermittler

- 3334 Immobilienmakler und -verwalter
- 3339 Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- 334. Sekretariatsfachkräfte
 - 3341 Sekretariatsleiter
 - 3342 Sekretariatsfachkräfte im juristischen Bereich
 - 3343 Sekretariatsfachkräfte in Verwaltung und Geschäftsleitung
 - 3344 Sekretariatsfachkräfte im Gesundheitswesen
- 335. Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung
 - 3351 Fachkräfte im Zolldienst und Grenzschutz
 - 3352 Fachkräfte in der Steuerverwaltung
 - 3353 Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung
 - 3354 Fachkräfte bei staatlichen Pass-, Lizenz- und Genehmigungsstellen
 - 3355 Polizeikommissare und Kriminalbeamte
 - 3359 Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt
- 34. Nicht akademische juristische, sozialpflegerische, kulturelle und verwandte Fachkräfte
 - 341. Nicht akademische juristische, sozialpflegerische und religiöse Berufe
 - 3411 Nicht akademische Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten
 - 3412 Nicht akademische sozialpflegerische Fachkräfte
 - 3413 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
 - 342. Fachkräfte im Bereich Sport und Fitness
 - 3421 Athleten und Berufssportler
 - 3422 Sportlehrer, Sporttrainer und Sportfunktionäre
 - 3423 Trainer und Betreuer im Bereich Fitness und Erholung
 - 343. Fachkräfte in Gestaltung und Kultur sowie Küchenchefs
 - 3431 Fotografen
 - 3432 Raumgestalter und Dekorateure
 - 3433 Fachkräfte in Kunstgalerien, Museen und Bibliotheken
 - 3434 Küchenchefs
 - 3435 Sonstige Fachkräfte in Gestaltung und Kultur
- 35. Informations- und Kommunikationstechniker
 - 351. Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie und für die Anwenderbetreuung
 - 3511 Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 3512 Techniker für die Anwenderbetreuung in der Informations- und Kommunikationstechnologie
 - 3513 Techniker für Computernetzwerke und -systeme

3514 Webmaster

352. Telekommunikations- und Rundfunktechniker

3521 Techniker für Rundfunk und audiovisuelle Medien

3522 Telekommunikationstechniker

4. Bürokräfte und verwandte Berufe

41. Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte

411. Allgemeine Bürokräfte

4110 Allgemeine Bürokräfte

412. Sekretariatskräfte (allgemein)

4120 Sekretariatskräfte (allgemein)

413. Schreibkräfte und Datenerfasser

4131 Schreibkräfte und Bediener von Textverarbeitungsanlagen

4132 Datenerfasser

42. Bürokräfte mit Kundenkontakt

421. Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe

4211 Bank- und andere Schalterbedienstete

4212 Buchmacher, Croupiers und verwandte Berufe im Bereich Glücks- und Wettspiele

4213 Pfandleiher und Geldverleiher

4214 Inkassobeauftragte und verwandte Berufe

422. Berufe im Bereich Kundeninformation

4221 Reiseverkehrsfachkräfte

4222 Kundeninformationsfachkräfte in Call Centers

4223 Telefonisten

4224 Hotelrezeptionisten

4225 Auskunftspersonal

4226 Empfangskräfte (allgemein)

4227 Interviewer im Bereich Umfragen und Marktforschung

4229 Berufe im Bereich Kundeninformation, anderweitig nicht genannt

43. Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft

431. Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen und in der Statistik

4311 Bürokräfte im Rechnungswesen und in der Buchhaltung

4312 Bürokräfte in der Statistik, im Finanz- und Versicherungswesen

4313 Bürokräfte in der Lohnbuchhaltung

432. Bürokräfte im Bereich Materialwirtschaft und Transport und verwandte Berufe

4321 Fachkräfte in der Lagerwirtschaft

4322 Bürokräfte in der Material- und Fertigungsplanung und verwandte Berufe

4323 Bürokräfte in der Transportwirtschaft und verwandte Berufe

44. Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe

441. Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe

4411 Bibliotheksassistenten

4412 Postverteiler und -sortierer

4413 Kodierer, Korrekturleser und verwandte Bürokräfte

4414 Schreiber und verwandte Arbeitskräfte

4415 Bürokräfte für Registratur und Dokumentation

4416 Bürokräfte im Personalwesen

4419 Bürokräfte und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

5. Dienstleistungsberufe und Verkäufer

51. Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen

511. Reisebegleiter, Schaffner und Reiseleiter

5111 Reisebegleiter und Stewards

5112 Schaffner

5113 Reiseleiter/Fremdenführer

512. Köche

5120 Köche

513. Kellner und Barkeeper

5131 Kellner

5132 Barkeeper

514. Friseure, Kosmetiker und verwandte Berufe

5141 Friseure

5142 Kosmetiker und verwandte Berufe

515. Hauswarte und Hauswirtschaftsleiter

5151 Reinigungs- und Hauswirtschaftsleiter in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen

5152 Hauswirtschaftler in Privathaushalten

5153 Hauswarte

516. Sonstige Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen

5161 Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe

5162 Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener

5163 Bestatter und Einbalsamierer

5164 Tierpfleger und -betreuer

5165 Fahrschullehrer

5169 Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

52. Verkaufskräfte

521. Straßen- und Marktverkäufer

5211 Verkaufsstand- und Marktverkäufer

5212 Straßenverkäufer von Lebensmitteln

522. Verkaufskräfte in Handelsgeschäften

5221 Leiter eines Einzelhandelsgeschäftes

5222 Verkaufsaufsichtskräfte in Handelsgeschäften

5223 Verkäufer und Verkaufshilfskräfte in Handelsgeschäften

523. Kassierer und Kartenverkäufer

5230 Kassierer und Kartenverkäufer

524. Sonstige Verkaufskräfte

5241 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle

5242 Produktvorführer

5243 Haustürverkäufer

5244 Telefonverkäufer

5245 Tankwarte

5246 Imbissverkäufer

5249 Verkaufskräfte, anderweitig nicht genannt

53. Betreuungsberufe

531. Kinder- und Lernbetreuer

5311 Kinderbetreuer

5312 Lernbetreuer

532. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen

5321 Pflegehelfer

5322 Haus- und Familienpfleger

5329 Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt

54. Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete

541. Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete

5411 Feuerwehrleute

5412 Polizisten (ohne Polizeikommissare)

5413 Gefängnisaufseher

5414 Sicherheitswachpersonal

5419 Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt

6. Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

61. Fachkräfte in der Landwirtschaft

611. Gärtner und Ackerbauern

6111 Ackerbauern und Gemüseanbauer

6112 Baum- und Strauchfrüchteanbauer

6113 Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter

6114 Fachkräfte in der Mischkulturlandwirtschaft

612. Tierhalter

6121 Nutztierhalter (ohne Geflügel) und Milchproduzenten

6122 Geflügelhalter

6123 Imker und Seidenraupenzüchter

6129 Tierhalter, anderweitig nicht genannt

613. Landwirte mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

6130 Landwirte mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

62. Fachkräfte in Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd — Marktproduktion

621. Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe

6210 Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe

622. Fischer, Jäger und Fallensteller

6221 Fachkräfte im Bereich Aquakultur

6222 Binnen- und Küstenfischer

6223 Hochseefischer

6224 Jäger und Fallensteller

63. Landwirte, Fischer, Jäger und Sammler für den Eigenbedarf

631. Ackerbauern für den Eigenbedarf

6310 Ackerbauern für den Eigenbedarf

632. Nutztierhalter für den Eigenbedarf

6320 Nutztierhalter für den Eigenbedarf

633. Ackerbauern und Nutztierhalter (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf

6330 Ackerbauern und Nutztierhalter (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf

634. Fischer, Jäger, Fallensteller und Sammler für den Eigenbedarf

6340 Fischer, Jäger, Fallensteller und Sammler für den Eigenbedarf

7. Handwerks- und verwandte Berufe

-
- 71. Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgenommen Elektriker
 - 711. Baukonstruktions- und verwandte Berufe
 - 7111 Rohbaufacharbeiter im Hochbau
 - 7112 Maurer und verwandte Berufe
 - 7113 Steinmetze, Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer
 - 7114 Betonierer, Betonoberflächenfertiger und verwandte Berufe
 - 7115 Zimmerleute und Bautischler
 - 7119 Baukonstruktions- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt
 - 712. Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe
 - 7121 Dachdecker
 - 7122 Boden- und Fliesenleger
 - 7123 Stuckateure
 - 7124 Isolierer
 - 7125 Glaser
 - 7126 Bauspengler und Sanitär- und Heizungsinstallateure
 - 7127 Klima- und Kälteanlagenbauer
 - 713. Maler, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
 - 7131 Maler und verwandte Berufe
 - 7132 Lackierer und verwandte Berufe
 - 7133 Fassadenreiniger und Schornsteinfeger/Rauchfangkehrer
 - 72. Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
 - 721. Blechkaltverformer, Baumetallverformer, Former (für Metallguss), Schweißer und verwandte Berufe
 - 7211 Former und Kernmacher (für Metallguss)
 - 7212 Schweißer und Brennschneider
 - 7213 Blechkaltverformer
 - 7214 Baumetallverformer und Metallbauer
 - 7215 Verspannungsmonteur und Seilspleißer
 - 722. Grobschmiede, Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe
 - 7221 Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser
 - 7222 Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe
 - 7223 Werkzeugmaschinen-einrichter und -bediener
 - 7224 Metallpolierer, Rundschleifer und Werkzeugschärfer
 - 723. Maschinenmechaniker und -schlosser
 - 7231 Kraftfahrzeugmechaniker und -schlosser
 - 7232 Flugmotorenmechaniker und -schlosser

7233 Landmaschinen- und Industriemaschinenmechaniker und -schlosser

7234 Fahrradmechaniker und verwandte Berufe

725. Schlosser *

7250. Schlosser *

73. Präzisionshandwerker, Drucker und kunsthandwerkliche Berufe

731. Präzisionshandwerker und kunsthandwerkliche Berufe

7311 Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer

7312 Musikinstrumentenbauer und -stimmer

7313 Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter

7314 Keramiker und verwandte Berufe

7315 Glasmacher, -schneider, -schleifer und -veredler

7316 Schildermaler, Dekormaler, Graveure und Ätzer

7317 Kunsthandwerkliche Berufe für Holz, Korbwaren und verwandte Materialien

7318 Kunsthandwerkliche Berufe für Textilien, Leder und verwandte Materialien

7319 Kunsthandwerkliche Berufe, anderweitig nicht genannt

732. Druckhandwerker

7321 Techniker in der Druckvorstufe

7322 Drucker

7323 Berufe in der Druckweiterverarbeitung und Buchbinder

74. Elektriker- und Elektroniker

741. Elektroinstallateure und -mechaniker

7411 Bauelektriker und verwandte Berufe

7412 Elektromechaniker und verwandte Berufe

7413 Elektroleitungsinstallateure und Wartungspersonal

742. Installateure und Mechaniker für Elektronik und Telekommunikationstechnik

7421 Elektroniker und Elektronik-Servicetechniker

7422 Installateure und Servicetechniker im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

75. Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung, Holzverarbeitung und Bekleidungsherstellung und verwandte handwerkliche Fachkräfte

751. Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte handwerkliche Fachkräfte

7511 Fleischer, Fischhändler und -verarbeiter und verwandte Berufe

7512 Bäcker, Konditoren und Konfektmacher

7513 Molkerei- und Käsereifachkräfte

7514 Obst- und Gemüsekonserverier- und verwandte Berufe

7515 Nahrungsmittel- und Getränkekoster und -klassierer

7516 Tabakaufbereiter und Tabakwarenmacher

752. Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe

7521 Holztrockner und -konservierer

7522 Möbeltischler und verwandte Berufe

7523 Einrichter und Bediener von Holzbearbeitungsmaschinen

753. Berufe der Bekleidungsherstellung und verwandte Berufe

7531 Herren- und Damenschneider, Kürschner und Hutmacher

7532 Schnittmustermacher und Zuschneider

7533 Näher, Sticker und verwandte Berufe

7534 Polsterer und verwandte Berufe

7535 Pelzveredler, Gerber und Fellzurichter

7536 Schuhmacher und verwandte Berufe

754. Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe

7541 Taucher

7542 Sprengmeister und Sprengbeauftragte

7543 Produkttester und -klassierer (ohne Nahrungsmittel und Getränke)

7544 Kammerjäger und andere Schädlingsbekämpfungsberufe

7549 Handwerks- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

8. Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe

81. Bediener stationärer Anlagen und Maschinen

811. Bediener von Anlagen für den Bergbau und die Mineralaufbereitung

8111 Bergleute und Grubenarbeiter

8112 Bediener von Mineral- und Gesteinsaufbereitungsanlagen

8113 Tiefbohrer und verwandte Berufe

8114 Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement, Steinen und sonstigen Mineralien

812. Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung, -umformung und -veredlung

8121 Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung und -umformung

8122 Bediener von Anlagen zur Metallveredlung, Plattierung und Beschichtung von Metallen

813. Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische und fotografische Erzeugnisse

8131 Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische Erzeugnisse

8132 Bediener von Anlagen für fotografische Erzeugnisse

814. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummi-, Kunststoff- und Papierwaren

8141 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummiwaren

8142 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Kunststoffwaren

- 8143 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Papierwaren
- 815. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren
 - 8151 Bediener von Spinnstoffaufbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
 - 8152 Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
 - 8153 Bediener von Nähmaschinen
 - 8154 Bediener von Bleich- und Färbemaschinen
 - 8155 Bediener von Pelz- und Lederzurichtungs- und -vorbereitungsmaschinen
 - 8156 Bediener von Maschinen zur Schuhherstellung und verwandte Berufe
 - 8157 Bediener von Wäschereimaschinen
 - 8159 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren, anderweitig nicht genannt
- 816. Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
 - 8160 Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln
- 817. Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung
 - 8171 Bediener von Anlagen zur Zellstoff- und Papierherstellung
 - 8172 Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung
- 818. Bediener sonstiger stationärer Anlagen und Maschinen
 - 8181 Bediener von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung
 - 8182 Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln
 - 8183 Bediener von Verpackungs-, Abfüll- und Etikettiermaschinen
 - 8189 Bediener stationärer Anlagen und Maschinen, anderweitig nicht genannt
- 82. Montageberufe
 - 821. Montageberufe
 - 8211 Berufe der Montage von mechanischen Bauteilen
 - 8212 Berufe der Montage von elektrischen und elektronischen Geräten
 - 8219 Montageberufe, anderweitig nicht genannt
- 83. Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen
 - 831. Lokomotivführer und verwandte Berufe
 - 8311 Lokomotivführer
 - 8312 Bediener von Sicherungs-, Signal- und Leittechnik im Schienennetzbetrieb
 - 832. Kraftfahrzeugführer
 - 8321 Kraftradfahrer
 - 8322 Personenkraftwagen-, Taxi-, Kleintransporter- und Kleinbusfahrer
 - 833. Fahrer schwerer Lastkraftwagen und Busse
 - 8331 Busfahrer und Straßenbahnführer
 - 8332 Fahrer schwerer Lastkraftwagen

834. Bediener mobiler Anlagen

8341 Führer von mobilen land- und forstwirtschaftlichen Maschinen

8342 Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen

8343 Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen

8344 Gabelstaplerfahrer und verwandte Berufe

835. Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

8350 Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

9. Hilfsarbeitskräfte

91. Reinigungspersonal und Hilfskräfte

911. Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten, Hotels und Büros

9111 Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten

9112 Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen

912. Reinigungspersonal für Fahrzeuge, Fenster, Wäsche und sonstige manuelle Reinigungsberufe

9121 Handwäscher und Handbügler

9122 Fahrzeugreiniger

9123 Fensterputzer

9129 Sonstiges Reinigungspersonal

92. Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

921. Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

9211 Hilfsarbeiter im Ackerbau

9212 Hilfsarbeiter in der Tierhaltung

9213 Hilfsarbeiter in Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

9214 Hilfsarbeiter im Gartenbau

9215 Hilfsarbeiter in der Forstwirtschaft

9216 Hilfsarbeiter in der Fischerei und Aquakultur

93. Hilfsarbeiter im Bergbau, im Bau, bei der Herstellung von Waren und im Transportwesen

931. Hilfsarbeiter im Bergbau und im Bau

9311 Hilfsarbeiter im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

9312 Hilfsarbeiter im Tiefbau

9313 Hilfsarbeiter im Hochbau

932. Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren

9321 Verpacker

9329 Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren, anderweitig nicht genannt

933. Hilfsarbeiter in Transport und Lagerei

- 9331 Führer von Handwagen und pedalbetriebenen Fahrzeugen
- 9332 Führer von Fahrzeugen und Maschinen mit Zugtierantrieb
- 9333 Frachtarbeiter und verwandte Berufe
- 9334 Regalbetreuer und -auffüller
- 94. Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
 - 941. Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
 - 9411 Zubereiter von Fast Food und anderen Imbissen
 - 9412 Küchenhilfen
- 95. Straßenhändler und auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte
 - 951. Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe
 - 9510 Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe
 - 952. Straßenverkäufer (ohne Lebensmittel)
 - 9520 Straßenverkäufer (ohne Lebensmittel)
- 96. Abfallentsorgungsarbeiter und sonstige Hilfsarbeitskräfte
 - 961. Abfallentsorgungsarbeiter
 - 9611 Arbeiter in der Abfall- und Wertstoffsammlung
 - 9612 Arbeiter in der Abfallsortierung
 - 9613 Straßenkehrer und verwandte Berufe
 - 962. Sonstige Hilfsarbeitskräfte
 - 9621 Boten, Paketauslieferer und Gepäckträger
 - 9622 Gelegenheitsarbeiter
 - 9623 Zählerableser, Automatenbefüller und -kassierer
 - 9624 Wasserträger und Brennholzsammler
 - 9629 Hilfsarbeitskräfte, anderweitig nicht genannt
- 0. Angehörige der regulären Streitkräfte
 - 01. Offiziere in regulären Streitkräften
 - 011. Offiziere in regulären Streitkräften
 - 0110 Offiziere in regulären Streitkräften
 - 02. Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 021. Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 0210 Unteroffiziere in regulären Streitkräften
 - 03. Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen
 - 031. Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen
 - 0310 Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen

04. Soldaten *

041. Soldaten *

0410. Soldaten *

Anhang E - Haushalts- und Familiientypologien

Anhang E - Haushalts- und Familientypologien

Lebensform Befragte – Kurzform (dh12) und Langfassung – Familie (dh12)

Lebensform Befragte - kurz (dh12)			Lebensform Befragte - Familie (dh13)	
Code	Bezeichnung	Kodierung	Bezeichnung	Code
-32	Nicht generierbar	Fehlende Angaben auf den Ursprungsvariablen		
11	LF1 Ehepaar	Befragte lebt mit Ehepartner im Haushalt (hh?kin = 1), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 1)	KL1: Kinderlos F1: Mit Kindern	111 211
21	LF2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte ledig	Befragte lebt mit Partner im Haushalt (hh?kin = 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 5)	KL2: Kinderlos F2: Mit Kindern	121 221
22	LF2 Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden	Befragte lebt mit Partner im Haushalt (hh?kin = 2) und ist getrennt-lebend, verwitwet oder geschieden (mstat = 2, 3, 4, 7, 8, 9), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 2, 3, 4)	KL2: Kinderlos F2: Mit Kindern	122 222
31	LF3 Alleinstehend, Befragte ledig (nur 1980-1984)	1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17)) und ist ledig (mstat = 5) 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5)	KL3: Kinderlos F3: Mit Kindern	131 231
32	LF3 Alleinstehend, Befragte getrennt, verwitwet, geschieden (nur 1980-1984)	1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17)) und ist getrennt-lebend, verwitwet oder geschieden (mstat = 2, 3, 4) 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist getrennt-lebend, verwitwet oder geschieden (mstat = 2, 3, 4)	KL3: Kinderlos F3: Mit Kindern	132 232
33	LF3 Alleinstehend, Befragte verheiratet	Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und gibt an, verheiratet/in eingetragener Lebenspartnerschaft, zusammenlebend zu sein (mstat = 1, 6)	KL3: Kinderlos F3: Mit Kindern	133 233
41	LF4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung („living apart together, LAT“), Befragte ledig	Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2), ist ledig (mstat = 5) und gibt an, einen Partner zu haben (dp01 = 1)	KL4: Kinderlos F4: Mit Kindern	141 241
42	LF4 Haushaltsübergreifende Paarbeziehung („living apart together, LAT“), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden	Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2), ist getrennt-lebend, verwitwet oder geschieden (mstat = 2, 3, 4, 7, 8, 9) und gibt an, einen Partner zu haben (dp01 = 1)	KL4: Kinderlos F4: Mit Kindern	142 242
51	LF5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte ledig	Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2), ist ledig (mstat = 5) und gibt an, keinen Partner zu haben (dp01 = 2)	KL5: Kinderlos F5: Mit Kindern	151 251
52	LF5 Alleinstehend (ohne Partner), Befragte getrennt, verwitwet, geschieden	Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2), lebt getrennt, ist verwitwet oder geschieden (mstat = 2, 3, 4, 7, 8, 9) und gibt an, keinen Partner zu haben (dp01 = 2)	KL5: Kinderlos F5: Mit Kindern	152 252

Lebensform der Befragten nach Mikrozensus-Typologie (dh14)

Code	Bezeichnung	Kodierung
-32	Nicht generierbar	Fehlende Angaben auf den Ursprungsvariablen
1	Ehepaar, kinderlos	Befragte lebt mit Ehepartner im Haushalt (hh?kin = 1), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 1). Bei Vorliegen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft der Befragten (mstat = 6) werden auch Haushaltsmitglieder, die als Partner angegeben wurden (hh2kin – hh8kin=2), als Ehepartner behandelt. Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5)
2	Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, kinderlos	Befragte lebt mit Partner im Haushalt (hh?kin = 2) und Familienstand ist nicht „verheiratet zusammenlebend“ (mstat = 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 2, 3, 4, 5), Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5).
3	Alleinstehend, ledig, kinderlos	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5).
4	Alleinstehend, nicht ledig, kinderlos	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist nicht ledig (mstat != 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist nicht ledig (mstat != 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5).
5	Ehepaar mit ledigem Kind	Befragte lebt mit Ehepartner (hh?kin = 1), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 1) im Haushalt. Bei Vorliegen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft der Befragten (mstat = 6) werden auch Haushaltsmitglieder, die als Partner angegeben wurden (hh2kin – hh8kin=2), als Ehepartner behandelt. Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5)*
6	Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit ledigem Kind	Befragte lebt mit Partner im Haushalt (hh?kin = 2) und Familienstand ist nicht „verheiratet zusammenlebend“ (mstat = 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9), 1980-1982: (hh?kin = 17 und mstat = 2, 3, 4, 5). Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5)*
7	Alleinerziehend, ledig	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5)*

Code	Bezeichnung	Kodierung
8	Alleinerziehend, getrennt/geschieden	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist getrennt/geschieden (mstat = 2, 4, 7, 9), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist getrennt/geschieden (mstat = 2, 4). Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5)*
9	Alleinerziehend, verwitwet	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist verwitwet (mstat = 3, 8), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist verwitwet (mstat = 3). Leibliche Kinder und/oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin = 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat = 5)*
15	Ehepaar mit ledigem Kind, Befragter ist lediges Kind	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5), 2 Elternteile im Haushalt, 2 Elternteile im Haushalt sind verheiratet, (2x((hh?kin = 8,9) & (hh?mstat = 1))).
16	Nicht-eheliche Lebensgemeinschaft mit ledigem Kind, Befragter ist lediges Kind	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5), 2 Elternteile im Haushalt, kein oder nur 1 Elternteil im Haushalt ist verheiratet (2x(hh?kin = 8,9)) & ((1x(hh?mstat = 1)) (2x(hh?mstat != 1))).
17	Alleinerziehend, ledig, Befragter ist lediges Kind	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5), 1 lediges Elternteil im Haushalt (1x((hh?kin = 8,9) & (hh?mstat = 5)))
18	Alleinerziehend, getrennt/geschieden, Befragter ist lediges Kind	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5), 1 getrennt/geschiedenes Elternteil im Haushalt (1x((hh?kin = 8,9) & (hh?mstat = 2, 4, 7, 9)))

Code	Bezeichnung	Kodierung
19	Alleinerziehend, verwitwet, Befragter ist lediges Kind	Ab 1984: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 1, 2) und ist ledig (mstat = 5), 1980-1982: Befragte lebt ohne Partner oder Ehepartner im Haushalt (hh?kin != 17) und ist ledig (mstat = 5). Keine leiblichen Kinder im Haushalt, keine Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt (hh?kin != 3, 4); Leibliche Kinder oder Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder im Haushalt nicht ledig (hh?kin = 3, 4 & hh?mstat != 5), 1 verwitwetes Elternteil im Haushalt (1x((hh?kin = 8,9)& (hh?mstat = 3, 8)))

**Anhang F – Hinweise zum zusätzlichen
ALLBUScompact 2021 (Studien-Nr. 5281)**

Anhang F – Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2021 (Studien-Nr. 5281)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 2021 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft des Befragten wurden dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zum Bundesland, in dem der Befragte in der Jugend lebte, wurden auf vier Ausprägungen reduziert (alte Bundesländer, neue Bundesländer, frühere deutsche Ostgebiete und sonstiges Land) und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variablen 'Größenklasse der politischen Gemeinde' wurden zusammengefasst.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen in ALLBUScompact 2021

german Deutsche Staatsangehörigkeit?

1. Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft
(Codes 1 und 2 in der Vollversion des ALLBUS 2021)
2. Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft
(Codes -50 und 3 in der Vollversion des ALLBUS 2021)

dg10 Bundesland, wo Befragter in Jugend lebte

01. Alte Bundesländer
(Codes 1 bis 11 in der Vollversion des ALLBUS 2021)
02. Neue Bundesländer
(Codes 12 bis 17 in der Vollversion des ALLBUS 2021)
18. Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
95. Sonstiges Land, und zwar: _____

gkpol Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 bis 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 bis 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 bis 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 bis 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 2021)

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2021

eastwest	ERHEBUNGSGEBIET (WOHNGBIET): WEST - OST	
german	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	(recodiert, s.o.)
sex	GESCHLECHT, BEFRAGTE (R)	
age	ALTER: BEFRAGTE (R)	
agec	ALTER: BEFRAGTE (R), KATEGORISIERT	
dg10	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	(recodiert, s.o.)
dg03	JUGEND IN OST-WEST, INTERVIEW IN OST-WEST	
educ	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
de06	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	
de07	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	
de08	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	
de09	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	
de10	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	
de12	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
de11	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	
de13	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	
de14	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
de15	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	
de16	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	
de05	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	
de18	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
de17	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
iscd97	BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN	
iscd11	BEFR.: ISCED 2011	
work	BEFRAGTE (R) BERUFSTAETIG?	
dw01	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	
siops08	BEFR.: JETZIGER BERUF, SIOPS I08	
isei08	BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
eseg	BEFR.: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	
dw07	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	
dw15	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	
dw10	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	
dw16	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	
dw17	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	
dw18	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	
dw19	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	
dw19c	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	
dw37	BEFR.:NEBENERWERB, ARBEITSSTD. PRO WOCHE	
dw03	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	
dw12	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	
dw12a	BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS	
dw12b	BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS	
dw01a	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	
siops08a	BEFR.: LETZTER BERUF, SIOPS I08	
isei08a	BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08	

dw20	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
dw22	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?
dw23	DAUER (EHMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT
dw23c	DAUER (EHMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.
mstat	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)
scage	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER
scagec	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.
sceduc	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS
scde06	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT
scde07	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS
scde08	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE
scde09	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE
scde10	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.
scde12	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS
scde11	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS
scde13	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.
scde14	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
scde15	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS
scde16	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS
scde05	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS
scde17	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES
scde18	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES
sciscd97	GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN
sciscd11	GEGENW.EHEP.: ISCED 2011
scwork	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?
scdw01	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG
scsiop08	GEGENW.EHEP.: SIOPS I08
scisei08	GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08
sceseg	GEGENW.EHEP.: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)
scdw07	EHEP.: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?
scdw03	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT
dp01	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?
dp03	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?
page	LEBENSPARTNER: ALTER
pagec	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.
peduc	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS
pde06	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT
pde07	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS
pde08	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE
pde09	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE
pde10	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.
pde12	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS
pde11	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS
pde13	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.
pde14	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
pde15	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS
pde16	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS
pde05	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS
pde17	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES
pde18	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES
pisced97	LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN
piscd11	LEBENSPARTNER: ISCED 2011
pwork	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?
pdw01	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG
psiops08	LEBENSPARTNER: SIOPS I08
pisei08	LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08
peseg	LEBENSPARTNER: SOZIO-OEKON.GRUPPE (ESEG)
pdw07	LEBENS: IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?
pdw03	LEBENS: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT
df44	BEFR.: MIT 15 BEI DEN ELTERN GELEBT?
fdw01	VATER: BERUFLICHE STELLUNG
fsiops08	VATER: SIOPS I08
fisei08	VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08
feseg	VATER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)

mdw01	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	
msiops08	MUTTER: SIOPS I08	
misei08	MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08	
meseg	MUTTER: SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE (ESEG)	
feduc	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
meduc	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
fde01	VATER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	
mde01	MUTTER: BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	
fiscd975	VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	
miscd975	MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN	
incc	NETTOEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE), KAT.	
dh04	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN	
dh09	REDUZIERTER HAUSHALTSGROESSE	
dh12	LEBENSFORM BEFRAGTE - KURZ	
dh13	LEBENSFORM BEFRAGTE - FAMILIE	
dh14	LEBENSFORM NACH MIKROZENSUS-TYPOLOGIE	
dh15	MEHRGENERATIONEN-HAUSHALT	
dh16	EIG. KINDER IM HAUSHALT: LEDIG, N.LEDIG	
dh17	ALTER JUENGSTES HAUSHALTSMITGLIED	
hhincc	HAUSHALTSEINK. (OFFENE+LISTENANGABE), KAT.	
aq01	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	
xh03	GEGENSPRECHANLAGE?	
gs01	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	
gd01	BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND?	
gd02	WOHNDAUER IN JAHREN	
dg13	DISTANZ ZUM LETZTEN WOHNORT	
sm01	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	
sm02	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	
sm03	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	
ls01	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	
gkpol	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert, s.o.)